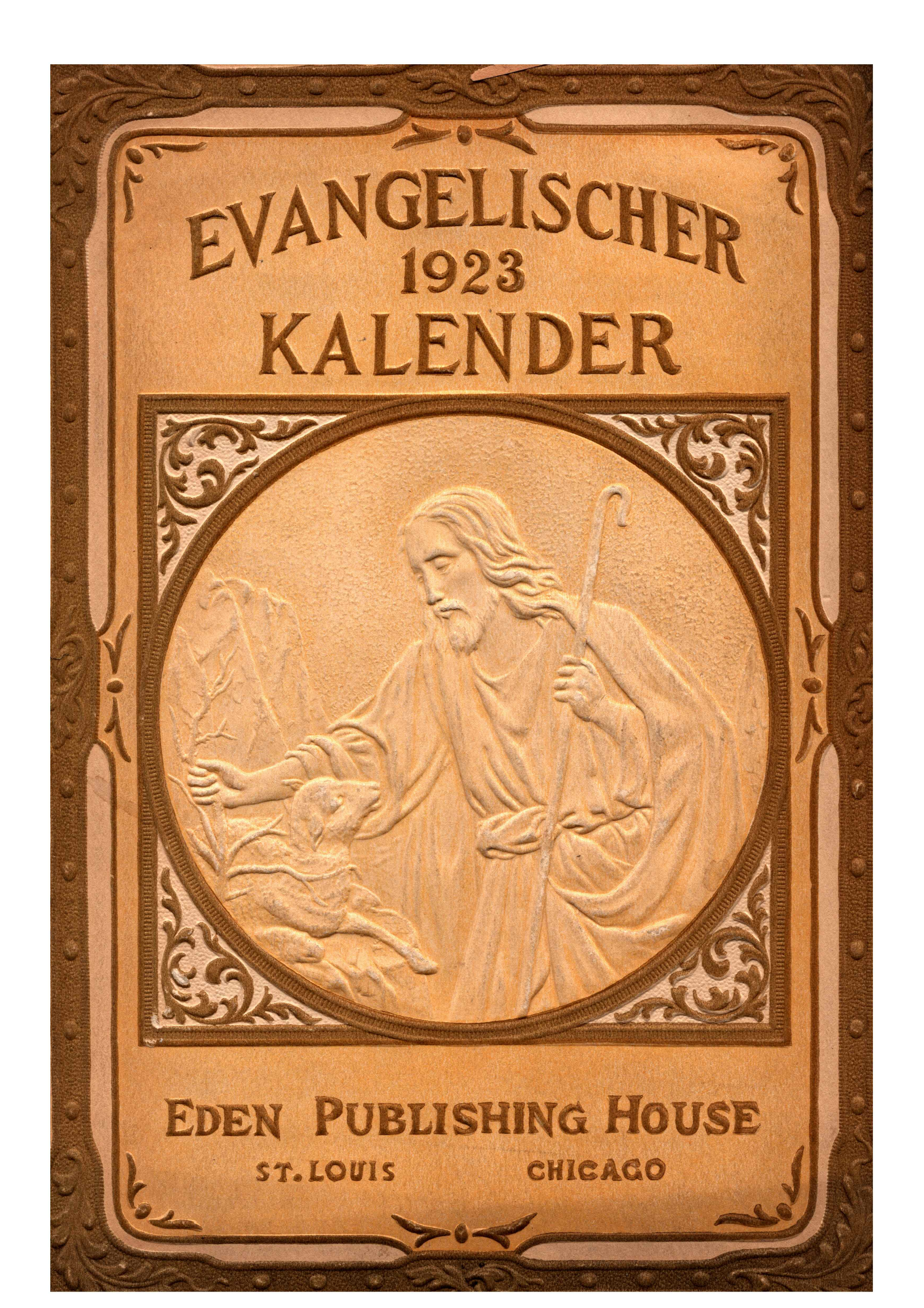

EVANGELISCHER
1923
KALENDER
EDEN PUBLISHING HOUSE
ST. LOUIS
CHICAGO

Evangelischer

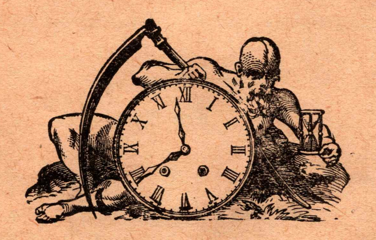


Kalender



auf das Jahr unseres Herrn

1923.



Herausgegeben von der

Evangelischen Synode von Nord-Amerika.

EDEN PUBLISHING HOUSE,

St. Louis. Chicago.

1. Zeitberechnung.

Das Jahr 1923 nach der Geburt unsers Herrn ist ein gewöhnliches Jahr von 365 Tagen. Nach jüdischer Rechnung ist es das 5684. Jahr nach Erschaffung der Welt. Seit der Reformation durch Dr. Martin Luther ist es das 406. Jahr und seit der Unabhängigkeitserklärung der Ver. Staaten das 147.

---

2. Die Zeitangabe.

Die im Kalendarium angegebene Zeit ist die von St. Louis (38° 38′ N. Breite und 90° 12′ W. Länge). Es ist das Zentralzeit. Die östliche Zeit ist eine Stunde früher, die Bergzeit (Mountain Time) eine, die westliche Zeit (Pacific Time) zwei Stunden später.

---

3. Von den Jahreszeiten.

Der Frühling beginnt am 21. März, 9.29 morgens; der Sommer am 22. Juni, 5.03 morgens; der Herbst am 23. September, 8.04 abends; der Winter am 22. Dezember, 2.54 nachmittags.

---

4. Finsternisse im Jahre 1923.

Im Jahre 1923 werden vier Finsternisse stattfinden, zwei der Sonne und zwei des Mondes.

1. Eine teilweise Mondfinsternis am 2. März, beginnend um 7.13 abends (Zentralzeit), sichtbar im mittleren Westen.

2. Eine ringförmige Sonnenfinsternis am 17. März, unsichtbar im mittleren Westen.

3. Eine teilweise Mondfinsternis um 2.12 morgens am 26. August, sichtbar im mittleren Westen.

4. Eine totale Sonnenfinsternis um 2.22 nachmittags am 10. September, sichtbar im mittleren Westen als teilweise Finsternis.

---

5. Morgen- und Abendsterne.

Morgensterne.
(Westlich von der Sonne.)

Merkur: Vom 28. Januar bis 8. April; vom 28. Mai bis 22. Juni; vom 28. September bis 15. November.

Venus: Vom 1. Januar bis 10. September.

Mars: Vom 8. August bis zum Jahresende.

Jupiter: Vom 1. Januar bis 5. Mai; vom 22. November bis Jahresschluß.

Saturn: Vom 1. Januar bis 7. April; vom 17. Oktober bis Jahresschluß.

Abendsterne.
(Oestlich von der Sonne.)

Merkur: Vom 1. bis 28. Januar; vom 8. April bis 28. Mai; vom 22. Juli bis 28. September; vom 15. November bis Jahresschluß.

Venus: Vom 10. September bis Jahresschluß.

Mars: Vom 1. Januar bis 8. August.

Jupiter: Vom 5. Mai bis 22. November.

Saturn: Vom 7. April bis 17. Oktober.

---

6. Osterfeste bis 1930.

1923	1. April	1925	12. April	1927	17. April	1929	31. März.
1924	20. April	1926	4. April	1928	8. April	1930	20. April.

Zum neuen Jahr.

Wie heimlicherweise
Ein Engelein leise
Mit rosigen Füßen
Die Erde betritt,
So nahet der Morgen,
Jauchzt ihm, ihr Frommen,
Ein heilig Willkommen,
Ein heilig Willkommen!
Herz, jauchze du mit!

In ihm sei's begonnen,
Der Monde und Sonnen
An blauen Gezelten
Des Himmels bewegt!
Du, Vater, du rate!
Lenke du und wende!
Herr, dir in die Hände
Sei Anfang und Ende,
Sei alles gelegt!

Eduard Mörike.

Des Jahres letzte Stunde.

Noch vor einem Jahr lag das nun schwindende Jahr wie ein Buch mit 365 unbeschriebenen Blättern vor uns. Gott gab uns die Aufgabe, diese 365 Blätter zu beschreiben und sie dann in seine Hand zurückzugeben. Das ist geschehen; es ist nichts mehr daran zu ändern. Sie reden von Arbeit und Mühe, von Freuden und Tränen, von Erfolg und Enttäuschung, von Fehlern und Sünden, von Stunden der Begegnung mit Gott und — des Abirrens von ihm. Von neuem erkennen wir unsre absolute Abhängigkeit von der Gnade Gottes, und die Bitte ringt sich aus unserm Herzen zu Gott empor: Herr, vergilt mir nicht nach meinem Tun und nimm Dein Erbarmen nicht von mir. Und das Erbarmen unsers Gottes war so groß. Er hatte Wege, wo wir keine sahen, seine Mittel wurden nicht erschöpft durch unsre Verlegenheit und seine Allmacht nicht gehalten durch drohende Feinde oder Berge von Schwierigkeiten. Er hat Gebete erhört und uns so manchen köstlichen Gruß seiner Liebe geschickt; wir haben uns daran erquickt und sind wohlgemut unsre Straße gezogen. Darum wollen wir auch hier an diesem Meilenstein nicht zagen. Ein Tagmarsch näher heim ist zurückgelegt, in treuer Führung, ein andrer liegt vor uns. Nehmen wir mutig den Wanderstab im Blick auf unsern Führer und Herrn: Wir sind des Herrn!

Die Zeit nutzen.

Die alte Geschichte erzählt von einer um ihrer Weisheit willen weit und breit brühmten Sibylla, welche einem römischen Herrscher drei Bände ihrer Orakelweisheit zum Kaufe anbot. Aber der König wollte sie, des hohen Preises wegen, nicht nehmen. Die Alte ging davon und verbrannte einen Band.

Danach erschien sie wieder und bot dem König die zwei übrigen Bände für denselben Preis an. Aber der König wies die Sibylla wiederum ab, ja, erklärte sie für unsinnig. Darauf verbrannte diese auch den zweiten Band und forderte für den letzten denselben Preis, welchen sie zuerst für alle drei Bände begehrt hatte. Andernfalls würde sie auch diesen verbrennen, der König aber würde hernach seine Weigerung bitter bereuen. Da dachte der Herrscher, der letzte Band müsse wohl sehr kostbar und wertvoll sein, und da er nebenbei den Mut der weisen Frau bewunderte, kaufte er den aufgenötigten Band. —

Wer versteht den Sinn dieser sibyllinischen Weisheit? Kennst du den Inhalt der drei geheimnisvollen Bände? Der erste trägt den Titel: „Jugendzeit" — der zweite: „Mannesalter" — der dritte: „Greisenalter." Da kommt die Weisheit von oben und mahnt: „Kaufet die Zeit aus!" Aber der Jüngling hält den Preis für zu hoch — denn er soll der Welt und ihrer Lust entsagen. Und seine Jugendzeit, ein Drittel seines Lebens, wird vergeudet, verzehrt wie von Flammen!

Derselbe Preis, dieselbe Entsagung wird von dem Manne gefordert und verweigert. Dann kommt die Weisheit zum letztenmal mit dem dritten Lebensband und fordert denselben Preis. Aber ach, das Alter findet, wegen festgewurzelter Neigungen und Gewohnheiten, den Preis viel höher, als zum Anfang, und nur selten gelingt es, einen alten Menschen, der Jugend und Mannesalter vergeudet hat, göttliche Weisheit zu lehren.

Zeit ist Ewigkeit.

Ein englisches Sprichwort sagt: „Zeit ist Geld." Aber Zeit ist noch vielmehr als das, **Zeit ist Ewigkeit.** Auf einem religiösen Fest waren einem Redner nur fünf Minuten zum Wort gegeben, die er aber vortrefflich auszunutzen verstand, er sagte unter anderem: In fünf Minuten kann zwar wenig geredet, aber viel getan werden. In fünf Minuten kann eine Seele gewonnen, aber auch verloren werden. Ein einziger Augenblick reicht hin zu einer unehrlichen Handlung, zu einem schändlichen Wort, das die Seele so befleckt, daß sie kein Ozean rein waschen kann. In fünf Minuten kannst du deinen guten Namen verlieren und die Seele zeitlebens der Qual der Gewissensbisse ausliefern. Du kannst aber auch in fünf Minuten einen für dich und andere heilbringenden Entschluß fassen.

Fünf Minuten des Morgens und fünf Minuten des Abends Gott in ernstem Gebet gewidmet, können einen Strom des Friedens und der Kraft in dein ganzes Leben leiten. Ja, aus Minuten ist das Leben zusammengesetzt. Wohl dem, der seine Zeit zu nützen weiß! Zeit ist Ewigkeit. Kannst du deinen letzten fünf Minuten getrost entgegensehen?

Hebet eure Häupter auf.

Der selige Pfarrer und spätere General-Superintendent Dr. Max Frommel erzählt: Einst kam ich auf meinen Wanderungen in meiner weit zerstreuten Gemeinde (Ispringen) durch ein Dorf und ging an einem Bauersmann

vorüber, der im Tor seines Hofes stand und mich freundlich grüßte, obwohl wir uns nie gesehen. Es war ein Greis mit silberweißen Haaren, der mich mit seinem hellen Auge anblickte, und obgleich es tiefer Winter war, fragte: „Meinen Sie nicht, daß der Feigenbaum ausschlägt und der Frühling vor der Tür ist?"

Ich hielt stille ob der seltsamen Frage, aber rasch entschlossen, schaute ich ihm tief ins Auge und sagte freudig: „Gewiß! So hebet die Häupter in die Höhe darum, daß sich eure Erlösung naht!"

Mit verständnisvollem Lächeln fuhr er fort: „Verzeihung, wo sind Sie her?" — „O," sagte ich, ich frage die Leute nicht, woher sie sind, sondern wohin sie wollen. Wo wollt Ihr hin?" Mit einem verklärten Blick im Angesicht rief er aus: Ins himmlische Jerusalem!"

Da reichte ich ihm die Hand und schloß: „Nun, da sind wir auf dem gleichen Wege, nur daß Ihr mit Euren Silberhaaren mir ein gut Stück voraus seid. Aber über ein Kleines wollen wir uns grüßen in den Toren Zions."

Eine solche gottinnige Art ist selten geworden in unserer armen Zeit.

Lucianus.

Kassarios, ein Diakonus und Märtyrer der alten Kirche, kam einst nach der Stadt Tervazina in Campanien. Da sah er einen jungen Menschen, Lucianus, prächtig gekleidet, in steter leichtsinniger Freude ganz nach seinem Wunsch und Willen lebend und von jedermann geliebt, bedient und geehrt. Kassarios verwunderte sich darüber und fragte, was für ein Mensch das wäre. Er bekam die Antwort, es sei Sitte, daß jedes Jahr ein Mann aus der Stadt den Göttern zum Sühneopfer dargebracht werde. Dieser Lucianus sei für dieses Jahr dazu bestimmt, und nun hätte er die Gunst, acht Monate ganz nach seiner Herzenslust leben zu können. Am 1. Januar müsse er sich, glänzend angekleidet, auf einem köstlichen Pferde sitzend, von einem Felsen ins Meer stürzen.

Beobachtet man viele Leute in ihrem Leben und Sterben, dann wird man unwillkürlich an diese Geschichte erinnert. Sie ist ein Abbild des kläglichen Endes der Weltlust. Ohne über den Ernst von Zeit und Ewigkeit nachzudenken, wird in Saus und Braus dahingelebt, und plötzlich heißt es: „Du Narr, diese Nacht wird man deine Seele von dir fordern!" Oder der Satan, der Vater der Lügen, sagt ihnen: „Mit der Welt ist es aus," und drückt ihnen den Revolver, den Strick in die Hand oder läßt sie sich ins Wasser stürzen. Und so geht es aus dem Rausch der Lust in den Tod, vor den Richterstuhl Gottes und ins ewige Verderben.

Je mehr der Stahl geglutet,
Je besser ist das Schwert.
Je mehr ein Herz geblutet,
Je größer ist sein Wert.

Rosegger.

Gewarnt.

Es wird erzählt, der Tod habe eines Tages mit einem Menschen einen Vertrag geschlossen, in welchem er sich verpflichtete, diesen vor seiner letzten Stunde zu warnen, damit er Zeit habe, sich aufs Sterben vorzubereiten.

Jahre verflossen. Plötzlich stand der Tod da und hieß den Menschen ihm folgen.

„Aber du hast mich ja nicht gewarnt!" rief der Sterbende in Verzweiflung.

„Nicht gewarnt?" versetzte der unerbitterliche Bote. „Jeden Tag habe ich dich gewarnt. Sind nicht deine Augen allmählich trüber geworden? Haben sich nicht deine Ohren geschlossen? Sind nicht deine Haare gebleicht, deine Schritte unsicher geworden, deine Kräfte geschwunden? Und du sagst, ich hätte dich nicht gewarnt!"

„Wie oft habe ich dir überdies in der Stadt die Leichenzüge begegnen lassen! Täglich habe ich dir in der Zeitung eine Reihe von Sterbefällen gezeigt; mehr als die Hälfte von ihnen waren Leute, die in der Blüte des Lebens hinweggerafft wurden. Ich bin in deine eigene Familie eingekehrt. Und du sagst, ich habe dich nicht gewarnt!"

„Und nun, bereit oder nicht, komm und folge mir!"

Das Bereitsein zum Sterben ist das Geheimnis, um recht zu leben. Bereitsein zum Sterben aber heißt: die Vergebung seiner Sünden haben, aus der Gewalt des Teufels befreit, Gottes Kind und Erbe sein. Dieses große Heil hat aber nach Gottes großem Gnadenratschluß Jesus Christus durch seinen Tod und seine Auferstehung allen denen erworben, die zu ihm ihre Zuflucht nehmen. Jeder kann sie haben, der sie begehrt, und wer sie noch nicht hat, der ergreife sie heute, da Gott sie ihm anbietet.

Du gehst ja mit!

So mancher Weg ist steinig und sauer mancher Schritt,
Doch wenn wir mit Dir einig, gehst Du, Herr, selber mit.

Wenn wir nach Haus uns sehnen, machst Du uns freundlich Mut,
Auf Dich, den Arm zu lehnen, vertrauend Deiner Hut.

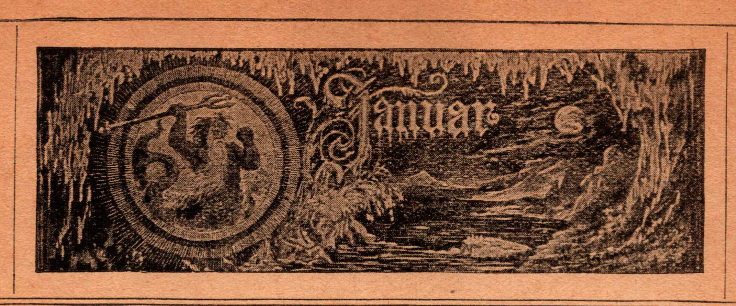
Und wenn die Freunde weichen, trifft uns allein die Not,
Du Tröster ohnegleichen, bleibst bei uns selbst im Tod.

Ein Blick von Dir so milde, gibt neue Lebenskraft,
Ein Glanz von Deinem Bilde, verklärt die Pilgerschaft.

Von Dir, Herr Christ, geführet, geht's froh zur goldnen Stadt;
Von Deiner Hand berühret, wird Herz und Seele satt.

Sucht Freude nur ihr andern umsonst im Erdenland,
Mir ward ein selig Wandern an meines Jesu Hand.

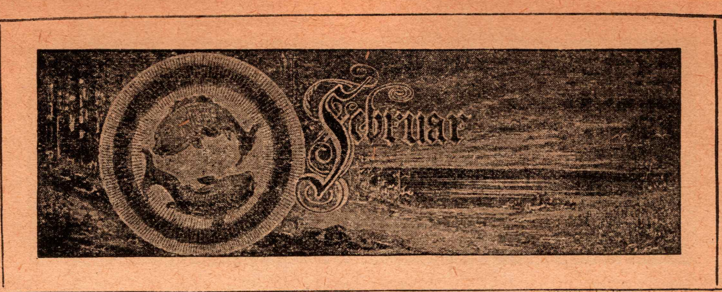
Ernst Schreiner.



Tage. Mon.	Woch.	1923. Feste und Namen.	Januar. Bibel-Lese-Tafel.	Sonnen- Aufg. U. M.	Unt'g U. M.	Mond- Auf- u. Unterg U. M.
1		**Neujahrstag.**	Ev. Luk. 2, 21. Ep. Gal. 3, 23—29.	Von der Beschneidung Christi.		
2	D	Wilhelm Löhe	Psalm 1.	7.18	4.50	4.54
3	M	Henoch	Psalm 92.	7.18	4.51	5.53
4	D	Moses Stuart	Psalm 23.	7.18	4.51	6.56
5	F	Simeon	Mark. 1, 1—15	7.18	4.52	8.03
6	S	**Epiphanias**	Ev. Matth. 2, 1—12. Ep. Jes. 60. 1—6.	Von den Weisen aus dem Morgenlande.		
7		**1. Sonntag nach Epiphanias. Buß- und Bettag.**				
8	M	Joh. v. Laski	Mark. 1, 16—33	7.18	4.55	11.28
9	D	Galileo	Mark. 1, 34—45	7.18	4.56	mgs.
10	M	Linné	Mark. 2, 1—13	7.18	4.57	12.31
11	D	Franc. S. Key	Mark. 2, 14—28	7.18	4.58	1.38
12	F	Pestalozzi	Mark. 3, 1—12	7.18	4.59	2.44
13	S	Geo. Fox	Mark. 3, 13—22	7.17	5.00	3.47
14		**2. Sonnt. n. Epiphanias.**	Ev. Joh. 2, 1—11. Ep. Röm. 12, 6—16.	Von der Hochzeit zu Kana.		
15	M	Diakonissen-Haus, St. Louis	Mark. 3, 23—35	7.17	5.02	5.45
16	D	J. A. Neander	Mark. 4, 1—22	7.17	5.03	6.36
17	M	Benj. Franklin	Mark. 4, 23—34	7.16	5.04	Untg.
18	D	J. Blackader	Mark. 4, 35—41	7.16	5.05	6.59
19	F	Hans Sachs	Mark. 5, 1—10	7.15	5.06	7.57
20	S	John Howard	Mark. 5, 21—34	7.15	5.07	8.54
21		**3. Sonnt. n. Epiphanias.**	Ev. Matth. 8, 1—13. Ep. Röm. 12, 17—21.	Von dem Aussätzigen und Hauptmann zu Kapernaum.		
22	M	Vincentius	Mark. 5, 35—43	7.14	5.10	10.46
23	D	Guido Verbeck	Mark. 6, 1—11	7.13	5.11	11.40
24	M	Gold entdeckt in California	Mark. 6, 12—29	7.12	5.12	mgs.
25	D	Pauli Bekehrung	Mark. 6, 30—45	7.12	5.13	12.36
26	F	Polykarp	Mark. 6, 46—56	7.11	5.14	1.31
27	S	Chrysostomus	Mark. 7, 1—16	7.10	5.15	2.27
28		**Sonnt. Septuag.**	Ev. Matth. 20, 1—16. Ep. 1. Kor. 9, 24—10, 5.	Von den Arbeitern im Weinberg.		
29	M	Wm. McKinley	Mark. 7, 17—30	7.09	5.19	4.18
30	D	Ende des 30jähr. Kriegs	Mark. 7, 31—37	7.09	5.19	5.12
31	M	Fr. Rückert	Mark. 8, 1—9	7.08	5.20	6.02

Mondwechsel.

Vollmond am 2., 8.33 abends. Neumond am 16., 8.40 abends.
Letztes Viertel am 9., 6.54 abends. 1. Viertel am 24., 9.51 abends.



Tage. Mon.	Woch.	1923. Feste und Namen.	Februar. Bibel-Lese-Tafel.	Sonnen- Aufg. u. M.	Sonnen- Unt'g u. M.	Mond- Auf- u. Unterg u. M.
1	D	Ignatius	Mark. 8, 10—21	7.07	5.21	5.45
2	F	Mariä Reinigung	Mark. 8, 22—37	7.06	5.22	6.54
3	S	Ansgar	Mark. 9, 1—15	7.05	5.23	8.04
4		**Sonnt. Sexag.**	Ev. Luk. 8, 4—15. Ep. 2. Kor. 11, 19—12, 9.	Vom viererlei Acker.		
5	M	P. J. Spener	Mark. 9, 16—27	7.03	5.25	10.21
6	D	Richard	Mark. 9, 28—37	7.02	5.26	11.30
7	M	G. Wagner	Mark. 9, 38—50	7.02	5.27	mgs.
8	D	A. M. Macay	Mark. 10, 1—12	7.01	5.28	12.36
9	F	Joh. Hooper	Mark. 10, 13—22	7.00	5.30	1.40
10	S	F. C. Oetinger	Mark. 10, 23—31	6.58	5.31	2.42
11		**Sonnt. Quinqua.**	Ev. Luk. 18, 31—43. Ep. 1. Kor. 13.	Jesus verkündigt sein Leiden.		
12	M	Abraham Lincoln	Mark. 10, 32—45	6.56	5.33	4.31
13	D	Fastnacht	Mark. 10, 46—52	6.55	5.34	5.18
14	M	Aschermittwoch	Mark. 11, 1—10	6.54	5.36	6.00
15	D	G. E. Lessing	Mark. 11, 11—23	6.52	5.37	6.37
16	F	Juliana	Mark. 11, 24—33	6.51	5.38	Untg.
17	S	J. Heermann	Mark. 12, 1—9	6.51	5.39	7.40
18		**Sonnt. Invocavit**	Ev. Matth. 4, 1—11. Ep. 2. Kor. 6, 1—10.	Von Christi Versuchung.		
19	M	Mesrop	Mark. 12, 10—17	6.47	5.42	9.31
20	D	L. Nollau † 1869	Mark. 12, 18—27	6.46	5.43	10.26
21	M	Spinoza	Mark. 12, 28—34	6.45	5.44	11.20
22	D	Geo. Washington	Mark. 12, 35—44	6.44	5.44	mgs.
23	F	B. Ziegenbalg	Mark. 13, 1—13	6.42	5.45	12.16
24	S	Matthias	Mark. 13, 14—27	6.41	5.46	1.10
25		**Sonnt. Reminiscere**	Predigt über Kirchbaukasse.	Angelegenheit der Kirchbaufondskasse.		
26	M	Nestorius	Mark. 13, 28—37	6.39	5.48	1.58
27	D	Martin Bucer	Mark. 14, 1—11	6.37	5.50	3.49
28	M	Joh. von Monte Corvino	Mark. 14, 12—26	6.36	5.51	4.38

Mondwechsel.

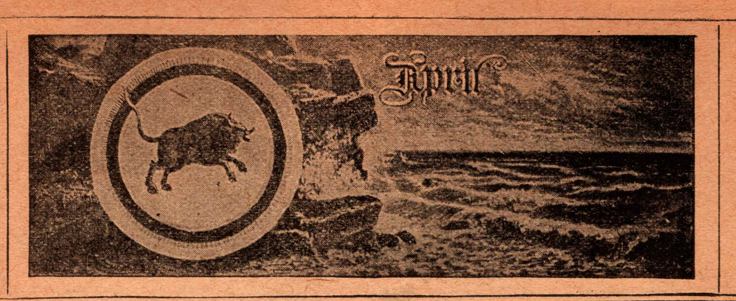
Vollmond am 1., 9.52 morgens.
Letztes Viertel am 8., 3.15 morgens.
Neumond am 15., 1.06 nachm.
Letztes Viertel am 23., 6.05 nachm.



Tage. Mon.	Woch.	1923. Feste und Namen.	März. Bibel-Lese-Tafel.	Sonnen- Aufg. u. M.	Unt'g u. M.	Mond-Auf- u. Unterg u. M.
1	D	Suibert	Mark. 14, 27—42	6.34	5.52	5.23
2	F	J. Wesley	Mark. 14, 43—50	6.33	5.52	6.05
3	S	Bib. Ges. in Rom	Mark. 14, 51—64	6.31	5.54	Aufg.
4		**Sonnt. Okuli**	Gebetssonntag für und Predigt über die evang. Diakonie.			
5	M	Th. v. Aquino	Mark. 14, 65—72	6.28	5.56	9.15
6	D	Bodelschwingh	Mark. 15, 1—15	6.27	5.57	10.24
7	M	Britische Bibel-Gesellschaft	Mark. 15, 16—24	6.25	5.58	11.32
8	D	H. W. Beecher	Mark. 15, 25—37	6.24	5.59	mgs.
9	F	Dt. Evang. Missions-Ges.	Mark. 15, 38—49	6.22	6.06	12.35
10	S	Benj. West	Mark. 16, 1—13	6.20	6.01	1.35
11		**Sonnt. Lätare**	Ev. Joh. 6, 1—15. Ep. Gal. 4, 21—31.	Von der Speisung der 5000.		
12	M	Gregor	Mark. 16, 14—20	6.17	6.03	3.16
13	D	Ank. v. Alaska	Joh. 1, 1—18	6.16	6.04	3.59
14	M	F. G. Klopstock	Joh. 2, 1—12	6.15	6.05	4.38
15	D	Th. Cranmer	Joh. 2, 13—25	6.13	6.06	5.12
16	F	Herbert	Joh. 3, 1—21	6.12	6.07	5.45
17	S	Patricius	Joh. 3, 22—36	6.10	6.08	Untg.
18		**Sonnt. Judika**	Ev. Joh. 8, 46—59. Ep. Hebr. 9, 11—15.	Von Christi Steinigung.		
19	M	Calixt	Joh. 4, 1—24	6.07	6.10	8.19
20	D	J. G. Goß er	Joh. 4, 25—46	6.06	6.11	9.13
21	M	J. S. Bach	Joh. 4, 47—54	6.04	6.12	10.08
22	D	Goethe	Joh. 5, 1—14	6.02	6.13	11.03
23	F	Jon. Edwards	Joh. 5, 15—29	6.01	6.14	11.56
24	S	Longfellow	Joh. 5, 30—47	5.59	6.15	mgs.
25		**Sonnt. Palmarum**	Ev. Matth. 21, 1—9. Ep. Phil. 2, 5—11.	Von Christi Einzug in Jerusalem.		
26	M	Ernst d. Fr.	Joh. 6, 1—15	5.56	6.17	1.39
27	D	Rupertus	Joh. 6, 16—29	5.55	6.18	2.27
28	M	Joh. v. Goch	Joh. 6, 43—58	5.53	6.19	3.13
29	D	**Gründonnerstag**	Joh. 13, 1—19	5.52	6.19	3.56
30		**Karfreitag**	Ev. Joh. 19, 1—42. Jesajas 53.	Von Christi Leiden und Sterben.		
31	S	Großer Sabbat	Psalm 16	5.50	6.21	5.16

Mondwechsel.

Vollmond am 2., 9.23 abends.
Letztes Viertel am 9., 12.30 nachm.
Neumond am 17., 6.51 morgens.
Erstes Viertel am 25., 10.41 morg.



Tage. Mon.	Woch.	1923. Feste und Namen.	April. Bibel-Lese-Tafel.	Sonnen- Aufg u. M.	Unt'g u. M.	Mond- Auf- u. Unterg u. M.
1		**Ostersonntag**	Ev. Mark. 16, 1—8. Ep. 1. Kor. 5, 6—8.	Von Christi Auferstehung.		
2		**Ostermontag**	Ev. Luk. 24, 13—34. Ep. Apg. 10, 34—41.	Die Emmaus-Jünger.		
3	D	G. Tersteegen	Psalm 126	5.44	6.24	9.14
4	M	Ambrosius	Psalm 16	5.42	6.25	10.12
5	D	Chr. Scriver	Psalm 25	5.40	6.26	11.26
6	F	Alb. Dürer	Joh. 7, 39—53	5.38	6.27	mgs.
7	S	J. H. Wichern	Joh. 8, 1—24	5.37	6.28	12.23
8		**Sonnt. Quasimod.**	Ev. Joh. 20, 19—31. Ep. 1. Joh. 5, 4—10.	Vom zweifelnden Thomas.		
9	M	Thomas	Joh. 8, 25—38	5.34	6.30	1.59
10	D	Hugo Grotius	Joh. 8, 39—50	5.30	6.31	2.39
11	M	Leo der Große	Joh. 8, 51—59	5.31	6.32	3.15
12	D	Kirch.-Missions-Gesellschaft	Joh. 9. 1—15	5.30	6.33	3.48
13	F	Justinus	Joh. 9, 16—29	5.28	6.34	4.19
14	S	Joh. Eccart	Joh. 9, 30—41	5.27	6.35	4.48
15		**Sonnt. Mis. Domini**	Ev. Joh. 10, 12—16. Ep. 1. Petri 2, 21—25.	Vom guten Hirten.		
16	M	Petr. Waldus	Joh. 10, 1—11	5.24	6.37	Untg.
17	D	Rudolf	Joh. 10, 17—42	5.23	6.37	8.03
18	M	Luther zu Worms	Joh. 11, 1—16	5.22	6.38	8.58
19	D	Melanchthon †	Joh. 11, 17—35	5.20	6.39	9.51
20	F	G. W. Wall	Joh. 11, 36—44	5.18	6.40	10.44
21	S	Anselm	Joh. 11, 45—57	5.17	6.41	11.35
22		**Sonnt. Jubilate**	Ev. Joh. 16, 16—23. Ep. 1. Petri 2, 11—20.	**Pred. über Distr.-Arbeit.**		
23	M	Georg	Joh. 12, 1—11	5.14	6.43	12.23
24	D	Alfred	Joh. 12, 12—25	5.13	6.44	1.08
25	M	Cromwell	Joh. 12, 26—36	5.12	6.45	1.50
26	D	Alex. Duff	Joh. 12, 37—50	5.10	6.46	2.30
27	F	Ulysses S. Grant	Psalm 42	5.09	6.47	3.09
28	S	Myconius	Psalm 43	5.08	6.48	3.48
29		**Sonnt. Kantate**	Ev. Joh. 16, 5—15. Ep. Jak. 1, 17—21.	Von Christi Heimgang zum Vater.		
30	M	Josua	Joh. 13, 1—30	5.05	6.30	5.08

Mondwechsel.

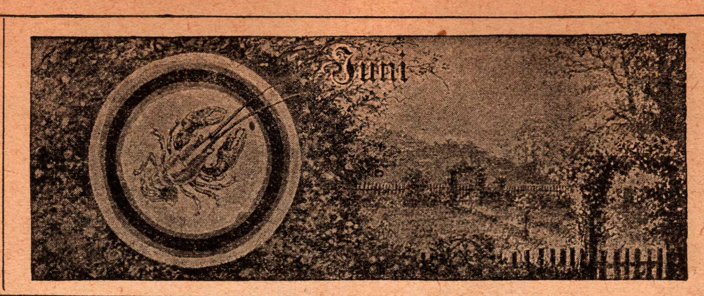
Vollmond am 1., 7.09 morgens. Neumond am 16., 12.28 morgens.
Letztes Viertel am 7., 11.22 abends. Erstes Viertel am 23., 11.20 abends.
Vollmond am 30., 3.30 nachmittags.



Tage. Mon.	Woch.	1923. Feste und Namen.	Mai. Bibel-Lese-Tafel.	Sonnen- Aufg. U. M.	Sonnen- Unt'g U. M.	Mond- Auf- u. Unterg U. M.
1	D	Schlacht von Manila	Joh. 13, 31—38	5.04	6.51	8.01
2	M	Athanasius	Joh. 14, 1—14	5.02	6.52	9.07
3	D	Nik. Herman	Joh. 14, 15—31	5.01	6.53	10.10
4	F	Monika	Joh. 15, 1—16	5.00	6.54	11.07
5	S	Friedrich der Weise	Joh. 15, 17—27	4.59	6.55	11.55
6		**Sonntag Rogate.**	Ev. Joh. 16, 23—30. Ep. Jak. 1, 22—27.	Von der rechten Betkunst.		
7	M	Otto	Joh. 16, 1—15	4.57	6.56	12.39
8	D	Amerikanische Bibel-Ges.	Joh. 16, 16—33	4.56	6.57	1.17
9	M	Gregor v. Nazianz	Joh. 17, 1—12	4.55	6.58	1.50
10	D	**Himmelfahrt.**	Ev. Mark. 16, 14—20. Ep. Apg. 1, 1—11.	Von Christi Himmelfahrt.		
11	F	Johann Arnd	Joh. 18, 1—11	4.53	7.00	2.52
12	S	Int. S.-S.-Gesellschaft	Psalm 63, 1—9	4.52	7.01	3.21
13		**Sonntag Exaudi.**	Ev. Joh. 15, 26—16, 4. Ep. 1. Petri 4, 8—11.	Die Gabe des Tröfters.		
14	M	Bonifatius	Joh. 18, 12—27	4.50	7.03	4.23
15	D	Moses	Joh. 18, 28—40	4.49	7.04	Untg.
16	M	5 Märtyrer von Leyden	Joh. 19, 1—15	4.48	7.05	7.48
17	D	Bruno	Joh. 19, 16—30	4.47	7.06	8.41
18	F	Amerik. Baptisten-Miss.	Joh. 19, 31—42	4.46	7.07	9.33
19	S	Synodale Heidenmission	Joh. 20, 1—31	4.45	7.08	10.22
20		**Pfingstsonntag.**	Ev. Joh. 14, 23—31. Ep. Apg. 2, 1—13.	Von der Sendung des Heiligen Geistes.		
21		**Pfingstmontag.**	Ev. Joh. 3, 16—21. Ep. Apg. 10, 42—48.	Also hat Gott die Welt geliebt.		
22	D	Hawthorne	Joh. 21, 1—25	4.43	7.10	mgs.
23	M	Savanarola	Apg. 1, 1—14	4.43	7.11	12.30
24	D	John G. Paton	Apg. 1, 15—26	4.42	7.11	1.07
25	F	Augustinus	Apg. 2, 14—39	4.41	7.12	1.43
26	S	Beda	Apg. 2, 40—47	4.40	7.13	2.21
27		**Trinitatis.**	Ev. Joh. 3, 1—15. Ep. Röm. 11, 33—36.	Christi Gespräch mit Nikodemus.		
28	M	Joh. Calvin	Apg. 3, 1—10	4.40	7.15	3.42
29	D	D. Zeisberger	Apg. 3, 11—26	4.39	7.16	4.24
30	M	**Gräberschmückungstag**	Psalm 90	4.39	7.16	Aufg.
31	D	Joach. Neander	Psalm 111	4.38	7.16	8.52

Mondwechsel.

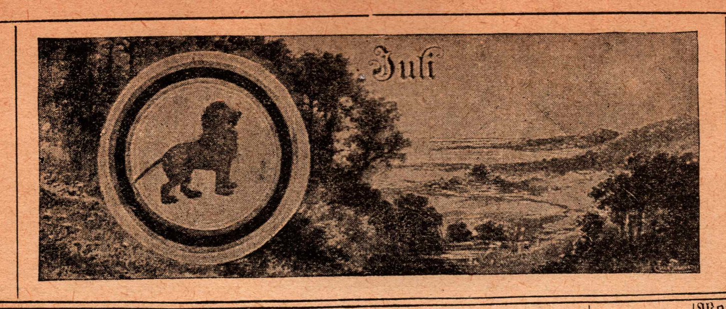
Letztes Viertel am 7., 12.17 nachm.
Neumond am 15., 4.38 nachm.
Erstes Viertel am 23., 8.24 morg.
Vollmond am 29., 11.06 abends



Tage. Mon.	Tage. Woch.	1923. Feste und Namen.	Juni. Bibel-Lese-Tafel.	Sonnen- Aufg. U. M.	Sonnen- Unt'g U. M.	Mond- Auf- u. Unterg U. M.
1	F	Oberlin	Apg. 4, 1—12	4.38	7.18	9.46
2	S	Rob. Browne	Apg. 4, 13—20	4.37	7.18	10.33
3		**1. Sonntag nach Trin.**	Ev. Luk. 16, 19—31. Ep. 1. Joh. 4, 16—21.			Vom reichen Manne.
4	M	Quirinus	Apg. 4, 24—37	4.36	7.20	11.51
5	D	Winfried	Apg. 5, 1—16	4.36	7.20	mgs.
6	M	Christl. J. M.-Verein	Apg. 5, 17—33	4.36	7.21	12.24
7	D	P. Gerhardt	Apg. 5, 34—42	4.35	7.22	12.55
8	F	A. H. Francke	Apg. 6, 1—7	4.35	7.22	1.25
9	S	W. Carey	Apg. 6, 8—15	4.35	7.23	1.55
10		**2. Sonntag nach Trin.**	**Sonntag für Innere Mission.**			
11	M	Barnabas	Apg. 7, 1—16	4.35	7.24	2.58
12	D	W. C. Bryant	Apg. 7, 17—29	4.34	7.25	3.33
13	M	Luther heiratet	Apg. 7, 30—59	4.34	7.25	4.13
14	D	Flaggentag	Apg. 8, 1—13	4.34	7.26	Untg.
15	F	K. H. v. Bogatzky	Apg. 8, 14—25	4.34	7.26	8.19
16	S	Joh. Tauler	Apg. 8, 26—40	4.34	7.27	9.07
17		**3. Sonntag nach Trin.**	Ev. Luk. 15, 1—10. Ep. 1. Petri 5, 6—11.			Vom verlorenen Schaf.
18	M	Alb. Knapp	Apg. 9, 1—16	4.34	7.27	10.31
19	D	Magna Charta	Apg. 9, 17—31	4.34	7.27	11.09
20	M	1. Basler Missionshaus	Apg. 9, 32—43	4.35	7.28	11.46
21	D	Märtyrer von Prag	Apg. 10, 1—20	4.35	7.28	mgs.
22	F	Lt. Greeley gefunden	Apg. 10, 21—33	4.35	7.28	12.22
23	S	Proseminar in Elmhurst	Apg. 11, 1—18	4.35	7.28	12.58
24		**4. Sonntag nach Trin.**	Ev. Luk. 6, 36—42. Ep. Röm. 8, 18—23.			Vom Splitter und Balken.
25	M	Augsburger Konfession	Apg. 11, 19—30	4.36	7.28	2.19
26	D	Pelagius	Apg. 12, 1—12	4.36	7.29	3.05
27	M	J. v. Andreae	Apg. 12, 13—25	4.36	7.29	3.57
28	D	Irenaeus	Apg. 13, 1—12	4.37	7.29	Aufg.
29	F	Am. Board C. F. M.	Apg. 13, 13—25	4.37	7.29	8.24
30	S	Lullus	Apg. 13, 26—41	4.38	7.29	9.09

Mondwechsel.

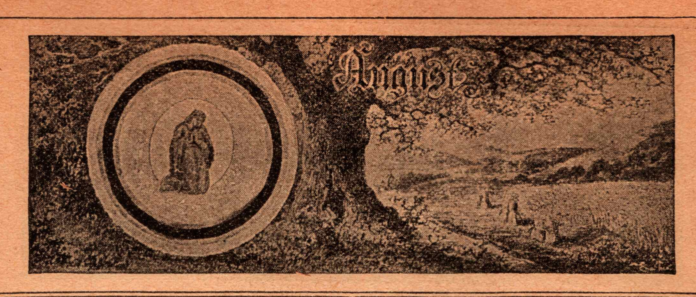
Letztes Viertel am 6., 3.18 morg.
Neumond am 14., 6.41 morg.
Erstes Viertel am 21., 2.45 nachm.
Vollmond am 28., 7.03 morg.



Tage. Mon.	Woch.	1923. Feste und Namen.	Juli. Bibel-Lese-Tafel.	Sonnen- Aufg. U. M.	Unt'g M. U	Mond- Auf- u. Unterg U. M.
1		**5. Sonntag nach Trin.**	Ev. Luk. 5, 1—11. Ep. 1. Petri 3, 8—15.	Von Petri reichem Fischzug.		
2	M	Mariä Heimsuchung	Apg. 13, 42—52	4.38	7.29	10.23
3	D	Egede in Grönland	Apg. 14, 1—18	4.39	7.28	10.56
4	M	**Unabhängigkeits-Erklärung**	Apg. 14, 19—28	4.40	7.28	11.26
5	D	Oldcastle	Apg. 15, 1—11	4.40	7.28	11.56
6	F	Joh. Hus	Apg. 15, 12—21	4.41	7.28	mgs.
7	S	Willibald	Apg. 15, 22—41	4.41	7.28	12.27
8		**6. Sonntag nach Trin.**	Ev. Matth. 5, 20—26. Ep. Röm. 6, 3—11.	Von der Pharisäer Gerechtigkeit.		
9	M	Luise	Apg. 16, 1—15	4.42	7.27	1.32
10	D	Wilhelm v. Oranien	Apg. 16, 16—24	4.43	7.27	2.10
11	M	Placidus	Apg. 16, 25—40	4.44	7.26	2.52
12	D	Chas. Kingsley	Apg. 17, 1—12	4.44	7.26	3.39
13	F	Berliner Vertrag 1878	Apg. 17, 13—21	4.45	7.25	4.32
14	S	J. A. Neander	Apg. 17, 22—34	4.46	7.25	Untg.
15		**7. Sonntag nach Trin.**	Ev. Mark. 8, 1—9. Ep. Röm. 6, 19—23.	Jesus speist 4000 Mann.		
16	M	Anna Askew	Apg. 18, 1—17	4.47	7.24	9.11
17	D	P. Speratus	Apg. 18, 18—28	4.48	7.23	9.48
18	M	Päpstliche Unfehlbarkeit	Apg. 19, 1—12	4.49	7.23	10.25
19	D	Synodale Mission in Indien	Apg. 19, 13—20	4.50	7.22	11.01
20	F	Elias	Apg. 19, 21—29	4.50	7.21	11.38
21	S	F. Froebel	Apg. 19, 30—40	4.51	7.21	mgs.
22		**8. Sonntag nach Trin.**	Ev. Matth. 7, 15—23. Ep. Röm. 8, 12—17.	Von den falschen Propheten.		
23	M	Insp. A. Irion † 1870	Apg. 20, 1—12	4.53	7.19	1.02
24	D	Christine	Apg. 20, 13—24	4.53	7.19	1.50
25	M	Jakobus	Apg. 20, 25—38	4.54	7.18	2.42
26	D	Christophorus	Apg. 21, 1—14	4.55	7.17	3.39
27	F	1. Amer. Kabel	Apg. 21, 15—26	4.56	7.17	4.39
28	S	W. Wilberforce	Apg. 21, 27—40	4.56	7.16	Aufg.
29		**9. Sonntag nach Trin.**	Ev. Luk. 16, 1—9. Ep. 1. Kor. 10, 6—13.	Vom ungerechten Haushalter.		
30	M	John Wessel	Apg. 22, 1—30	4.58	7.14	8.55
31	D	Bartolomé	Apg. 23, 1—11	4.59	7.13	9.26

Mondwechsel.

Letztes Viertel am 5., 7.56 nachm.
Neumond am 13., 6.44 nachm.
Erstes Viertel am 20., 7.31 nachm.
Vollmond am 27., 4.32 nachm.



Tage. Mon.	Woch.	1923. Feste und Namen.	August. Bibel-Lese-Tafel.	Sonnen- Aufg. u. M.	Sonnen- Unt'g u. M.	Mond- Auf- u. Unterg u. M.
1	M	R. Morrison	Apg. 23, 12—17	5.00	7.12	9.57
2	D	Märtyrer unter Nero	Apg. 23, 18—24	5.01	7.11	10.28
3	F	Vict. Nianza	Apg. 23, 25—35	5.02	7.10	10.58
4	S	H. Andersen	Apg. 24, 1—16	5.03	7.10	11.31
5		**10. Sonntag n. Trin.**	Ev. Luk. 19, 41—48. Ep. 1. Kor. 12, 1—11.	Von der Zerstörung Jerusalems.		
6	M	Verklärung Christi	Apg. 24, 17—27	5.05	7.06	12.07
7	D	Nonna	Apg. 25, 1—12	5.06	7.05	12.47
8	M	Norw. Missions-Gesellschaft	Apg. 25, 13—27	5.07	7.04	1.31
9	D	Rob. Moffat	Apg. 26, 1—14	5.08	7.03	2.20
10	F	Jerusalem zerstört 70	Apg. 26, 15—32	5.08	7.02	3.16
11	S	Klara	Apg. 27, 1—15	5.09	7.01	4.16
12		**11. Sonntag n. Trin.**	Ev. Luk. 18, 9—14. Ep. 1. Kor. 15, 1—10.	Vom Pharisäer und Zöllner.		
13	M	Hippolytos	Apg. 27, 16—32	5.10	6.59	7.47
14	D	Eusebius	Apg. 27, 33—44	5.10	6.58	8.24
15	M	Maria	Apg. 28, 1—16	5.12	6.56	9.02
16	D	Leipziger Missions-Ges.	Apg. 28, 17—31	5.13	6.55	9.40
17	F	Joh. Gerhard	Röm. 1, 1—17	5.14	6.54	10.19
18	S	Benjamin	Röm. 1, 18—32	5.15	6.52	11.01
19		**12. Sonntag n. Trin.**	Ev. Mark. 7, 31—37. Ep. 2. Kor. 3, 4—9.	Vom Taubstummen.		
20	M	Sebaldus	Röm. 2, 1—16	5.17	6.49	mgs.
21	D	Brüdermission	Röm. 2, 17—29	5.18	6.48	12.37
22	M	Santa Fé erobert	Röm. 3, 1—8	5.19	6.46	1.31
23	D	G. v. Coligny	Röm. 3, 9—22	5.20	6.45	2.30
24	F	Bartholomäus	Röm. 3, 23—31	5.21	6.44	3.30
25	S	Nicäa 325	Röm. 4, 1—14	5.22	6.42	4.30
26		**13. Sonntag n. Trin.**	Ev. Luk. 10, 23—37. Ep. Gal. 3, 15—22.	Vom barmherzigen Samariter.		
27	M	Ulfilas	Röm. 4, 15—25	5.24	6.39	7.26
28	D	Augustin	Röm. 5, 1—11	5.25	6.38	7.57
29	M	Joh. der Täufer enthauptet	Röm. 5, 12—21	5.25	6.36	8.28
30	D	Claudius	Röm. 6, 1—11	5.26	6.35	8.58
31	F	Raimund.	Psalm 27	5.27	6.34	9.30

Mondwechsel.

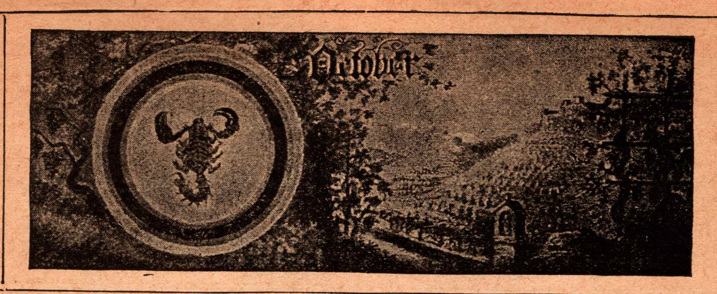
Letztes Viertel am 4., 1.22 nachm.
Neumond am 12., 5.16 morgens.
Erstes Viertel am 19., 12.06 morg.
Vollmond am 26., 4.29 morgens.



Tage. Mon.	Woch.	1923. Feste und Namen.	September. Bibel-Lese-Tafel.	Sonnen- Aufg. U. M.	Unt'g U. M.	Mond- Auf- u. Unterg U. M.
1	S	Verena	Röm. 6, 12—23	5.25	6.32	10.04
2		**14. Sonntag n. Trin.**	Ev. Luk. 17, 11—19. Ep. Gal. 5, 16—24.	Heilung der zehn Aussätzigen.		
3	M	**Arbeitertag**	Röm. 7, 1—13	5.29	6.28	11.24
4	D	Ida	Röm. 7, 14—25	5.30	6.27	mgs.
5	M	Kont.-Kongreß	Röm. 8, 1—17	5.31	6.26	12.10
6	D	M. Waibel	Röm. 8, 18—30	5.32	6.24	1.02
7	F	L. Spengler	Röm. 8, 31—39	5.33	6.23	1.59
8	S	Barmer Missions-Gesellschaft	Röm. 9, 1—13	5.34	6.20	3.01
9		**15. Sonntag n. Trin.**	Ev. Matth. 6, 24—34. Ep. Gal. 5, 25—6, 10.	**Predigt über Mission.**		
10	M	Sosthenes	Röm. 9, 14—23	5.36	6.18	5.15
11	D	Joh. Brenz	Röm. 9, 24—33	5.37	6.16	Untg.
12	M	Guizot	Röm. 10, 1—11	5.38	6.14	7.37
13	D	Wilh. Farel	Röm 10, 12—21	5.39	6.12	8.16
14	F	Cyprianus	Röm. 11, 1—10	5.40	6.11	8.59
15	S	Basler Missions-Gesellschaft	Röm 11, 11—24	5.41	6.11	9.44
16		**16. Sonntag n. Trin.**	Ev. Luk. 7, 11—17. Ep. Eph. 3, 13—21.	Vom Jüngling zu Nain.		
17	M	Lambert	Röm. 11, 25—36	5.42	6.07	11.28
18	D	Spangenberg	Röm. 12, 1—6	5.43	6.05	mgs.
19	M	Dr. Barnardo	Röm. 12, 7—16	5.44	6.04	12.24
20	D	Magdalena Luther	Röm. 12, 17—21	5.45	6.02	1.23
21	F	Matthäus Evang.	Röm. 13, 1—7	5.45	6.00	2.22
22	S	Londoner Missions-Ges.	Röm. 13, 8—14	5.46	5.58	3.21
23		**17. Sonntag n. Trin.**	Ev. Luk. 14, 1—11. Ep. Eph. 4, 1—6.	Heilung eines Wassersüchtigen.		
24	M	Gerhard	Röm. 14, 1—9	5.48	5.56	5.19
25	D	Balbao entdeckt Peru	Röm. 14, 10—18	5.49	5.54	Aufg.
26	M	Pauline	Röm. 14, 19—23	5.50	5.52	6.59
27	D	Union in Preußen	Röm. 15, 1—13	5.51	5.50	7.29
28	F	A. Klarenbach	Röm. 15, 14—33	5.52	5.49	8.03
29	S	Michael	Röm. 16, 1—27	5.53	5.48	8.39
30		**18. Sonntag n. Trin.**	Ev. Matth. 22, 34—46 Ep. 1. Kor. 1, 4—9.	**Erntefest.**		

Mondwechsel.

Letztes Viertel am 3., 6.47 morg.
Neumond am 10., 2.52 nachm.
Erstes Viertel am 17., 6.03 morg.
Vollmond am 24., 12.25 nachm.



Tage. Mon.	Woch.	1923. Feste und Namen.	Oktober. Bibel-Lese-Tafel.	Sonnen- Aufg. u. M.	Unt'g u. M.	Mond-Auf- u. Unterg u. M.
1	M	Remigius	1. Kor. 1, 1—17	5.55	5.44	10.03
2	D	Gutenberg	1. Kor. 1, 18—31	5.56	5.43	10.51
3	M	Die Ewalde	1. Kor. 2, 1—10	5.56	5.42	11.45
4	D	Th. Fliedner	1. Kor. 2, 11—16	5.57	5.40	mgs.
5	F	Constans	1. Kor. 3, 1—15	5.58	5.38	12.43
6	S	Pastorius Ank.	1. Kor. 3, 16—23	5.59	5.37	1.45
7		**19. Sonntag n. Trin.**	Ev. Matth. 9, 1—8. Ep. Eph. 4, 22—28.	Vom Gichtbrüchigen.		
8	M	Ephraim	1. Kor. 4, 1—8	6.01	5.34	4.00
9	D	D. Brainerd †	1. Kor. 4, 9—21	6.02	5.32	5.19
10	M	Schwabacher-Konferenz	1. Kor. 5, 1—8	6.03	5.30	Untg.
11	D	Huldr. Zwingli	1. Kor. 5, 9—13	6.04	5.29	6.52
12	F	Entdeckung Amerikas	1. Kor. 6, 1—11	6.05	5.28	7.37
13	S	Kaiserswerther Diakon.	1. Kor. 6, 12—20	6.06	5.26	8.27
14		**20. Sonntag n. Trin.**	Ev. Matth. 22, 1—14. Ep. Eph. 5, 15—21.	Vom hochzeitlichen Kleid.		
15	M	Aurelia	1. Kor. 7, 1—19	6.08	5.23	10.18
16	D	J. Brown, H. F.	1. Kor. 7, 20—40	6.09	5.22	11.17
17	M	And. Osiander	1. Kor. 8, 1—8	6.10	5.20	mgs.
18	D	Aufh. des Edikts von Nantes	1. Kor. 8, 9—13	6.11	5.19	12.17
19	F	Uebergabe bei York	1. Kor. 9, 1—17	6.12	5.18	1.16
20	S	Philipp Schaff	1. Kor. 9, 18—27	6.13	5.16	2.15
21		**21. Sonntag n. Trin.**	Ev. Joh. 4, 47—54. Ep. Eph. 6, 10—17.	Von des Königischen Sohn.		
22	M	Cordula	1. Kor. 10, 1—13	6.15	5.14	4.09
23	D	Wm. Penn landet	1. Kor. 10, 14—23	6.16	5.12	5.05
24	M	O. Lohr nach Indien	1. Kor. 10, 24—33	6.17	5.11	6.01
25	D	Toleranzedikt	1. Kor. 11, 1—22	6.18	5.10	Aufg.
26	F	Friedrich 3., der Fr.	1. Kor. 11, 23—34	6.19	5.08	6.38
27	S	Servet verbrannt	1. Kor. 12, 1—11	6.20	5.07	7.19
28		**Reformationsfest.**	**Predigt über das Predigerseminar.**			
29	M	Narzissus	1. Kor. 12, 12—31	6.22	5.05	8.45
30	D	Hiram Bingham	1. Kor. 13	6.24	5.04	9.36
31	M	Luthers Thesen	Psalm 46	6.25	5.02	10.31

Mondwechsel.

Letztes Viertel am 2., 11.28 abds. Erstes Viertel am 16., 2.53 nachm.

Neumond am 9., 12.05 morgens. Vollmond am 24., 12.25 nachm.



Tage. Mon.	Woch.	1923. Feste und Namen.	November. Bibel-Lese-Tafel.	Sonnen- Aufg. u. M.	Sonnen- Unt'g u. M.	Mond- Auf- u. Unterg u. M.
1	D	Friedrich Ahlfeld	1. Kor. 14, 1—20	6.25	5.01	11.29
2	F	J. A. Bengel	1. Kor. 14, 21—40	6.27	5.00	mgs.
3	S	W. F. Cavito	1. Kor. 15, 1—22	6.28	4.59	12.32
4		**23. Sonntag n. Trin.**	Ev. Matth. 22, 15—22. Ep. Phil. 3, 17—21.	Vom Zinsgroschen.		
5	M	Hans Egede	1. Kor. 15, 23—34	6.29	4.56	2.45
6	D	Gustav Adolf	1. Kor. 15, 35—58	6.32	4.55	3.55
7	M	Willibrord	1. Kor. 16, 1—14	6.33	4.59	5.07
8	D	Willehad	1. Kor. 16, 15—24	6.34	4.53	Untg.
9	F	Emil Frommel	2. Kor. 1, 1—11	6.35	4.53	6.14
10	S	Martin Luther	2. Kor. 1, 12—22	6.36	4.52	7.06
11		**24. Sonntag n. Trin.**	Ev. Matth. 9, 18—26. Ep. Kol. 1, 9—14.	Von Jairi. Töchterlein.		
12	M	P. M. Vermigli	2. Kor. 2, 1—11	6.38	4.50	9.05
13	D	Brictius	2. Kor. 2, 12—17	6.39	4.49	10.07
14	M	Jean Paul	2. Kor. 3, 1—11	6.40	4.49	11.08
15	D	Joh. Keppler	2. Kor. 3, 12—18	6.41	4.48	mgs.
16	F	K. Cruziger	2. Kor. 4, 1—10	6.42	4.47	12.09
17	S	D. Zeisberger	2. Kor. 4, 11—18	6.43	4.46	1.06
18		**25. Sonntag n. Trin.**	Ev. Matth. 24, 15—28. Ep. 1. Theff. 4, 13—18.	Der Greuel der Verwüstung.		
19	M	Elisabeth	2. Kor. 5, 1—10	6.46	4.45	3.00
20	D	J. Williams	2. Kor. 5, 11—21	6.47	4.44	3.55
21	M	Columbanus	2. Kor. 6, 1—10	6.48	4.43	4.51
22	D	Cäcilie	2. Kor. 6, 11—18	6.49	4.43	5.46
23	F	Klemens	2. Kor. 7, 1—9	6.50	4.42	6.41
24	S	John Knox	2. Kor. 7, 10—16	6.51	4.42	Aufg.
25		**26. Sonntag n. Trin.**	**Totenfest.**	Predigt über die Pensions- und Unterstützungskasse.		
26	M	Konrad	2. Kor. 8	6.53	4.41	7.31
27	D	Hor. Greeley	2. Kor. 9	6.55	4.40	9.22
28	M	Washington Irving	2. Kor. 10, 1—11	6.56	4.40	10.21
29	D	**Danksagungstag**	Psalm 103	6.56	4.40	10.21
30	F	Andreas	2. Kor. 10, 12—18	6.57	4.40	11.24

Mondwechsel.

Letztes Viertel am 1., 2.48 nachm. Erstes Viertel am 15., 3.40 morg.
Neumond am 8., 9.26 morgens. Vollmond am 23., 6.57 morgens.
Letztes Viertel am 31., 4.08 morgens.



Tage. Mon.	Woch.	1923. Feste und Namen.	Dezember. Bibel-Lese-Tafel.	Sonnen- Aufg. U. M.	Sonnen- Unt'g U. M.	Mond- Auf- u. Unterg U. M.
1	S	Eligius	2. Kor. 11, 1—18	6.58	4.40	mgs.
2		**1. Adventssonntag.**	Ev. Matth. 21, 1—9. Ep. Röm. 13, 11—14.	Von Christi Einzug in Jerusalem.		
3	M	Gotthilf	2. Kor. 11, 19—33	7.00	4.39	1.34
4	D	Westminster Bekenntnis	2. Kor. 12, 1—9	7.01	4.39	2.43
5	M	Mozart	2. Kor. 12, 10—21	7.02	4.39	3.54
6	D	Nikolaus	2. Kor. 13	7.03	4.39	5.05
7	F	Tischendorf	Gal. 1, 1—10	7.04	4.39	Untg.
8	S	Martin Rinkart	Psalm 27	7.04	4.39	5.44
9		**2. Adventssonntag.**	Ev. Luk. 21, 25—36. Ep. Röm. 15, 4—13.	Von den Zeichen des jüngsten Tages.		
10	M	Paul Eber	Gal. 1, 11—24	7.06	4.39	7.49
11	D	A. Stoecker	Gal. 2, 1—10	7.07	4.39	8.53
12	M	Albert v. Haller	Gal. 2, 11—21	7.08	4.39	9.55
13	D	Phil. Brooks	Gal. 3, 1—14	7.09	4.39	10.56
14	F	Dioskuros	Gal. 3, 15—29	7.09	4.39	11.55
15	S	Js. Walton	Gal. 4, 1—18	7.10	4.40	mgs.
16		**3. Adventssonntag.**	Ev. Matth. 11, 2—10. Ep. 1. Kor. 4, 1—5.	Von Johannis Gefangenschaft.		
17	M	P. Speratus	Gal. 4, 19—31	7.12	4.40	1.48
18	D	J. G. Herder	Gal. 5, 1—12	7.12	4.40	2.44
19	M	Bayard Taylor	Gal. 5, 13—24	7.13	4.41	3.39
20	D	Katharina v. Bora	Gal. 5, 25—6, 18	7.13	4.41	4.34
21	F	Pilgerväter landen	Ephes. 1	7.14	4.42	5.29
22	S	D. L. Moody	Ephes. 2, 1—22	7.14	4.42	6.22
23		**4. Adventssonntag.**	Ev. Joh. 1, 19—28. Ep. Phil. 4, 4—7.	Von Johannis Zeugnis.		
24	M	Adam und Eva	Ephes. 3	7.15	4.43	7.20
25		**Christtag.**	Ev. Luk. 2, 1—14. Ep. Titus 2, 11—14.	Von Christi Geburt.		
26		**2. Christtag.**	Ev. Luk. 2, 15—20. Ep. Apg. 6, 8—7, 2; 51—59.	Die Hirten gehn nach Bethlehem.		
27	D	D. Nitschmann	Ephes. 4, 1—14	7.17	4.45	9.16
28	F	J. v. Staupitz	Ephes. 4, 15—32	7.17	4.46	10.19
29	S	Thom. Becket	Ephes. 5, 1—14	7.17	4.46	11.23
30		**Sonnt. n. d. Christfest.**	Ev. Luk. 2, 33—40. Ep. Gal. 4, 1—7.	Von Simeon und Hanna.		
31	M	**Silvester**	Psalm 90	7.18	4.48	12.29

Mondwechsel.

Neumond am 7., 7.30 nachmittags.
Erstes Viertel am 14., 8.37 abends.
Vollmond am 23., 1.32 morgens.
Letztes Viertel am 30., 3.06 nachm.



Einsam.

Von J. A. Weishaar.

Ich will es lieber gleich sagen: was hier erzählt ist, bezieht sich auf keinen unserer Synodalpastoren. Ich gebe diese Erklärung, daß der geneigte Leser, oder die geneigte Leserin nicht etwa an diesen oder jenen Pastor denkt, als sei er es, dessen Erlebnisse und Herzensangelegenheiten hier schnöde preisgegeben seien. Nein, der Mann, aus dessen Lebensgeschichte in den folgenden Blättern erzählt ist, gehört nicht zu unserer Synode und ist überhaupt nicht mehr unter den Lebenden.

* * *

Die Geschichte handelt allerdings von einem Pastor. Aber daß er Pastor war, ist nicht die Hauptsache; sondern daß er ein Junggeselle war, und ein Junggeselle geblieben ist bis an seines Erdenlebens Ende, davon will ich erzählen.

Der geneigte Leser hat wohl auch schon die Beobachtung gemacht, daß Männer, die ledig geblieben sind, also Junggesellen, meistens so etwas Apartes an sich haben, daß sie sozusagen ein wenig anders sind als verheiratete Männer. -- Behüte aber, daß ich etwas über ledig gebliebene Damen sage! Das gehört nicht in diese Geschichte.

Junggesellen haben also Eigenheiten an sich, die wir bei verheirateten Männern seltener wahrnehmen, und wiederum fehlt denselben etwas, das andere Männer besitzen. Es mag das wohl darin seine Erklärung haben, daß sie in ihrer seelischen Einsamkeit die intimen Beziehungen des Menschentums nicht durch Selbsterleben, sondern nur theoretisch kennen gelernt haben. Gott selber hat in seinem Wort die Norm aufgestellt, daß es für den Mann nicht gut ist, wenn er allein bleibt. Es gehört zu seines Wesens Vollständigkeit, daß eine Gehilfin um ihn sei. Etwa nicht nur, daß sie ihn sozusagen „bekoche," „bewasche" und „beflicke," sondern auch daß sie seine Seele harmonisch bilden helfe.

Immer, wenn ich mit einem solchen einspännigen Herrn nähere Bekanntschaft mache, kann ich mich eines stillen, sanften Mitleids nicht erwehren. Vielleicht deshalb, weil ich einmal Gelegenheit hatte, so recht tief in die Seele eines solchen Einsamen hinein zu schauen und die leere Stelle zu sehen, die nur durch rechte, reine Frauenliebe ausgefüllt werden kann.

* * *

Als ich mit dem Herrn, von dem ich hier schreibe, in Beziehung trat, war er bereits ein alter Mann und noch krank dazu. Ich selber war noch ein junger Anfänger in Amt und Leben. Man hatte mich zu seinem Vikar ausersehen. Meine Vorstellung bei ihm mußte ich im Krankenzimmer machen. Da lag er einsam und verlassen, und in dem großen, unheimlich stillen Pfarrhause keine Menschenseele, die ihm auch nur einmal die Kissen seines Lagers zurecht geschüttelt hätte. Wenn ich das Krankenzimmer auch nicht bis ins

einzelne beschreiben will, so kann ich doch nicht unterlassen zu bemerken, daß es sogar mir, dem jungen, unerfahrenen Menschen, recht junggesellenmäßig unordentlich vorkam. Freilich war eine Haushälterin da; aber die war erst vor einigen Tagen eingezogen und stand schon wieder im Begriff, den Dienst zu verlassen, da sie gleich durch das griesgrämliche und etwas barsche Wesen des Kranken beleidigt und verschnupft worden war. Der Herr litt nämlich an einem schmerzhaften Leberleiden, und wer schon einmal mit solchen Kranken zu tun gehabt hat, weiß, wie viel Geduld zu ihrer Pflege nötig ist. Kommen dann die Junggesellen-Eigenheiten noch dazu, dann ist ein doppeltes und dreifaches Maß Geduld nötig. Zu solcher Pflege wäre dann eigentlich nur eine treuliebende Frau oder Schwester befähigt und nicht eine bezahlte Haushälterin. Aber der arme Mann stand ja allein in der Welt und hatte weder Schwester noch Nichte noch andre weibliche Blutsverwandte. Ich weiß nicht, wie viele Haushälterinnen er in den langen Jahren seines Junggesellenstandes in seinem Heim hatte kommen und gehen sehen; möglich, daß er es selber nicht mehr genau wußte; nach zufälligen Bemerkungen aber, die ich später von ihm aufgefaßt habe, muß deren Zahl Legion gewesen sein. —

* * *

Als ich mich nach damals noch geltender Sitte mit einer geziemlich tiefen Verbeugung an dem Krankenbett vorstellte, sah er mich zunächst mit unverhohlenem Mißtrauen an, sodaß ich mich der unangenehmen Empfindung, hier ein unwillkommener Gast zu sein, nicht erwehren konnte. Erst später fand ich, aus welchem Grunde ich mich keines freundlicheren Empfanges erfreuen durfte. Der Herr hatte nämlich von jeher eine starke Abneigung gegen geistliche Männer mit Bärten. Nun trug ich aber schon als junger Mann einen Vollbart, denn das tägliche Rasieren war mir schnell zum Greuel geworden; auch habe ich mich nie, auch bis jetzt noch nicht, überzeugen können, daß ein Backenbart der Würde eines Geistlichen Abbruch tue, und ein glattrasiertes Gesicht oder ein Schnurrbart den Mann würdiger mache.

Der kranke Herr schien lange überlegen zu müssen, ob es für ihn nicht das Geratenste sei, mich gleich wieder hinzusenden, wo ich hergekommen war. Schließlich behielt der Drang der Umstände aber doch die Oberhand über seine Abneigung gegen den bärtigen Vikar, und ich durfte bleiben. Er atmete tief auf und hauchte dann nur so vor sich hin: „Nun denn, in Gottes Namen," als sei er jetzt bereit, sich einer gefährlichen Operation zu unterziehen, oder sonst ein schweres Kreuz auf sich zu nehmen und es geduldig zu tragen.

Kranke soll man nicht drängen; und ich wartete. Nach einer Weile wandte er den ergrauten Kopf einem Tischchen zu, das neben dem Bette stand, und auf dem sich eine Anzahl Arzneigläser und Pillenschachteln befanden. Nachdem sein Blick eine Weile auf einem Glase, das halb mit Wasser gefüllt war, geruht hatte, sprach er wehleidig und mit schmerzlicher Verziehung seines Gesichtes: „Ach bitte, besorgen Sie mir doch etwas frisches Wasser! Ich soll ja meine Medizin in Wasser einnehmen, und das in jenem Glas steht schon seit gestern da!"

So tat ich meinen ersten Dienst in der Gemeinde als der provisorische Pfleger meines kranken Herrn.

In der Küche fand ich die Haushälterin untätig. Sie schien nicht übel

Lust zu haben, einen großen Unmut an mir auszulassen. Auf meine Frage, was denn geschehen sei, erzählte sie mir erregt und unter zeitweiligem Aufschluchzen von einem schweren Schimpf, der ihr angetan worden sei, wie ich annahm, von dem Herrn. Eine solche Beleidigung könne sie nun und nimmer auf sich ruhen lassen, sie sei eine gebildete Dame und könne die vorzüglichsten Zeugnisse und Empfehlungen von vornehmen Herrschaften in Deutschland, England und Amerika vorweisen, u. s. w., u. s. w. Was aber eigentlich hier geschehen war, erfuhr ich vorläufig noch nicht. Erst später wurde ich so unterhand Mitwisser ihres gegenwärtigen Kummers. Es war eine wirklich schreckliche Sache: Der Kranke hatte sie in einem plötzlichen Aufwallen seiner Ungeduld ein „unverständiges Frauenzimmer" genannt!

Ganz im Vertrauen will ich's dem verständigen Leser „verraten," daß auch sie ledigen Standes geblieben war und gerne viel redete, auch dann, wenn man sie nicht nach ihrer Meinung fragte.

Also waren da zwei Einspännige unter einem Dach. Da tat's ja not, daß ein Unparteiischer das ausgleichende Element vertrat. Es gelang mir denn auch wirklich, durch einige beschwichtigende Worte und mit dem Hinweis auf den Nachsicht heischenden Zustand des Kranken, die drohende Katastrophe in der Küche für diesmal abzuwenden.

Ich eilte nun mit dem frischen Wasser zurück in die Krankenstube. Durch die Unterredung mit der rebellischen Haushälterin war ich nun etwas länger ausgeblieben, als in gewöhnlichem Gang der Dinge es der Fall gewesen wäre. Der Kranke war aber durch das Warten recht aufgeregt geworden. Ich sah es an dem Zittern seiner Hände und an dem Zucken seiner Augen, daß es ihn einen schweren Kampf kostete, ruhig zu bleiben und die Worte zurückzuhalten, die ihm wohl schon über die Zunge springen wollten. Ganz gelang es ihm aber doch nicht. Während er selber das weiße Pulver in ein Glas schüttelte und es dann ungestüm umrührte, fragte er mit einem grimmigen Blick auf mich, wo ich denn das Wasser geholt habe, etwa an der „Old Dutchman's Springs?" Diese Quelle war eine gute Stunde Weges von der Stadt entfernt im Walde. „Tust, als hättest du die Frage nicht gehört," dachte ich, und begann von etwas anderem zu reden. Bald darauf kam auch der Arzt, und nachher hatte der Kranke den Vorgang glücklich vergessen.

* * *

Der im Grunde seines Wesens gutherzige und redlich fromme Mann gelangte nie wieder zu seiner völligen Genesung. Sein Zustand besserte sich jedoch wieder so, daß er das Krankenzimmer verlassen und kleinere Spaziergänge unternehmen konnte. Selbst die ihm zum Lebensbedürfnis gewordene Seelsorgerarbeit nahm er in beschränktem Maße wieder auf. Sein etwas rauher, männlich starker Edelsinn, der durch die beständigen Leiden und Schmerzen ein wenig blind und glanzlos geworden war, leuchtete jetzt wieder in schönem, hellem Lichte auf. Selbst den bärtigen Vikar schloß er liebend ins Herz, obwohl es ihm nicht gelang, jenen zu überreden, den ihm so widerwärtigen Backenbart abscheren zu lassen. Auch die Haushälterin vergrub in den veränderten Verhältnissen den „Schweren Schimpf" in ihrem jungfräulichen Herzen, und als das gegenseitige Verständnis zwischen ihr und dem Herrn angebahnt war, zeigte sie sich als wirklich „gebildete Dame." Freilich wurde

ich dadurch keineswegs der manchmal nichts weniger als heiteren Aufgabe enthoben, als „ausgleichendes Element" den Hausfrieden aufrecht zu erhalten. Und alles in allem genommen, stellte ich mich gar nicht schlecht dabei. Beide betrachteten mich sozusagen als Schützling und merkten gar nicht, daß es mir darum zu tun war, beide vor einander zu schützen. Ich war damals noch das Mittelding zwischen einem verheirateten Mann und einem Junggesellen. Wäre ich eines von beiden gewesen, so weiß ich nicht, wie die Sache hätte gehen sollen. So aber bemutterte mich die Haushälterin, und bevaterte mich der Herr, was eigentlich beides ein Widerspruch in sich selber war, und doch wieder nicht. Nach dem griechischen Philosophen Philolaus ist Harmonie des Vielgemischten Einheit und des Zwieträchtigen Zusammenhang! Und das war hier ganz überraschend der Fall.

* * *

Vieles habe ich von dem einsamen Mann für meine spätere Amts- und Lebensführung gelernt. Auch hatte ich oft Gelegenheit, mich im Schweigen und in der Geduld zu üben, was für einen Prediger gar nicht hoch genug anzuschlagen ist. Manchmal tat sich sein Herz weit gegen mich auf, und er ließ mich in große Tiefen seiner Welt- und Gotteserkenntnis hinein sehen, so daß ich mit Staunen und Ehrfurcht vor ihm erfüllt wurde. Dann aber schlug diese mitteilsame Stimmung in das gerade Gegenteil um; er wurde so verschlossen und unzugänglich wie ein siebenmal versiegeltes Buch.

In den Stunden der Mitteilsamkeit machte er auch kein Hehl bezüglich der Unzulänglichkeit im Leben eines Junggesellen. Er nannte sich selber einen unverbesserlichen Hagestolz, der sein einsames, an des Lebens Annehmlichkeiten dürftig gewordenes Manneslos reichlich verdient habe.

„Nehmen Sie sich, lieber Bruder, ein abschreckendes Beispiel an mir!" sagte er einmal. „Vergessen Sie nie, wie Sie mich gefunden haben, als Sie in dieses Haus kamen. Der frostige Empfang wird Ihnen ohnedies zeitlebens in Erinnerung bleiben. Halten Sie das, bitte, einem vereinsamten, kranken Junggesellen zugut! Die Erkenntnis, daß ein unverheirateter evangelischer Pastor etwas Unganzes, Unfertiges ist, kam bei mir leider zu spät. Man mag da wohl die katholischen Priester anführen. Aber dort müssen die Sachen ganz anders stehen als bei uns, sonst hätte sich das schrift- und naturwidrige Institut des Cölibats unmöglich so lange halten können. Und dann hat sich auch in der katholischen Kirche die Sekte der Pfarrköchinnen, welch letztere ja halbe Nonnen sind, zu einer richtigen Zunft ausgewachsen, die sich wiederum den bestehenden Verhältnissen überraschend gut angepaßt hat. Aber merken Sie sich ein für allemal: ins evangelische Pfarrhaus gehört eine evangelische Pfarrfrau. Lassen Sie sich nicht etwa durch eine sogenannte Enttäuschung, auf die sich schließlich ein jeder gefaßt machen muß, verleiten, den dummen Entschluß zu fassen, ledig zu bleiben. Diesen großen Fehler habe ich ja nun leider zu früh gemacht und ihn dann zu spät eingesehen. Die Jugend schwärmt für Ideale. Man könnte auch eben so gut sagen, sie schwärmt für glitzernde Seifenblasen. Und „Schwärmen" ist gerade das richtige Wort für die Sache; denn man ist dabei in der Luft, hat keinen festen, das heißt vernünftigen Grund unter den Füßen, und weiß nicht, welchen Augenblick man gegen die Mauer der Wirklichkeit anrennen wird und dann einen schweren

Fall tun muß! Sie kennen doch das „Hohe Lied von der Einzigen“ von Bürger?“ fragte er mich und sah mich dabei wehleidig an. — „Von der Einzigen!“ fuhr er nachdenklich fort, „Torheit und Selbstsucht ist es, wenn ein Mann von einer „Einzigen“ redet! Da war der alte Pfarrer Flattich von ganz anderem Schrot und Korn. Kennen Sie die Geschichte von seiner Verheiratung? Nein, nicht? dann will ich sie Ihnen in kurzen Worten erzählen. Also, Flattich war auch verliebt in eine „Einzige,“ hat sie aber nicht gekriegt, weil sie einen Reicheren ihm vorgezogen hat. Er heiratete dann ein gutes Mädchen, das seine Mutter für ihn aussuchte, und das er vor der Hochzeit kaum dem Namen nach kannte. Bei der Kopulation soll es sehr formell zugegangen sein, und ich kann mir wohl vorstellen, mit welchen Empfindungen er vor dem Altare das bindende „Ja“ gesprochen hat. Als aber die Brautleute zuhause angekommen waren, nahm er vor allen Hochzeitsgästen seine Anne Marie bei der Hand und sprach zu ihr: „Wohlan, als wir denn nun verheiratet sind, so wollen wir uns auch fortan von Herzen lieb haben! Ist dir's recht so?“ und als sie leise „Ja“ sagte, küßte er sie zum ersten Mal in seinem Leben. Und die beiden sind sehr glücklich mit einander geworden und haben in Treu und Gottesfurcht viel Frucht geschaffen zum ewigen Leben!

Denken Sie an mich, lieber Bruder, und denken Sie an den berühmten alten Flattich!“

* * *

Ich war sehr gespannt darauf, näheres aus seinem Leben zu vernehmen, besonders wie sich's mit der „Einzigen“ und der „Enttäuschung“ verhalten hatte. Aber ob er durch das Gespräch sozusagen eine alte Seelenwunde berührt hatte, daß sie wieder zu schmerzen und zu bluten anfing, oder ob es die Eigenart seines Wesens oder seiner Krankheit war, kurz, er sagte kein Wort mehr, und ließ es mich auch deutlich genug merken, daß es ihm am liebsten sei, wenn ich ihn jetzt allein lasse.

Natürlich beachtete ich den Wink und ging meiner Wege. Es kam mir aber der Gedanke, daß an den Ausführungen meines Herrn doch auch etwas Einseitiges war. So übersah er offenbar, daß es doch auch noch andre, schwer wiegende Gründe gibt, die einen Mann zu bestimmen vermögen, den ledigen Stand zu wählen, als eben nur die Enttäuschung in einer sogenannten ideal gefaßten Liebe. Wie viele Männer haben in freier Gewissensentschließung eine starke Liebe zum Opfer gebracht, um Gott und ihren Nebenmenschen desto hingebender dienen zu können. Und es wären noch manch andere stichhaltigen Gründe anzuführen, die diesen oder jenen Mann veranlaßt haben, dem Eheglück zu entsagen.

Im Laufe der Zeit habe ich aber doch den Lebensgang meines Herrn Primarius aus seinem eigenen Munde ziemlich vollständig erfahren. Zwar nicht in zusammenhängender Erzählung, sondern je und dann bruchstückweise, so wie seine jeweilige Stimmung ihm den Mund öffnete oder verschloß.

Sein Seelenverhältnis zu einem Weibe, in welch letzterem er sein Ideal gesehen hatte, war bei ihm zur fixen Idee und darum zum Lebensschicksal geworden. Aus allem, was er darüber sagte, war unschwer ein Zweifaches zu erkennen. Erstlich, daß er in seinen jungen Jahren dem weiblichen Geschlecht gegenüber ein idealistischer Schwärmer, oder, ebensogut zu sagen, ein schwär-

merischer Idealist gewesen war; und zweitens, daß er nicht einmal wußte, ob die Betreffende seine reine, tiefe Neigung weder jemals empfunden noch erwidert hatte.

Freilich hatte sich der Irrtum, an dem er einsam geworden war, um so tiefer in sein Leben eingegraben, als der Grund zu diesem Seelenverhältnis schon in seinen frühen Kindheitsjahren gelegt worden war.

Sein Vater war Schulmeister in einem fränkischen Dorfe im Fichtelgebirge gewesen. Neben dem Schulhause, das auch als Lehrerwohnung diente, stand die Kirche, und neben dieser wieder das stattliche Pfarrhaus. In dem Schulhaus hatte er, zwei Jahre früher als in dem Pfarrhause eine Tochter geboren wurde, das Licht der Welt erblickt. Der Lehrerssohn und die Pfarrerstochter wurden im Laufe der Jahre unzertrennliche Spielgefährten, die im Winter an lauen Tagen sich im Schnee balgten und im Sommer Hand in Hand durch Wiesen und Auen streiften, nach den schillernden Schmetterlingen haschten und Blumen und Erdbeeren pflückten. —

Der alte Herr schwelgte oft in der Erinnerung an diese heiteren, fröhlichen Kindheitstage. Wir können das ja oft wahrnehmen, daß die Menschen, je näher sie an das Ende ihres Lebens kommen, das was in der unmittelbaren Vergangenheit geschehen ist, leicht vergessen, daß dagegen das, was sie in der fernen, fernen Jugendzeit erlebt haben, sich in wunderbarer Deutlichkeit vor ihrem rückwärtsschauenden Auge erhebt und wieder gleichsam zum Leben erwacht. Und das ist, als ob ein verklärender Schein darüber ausgegossen sei, als ob jene Ereignisse sich auf einer schöneren Erde, in einer schöneren Welt, zugetragen hätten. —

Im Erzählen vergaß der Herr seine Krankheit zuweilen fast ganz, und eine anmutige Röte und ein schelmischer Zug breitete sich über sein sonst von Leiden vergrämtes Gesicht.

* * *

Der Schulmeistersbub mochte acht Jahre alt gewesen sein und hatte bereits zwei Schuljahre hinter sich. Es waren jetzt die Sommerferien, und im kommenden Herbst begann auch für die Pfarrerstochter die Schulzeit. Unten am Bache im Wiesengrund hatte der Knabe ein kleines Mühlrad aufgestellt. Bei dem Verfertigen des Kunstwerks und bei dem Einrichten desselben hatte ihm seine Gespielin bewundernd zugesehen, und nun drehte sich das Spielzeug schnell und lustig unter dem kleinen Wasserfall. Während aber das Mädchen mit Lachen und Jubeln das springende Rädchen betrachtete, vergaß es das tiefe Loch, das der trügerische Bach unterhalb des Falles ausgehöhlt hatte. Man nannte es das „Katzenloch,“ weil die Bauern darin ihre überschüssigen jungen Katzen ersäuften. Und es gingen noch andere gruselige Legenden über dasselbe im Schwange.

Wie ein kleiner Irrwisch hüpfte das Mädchen sorglos von Stein zu Stein, um das Kunstwerk von allen Seiten bewundern zu können. Der Knabe rief zwar warnend: „Paß auf, Hilde, du fällst gewiß noch ins Katzenloch!“ aber da gab auch schon ein Stein unter der leichten Last nach, und die Pfarrerstochter schoß kopfüber in das Wasser.

Beherzt sprang Heinrich, der Lehrerssohn, nach und brachte das kleine

Fräulein wieder auf das Trockene. Es war keine große Heldentat gewesen, denn an der tiefsten Stelle ging ihm das Wasser gerade bis unter die Arme. Das Abenteuer hätte den Kindern weiter auch keine Sorge gemacht, aber das mit den nassen Kleidern war eine schlimme Sache. Nach dem Vorbild des Knaben strich und drehte das Mädchen an ihren Kleidern, um so viel Wasser als möglich herauszupressen. „Nachher setzen wir uns in die Sonne, bis wir wieder trocken sind," sprach der Knabe, „nachher merkt kein Mensch etwas!"

Da begann aber zum Unglück die Mittagsglocke zu läuten. Es hieß jetzt nachhause eilen und in den nassen Kleidern den Eltern vor die Augen treten. Hilde fing im Vorgefühl kommender peinlicher Ereignisse zu weinen an. „Ach Hilde," rief der Knabe, „jetzt wein doch nicht! Ich geh mit dir und sag's deiner Mutter wie's gekommen ist, daß du gar keine Schuld hast, sondern daß der dumme Stein einfach angefangen hat zu rutschen!" Das Mädchen faßte darauf etwas mehr Mut und ließ sich von ihrem Kameraden ins Pfarrhaus führen. Der Knabe hatte aber vergebens seine schöne Rede ausgedacht, denn als die Frau Pfarrer kaum vernommen hatte, was geschehen war, rief sie voll Schrecken: „Ins Katzenloch ist Hilde gefallen, ins Katzenloch! ins Katzenloch!" Dann wandte sie sich noch direkter an Heinrich und rief: „Und du bist dabei gewesen! Geh jetzt nur heim; wenn dich dein Vater sieht, wird es etwas absetzen! Konntest du nicht besser aufpassen auf Hilde? Jetzt geh nur! Ums Himmels willen, auch gerade noch ins Katzenloch!"

Heinrich hörte eben noch, daß der Pfarrer aus seinem Studierzimmer die Stiege herabkam, da hatte er sich aber auch schon wie ein ertappter Dieb zur Haustür hinausgeschlichen.

Und drüben im Schulhause setzte es wirklich jetzt etwas ab. Der Schulmeister war noch einer von dem alten Schlage, der die Rute lieber und geläufiger handhabte als die Feder und dem Grundsatz huldigte, daß auch die geringste Unart eines Kindes mit einer Tracht Prügel zu ahnden sei. Die Schreie des kleinen Delinquenten drangen bis über das Kirchendach ins Pfarrhaus. Mit der Stockstrafe war es dem harten Mann aber nicht genug; Heinrich mußte anstatt an den Mittagstisch zu dürfen, auch noch in das leere Schulzimmer in Arrest.

Da kam der Herr Pfarrer, der die Schreie des Knaben gehört und auch verstanden hatte, selber herüber ins Schulhaus. „Es ist nicht recht von Euch, Schulmeister," sprach der gute Mann, „daß Ihr euren Buben wegen dieser Sache so hart bestraft habt. Habt Ihr euch denn zuvor überzeugt, ob er überhaupt Strafe verdient hat? Mir scheint es, daß Ihr ihn hättet eher belohnen sollen! Wo habt Ihr ihn denn? Ich möchte ihm sagen, daß er sich bei dieser Sache wie ein tapferer Kerl benommen hat!"

Das Eintreten des guten Mannes für den doch eigentlich Unschuldigen versüßte die Strafe um ein Erhebliches. Der Knabe durfte aus dem Arrest heraus und erhielt auch sein Mittagessen; die Prügel konnte ihm aber niemand mehr abnehmen.

Am nächsten Tage spielten die Kinder schon wieder mit einander. Sie mieden aber jetzt das verrufene Katzenloch, als ob da Schlangen und Skorpionen und kinderverschlingende Drachen ihre Behausung aufgeschlagen hätten.

Der Knabe vergaß es dem leutseligen Pfarrer nie, daß er ihm in seiner Not ein so wohltätiger Helfer gewesen war. Er sah fortan mit der dankbarsten Verehrung zu ihm auf. Ein solcher guter Pfarrer, der immer bereit ist den Bedrängten und Unglücklichen beizustehen, wollte er auch einmal werden, und nicht ein hartherziger Schulmeister wie sein Vater, den er eigentlich nur fürchtete.

Mit dem Ideal, ein so guter Pfarrer zu werden wie sein Beschützer, verband sich in der Einbildung des Knaben auch die Vorstellung, daß dann selbstverständlich Hilde seine Frau sein müsse. Er verschloß diese Gedanken keineswegs vor dem Mädchen. „Du mußt mir dann helfen, wenn ich den Chorrock anziehe," sagte er zu ihr, „so wie deine Mutter immer deinem Vater hilft, und auch nachsehen, ob mir das Bäffchen schön grade sitzt!" Hilde war gerne damit einverstanden und versprach, es genau wie ihre Mutter machen zu wollen.

Und was die Kinder in ihrer Einbildung als ihr künftiges Lebenslos sahen, das übten sie in ernsthaftem Spiele. Hinter dem Pfarrgarten stand ein Aepfelbaum, der seine Aeste weithin in die Runde streckte. Das war ein schöner Platz, wie gemacht, den Kirchenraum vorzustellen. Hier versammelte sich aus der Dorfjugend nicht selten eine kleine Gemeinde, und Schulmeisters Heinrich war der „Pfarrer." Unter einem Birnbaum in der Nähe war die Sakristei gedacht. Dort band ihm Hilde eine dunkle Schürze um die Schultern und befestigte ihm mit Stecknadeln zwei Papierstreifen auf der Brust.

Dem Vater Hildes blieb dieses sinnige Treiben der Kinder nicht unbekannt. Dem Gartenzaun entlang war dichtes Gebüsch, hinter welchem er sich leicht verbergen und die „Gottesdienste" beobachten konnte; und er hatte seine Freude daran. —

Wenn mein alter Herr auf diese Erlebnisse zu sprechen kam, lag immer ein so eigentümlich milder Schimmer auf seinem tiefgefurchten Gesichte. Man konnte sehen, wie lebhaft sich sein Geist wieder in jene Zeit zurückversetzt fühlte. Er wußte noch genau, über welche Gegenstände er damals „gepredigt" hatte. Es waren drei: Joseph und seine Brüder, Daniel in der Löwengrube und der barmherzige Samariter. Seine Gemeinde hatte sich jedoch das Recht angemaßt, jedesmal zu entscheiden, über welchen von diesen drei Gegenständen der „Pfarrer" „predigen" mußte.

* * *

Als der Knabe zehn Jahre alt geworden war, kam diese glückliche Periode in dem Leben der beiden Kinder zum Abschluß. Hildes Vater erhielt in einem Dorfe bei Bayreuth eine neue und einträglichere Pfarre. Der Abschied ließ bei den Kindern zum erstenmal, noch unklar und verschwommen zwar, die Erkenntnis aufdämmern, daß das Leben nicht nur Spiel und Schulunterricht sei, sondern auch eine ernstere, schmerzensreiche Seite haben müsse. Es sollte nicht allzulange währen, bis Heinrich dieses noch nachdrücklicher empfinden und kennen lernen mußte.

Es vergingen unterdessen wieder elf Jahre, ehe der Lebensgang der Kinder sie auf kurze Zeit wieder zusammen führte.

Der Wille und die Hoffnung, Pfarrer zu werden, hatte in der Seele des

Knaben tief Wurzel gefaßt, und auch in der Folgezeit verlor er dieses Ideal nie ganz aus den Augen. Der Verwirklichung türmten sich aber zunächst unüberwindlich erscheinende Hindernisse in den Weg. Vor allem wollte der Vater nichts von den hochfliegenden Plänen seines Sohnes wissen. Er war Schulmeister, sein Vater und Großvater waren es gewesen und waren zufrieden gewesen mit ihrem bescheidenen Los und hatten nicht höher hinaus gewollt. Warum sollte jetzt gerade *sein* Sohn sich von diesem ehrenvollen Stande abwenden? Er hatte aber außerdem noch einen anderen, stichhaltigeren Grund, gegen den sich nicht streiten ließ: wo die Mittel hernehmen, um die für ihn unerschwinglichen Auslagen für die Gymnasial- und Universitätszeit zu bezahlen? Sein Vater hatte es durch Sparen und Kargen zuwege gebracht, ihn durch das Lehrerseminar gehen zu lassen. Mehr konnte er jetzt auch für seinen Sohn nicht tun.

So war es in jener Zeit in Deutschland. Wo die Wege zu Höherem mit Geld gebahnt werden mußten, da verblaßten und vergingen für manch einen strebsamen Jüngling die liebsten Hoffnungen und schönsten Zukunftsträume.

Obwohl sich Heinrich indessen dem Willen seines Vaters und dem harten Gesetz der Umstände fügte, so glühte in seiner Seele wie ein kleines Lichtlein die Hoffnung weiter, daß es Gott doch noch gelingen lassen könne, seines Herzens heiligsten Wunsch in Erfüllung gehen zu sehen.

Unter seinem Vater bereitete er sich zum Eintritt in das Seminar vor. Das Aufnahmeexamen, vor dem er sich so sehr gefürchtet hatte, bestand er zu seiner eigenen Verwunderung ohne Schwierigkeit. Und nun studierte er erst recht unverdrossen und mit zäher Ausdauer. Weder das Lob seiner Lehrer noch der Neid der anderen Lehrerzöglinge vermochten ihn, weder nach rechts oder nach links von der Bahn, die er sich selber vorgezeichnet hatte, abzuweichen. Er ließ ja auch keinen Menschen etwas von der geheimen Hoffnung wissen, vor welcher er zuweilen selber erschrak, die ihn aber fort und fort antrieb, unersättlich zu studieren und seine Kenntnisse zu vermehren. Die Stunden blieben zwar auch nicht aus, da er mit Entmutigung und Niedergeschlagenheit zu kämpfen hatte. Wenn er sie aber dann wieder glücklich niedergerungen hatte, biß er aufs neue die Zähne zusammen und sagte sich mit einer Art trotziger Entschlossenheit: Nun, wenn es denn sein soll, daß ich als Schulmeister durchs Leben gehen muß, so soll es denn auch als *tüchtiger* Schulmeister sein.

* * *

Es war niemand von denen, die ihn kannten, eine Ueberraschung, daß er als Erster seiner Klasse das Lehrerexamen bestand, nicht einmal sich selber mehr. Eine mächtige, ja überwältigende Ueberraschung war es aber für ihn, als er vernahm, daß ihm die zweite Lehrerstelle in dem Dorfe zugewiesen worden war, in welchem Hildes Vater Pfarrer war. Das erschien ihm als eine hochbedeutsame Schicksalswendung in seinem Leben. Das war so unerwartet gekommen, daß er nicht wußte, ob er sich darüber freuen oder beklagen sollte. Es ist nur natürlich, daß diese Ernennung sogleich die Erlebnisse seiner Kinderjahre wachrief. Ob wohl Hilde noch zuhause war? Er dachte sie sich jetzt als schöne, vornehme Dame, die sich wohl des Schulmeistersbuben von damals nicht mehr gern erinnern werde. Und doch zog er die heitersten

Parallelen zwischen dem Damals und dem Jetzt. Damals kannten sie ja noch keinen Standesunterschied. Sie waren wie zwei Geschwister, er der ältere Bruder und sie die jüngere Schwester, die sich seiner Autorität meistens unterwarf. Besonders wenn sie von der Zukunft redeten, sagte er immer: Du mußt dann das und das tun, oder so und so machen! Er dachte an das Erlebnis am „Katzenloch“ und sah sich wieder bis unter die Arme im Wasser waten mit dem pustenden und strampelnden Wildfang in den Armen, der sich krampfhaft um seinen Hals klammerte. Und er dachte an den leutseligen, guten Mann, ihren Vater, dem er irgend etwas zuliebe getan hätte. Ihn wieder zu sehen, erfüllte sein Herz mit Freude und Stolz, und er gelobte sich im stillen, ihm durch Treue und Gewissenhaftigkeit im Schuldienst Freude zu machen. Dann drängte sich auch gleich wieder die Hoffnung auf, daß die Ernennung wohl gar eine Fügung Gottes sei, denn wenn er von irgend woher Rat und Hilfe zur Erreichung seines Strebens erwarten konnte, so war es von diesem Manne.

So begann er seine Laufbahn als Schulmeister. Die Ernennung war ein Beweis der Anerkennung, den ihm die Schulbehörde als Lohn seines Fleißes zugewiesen hatte. Der erste Lehrer hatte bisher die Schule des Dorfes allein gehalten, jetzt war er aber alt und konnte überhaupt nicht mehr lange Schuldienst versehen. Bei dem Abgange des alten Mannes war es dann fast keine Frage, daß Heinrich in die gut bezahlte Stelle aufrücken werde.

Da der bisherige Lehrer noch im Schulhause wohnte, mußte der junge Lehrer sein Quartier im Wirtshause aufschlagen. Auch das war in einer Hinsicht günstig für ihn, denn der Wirt war zugleich Dorfschulze, und hatte als solcher einer gewichtige Stimme im Gemeinderat.

Es war einige Tage vor dem Schulanfang im Herbst, als Heinrich seinen Einzug in das Dorf gehalten hatte. Von dem alten Lehrer wie auch von dem Schulzen erhielt er an demselben Abend noch die niederschmetternde Nachricht, daß der gute Pfarrer hoffnungslos krank sei, schon seit etlichen Monaten habe er keinen Gottesdienst mehr halten können. Das war für Heinrich wie ein Donnerschlag aus heiterem Himmel. An alle möglichen Veränderungen im Leben und in den Verhältnissen der Pfarrersfamilie hatte er gedacht, an eine solche Wendung aber nicht.

Es war ihm ein schwerer Gang, den er am nächsten Morgen in das Pfarrhaus tat, um den schuldigen Anstands- und Anmeldebesuch zu machen. Er erwartete nicht, den Kranken zu sehen. Auf sein Anklopfen kam das Dienstmädchen an die Tür; demselben sagte er, wer er sei und bat es, ihn bei der Herrschaft anzumelden. Kaum war er allein gelassen, als eine junge Dame aus einem hinteren Zimmer in den Hausgang geschritten kam und ihn voll Ueberraschung ansah. Es war Hilde. Beide erkannten einander sogleich, trotz den langen Jahren, die zwischen ihnen lagen. Durch das unvermutete Zusammentreffen waren beide wohl etwas verwirrt, und keines wußte recht, wie es sich zum andern stellen sollte. Nach Frauenart war sie am schnellsten gefaßt, und während sie ihm freundschaftlich die Hand reichte, zog sie ihn, wie sie als kleines Mädchen so oft getan hatte, ins Wohnzimmer. Er sagte, daß er keineswegs stören wolle, sondern nur gekommen sei, um dem Herrn Pfarrer seine Ankunft anzumelden. Sie nötigte ihn aber auf einen Stuhl und

sprach ganz vertraulich: „Mein lieber, guter Papa ist krank, du wirst es ja wohl schon vernommen haben. Der Arzt hat es nicht gerne, daß Besucher zu ihm kommen, ich will aber Papa fragen, ob er dich empfangen kann; gedulde dich nur einen Augenblick!" Dann ließ sie ihn allein und eilte in das obere Stockwerk, wo sich das Krankenzimmer befand. Gleich war sie aber wieder da und sagte: „Komm nur, Papa will dich gewiß sehen, nur darfst du nicht lange bleiben, er ist so furchtbar schwach!" Dann schritten sie neben einander die breite Stiege hinauf. Leise traten sie in das Zimmer. Als Heinrich den Kranken sah, hätte er laut aufweinen mögen. Der Leidende war halb liegend in einen weiten Lehnsessel gebettet. Die Füße, die in Decken eingehüllt waren, ruhten auf einem Schemel. Wie war die einst so kraftvolle Gestalt jetzt zusammengesunken und verfallen! Der Atem ging kurz und schwer, und die Farbe des Gesichts war fahl und glanzlos. Nur der milde, durchdringende Blick aus den blau-grauen Augen war derselbe geblieben. Die Leiden des Körpers hatten offenbar die starke Seele des Mannes nicht brechen können.

Die Frau saß dem Kranken gegenüber zur Seite eines Tischchens, auf dem sich alle jene Dinge befanden, wie sie in ein Krankenzimmer gehören. Auch „Starcks Handbuch" lag da, aus dem sie wohl dem Gatten Trost und Seelenspeise darreichte.

Der Pfarrer konnte nicht viel sprechen, das freundliche Aufleuchten seiner Augen aber, als er Heinrich sah, sagte deutlich, daß er dem Nachbarsknaben ein gutes Andenken bewahrt hatte und sich von Herzen freute, ihn noch einmal zu sehen.

Hilde geleitete den jungen Lehrer wieder zur Tür. Sie sprachen nur wenige Worte. Schmerz und Trauer preßten ihm Tränen in die Augen.

Bis ins tiefste seiner Seele erschüttert, schritt er seiner Wohnung zu. Wie überwältigend war ihm in dem Krankenzimmer die Vergänglichkeit und Nichtigkeit des Erdenlebens vor die Augen getreten! Er war überzeugt, daß er bei einem Sterbenden gewesen war.

❊ ❊ ❊

Schon am folgenden Tage durcheilte die Trauernachricht das Dorf, daß der allgemein beliebte und verehrte Seelsorger nicht mehr unter den Lebenden weile.

So kam es, daß Heinrich seinen Schullehrerdienst in der Gemeinde bei dem Begräbnis des Pfarrers antreten mußte. Eine Anzahl Geistlicher aus der Umgegend beteiligte sich an der Feier. Der alte Lehrer ließ sich's als langjähriger Organist nicht nehmen, die Orgel zu spielen. Heinrich war die Aufgabe zugewiesen, den Gesang der Schulkinder zu leiten.

Er war aber nicht mit ganzer Seele dabei. Mit vorübergehender Bitterkeit empfand er es, daß er einen Beruf angetreten hatte, den er nicht als den seinen erkennen konnte, und nun begrub man den einzigen Menschen, zu dem er das Vertrauen gehabt hatte, dem er hätte sein Herz ausschütten können und Rat und Weisung erbitten. Sein künftiger Lebensweg erschien ihm jetzt rauher und dunkler als je zuvor.

❊ ❊ ❊

Wie wunderbar und unbegreiflich sind uns selber doch die in unserer eigenen Seele webenden und sich kreuzenden Regungen! Wer vermag die scharfe

Scheidegrenze zwischen dem Rein-Geistlichen und Rein-Menschlichen zu ziehen? Das Eine greift herüber, das Andre hinüber; beide sind feindliche Gegensätze, und doch wird das Eine von dem Andern beeinflußt, und beides vereinigt sich wieder zu gemeinsamen Zwecken.

Eine eigentümliche Ruhelosigkeit bemächtigte sich Heinrichs in der Zeit unmittelbar nach der Beerdigung. Er vermochte selber nicht recht, sich Rechenschaft darüber zu geben. Zwar war er ehrlich genug gegen sich selber, um sich zu gestehen, daß nicht nur der Tod des Mannes, den er mehr beklagte, als er sagen konnte, sondern daß auch das Zusammentreffen mit Hilde vieles mit dieser Ruhelosigkeit zu tun habe.

Die Schulzeit jedoch, die jetzt begann, und die für ihn noch einmal eine richtige Lehrzeit zu werden versprach, forderte sein ungeteiltes Interesse heraus. Er sagte sich, daß es jetzt nicht nur seine Aufgabe, sondern seine Pflicht sei, alle anderen Erwägungen beiseite zu setzen, und sich ganz in die ihm aufgetragene Arbeit zu werfen.

Und Arbeit ist ja immer ein Universalheilmittel für allerlei Schmerzen und Kümmernisse der Seele.

Als er sich einmal in den Gang seiner Obliegenheiten gefunden hatte, blieben ihm täglich noch etliche Stunden, die er zu seinem eigenen Nutzen verwenden konnte. Dem alten Drang nach Erweiterung und Bereicherung seiner Kenntnisse folgend, schaffte er sich jetzt lateinische und griechische Grammatiken an und begann mit hungriger Seele Sprachstudien zu treiben. Das führte ihn zu einem äußerst zurückgezogenen Leben, sodaß er bald in den Ruf eines freudlosen und einsamen Sonderlings kam.

Mit Hilde traf er hin und wieder und nur gelegentlich zusammen. Sie war immer freundlich und kameradschaftlich gegen ihn. Doch ergab es sich wie von selbst, daß beide das familiäre „Du" der Anrede fallen ließen und das konventionelle „Sie" gebrauchten. War es ein zufälliges Sichvergessen ihrerseits, oder Absicht, daß sie den Anfang damit machte? Immerhin war es mit der alten Vertraulichkeit, die sich bei dem ersten Wiedersehen spontan noch einmal vorgedrängt hatte, jetzt für immer vorbei. Aber dadurch wurde für Heinrich die Sache nicht besser, sondern eher schlimmer. Jedesmal, wenn er ein kurzes, und wenn noch so unbedeutendes Wort mit ihr gewechselt, und ihr in die schönen Augen gesehen hatte, kehrte bei ihm die leidvolle, rebellische Stimmung wieder stärker ein. „Wenn du kein Schulmeister wärest, würde sie nicht „Sie" zu dir sagen!" grollte er. „Wenn du nicht Schulmeister wärest, dürftest du ihren Umgang suchen, du brauchtest ihr nicht auszuweichen, um eine Begegnung mit ihr zu vermeiden; und wenn sie dich anredet, brauchtest du nicht an den Worten zu kauen, daß du nichts Ungeschicktes redest; du dürftest ihr so vieles sagen, was du jetzt in dir verschließen mußt!"

Er war sehr musikalisch veranlagt und spielte sowohl die Geige wie das Klavier mit großer Kunstfertigkeit. Hilde wiederum hatte eine herrliche Stimme und nahm Unterricht bei einem alten Wagner-Sänger in Bayreuth. In seinen Gedanken malte er sich wohl schöne Stunden aus, die er im Beisammensein mit ihr verlebte, da er ihren Gesang auf dem Klavier begleitete. Aber nur in Gedanken; die Wirklichkeit blieb ihm versagt.

*   *   *

Ein halbes Jahr blieb Hilde und ihre Mutter nach der Beerdigung in dem Pfarrhaus wohnen. Dieses Vorrecht war der Witwe durch kirchliches Staatsgesetz zugesichert. Nach Ablauf dieser Zeit wollten sie nach Leipzig übersiedeln, wo mehr Gelegenheit war als in Bayreuth, Hildes Stimme ausbilden zu lassen. Hilde selber teilte das dem jungen Lehrer mit großer Begeisterung bei einer zufälligen Begegnung mit.

Einige Tage vor der Abreise erhielt Heinrich zu seiner leidvollen Ueberraschung ein Briefchen von ihr, in welchem sie schrieb, daß es ihre Mutter sehr freuen würde, wenn er den nächst folgenden Abend im Pfarrhaus zubringen wolle. Er lächelte trübe beim wiederholten Durchlesen des Schreibens. „Der Abschied!" murmelte er, „der Abschied für immer!"

Er ging, und an dem Abend trug es sich zum ersten und letzten Mal zu, daß er Hilde zu einigen Gesängen auf dem Klavier begleiten durfte. Wider sein Erwarten verlief der Abend gar nicht so peinlich, wie er gefürchtet hatte.

Der Abschied war so, wie gute Freunde von einander Abschied nehmen. Gegenseitiges Glück- und Wohlergehen-Wünschen und auch das Versprechen, gewiß einmal etwas von sich hören zu lassen. Als es zum letzten Händeschütteln kam, schimmerten Tränen in den Augen der Frauen. Sie wußten aber nicht, was der Abschied für den jungen Lehrer bedeutete, dem es gelang, Herr über seine Empfindungen zu bleiben.

* * *

Nach dem Wegzug der Frauen suchte Heinrich sich nicht nur mit größerer Zufriedenheit in sein gegenwärtiges Los zu finden, sondern er unterzog sich auch einem strengen Selbstgericht. „Was ist der wahre und starke Grund, der dich mit deinem Berufe so unruhig und unzufrieden macht?" fragte er sich. „Ist es die Ueberzeugung, daß dich Gott nicht zum Lehrer, sondern zum Prediger berufen hat? oder ist es ein versucherisches Phantom, das dir in deiner Hinneigung zu jenem Mädchen, in dessen Besitz du dein Lebensglück zu sehen glaubst, vor den Augen gaukelt?"

Diese Fragen heischten eine klare, unzweideutige Antwort. Wie er in allem, was er in Angriff nahm, mit Gründlichkeit voranging, so war er entschlossen, auch hier zu verfahren. Er kam dabei aber bald zu der Erkenntnis, daß diese Fragen in ein Gebiet hinein reichten, in dem er ohne höheren Beistand nicht auskommen konnte. Denn je mehr er grübelte und sann, je verworrener wurde ihm die Sache.

Da kam er eines Tages beim Leseunterricht in einer der unteren Klassen an ein Verslein, das er ja schon als Kind auswendig gewußt und gebetet hatte:

„Mein bester Trost in diesem Leben
Ist ein Gebet zu meinem Gott;
Das kann mir Kraft in Schwachheit geben,
Geduld und Mut in jeder Not;
In jedem Leid, in jedem Schmerz
Ein ruh'ges und zufriednes Herz."

Er glaubte, das Verschen zum allerersten mal zu lesen, es war ihm wie eine Stimme von Gott, wie eine Offenbarung. Weil er sein Inneres keinem

Menschen offenbaren wollte, so konnten Menschen ihm auch nicht raten. Der Rat mußte von Gott kommen, und zu Gott mußte er gehen im Gebet, ganz anders, als er bisher das Beten geübt hatte. Er war ja wohl von Kind auf daran gewohnt, an den regelmäßigen Tageszeiten gewissenhaft sein Gebet „herzusagen," aber eine tief innerliche Herzens- und Gewissensangelegenheit gleichsam im Gebet mit Gott zu besprechen, das war ihm bisher eine unbekannte Sache gewesen, das lernte er erst jetzt.

Und wie Gott einst den frommen Alten durch Träume seinen Willen kund getan hat, das widerfuhr auch dem jungen Lehrer. Es erschien ihm zwar kein Engel vom Himmel, und der Traum nahm in wundersamen Verschiebungen seinen Ausgangspunkt in wirklich Erlebtem.

Heinrich sah sich im Traum seinen gewohnten täglichen Spaziergang machen. Derselbe führte ihn auf eine Höhe, von welcher man eine schöne Fernsicht über ein großes Gebiet der Umgegend hatte. In dem Traumbild war der Hügel aber so steil, daß der Träumende zuletzt auf Händen und Füßen kriechen mußte, um hinauf zu kommen. Als er endlich oben war, sah er von allen Seiten Menschen dem Hügel zustreben, die alle sonntäglich gekleidet waren und Gesangbücher unter dem Arm trugen. Verwundert sah er der gewaltigen Ansammlung zu. Es war aber merkwürdig, diese Menschen, die ihm alle fremd waren, schienen irgend jemand zu suchen; es war ein allgemeines Durcheinanderdrängen- und -streben. Plötzlich bemerkte er weit hinten seinen Vater, der doch schon vor einigen Jahren gestorben war, wie sich derselbe ungestüm bis zu der vordersten Reihe vordrängte. Er winkte grüßend zu dem Hügel hinauf und deutete dann wortlos auf die durcheinander wogende Menschenmenge. Da stand plötzlich neben dem Alten auch der verstorbene Pfarrer. Dieser trat auf einen etwas höheren Platz, und sich zu den Leuten wendend, gebot er Ruhe. Es geschah das alles durch Zeichen. Wie es Heinrich noch so gut in der Erinnerung hatte, breitete der Pfarrer wie beim Beginn des Gottesdienstes die Arme aus, und sofort hörte die suchende Bewegung unter den Leuten auf; sie verharrten mit gesenkten Häuptern in andächtiger Ruhe. Dann machte der Pfarrer das Zeichen zum Niedersitzen, und alle setzten sich, obwohl vorher keine Bänke zu sehen waren. Hierauf wandte sich der Pfarrer wieder Heinrich zu und rief nun mit lauter, durchdringender Stimme: „Jetzt predige! die Gemeinde ist bereit und wartet auf dich!" Darüber erschrak Heinrich und wollte erwidern, daß er ja kein Pfarrer sei, sondern nur ein Schulmeister! Aber da war das Traumbild auch schon vorbei, und der Träumende fuhr aus dem Schlafe auf. Er wußte im Augenblick nicht, wo er war, und Furcht und Grauen packten ihn. „Was war das?" fragte er, „und wo bin ich denn?" Noch ganz unter dem Bann des Geschauten und Gehörten, lag er und sann. Erst nach und nach dämmerte die Wirklichkeit in ihm auf.

„Das war kein Traum," sagte er dann, „das war eine Antwort von Gott!"

* * *

Jetzt hatte er festen Grund und Boden unter den Füßen; es wurde ihm fröhlich und zuversichtlich zumute. Fortan konnte er sich vertrauensvoll der Führung seines Gottes überlassen und auf fernere Weisungen warten.

Unterdessen versah er gewissenhaft seinen Lehrerdienst und studierte fleißig weiter Griechisch und Lateinisch. —

Nach Verlauf etlicher Monate kam wirklich ein Briefchen von Hilde. In demselben gebrauchte das rätselhafte Mädchen wieder das familiäre „Du" bei der Anrede. Sie schrieb, wie große Lust und Freude sie am Gesang habe, daß ihre Lehrer und Bekannten ihr schmeichelten und ihr eine glänzende Laufbahn voraussagten. Die Lehrer seien aber schrecklich anspruchsvoll und ließen auch die geringsten Fehler nicht ungerügt. Sie hoffte nun auch bald etwas von ihm zu hören.

Es war ein richtiger Freundschaftsbrief, oder ein Brief, wie ihn etwa eine Schwester an ihren Bruder schreibt. Für Heinrich war er aber viel mehr. Aus ihm erkannte er, daß er Hilde fortan als aus seinem Leben ausgeschieden betrachten müsse. Zu gleicher Zeit stand es bei ihm aber ebenso fest, daß er seine Liebe keinem andern Weibe je werde zuwenden können.

Den Brief beantwortete er in demselben Geiste, in welchem Hilde geschrieben hatte; er redete sie in demselben auch mit „Du" an.

Das waren die letzten Lebenszeichen, die sie einander zukommen ließen. Zwar kreuzten sich ihre Wege noch einmal kurz und flüchtig, ohne jedoch daß weder sie noch er tiefer davon berührt worden wäre.

* * *

Nicht lange nach jenem Briefwechsel fiel Heinrich im Wirtshaus ein Kirchenblatt aus Amerika in die Hände. Ein Gast hatte es von seinem Bruder von irgendwo in Wisconsin erhalten; er überließ es gerne dem Lehrer. In dieser Zeitung war ein Aufruf enthalten, der an christliche junge Männer gerichtet war und sie in den ernstesten Worten ermahnte, sich zu prüfen, ob sie nicht den Ruf Gottes in sich spürten, dem großen Predigermangel steuern zu helfen, indem sie sich der Kirche zur Verfügung stellten.

Das war für Heinrich der entscheidende Fingerzeig, auf den er gewartet hatte. Schon am nächsten Abend schrieb er einen langen Brief an den Herrn, der den Aufruf unterzeichnet hatte. Er legte darin seine Lage umfassend dar und bat um weitere Weisungen.

Die Herren in Amerika mochten wohl aus dem Schreiben sogleich gemerkt haben, daß hier ein guter Fang zu machen sei, denn Heinrich brauchte gar nicht lange auf Antwort zu warten. Allerdings muß das „nicht lang" im Sinne der früheren Zeit verstanden werden, da das Hinüber und Herüber noch auf Segelschiffen mit oft monatelanger Ueberfahrt sich vollzog.

Als die Antwort aus Amerika eintraf, standen die Sommerferien bevor. Der Brief war in einem für Heinrich etwas fremdartigen Ton und Stil abgefaßt. Die amtlichen Schreiben, die er bisher gelesen hatte, atmeten einen ganz andern Geist, den Geist der kalten, strengen Amtlichkeit. Hier aber war von Amtlichkeit eigentlich gar nichts zu verspüren. Er merkte zwar, daß der Herr, der sich als „Direktor" unterzeichnet hatte, bei der Abfassung des Briefes zwar nicht gerade Mißtrauen, aber doch vorsichtige Reserviertheit hatte walten lassen. Es stand da zu lesen, daß der „junge Bruder" doch wohl gute Zeugnisse werde vorlegen können! Und dann war in einem Postscriptum die Frage gestellt, ob er etwa nicht einen Verwandten oder Bekannten in Amerika habe, der evangelischer Pastor sei, bei dem man über den Applikanten Erkundigungen einziehen könne. Der Hauptpunkt in dem Schreiben war je-

doch, daß, falls „der junge Bruder“ es als Gottes Wille erkenne, in Amerika ins Predigtamt einzutreten, er wohl drüben noch zwei oder drei Jahre auf einem Seminar Theologie werde studieren müssen. Finanziell, schrieb der Herr, sei das keine schwierige „Proposition,“ denn die Kosten des Studiums seien nur nominell, und für einen strebsamen jungen Mann gebe es reichlich Gelegenheit, sich so oder so etwas zu verdienen.

Was jedoch mit dem „so oder so etwas zu verdienen“ gemeint sei, blieb Heinrich vorerst noch ein Rätsel.

Indessen galt es nun, sich rasch zu entscheiden. Schob er die Sache auf, so bedeutete es für ihn ein weiteres Schuljahr in Deutschland, und ein Jahr verlorene Zeit. Er ging schwer mit sich zu Rate. Mußte er sich nicht selber sagen, daß ihm Gott hier den einzig möglichen Weg gezeigt hatte, den es für ihn zu gehen gelte, wenn er nicht auf den starken Ruf, den er in sich verspürte, verzichten wollte? Das Letztere wollte, konnte und durfte er aber nicht tun. Darum brach er die Brücke zwischen dem Bisherigen und Zukünftigen jetzt entschlossen ab, indem er sich bei dem „Direktor“ zum Eintritt in das Seminar zu Beginn des Schuljahres anmeldete. Jetzt gab es für ihn kein Rücksehen mehr. Die Vorkehrungen für die Reise waren bald getroffen; er hatte nicht gar vieles zu besorgen. Das Reisegeld und noch ein weniges darüber besaß er, und auch in Kleidern war's wohl bei ihm bestellt.

Erst nachdem er bereit war, das Dorf, in welchem er ein kurzes Jahr gewirkt und doch so unvergeßlich Denkwürdiges erlebt hatte, zu verlassen, teilte er dem alten Lehrer und dem neuen Pfarrer, welch letzterer unterdessen in das Pfarrhaus eingezogen war, mit, daß er nach Amerika auswandern und dort in ein Predigerseminar eintreten werde. Der alte Lehrer war bei der Nachricht wie aus den Wolken gefallen, und konnte es nicht begreifen, wie es möglich sein könne, daß aus einem Schulmeister ein Pfarrer werden könne. „Ja,“ sagte er voll ungläubiger Verwunderung, „das Amerika, das muß halt ein wunderbares Land sein! Aber hingehen in jene Wildnis, wo die Indianer die Menschen totschlagen und gar auffressen, davor soll mich doch Gott bewahren! Da will ich doch lieber hier als Schulmeister einen ehrlichen Christentod sterben!“

Heinrich wollte ihn belehren, daß das mit den Indianern gar nicht mehr so schlimm sei, die seien weit nach dem Westen zurückgedrängt und täten überhaupt keinem Menschen etwas zu leide, wenn man sie in Frieden lasse! Der alte Mann ließ sich aber nicht belehren, für ihn war und blieb Amerika eine „Wildnis.“

Bei dem Pfarrer fand Heinrich besseres Verständnis. Wohl war der Herr auch höchlichst überrascht, als er von den Plänen des jungen Lehrers hörte. Solchen Mut und solchen Ehrgeiz, wie er es nannte, hatte er hinter dem stillen und schüchternen Jüngling gar nicht gesucht. Er war aber recht freudlich, und vielleicht zum erstenmal legte er Heinrich gegenüber den „Vorgesetzten“ und „Höhergestellten“ ab und sprach wie ein Mensch zum Menschen sprechen soll. Er schüttelte ihm beim Abschied herzlich die Hand und wünschte ihm Wohlergehen und Gottes Segen.

Jetzt hatte Heinrich noch seine Mutter zu besuchen, die noch in jenem

Dorfe im Fichtelgebirge bei einer Schwester wohnte. Es war ein hartes Stück Arbeit, bis er sich von der alten Frau losgemacht hatte. Sie ließ sich's nicht ausreden, daß der Sohn jetzt geradeswegs in sein Verderben und in seinen Tod hinein gehe.

Später hat sie Heinrich selber nach Amerika kommen lassen, und hat sie gehegt und gepflegt, bis sie im hohen Alter das Zeitliche segnen durfte.

Ehe er abreiste, war er lange mit sich selber im Unklaren gewesen, ob er Hilde von seinem Entschluß, nach Amerika zu gehen, und was dort seine Absichten seien, in Kenntnis setzen solle. „Was soll es aber ihr und mir nützen, wenn ich's ihr schreibe?" sagte er; „sie wird es ja erfahren, wenn sie einmal mit ihrer Mutter das Grab ihres Vaters besuchen wird. Allzuschwer wird sie's nicht nehmen, wenn ich dann nicht mehr hier bin!"

— Und doch mag er sich darin getäuscht haben; denn als sie kurz nachdem er fort war, kam und von seiner Abreise nach Amerika hörte, ließ ihr Erbleichen und ihr tagelanges Insichgekehrtsein darauf schließen, daß er ihr doch mehr als nur der Jugendfreund gewesen sein müsse.

So war mein guter alter Herr nach Amerika und ins Predigtamt gekommen. Ich brauche nicht zu erzählen von den manchen Gelegenheiten und auch wohl würdigen Jungfrauen, die dem tüchtigen jungen Pastor ein glückliches Heimwesen bereitet hätten; er blieb aber seinem Gelübde treu. Er blieb Junggeselle. Das Ideal von der „Einzigen" hatte es getan!

Er mochte etwa zehn Jahre im Amt an einer großen, mächtig aufblühenden Gemeinde in Chicago gestanden haben. Da las er eines Tages in der Zeitung von einer Truppe deutscher Sänger-Künstler, die in einem bekannten Schauspielhause Gastvorstellungen gaben. In der Liste der Künstler befand sich auch Hildes Name. Ihr Bild erschien sogar in einer großen Anzeige auf der letzten Seite. Es war ein Holzschnitt, der die Aehnlichkeit in recht guter Ausführung zeigte. Er erkannte das Bild sogleich, obwohl die Züge jetzt reifer und voller waren, und obwohl jener eigentümlicher Ausdruck darüber lag, an dem man die Menschen der Bühne und der Plattform so leicht von andern Menschen unterscheiden kann.

Als er den etwas überschwenglichen Bericht über die Truppe, worin jeder einzelne Künstler besonders charakterisiert war, gelesen hatte, schnitt er das Bild aus und legte es vor sich auf seinen Schreibtisch. Dann lehnte er sich in dem Drehstuhl zurück und sah lange, lange auf den Holzschnitt. Sein Blick war düster, und seine Gedanken wanderten in den fernen Regionen der Vergangenheit.

Da trat seine Mutter, die damals ja noch lebte, in das Zimmer und weckte ihn aus seinen Träumereien auf. Er fuhr mit der Hand durch sein noch volles, dunkles Haar.

„Mutter," sprach er, „komm doch einmal her und sieh, ob du weißt, wen dieses Bild darstellt!"

Die alte Frau fuhr in die Tasche nach ihrer Brille, und nachdem sie diese behutsam aufgesetzt hatte, trat sie neben den Sohn und musterte neugierig das Bild.

„Na," sagte sie dann in ihrem oberfränkischen Dialekt, von dem sie sich

nie getrennt, „die kenn i net! Wennst mirs sagst, dann waß i's am End!"

„Ei Mutter, das ist doch Pfarrers Hilde!" erklärte er, „weißt noch, wie sie damals ins Katzenloch gefallen ist, und wie mich der Vater deswegen so hart gestraft hat?"

„Uh goar, was d'net sagst!" rief die alte Frau, „Forrers Hilde! Uh goar! dös hätt i in all mei'n Leb'n net glaabt! A schiens Madla is sie wurrn, die Hilde, dös muß i sag'n! Wu is sie den jetza; doch net goar hier?"

„Ja," sagte er, „sie ist jetzt für kurze Zeit hier; sie ist eine berühmte Sängerin geworden und singt heute und morgen abend im Theater!"

„Uh goar, uh goar!" rief die alte Frau wieder, „was d'net sagst! in' Theoter! Forrers Hilde singt in' Theoter! Uh goar, uh goar!"

Damit wollte sie wohl ausdrücken, daß nach ihrer Meinung eine Pfarrerstochter, die im Theater singt, ein ganz ungereimtes Ding sei.

Ob aber der Sohn zu verurteilen ist, weil er, der in seinem Leben noch kein Theater inwendig gesehen hatte, den Entschluß faßte, am folgenden Abend, da die letzte Vorstellung stattfand, selber ins Theater zu gehen? Augenlust, Fleischeslust und hoffärtiges Wesen hatten dabei nicht mitgeholfen.

Als er sich wirklich am nächsten Abend zu dem Gang fertig machte, war er recht aufgeregt, seine Hände zitterten so, daß er kaum imstande war, seine Halsbinde zu knüpfen.

Gerade warf er noch einen letzten Blick in den Spiegel, als die Hausglocke läutete. Ein Mann aus der Gemeinde war da, der den Pastor in einer dringenden Angelegenheit sofort zu sprechen wünschte. Der Pastor stand schon auf der Stiege. „Was gibt's, Herr Müller?" fragte er. „Ah, Herr Pastor," sagte der Mann, „wie gut, daß ich Sie zuhause antreffe! Sie wissen ja, meine Mutter — schon zweimal hat sie an diesem Abend nach dem Nachtmahl verlangt, wie mir scheint, wird sie diese Nacht nicht überleben, und da möchte ich Sie bitten, doch gleich zu kommen!"

Der Pastor dachte nur einen Augenblick nach. „Freilich, Herr Müller," sagte er dann, „treten Sie ins Zimmer und gedulden Sie sich eine Minute, bis ich meine Abendmahlsgeräte hole!"

Als er nachher das Beichtgebet mit der alten Frau betete, mußte er dabei mehr an sich selber denken als an die Sterbende, und bei der Absolution empfand er vielleicht die vergebende Gnade Gottes mehr, als die Seele, welcher er dieselbe zusicherte. —

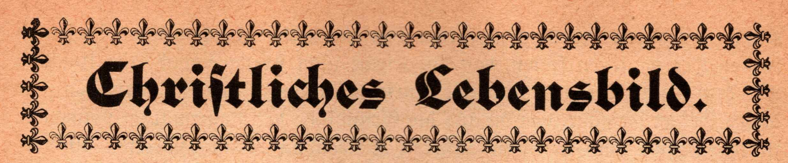
Dann suchte er als ein ruhig gewordener Mann sein Nachtlager auf.

* * *

Nun ist der gute Mann schon längst zur Ruhe des Volkes Gottes eingegangen.

Und du, geneigter Leser, halte es dem Schreiber zugut, daß er diesmal für den „Evangelischen" eine Geschichte geschrieben hat, in welcher Geistliches und Weltliches, Ewiges und Vergängliches kunterbunt gemischt ist. Bei den meisten von uns wird sich das Leben auch so darstellen.

Leb wohl!



Christliches Lebensbild.

Martin Boos.

(Vom † Einsiedler.)

„Wenn ich einmal tot bin, so sage der Welt, ich lasse sie grüßen und ich habe ihr weiter kein anderes Kräutlein eingeben wollen, als dieses, daß der Gerechte aus dem Glauben lebe, das habe mir und andern geholfen; daß sie aber kein Vertrauen zu mir und meiner Medizin gehabt habe, dafür könne ich nicht. Den Glauben, daß man durch sich selbst gerecht werde, hätte ich so lange probiert als sie, ich hätte aber später in einer alten Schrift gefunden, daß wir um Christi willen, ohne daß wir's verdient, aus Gnaden gerecht und selig werden, und in diesem Glauben sei ich auch gestorben. Wenn ihr (nämlich der Welt) diese Brücke aber nicht anstehe, so könnte sie mit eigenen Füßen durchs Wasser waten und zusehen, ob sie nicht ertrinke. So, dies sagst du der Welt nach meinem Tode." So hat der Mann, dessen Name unsere Ueberschrift kündet, einmal einem seiner Freunde geschrieben. Ein Mensch, der solches Bekenntnis über seinen Tod hinüber ablegt, ist, ob er sich nun katholisch oder evangelisch genannt hat, es sicherlich wert, sich mit seinem Leben etwas näher bekannt zu machen. Das wollen wir nun im Folgenden tun, und zwar sowohl an der Hand seiner eigenen Aufzeichnungen als auch aufgrund der Mitteilungen seines Freundes J. Goßner, dessen Lebensbild vor Jahren im Evangelischen Kalender erschienen ist. Um aber diesen Mann, und besonders die Entwicklung seines geistlichen Lebens mit ihren Folgen, recht zu beurteilen, scheint es angezeigt zu sein, einige kirchengeschichtliche Bemerkungen vorauszuschicken.

Weil die katholische Kirche trotz allen ihren Irrtümern die großen evangelischen Heilslehren in den ökumenischen Symbolen als Grundlage hat, wird es in ihr auch nie an Regungen und Zuckungen des evangelischen Lebens fehlen. Wie sich im Frühjahr auch die von Stürmen überdeckten Gräser und Samenkörner regen, so regt es sich in gewissen Gnadenzeiten unter dem totliegenden Gestein des neuen Gesetzes. Zuweilen gelingt es auch einem Halm, daß er sich durch die Fugen hindurchdrängt. Freilich sucht das katholische Kirchenregiment die Quadern immer genau aneinander zu fügen und immer fester zu verkitten, damit ja in dem Netz seiner Bestimmungen kein Raum mehr übrig bleibe für eine freiere Bewegung im Heiligen Geist. — Groß und gewaltig erhob sich im Schoß der katholischen Kirche das evangelische Prinzip noch einmal in den jansenitischen Streitigkeiten. Diese letzteren knüpften sich an ein Werk des Bischofs Kornelius Jansen von Ypern, in dem er des Kirchenvaters Augustinus Lehre von der Sünde und Gnade auf das schärfste entwickelt hatte. Das Werk war erst nach dem Tode des Verfassers erschienen. Diese Streitigkeiten haben länger als ein Jahrhundert die katholische Kirche erregt und in Bewegung gesetzt. Fenelon, der Erzbischof von Cambray,

wollte wenigstens der Kontemplation (Beschaulichkeit, beschauliches Versenken in den Herrn) ihren freien, von der Kirche nicht streng gesonderten Umgang mit dem Herrn retten. Aber die Kurie erkannte zu deutlich, daß wenn sie dieses Gebiet freigäbe, von da aus die Grundsätze der Reformation notwendig in ihr Dogma und in ihren äußeren Kirchenbau heraus schreiten müßten. Daher mußte auch über die bedenklichen Sätze des Erzbischofs von Cambray (Fenelon) das Anathema ausgesprochen werden, es herrschte in der katholischen Kirche nun wieder über die Rechtfertigung aus dem Glauben das auffallendste Schweigen. Nur in einzelnen stillen Klostermauern blühte die Blume Kanaans, wenn auch die Gefäße, in welchen sie stand, mit römischer Farbe und Tagesordnung bemalt waren. — Da wird in der letzten Hälfte des achtzehnten Jahrhunderts die Universität Dillingen in Bayern Herd einer evangelischen Bewegung. J. M. Sailer, Zimmer und Weber wirkten dort als Professoren. Den Anstoß zu lauterer Erkenntnis des Heils mögen sie teils unmittelbar aus dem Worte Gottes, teils aus den Werken protestantischer Zeugen, teils auch aus Fenelon empfangen haben. Zu Fenelon aber sieht der ganze Kreis mit kindlicher Verehrung auf. Martin Boos nun ist das erste Glied dieser Schule, die wir eben beschrieben haben. So viel als möglich wollen wir über ihn mit seinen eigenen Worten aus seinen Aufzeichnungen berichten:

„Martin Boos wurde 1762, 12 Uhr in der Christnacht, in Huttenried an der Grenze von Oberbayern und Schwaben geboren. Seine Eltern waren wohlhabende Bauersleute. Er war der drittletzte von sechzehn Kindern. Als er erst etwa vier Jahre alt war, starben seine Eltern binnen vierzehn Tagen an einer ansteckenden Krankheit, und er konnte sich ihrer von Angesicht später nicht mehr erinnern. Es waren nun zwölf verwaiste Kinder im Hause. Die älteste Schwester war etwa 18 Jahre alt. Man verteilte daher die Waisen an die nächsten Verwandten. Den Martin trug seine älteste Schwester am Pfingstmontag nach Augsburg und übergab ihn seinem Vormund, dem geistlichen Rat und Fiskal Kögel, mit der Bitte, ihn an Kindesstatt an- und aufzunehmen. Als Martin etwa acht Jahre alt war, schickte ihn sein Oheim in die Schule „zu unserer lieben Frauen,“ wo er lesen und schreiben lernte. Als er nach mehrjährigem Unterricht den Oheim wieder einmal um das Schulgeld bat, sagte dieser zu ihm: „Du mußt jetzt die Schule verlassen und ein Handwerk lernen. Was willst du denn werden?“ Martin antwortete: „Ich möchte gern ein Geistlicher werden.“ Der Oheim: „Ja wohl, du willst ein Geistlicher werden! Dazu hast du kein Geld.“ Das schmerzte den Martin. Doch sagte darauf der Oheim noch, Martin solle nach dem Essen zu ihm kommen, und er werde ihm ein Schreiben an seinen Lehrer mitgeben, um sich zu erkundigen, wie und was er lerne. Der alte Lehrer gab ihm das beste Zeugnis, daß er unter dreihundert Schülern der beste, fleißigste und sein erster „Prinzipist“ (d. h. in den Anfangsgründen der lateinischen Sprache der vorzüglichste) sei und daß es Sünd und Schade wäre, wenn er den Martin nicht studieren ließe. Der Martin hatte nämlich die Anfangsgründe der lateinischen Sprache heimlich gelernt, ohne aus Furcht seinem Oheim etwas zu sagen, der ihn übrigens auch sonst nicht viel fragte. Als Martin aber das gute Zeugnis seines Lehrers brachte, und der

Oheim es gelesen hatte, sagte er zu ihm: „Dein Schullehrer gibt dir ein gutes Zeugnis, ich will's mit dir versuchen und dich studieren lassen; wenn es aber anders als jetzt geht, mußt du ein Schuster werden." Da wurde Martin aber noch fleißiger als zuvor. Er studierte und betete Tag und Nacht, daß ihm der liebe Gott dazu helfen möchte, daß er doch ja kein Schuster, sondern ein Geistlicher werden dürfte. Er kam nun in die Schule der Exjesuiten, in das Gymnasium zu St. Salvator, wo er die unteren Klassen mit gutem Fortgang in fünf Jahren absolvierte und dann die Logik auf dem Lyzeum.

Wie sich sein religiöses Leben in dieser Lehranstalt entwickelte, sagt uns Boos in einem Briefe von 1811: „Ich lag jahrelang, selbst zur Winterszeit, auf dem kalten Boden und ließ, um mich zu kasteien, das Bett neben mir leer stehen; ich geißelte mich bis aufs Blut und krönte meinen Leib mit dem Zilizium (Büßerhemd). Ich litt Hunger und gab mein Brot den Armen, jede müßige Stunde brachte ich in der Kirche und Domgruft zu, ich beichtete und kommunizierte fast jede Woche. Kurz, ich war so fromm, daß mich die Exjesuiten und Studenten in Augsburg zum Präfekten der Kongregation erwählten." Gern hätten sie ihn behalten und baten ihn, als er nach seines Oheims Willen seine Studien in Dillingen fortsetzen wollte und wegzugehen im Begriff war, doch ja da zu bleiben. Auch versprach man ihm bei Erfüllung dieser Bitte goldene Berge. Doch der Oheim setzte seinen Willen durch, und so bezog Boos die Universität Dillingen. Ueber diese Universität und Verhältnisse sei Folgendes gesagt: In der katholischen Kirche wogte damals, wie schon oben angedeutet, ein heftiger Kampf zwischen den starrköpfigen Anhängern der bisherigen Zustände und einer neueren, freieren Geistesrichtung, dem Geiste einer zweifachen, aber verschieden gearteten Aufklärung. Die eine hatte einen heilsamen Fortschritt aufgrund der ursprünglichen Ueberlieferung zum Ziel, die andere jedoch völlige Umwälzung alles Bestehenden aufgrund oberflächlicher und ganz seichter Vernunftanschauung. Die erstgenannte und berechtigte Weise der Aufklärung, die auf der Universität Dillingen durch hochgesinnte Männer vertreten war, als deren hervorragendster der nachmalige Bischof Joh. Mich. Sailer zu bezeichnen ist, wurde von den Jesuiten noch mehr als die andere gehaßt und verfolgt, weil sie die ihnen gefährlichere war. Sie war nicht oberflächlich, sondern tief und geistesmächtig. — In Dillingen aber machte Boos die besten Fortschritte in den Wissenschaften, während sein religiöses Leben das von ihm selbst gesteckte Ziel verfolgte, nämlich immer frömmer zu werden, in der falschen Hoffnung, sich dadurch die Seligkeit verdienen zu können.

Von diesem Irrtum hat ihn auch nicht etwa die Bekanntschaft mit Luthers Schriften, da er diese erst viel später kennen lernte, geheilt, wie seine Gegner behauptet haben, sondern das Wort einer bejahrten kranken Frau. Als er nämlich nach empfangener Priesterweihe Kaplan in Unterthingau, einem Marktflecken im Unterkemptischen, geworden war, traf er auf seinen Berufsgängen eine ernstlich kranke Frau. Er suchte sie mit den Worten zu trösten: „Aber Sie werden doch ruhig und selig sterben?" Doch statt einer Bejahung stellte sie die Frage: „Warum denn?" „Weil Sie," antwortete er ihr, „so fromm und heilig gelebt haben." Ueber seine Ant-

wort lächelte die Kranke und sagte: „Wenn ich im Vertrauen auf meine Frömmigkeit sterben wollte, so wüßte ich gewiß, daß ich verdammt würde, aber auf Jesum, meinen Heiland, kann ich getrost sterben.“ „Dieses Wort,“ schreibt Boos an einen Freund, „aus dem Munde einer kreuztragenden und im Rufe der Heiligkeit stehenden Seele öffnete mir zum ersten Mal die Augen. Ich erblickte Christum für uns, frohlockte wie Abraham, als er seinen Tag sah, predigte diesen von mir erkannten Christum auch andern, und sie frohlockten mit mir.“ Bei dem Gekreuzigten suchte und fand er endlich wahren inneren Herzensfrieden, den der einzig und allein auf das Verdienst des für uns gestorbenen Sohnes Gottes sich gründende Glaube gibt. Die Befestigung in diesem Frieden gewann Boos durch Beten und Forschen in der Heiligen Schrift und guten geistgesalbten Büchern und Schriften. Die Nächte verbrachte er in heißen Gebeten, auch ging er während des Tages oder so oft er konnte, in die Kirche oder in sein Kämmerlein, um mit dem Gott Jakobs zu ringen. So selbst mehr und mehr in innige Lebensgemeinschaft mit dem Heiland verbunden, konnte er dann auch mit großem Erfolg das von ihm und für ihn selbst gefundene Heil seinen Gemeinden, an die er nach und nach berufen wurde, verkündigen. Hören wir, was er selbst darüber zu sagen hat: „Im Kemptischen und im Allgäu waren etliche Seelen, die durch die vorlaufende Gnade arm im Geist wurden, d. h. sie fingen an, sich selbst und ihr großes inneres Sündenleben zu erkennen und zu fühlen. Einige wurden durch ihr inneres Verderben so bestürzt, betrübt und verlegen, daß sie oft dem Kleinmut, der Verzweiflung, ja dem Selbstmord nahe waren. Sie übten und mühten sich jahrelang viel in eigenen Wegen und Werken, sie waren überaus still und gottesdienstlich, versuchten auf dem gewöhnlichen, äußeren Kirchwege alles mögliche, um sich von diesem brennenden Sündengefühl loszuarbeiten und sich Ruhe für die Seele zu schaffen, fanden aber durchaus keine Ruhe und keinen Frieden, weil sie bei ihrem besten Streben immer an dem Glauben an Christus und sein für uns verdienstliches Leiden und Sterben vorbeigingen und die Vergebung der Sünden nicht um seines Blutes willen, nicht als ein Geschenk der Gnade Gottes annahmen, sondern es durch eigenes Rennen und Laufen gleichsam abverdienen, abbeichten und erwallfahren, ja von Gott erzwingen und sich also durch eigene Kraft erlösen wollten. Endlich (1795—96) bekamen diese mühseligen und beladenen Seelen einen klaren und tiefen Blick in das Geheimnis: **Christus für uns und in uns.** Sie erkannten nämlich, daß der Heiland durch sein für uns vollbrachtes Leben, Leiden und Sterben längst eine willkommene Gerechtigkeit und Erlösung von allen Sünden erworben habe, und daß nun nur übrig sei, im Glauben zuzugreifen und aus der in Christo bereiteten Fülle Gnade um Gnade zu nehmen, Heiligen Geist, ihn selbst, seine Weisheit, Heiligkeit, Gerechtigkeit, Entsündigung und Erlösung. Christus, in uns wohnend und mit uns den Willen des Vaters erfüllend, ist unsere Heiligung. Viele von ihnen konnten nun diese Freude und Seligkeit, die sie in dem Geheimnis des lebendigen Glaubens an Christus für uns und in uns fanden, nicht für sich allein behalten, sondern gingen hin und verkündigten dieses allein seligmachende Evangelium auch andern, Priestern und Laien. Es entstand eine tief religiöse Bewegung, die in der Frage:

„Was muß ich tun, daß ich selig werde?“ und in der einzig rechten Antwort: „Glaube an den Herrn Jesum Christum, so wirst du und dein Haus selig,“ gipfelte.

Doch: Keine Rose ohne Dornen! Oft kamen manche Erweckte auch an die Unrechten, d. h. an solche, welche die Finsternis, sich selbst und ihre eigene Gerechtigkeit oder auch die Welt, mehr als das Licht liebten und denen das Wort vom Kreuz eine Torheit oder ein Aergernis war. Sie schalten deshalb die Buß- und Glaubensprediger als Narren, Schwärmer oder Ketzer; sie verleumdeten sie, als wollten sie das Beichten und anderes abschaffen, daß sie teuflische Zusammenkünfte hätten und daß sie die Leute verführten, verzauberten und verhexten. So hetzte man die große Menge gegen sie auf, und diese glaubte, Gott einen Dienst zu leisten, wenn man solche Menschen aufs äußerste verfolgte und lästerte. Ja, man bewarf sie auf den Straßen mit Steinen und Unrat, man jagte sie aus dem Ort, man nahm sie wie Verbrecher gefangen, man schleppte sie vor geistliche und weltliche Richterstühle und klagte sie an, daß sie durch Aufbringung neuer und ketzerischer Lehren Unruhe stifteten. Vor allem aber richtete sich Haß und Verfolgung gegen Boos. Er wurde bald von seiner zweiten Stelle, der eines Kanonikus in Grönenbach, wo er den größten Zulauf hatte und des Volkes besonderes Vertrauen gewann, größtenteils durch Mißgunst und Neid seiner Amtsgenossen vertrieben. Er wurde dann Privatgehilfe des bekannten Pfarrers Mich. Nath. Feneberg in Seeg, eines Schülers und Freundes des schon genannten Bischofs Sailer. Erst nach drei Jahren wurde er wieder im Kemptnerland als Kaplan in Wiggensbach angestellt, der Pfarrer der Gemeinde war sein Jugend- und Schulfreund. Doch schon am Neujahrstag 1797 hielt Boos eine so gewaltige und erschütternde Predigt, daß ein neuer Sturm gegen ihn sich erhob. Seine Gegner verlangten vom Pfarrer, er solle ihn auf der Stelle fortschicken, während seine Freunde jenen beschworen, den gesegneten Mann zu behalten. Der Kampf dauerte Tag und Nacht, endlich gab der Pfarrer den Gegnern nach und entließ Boos, der wieder bei Feneberg seine Zuflucht suchte. Doch schon nach einem Monat wurde er von einem Untersuchungs-Kommissarius des bischöflichen Ordinariats Augsburg überfallen und dorthin, nach Beschlagnahme aller seiner Briefe, Papiere und Bücher, zur Verantwortung vorgeladen. In einem Priester-Korrektionshaus in Göppingen wurde er acht Monate gefangen gehalten und über die geringsten Kleinigkeiten verhört. Dann wurde über ihn das Urteil gefällt, daß er noch ein Jahr an demselben Ort eingesperrt bleiben und die Theologie nochmals studieren müsse. Auf seine Bitte aber wurde ihm die Erleichterung gewährt, in der Stadt Augsburg als Arrestant zu bleiben; doch wurde er von seinen durch den Umgang mit ihm milder gestimmten Richtern schon nach vier Monaten entlassen und in Langeneifenach als Kaplan angestellt. Es war ihm zwar in Göppingen gelungen, seinen Wärter und in Augsburg den Kapuziner, unter dessen Leitung er das Studium der Theologie wiederholen sollte, für den wahren, lebendigen Glauben zu gewinnen. Ebenso wurde er der geistliche Vater eines frommen Jünglings, der ihn in seinem Stadtarrest aufgesucht hatte und der bald in festem Glauben an Christi Blut und Gerechtigkeit entschlief. Aber auch von Langeneifenach wurde er

schon nach acht Wochen wegen eines aufgefangenen Briefes, den er an die mit ihm verfolgten Gläubigen geschrieben hatte, wieder vor das Inquisitionsgericht vorgeladen. Doch folgte er dieser Vorladung nicht, sondern begab sich auf Rat seiner Freunde, auch Sailers, auf die Flucht, wo es ihm ganz jämmerlich erging und ihm oft das Nötigste fehlte. Später, des Umherreisens müde, stellte er sich freiwillig seinen Richtern, die ihn monatelang verhörten und im Stadtarrest behielten, endlich ihm aber den Rat gaben, er möchte um Aufnahme in ein anderes Bistum nachsuchen, und ihm die besten Zeugnisse erteilten. Bei dem Bischof Gall in Linz fand er Aufnahme.

Hier waren dann unserm Pilger und Kreuzträger zunächst einige Jahre stillen Wirkens beschieden, und zwar zunächst als Hilfsgeistlicher, sodann als selbständiger Pfarrer. Ja, 1806 wurde er zu einer der ansehnlichsten Pfarren im ganzen Bistum (Linz) berufen, nämlich zu der in Gallneukirchen, wo er seine gesegnete Wirksamkeit an einer ganzen Gemeinde entfaltete. Doch dauerte diese äußere Ruhe nur bis 1810, in welchem Jahre er durch den Selbstmordversuch, den ein Mann aus Gewissensangst machte, veranlaßt wurde, am Fest der Geburt Mariä eine besonders eifrige Glaubenspredigt zu halten. Diese verursachte sowohl eine außerordentliche Erweckung vieler als auch eine große Erbitterung anderer gegen den Prediger selbst und brachte neue Verfolgungen. Zwar war die Zahl seiner Gegner in der eigenen Gemeinde nicht groß, aber benachbarte Geistliche, die ihm seine gute Stelle neideten, ruhten und rasteten mit ihren Anklagen nicht. Besonders wurde ihm vorgeworfen, er sei Mitglied, ja eigentlich das Haupt einer geheimen pietistischen Gesellschaft und habe sich dadurch schweren politischen Verbrechens schuldig gemacht. Die Begründung suchte man sowohl in seinem großen brieflichen Verkehr mit auswärtigen gläubigen Katholiken und Protestanten und in seinem persönlichen Umgang mit solchen. Er traf nämlich mit mehreren bekannten Protestanten manchmal persönlich in Linz zusammen; ferner suchten ihn auch Protestanten in Gallneukirchen auf. Die gegen ihn gehaltenen Untersuchungen dauerten von 1811—1816. Zuletzt war damit für ihn, den vom Amte Enthobenen, schwere Kerkerhaft in einem Linzer Kloster verbunden, die seine bereits schon bedrohte Gesundheit ganz zu untergraben begann. Man besorgte, wie es fast scheint, daß Boos nach etwaiger Teilung einen Teil der katholischen Kirche Oesterreichs zum Abfall mit sich fortreißen würde. Der Ausgang war aber trotz alledem, daß die kaiserliche Hofstelle erkannte, die gegen Boos eingeleitete Untersuchung wegen der schweren Polizeiübertretung der Teilnahme an einer geheimen Gesellschaft, sei aus Mangel an Beweisen einzustellen. Ferner sollte durch eine von dem Erzbischof von Wien zu führende Untersuchung bewiesen werden, ob er in einer anderen österreichischen Diözese als Geistlicher wieder angestellt werden könne. Wolle er jedoch auswandern, so werde ihm dazu die Bewilligung erteilt. Er wanderte aus und zog sich zunächst ins Privatleben nach Bayern zurück.

Es erhellt wie aus den Predigten, so auch aus dem ganzen Verhalten und Leben dieses Mannes, daß er, ähnlich wie Luther und andere Glaubensmänner, immer geradeswegs auf das eine große Ziel losging, den Herrn und Heiland Jesum Christum als die einzige Quelle alles Heils für Zeit

und Ewigkeit zu erweisen und zu bezeugen, um dadurch andern dazu zu helfen, mit Christo in eine wahre und lebendige Herzensgemeinschaft zu treten und darin zu bleiben. Grund und Thema seiner Predigt war: „Kommet zu Jesu und bleibt bei Jesu!" Nach Bayern zurückgekehrt, wurde er in einer ihm sehr zugetanenen adligen Familie als Hauslehrer angestellt. Bald wurde auch die über ihn verhängte Landesverweisung zurückgenommen, die über ihn auf die Anklage von drei bischöflichen Behörden, daß er das Haupt des verderblichen Mystizismus sei, ausgesprochen worden war. Leiblich aber wurde er gerade in dieser Zeit von einer mit Todesgefahr verbundenen Krankheit heimgesucht, die ihn aber in seinem Glauben vertiefte und festigte.

Im Jahre 1817 wurde er nach Preußen berufen, und zwar zunächst als Lehrer am Düsseldorfer Gymnasium und endlich im folgenden Jahre als Pfarrer nach dem zwischen Koblenz und Neuwied gelegenen Sayn, wo er ohne weitere äußere Verfolgungen zu erdulden, dann sein Leben beschließen sollte. Doch war sein Lebensabend nicht leicht. Er litt viel, teils unter eigener persönlicher Schwäche und zeitweiser Trübung seiner Glaubensfreudigkeit, teils auch unter der nicht geringen Unempfänglichkeit seiner Gemeinde. Er selbst spricht sich darüber in einem Briefe also aus: „Wie war mir doch bei meiner Gemeinde in Oesterreich so wohl zumute. Zwei Jahre lang habe ich gekämpft und gerungen in der Angst meines Herzens über meine Sünden. Bei Tag und Nacht lag ich in der Kirche vor dem Altar auf meinen Knien, und auch einem ganzen Teil meiner Gemeinde war angst über die Sünde, bis mir selbst das wahre Licht aufging, und ich mich und die andern geistlich Betrübten trösten konnte. Aber hier wird keiner Seele um ihrer Sünde willen bange, ich finde auch mit meiner Verkündigung des Heilands so wenig Gehör." Die Freudigkeit zum gesegneten Predigen wurde ihm zwar später wieder gegeben, aber ihre Frucht erntete er kaum mehr.

Es geschah allerdings noch bei seinen Lebzeiten, daß manche Glieder seiner früheren Gemeinde durch fortgesetzte unerträgliche Verfolgungen bewogen wurden, zum Protestantismus überzutreten. Als Boos das hörte, scherzte er darüber, daß nicht er seine Leute zu Ketzern gemacht habe, sondern diejenigen, die ihn der Ketzerei beschuldigten. Hier drängt sich die Frage auf: Warum ist dieser durch und durch evangelisch gesinnte Mann und Prediger des reinen Evangeliums von Jesu Christo nicht auch zur evangelischen Kirche übergetreten? Als Antwort diene folgendes: Weil die wahre evangelische Lehre in Boos und denen, die sie mit ihm annahmen, vollkommen beseligend wirkte und in der Heiligen Schrift klar und deutlich bezeugt war, glaubte er bis an sein Lebensende in **der** Kirche, in der er aufgewachsen und ihm das Predigtamt anvertraut war, vollkommen berechtigt zu sein. Außerdem stand die evangelische Kirche damals im Zeichen und Banne des öden Rationalismus. Deshalb ist er in der katholischen Kirche geblieben und war demnach ein **katholischer Prediger der Gerechtigkeit aus dem Glauben an Jesum Christum.**

In seiner letzten schweren Krankheit wurde er von einer Tochter des bekannten „Wandsbecker Boten," Matthias Claudius, treu und liebreich verpflegt und am 29. August 1825 durch einen sanften Tod erlöst. Er starb mit dem Gebet: „Herr Jesu, in deine Hände befehle ich meinen Geist."

Für Haus und Herz.

Für unsere Hausväter und Hausmütter!

(Ein Gedicht von Christian Schubart zu Ehren seiner Frau.)
(Sprüche 31, 10—31).

Wie rüstig ist sie spät und früh!
In goldner Morgenstunde
Weckt sie mich mit der Melodie
„Aus meines Herzens Grunde."

Ich hab die Liebe dann und wann
Im stillen knien sehen,
Da hört ich sie für ihren Mann
Und ihre Kinder flehen.

Dann rennt so frisch das gute Kind
Im Hause hin und wieder;
Befiehlt und hält doch das Gesind
Für Schwestern und für Brüder.

Dem Vieh gebricht das Futter nie,
Wie flattert ihr entgegen
Im Hof das bunte Federvieh
Und pickt den goldnen Regen.

Wie lehrt die treue Mutter nicht
Die Töchter samt den Söhnen,
Zur Fertigkeit in jeder Pflicht
Sich zeitig zu gewöhnen.

Dann setzt sie, wie das Bild der Ruh,
Sich still an meine Seite;
Ich hör dem Tanz der Spindel zu
Mit inniglicher Freude.

Sie sorgt für mein gesundes Mahl,
Und reicht mir, will ich trinken,
Mit Lächeln selber den Pokal,
Drin goldne Tropfen blinken.

Wie wird die Arbeit mir so leicht!
Es streichelt mich die Liebe,
Sieht sie oft meine Stirne feucht
Und meine Augen trübe. —

Mit ihr laß mich durchs Erdental,
Du Gott der Liebe, wallen,
Mit ihr in deines Thrones Strahl
Einst dankend niederfallen!

Du ließest uns der Häuslichkeit
So süßes Glück genießen;
O sei dafür in Ewigkeit,
Allmächtiger, gepriesen!

Wie viel Vorfahren hat der Mensch?

Es ist natürlich nicht möglich, auszurechnen, wie viel Vorfahren ein Mensch überhaupt hat, aber man kann sich einigermaßen einen Begriff davon machen, wenn man nur für eine bestimmte Zahl von Generationen die Zahl der Vorfahren berechnet. Die Zahl der Vorfahren eines Menschen wächst mit jeder Generation aufwärts um das Doppelte, steigt also progressiv in geometrischer Ordnung, und die Summe der Progression enthält die Anzahl der Voreltern; so z. B. zählt ein Mensch mit seinen Eltern, Großeltern, Urgroßeltern und Urgroßeltern, also bis zur vierten Generation aufwärts 2 plus 4 plus 8 plus 16 gleich 30 Voreltern, und zwar 15 Personen männlichen und 15 Personen weiblichen Geschlechts. In Nachfolgendem berechnet: 1. Generation 2 Personen, 2. Generation 4 Personen, 3. Generation 8 Personen, 4. Generation 16 Personen, 5. Generation 32 Personen, 6. Generation 64 Personen, 7. Generation 128 Personen, 8. Generation 256 Personen, 9. Generation 512 Personen, 10. Generation 1024 Personen, 11. Generation 2048 Personen, 12. Generation 4096 Personen, 13. Generation 8192 Personen, 14. Generation 16,384 Personen, 15. Generation 32,768 Personen, 16. Generation 65,536 Personen, 17. Generation 131,072 Personen, 18. Generation 262,144 Personen, 19. Generation 524,288 Personen, 20. Generation 1,048,576 Personen, 21. Generation 2,097,152 Personen, 22. Generation 4,194,304 Personen; im ganzen 8,388,606 Personen.

Schon aus dieser Zahl kann man ersehen, daß es selbst bei altadligen Persönlichkeiten, über die am längsten und sorgfältigsten Urkunden geführt worden sind, unmöglich ist, auf eine längere Reihe von Generationen einen vollständigen Stammbaum aufzustellen.

Vom richtigen Sehen.

Bekannt ist die alte Anekdote von jenem Engländer, der im Wagen rings um den Bodensee fuhr und doch nichts von ihm sah, — weil er unausgesetzt zum falschen Fenster hinausguckte. Der Mann war nicht blind, und doch entging ihm die offen daliegende Herrlichkeit des schwäbischen Meeres — er verstand es nicht, von seinen Augen den rechten Gebrauch zu machen.

Die meisten von uns gleichen dem edlen Lord oder Pseudo-Lord; die meisten reisen durch das Leben, als ob sie keine Augen hätten, wenigstens keine eigenen. Sie wissen nur, daß es Erde, Wasser und Himmel, Bäume,

Berge, Tiere und Menschen gibt, — aber von der Schönheit wissen sie nichts.

Es ist eben das Auge nicht allein, was zum Sehen gehört, sondern die Seele muß dabei sein — Gemüt und Verstand.

Gemüt — das wird man ohne weiteres zugeben. Ein gemütloser, nüchterner Mensch wird überall nur Nüchternheit erblicken. Wald und Wiese sind ihm Bäume und Gräser, gut um Mastbäume und Brennholz oder Viehfutter zu liefern — fertig! Gebirge aber, weil scheinbar nutzlos, werden ihn verstimmen oder gar erschrecken, wie die Alpen unsere Altvorderen erschreckt haben. Nur der, in dessen Brust eine liebliche Glocke tönt, die Glocke des Gemüts, wird von dem Lieblichen und auch dem Gewaltigen draußen berührt; nur in ihm kann die Seele sein, was ihr Name sagt, eine bewegte See, kein schmutziger, träger Entenpfuhl.

Aber Gemüt ohne Verstand führt in die Irre. Solange man sich nicht Rechenschaft darüber ablegt, warum die Glocke in uns tönt, so lange schwirren in uns nur verworrene Gefühle — und Verworrenheit bereitet Schmerzen.

Dann erst beginnen wir richtig zu sehen, wenn wir uns über den Grund unserer Entzückungen klar zu werden beginnen, wenn wir dem Grund der Erscheinungen näher kommen. Das ist das Glück des Künstlers, zum Verständnis der Schönheit erwacht zu sein, wenn er die Zweckmäßigkeit und die Harmonie oder die Eigenart der Dinge und Menschen erschaut.

Nicht jeder ist zum Künstler geschaffen. Aber ein Stück davon findet sich glücklicherweise in den meisten von uns. Wäre es nicht so, so würde das Menschengeschlecht an Stumpfsinn und Langerweile zugrunde gehen. Es kommt also nur darauf an, daß wir uns auf uns selbst besinnen, daß wir nach Schönheit suchen. Ihr werdet Schätze finden nicht nur in der großen Natur, sondern auch in der sonnendurchfluteten Großstadtstraße und im sonnenlosen Hinterstübchen eurer Wohnung. Selbst im Unscheinbarsten ruht die Schönheit, denn auch da ist Zweckmäßigkeit oder Harmonie oder Eigenart.

Je inniger man aber sein Vermögen zum Sehen ausbildet, desto reichlicher trägt es Zinsen. Hat man erst die ersten, verhältnismäßig schweren Schritte hinter sich, dann geht es auch hier wie überall viel leichter. Das Auge wird ganz von selbst „zum richtigen Fenster hinausblicken," es wird ohne weiteres die graue Hülle der Dinge durchdringen und den goldenen Kern aufspüren. Die ganze Welt verändert sich, und statt der rohen, kalten Massen umgibt uns ein strahlender Tempel, wohlgefügt und in allen Teilen erquickend, wert, darin zu weilen.

Ueber das Altwerden.

Wahr ist es, das Alter hat seine eigenen Lasten. Zu diesen gehört, daß die Kraft und Behendigkeit unserer leiblichen Organe abnimmt: Die Hände werden unsicher, die Füße schwankend, das Augenlicht wird matter, das Gehör immer schwächer und das Geblüt kälter. Damit verbunden stellt sich oft ein Gefühl der Vereinsamung ein. Man kann nicht mehr mit der Natur oder mit Menschen verkehren wie früher, und auch das Lesen befriedigt einen nicht mehr wie einstmals, nicht nur weil das Gedächtnis zur Aufnahme von neuen

Gedanken und Worten zu schwach wird, sondern auch, weil einem das meiste, was gedruckt wird, von einem Standpunkt erscheint, der hinter einem liegt. Wie habe ich mich doch früher begeistern können für Goethe und Schiller und Shakespeare und andere berühmte Schriftsteller, deren Werke jetzt unberührt auf den Bücherbrettern stehen, weil mein Geist aufgehört hat, sich in den Regionen zu bewegen, in welchen diese Schriftsteller lebten.

Andere mögen in der Beziehung anders denken.

Hier möchte ich aber gleich die Bemerkung einfügen, daß es sich mit der Bibel anders verhält als mit anderen Büchern. Die Bibel ist ein Buch, das aus der Ewigkeit stammt und zur Ewigkeit führt. Alle Tage tun sich mir in allen ihren Teilen neue Tiefen auf und darf ich aus dem Umgang mit ihr erkennen, daß mein Geist der Ewigkeit angehört, darf mich über ihren unerschöpflichen und stets frischen und erfrischenden Inhalt freuen, als über allerlei Reichtum. Und wenn ich auf der Kanzel stehen darf und aus dem Schatze meiner Erkenntnis den Leuten darlegen Altes und Neues, so macht mir das eine Freude, die stets größer wird, je älter ich werde.

Was aber weiter zur Vereinsamung im Alter beiträgt, ist das Abscheiden unserer Altersgenossen, d. h. derer, die mit uns dieselben Zeiten und Erfahrungen durchgemacht haben. Denn wir mögen unter den Jüngeren noch so viele gute Freunde haben und ihre Zuneigung noch so sehr schätzen, es bleibt uns immer die Empfindung, daß sie uns nicht so gut verstehen wie unsere Freunde, die hinter dem geheimnisvollen Vorhang, den wir Tod nennen, verschwanden.

Aber auch dafür bringt uns das Alter einen trostvollen Ersatz. Es ist die Beschäftigung mit den Dingen des inneren Lebens, das Sichbesinnen auf die Geistesschätze, die wir uns seit den Jugendjahren gesammelt und aufbewahrt haben, das Sichten dieser Sammlung, das Hinauswerfen des Wertlosen und das bessere Aneignen dessen, das Ewigkeitswert hat. So wird das Alter in seiner Vereinsamungsperiode zur Ausreifungszeit, gerade wie der Weizenhalm um so schneller abstirbt, während sich in der Aehre die goldenen Körner ausgestalten — ein Prozeß, den Paulus so schön dargestellt hat mit den Worten: „Wenn auch der äußere Mensch verweset, so wird doch der innere von Tag zu Tag erneuert.“

Das läßt sich allerdings nur von solchen sagen, die das Wort Gottes haben und in seinem Lichte wandeln. Vor einem Altwerden in Sünden, ohne Gott und ohne Hoffnung, muß einem in der Tat grauen. Darum spricht ein Prediger, der vor dreitausend Jahren seine Gedanken über das Altwerden niederschrieb: „Gedenke an deinen Schöpfer in deiner Jugend, ehe denn die bösen Tage kommen und die Jahre herzutreten, von denen du sagen wirst: Sie gefallen mir nicht; ehe denn die Sonne und das Licht, Mond und Sterne finster werden, und Wolken wieder kommen nach dem Regen; zur Zeit, wann die Hüter im Hause zittern, und sich krümmen die Starken und müßig stehen die Müller, weil ihrer so wenig worden ist, und finster werden, die durch die Fenster sehen, und die Türen an der Gasse geschlossen werden, daß die Stimme der Mühle leise wird, und man erwachet, wann der Vogel singt, und gedämpfet sind alle Töchter des Gesanges — (denn der Mensch gehet hin, da er ewig bleibet und die Klageleute gehen umher auf der Gasse).“

Hier haben wir in dichterischer Sprache eine pathetische, tief ergreifende Schilderung des Greisenalters, wie es in seiner natürlichen Gestaltung und Gebrechlichkeit aussieht. Allein, es ist doch ein gewaltiger Unterschied, auch in diesem Spätherbst des menschlichen Lebens, zwischen denen, die in ihrer Jugend ihres Schöpfers gedachten, und denen, die gottlos gewesen sind. Denn über das Altwerden der Frommen finden wir noch andere Aussprüche in der Heiligen Schrift. So lesen wir Psalm 92, 15. 16: „Wenn sie gleich alt werden, werden sie dennoch blühen, fruchtbar und frisch sein, daß sie verkündigen, daß der Herr so fromm ist, mein Hort, und ist kein Unrecht an ihm." Oder wenn es Jesaias 40, 29—31 heißt: „Er gibt dem Müden Kraft und Stärke genug den Unvermögenden. Die Knaben werden müde und matt und die Jünglinge fallen; aber die auf den Herrn harren, kriegen neue Kraft, daß sie auffahren mit Flügeln, wie Adler, daß sie laufen, und nicht matt werden, daß sie wandeln und nicht müde werden."

Leider trifft man hier und da alte Leute — auch unter sogenannten Christen — die durch ihr beständiges Klagen und Schimpfen über ihr Los verraten, daß sie gründlich versauert und verfinstert sind, wie eingemachte Gurken im Keller. Ich kann mir dieses nicht anders erklären als durch die Annahme, daß solche Leute nie zu der beseligenden Erkenntnis gekommen sind, daß wir nur durch Gottes Gnade, wie er sie durch die Dahingabe seines Sohnes offenbart hat, selig werden. In anderen Worten, sie sind bei all ihrem vermeintlichen Christentum Pharisäer gewesen, und ihr Pharisäertum zeigt sich nun, in ihren alten Tagen, in so häßlicher Gestalt, daß sie für alle ihre Bekannten ein warnendes Beispiel sind vor eben diesem Pharisäertum.

Ein Blättchen ins goldene Altjungfern-Buch.

Was hat der Volkswitz den alten Jungfern nicht schon Leides angetan! Zu lächerlichen Personen hat er sie gemacht, wie beispielsweise auch die Schwiegermütter. Und doch gab es allezeit so prächtige Menschen unter ihnen. Menschen, die in Entsagung stark geworden waren und, ungeliebt, doch große Liebe gegeben haben. Verlassene und Vereinsamte, die der Versuchung, wunderlich zu werden und als Vergrämte nur sich selbst zu leben, tapfer widerstanden sind. Alte Schwestern oder Tanten, die nach der Eltern Tod und dem Wegzug der Geschwister das Vaterhaus oder ein heimelig Stübchen gehütet und es uneigennützig zum Sammelpunkt für heimathungrige Brüder oder Schwestern machten. Stille Wohltäterinnen, die, obwohl zum Mutteramte mehr als Tausende befähigt, des Mutteramts entbehrten und dennoch lieben mußten, wie nur Mütter lieben können. Auch Heroinnen, die schweres Schicksal oder Körperweh mit wunderbarer Stärke trugen und trotz zarter Gesundheit und schwachen Nerven robuste Männer zu schanden machten. Und Priesterinnen, die, mit ihrer Frömmigkeit nicht prahlend, einen himmlischen Schatz in irdenem Gefäße trugen, des Gebetes Segen und des Glaubens Kraft in reichstem Maß erfuhren. Das alles und vieles noch dazu ist erzählt im Ehrenbuch der alten Jungfern.

Es sei mir hier erlaubt, auch einmal ein goldumsäumtes Blättchen in dieses Buch zu legen.

In der Rheinstadt lebte eine alte Jungfer. Ich nenne sie geflissentlich nicht Fräulein und ehre so einen zünftigen Brauch, der in Basel, das sei zu Ehren der Stadt gesagt, sich in manchen Kreisen noch erhalten hat. Sie hatte übrigens schon ihre Siebzig auf dem Rücken, und es konnte ihr gleich sein, ob man sie Fräulein oder Jungfer nenne.

Ich wohnte im nämlichen Hause und sah sie selten. So kannte ich sie wohl und kannte sie doch lange nicht. Ueber ihre Tugenden und Fehler, ihre Vorzüge und kritisierbaren Besonderheiten konnte ich kein vollberechtigtes Urteil haben. Schwächlich war sie und vielleicht ein wenig eigensinnig auch. Jedes rauhe Lüftchen warf sie um, aber das hinderte sie nicht, sich Wind und Wetter immer wieder auszusetzen. Sie wußte um Menschen, die sich ihrer Liebe freuten, und sie von Zeit zu Zeit zu suchen und zu erfreuen, ließ sie sich durch nichts verbieten. Lag sie dann wieder und hustete, daß es einen Stein hätte erbarmen mögen, dann mag sie auch zuweilen ein bißchen „wunderlich" gewesen sein. Aber man tat ihr Liebes, eingedenk ihrer vielbewährten Treue, und das machte sie auch wieder mutig und zufrieden.

Nun war es besonders etwas, das an ihr mich freute. Ihre ganze Umgebung, das heißt die Familie, der sie durch Jahrzehnte angegliedert war, war katholisch. Selbst ihre einzige, leibliche Schwester hatte dem Gatten zulieb sich der römischen Kirche angeschlossen und konnte kaum Worte finden, die ihr im neuen Glauben gewordene Seligkeit hochzupreisen. Die Schwestern liebten sich. Aber die ledige, unsere alte Jungfer, blieb fest auf ihrem Glauben. Wie viel diese Treue sie gekostet hat, vermag ich nicht zu sagen. Das aber glaube ich, sie muß die Frucht von Mühe und innerer Arbeit gewesen sein.

Ihr Kreuz ist schwer geworden, und an Stunden, wo sie es zitternd trug und unter bangen Seufzern, hat es nicht gefehlt. Sie hatte eben leiblicherweise auch nur die Kräfte einer schneeweiß gewordenen alten Jungfer. Aber ausgehalten hat sie doch, und der Glaube, den sie als teures Kleinod treu bewahrte, trotzdem sie darinnen unverstanden war bei ihren Nächsten, ist ihr zum ewigen Licht geworden.

Gott schenke unserem in diesen Tagen wieder neubedrohten Protestantenvolke viel treue Menschen, die wissen, woran sie glauben, und die mit Paulus sagen können: „Wenn ich schwach bin, so bin ich stark!" und die das Wort verstehen und erfüllen: „Halte, was du hast, auf daß dir niemand deine Krone raube."

Wie können Kinder lebendige Christen werden, wenn sie an den Eltern nicht das Beispiel sehen? Das ist die Mahnung aus der schweren Zeit an alle: an die Väter, daß sie wieder die Priester ihres Hauses werden; an die Frauen und Mütter, daß sie die Flamme eines gesunden Christentums auf dem häuslichen Herde unterhalten; an die Kinder, über die heute so viel geklagt wird, daß sie in Gehorsam den Eltern wieder dienen. Wohl dem Hause, das durchweht ist von dem Odem Gottes. Das ist die Stätte des Heils! Aus Familien bauen sich Städte, aus Familien baut sich ein Volk auf, und die einzelnen Persönlichkeiten, im Grunde die größten Faktoren in der Geschichte des Volkes, werden in der Familie gebildet. D. Adolf Stoecker.

Vaterländisches.

Aus amerikanischer Geschichte.

Jeder geschichtskundige Amerikaner weiß, daß es seinen Vorfahren im 18. und 19. Jahrhundert nie gelungen wäre, sich von ihren despotischen und politisch verblendeten Mutterländern freizumachen, wenn ihnen damals nicht von freiheitlich gesinnten Ausländern geholfen worden wäre.

Die Freiheitskämpfer in den nordamerikanischen Kolonien, vor 150 Jahren, wurden nicht nur von ganzen Völkern, wie Franzosen und den Irländern, aus rein nationaler Feindschaft gegen England aufs wirksamste unterstützt, sondern es halfen ihnen auch als tapfere Mitkämpfer einzelne freiheitlich gesinnte Ausländer, darunter der Spanier Miranda, die polnischen Freiheitshelden Koszziusko und Polaski und auch namhafte Deutsche, wie die Generale von Steuben, de Kalb, Herchheimer, Muehlenberg, Gerhard von der Weiden und Oberst Woedte.

Ebenso halfen Nordamerikaner den Mexikanern später in ihren Freiheitskriegen gegen Spanien und Frankreich, und andere Nordamerikaner und Irländer halfen den Südamerikanern in der Erkämpfung ihrer Unabhängigkeit von Spanien.

Es ist eine geschichtliche Tatsache, daß die freiheitlichen Bestrebungen der Neuzeit stets von Iren und Deutschen unterstützt worden sind. Jeder Amerikaner, der die Geschichte seines Landes kennt, kann nicht umhin, sich der deutschen und irischen Hilfeleistung in den Freiheitskriegen zu entsinnen.

Als Benjamin Franklin im Jahre 1777 vom provisorischen Revolutionsausschuß der nordamerikanischen Kolonisten in geheimer Mission nach Irland kam, um unter den Iren für die Sache der amerikanischen Freiheit zu werben, wurde er mit offenen Armen empfangen. Die Hilfsbereitschaft und Opferfreudigkeit der Iren wurden sofort in die Tat umgesetzt. Von den irischen Offizieren, welche im englischen Dienste die letzten europäischen Feldzüge mitgemacht hatten, versprachen viele, den Amerikanern im Freiheitskampf beizustehen. Fünf Jahre später haben sie sich als Kämpfer in Amerika tapfer und treu bewährt.

Auf der Suche nach Freunden wandte sich der erste kontinentale Kongreß der dreizehn verbündeten Kolonien Nordamerikas, welcher in Philadelphia im Oktober 1774 tagte, zuerst an die „vergewaltigten Einwohner“ Irlands, Kanadas und Westindiens. Dementsprechend formulierte auch Benjamin Franklin seinen ersten Entwurf der Unabhängigkeitserklärung im Namen der „Vereinigten Staaten Nordamerikas, Westindiens und Irlands.“ In Franklins Bitte um Beistand hieß es: „Das Glück der Völker hängt immer von der Freiheit ab. Unser Bestreben beruht nicht auf Gewinnsucht, sondern auf Freiheitsliebe. Ergreift mit uns die Gelegenheit, die heilige Sache der Freiheit zu fördern!“

Siebenundzwanzig deutsche Ansiedler des amerikanischen Kreises Mecklenburg in Nord-Carolina waren die ersten, die sich in einer am 19. Mai 1775 zu Charlotta abgehaltenen Versammlung offen von England lossagten, und Dr. Ephraim Bernab, einen Iren, nebst zwei Mecklenburgern dazu auswählten, die Unabhängigkeitserklärung aufzusetzen. In ihr hieß es: „Wir, die Bürger des Kreises Mecklenburg, lösen hiermit die staatlichen Bande, die uns mit England verknüpft haben, und entbinden uns der Treue zur britischen Krone und schwören jede Staatsverbindung mit jenem Volke ab, welches unsere Rechte und unsere Freiheit freventlich zertrat. Wir erklären uns hiermit als ein freies und unabhängiges Volk, das keiner anderen Macht untersteht als Gott und unserem Generalkongreß. Zur Wahrung unserer Unabhängigkeit und unserer angestammten, unveräußerlichen Menschenrechte verbürgen wir feierlich untereinander unser Zusammenwirken, unsere Habe, unser Leben und unsere heilige Ehre."

Dieses von einfachen deutschen Ansiedlern unterschriebene Manifest enthält nicht nur die erste amerikanische Unabhängigkeitserklärung, sondern auch die erste geschichtliche Aeußerung des Selbstbestimmungsrechts und der angestammten Menschenrechte in der neuen Welt.

Der erste Machthaber in Europa, der sich für die Freiheit der amerikanischen Kolonisten einsetzte, war König Friedrich 2. von Preußen — der alte Fritz. Am 15. November 1774 schrieb der König an seinen Gesandten, Freiherrn von Maltzan, in London: „Offenbar sind die amerikanischen Kolonisten fest entschlossen, ihre Freiheit zu erringen; wir können die englische Politik ihnen gegenüber nur mißbilligen. Die Behandlung, welche den Kolonien jetzt zuteil wird, ist der erste Schritt zur Tyrannei."

Unter den allerersten in Amerika, die für die Freiheit der Kolonien die Waffen ergriffen, war Nikolaus Herchheimer, ein angesiedelter Deutscher. Er stellte sich im Norden an die Spitze einer kleinen Heerschar von Iren und Deutschen und stieß über die Grenze vor. Zum General befördert, kommandierte er deutsch-amerikanische Truppen in der Schlacht von Oriskany, wo er am 6. August 1777, als er seine deutschen Landsleute tapfer zum Angriff führte, das Leben ließ.

Unter den amerikanischen Kolonisten irischer Abstammung waren vier, welche die Unabhängigkeitserklärung mit unterzeichneten und dadurch ihre Köpfe als Rebellen aufs Spiel setzten. Drei dieser Männer wurden Anführer von irischen Freischaren und dienten mit Auszeichnung bis zu Ende des Freiheitskrieges. Stephen Moykan, der Lieblingsadjutant General Washingtons, war auch ein Ire.

Zu dem ersten großen Freiwilligenaufgebot in Frankreich, das, dem Rufe des jugendlichen Lafayette folgend, sich für den Freiheitskrieg in Amerika einreihen ließ, meldeten sich als erste die Offiziere und Mannschaften der vier Regimenter der ruhmreichen irischen Brigade Frankreichs. Unter den Offizieren dieser Brigade fand man die Namen fast aller Adelsgeschlechter Irlands. In dem amerikanischen Herbstfeldzuge von 1777 gegen Lord Cornwallis bewährten sich unter Führung General Washingtons zum ersten Male die fremden Offiziere, welche den Fahnen der Freiheit zugeströmt waren, darunter Lafayette, der Chevalier Fleuris, der Colonel Mauduit, die polnischen

Freiheitshelden Kosziusko und Polaski und die deutschen Offiziere Steuben, Kalb, Woedke und von der Weiden. An diese deutschen Freiheitshelden in Amerika sei hier kurz erinnert.

Freiherr von Woedke hatte während des Siebenjährigen Krieges im Heere Friedrich des Großen gedient und es bis zum Major gebracht. Er kam nach Amerika mit einem warmen Empfehlungsschreiben Benjamin Franklins und erhielt am 16. März 1776 vom kontinentalen Kongreß ein Obristen-Patent und das Kommando einer Kolonne, mit der er mit Glück in Kanada einfiel. Mit Geschick und großer Tapferkeit führte er eine Brigade in dem Treffen bei Crown Point am Hudsonflusse. Am 31. Juli 1777 in der Schlacht bei dem See George fiel Oberst von Woedke an der Spitze seiner siegreichen Truppe und wurde auf dem Schlachtfeld mit militärischen Ehren bestattet.

Johannes Kalb war ein fränkischer Bauernsohn aus dem damals markgräflich-bayreuthischen Dorfe Hüttendorf gebürtig, der in französische Kriegsdienste getreten und wegen seiner Verdienste als Offizier in einem der damaligen deutschen Regimenter Frankreichs vom französischen König geadelt worden war. Er war unter den französischen Offizieren, die von dem Amerikaner Silas Deane für die Sache der amerikanischen Freiheit gewonnen wurden. Damals war de Calb, wie er sich nun schrieb, Oberst. Nach seiner Ankunft in Amerika mit dem Marquis de Lafayette erhielt er ein Generalmajorspatent, das er vollauf verdiente. Am 16. August 1780, in der unglücklichen Schlacht bei Camden, fiel der tapfere General von elf Kugeln durchbohrt in der vordersten Reihe.

Der größte unter den deutschen Helden des amerikanischen Freiheitskrieges war Generalleutnant von Steuben. Nachdem er unter Friedrich dem Großen den Siebenjährigen Krieg mit Auszeichnung mitgemacht hatte, wurde er Kommandierender General der Markgrafschaft Baden. Auf Anregung seines alten Freundes, des Grafen St. Germain, ging er nach Amerika, um seine Dienste der Sache der Freiheit unentgeltlich zur Verfügung zu stellen. Falls die Kolonien im Kampfe unterlägen, verzichtete er auf jegliche Entschädigung. Steubens Anerbieten wurde mit Freuden angenommen, und durch George Washingtons Vermittlung erhielt er das Patent eines Divisionsgenerals.

Der amerikanische Oberbefehlshaber hielt große Stücke auf ihn, da Steuben sich während der schweren Zeit des Winterlagers in Valley Forge seiner neuen Aufgabe gewachsen zeigte, Ordnung in das Chaos brachte und eine strenge Manneszucht nach preußischem Muster einführte. Schon in der Schlacht bei Monmouth 1778 zeigten sich die Früchte von Steubens Einfluß. Die amerikanischen Truppen waren nach dem ersten Treffen zurückgewichen und befanden sich in voller Auflösung, als Steuben durch persönliches Eingreifen sie zum Halten brachte und aufs neue ins Feuer führte. Auch späterhin bewährte sich Steuben unter den schwierigsten und unangenehmsten Verhältnissen aufs beste. Ueber ihn berichtete General Washington an den Kontinentalen Kongreß: „Ohne Generalleutnant von Steuben wäre unsere Sache in Valley Forge und bei Monmouth eine verlorene gewesen.“

Nach dem Tode Friedrich des Großen äußerte sich Washington folgendermaßen: „Friedrich war der größte Feldherr unseres Jahrhunderts. Unser

Volk ist ihm zu großem Dank verpflichtet, denn er war uns immer ein guter Freund. Wir lernten den Wert seines Einflusses erst richtig einschätzen durch die hervorragenden militärischen Verdienste seiner alten Offiziere in unseren Reihen, Oberst von Woedtke und General von Steuben. Letzterem gelang es durch unermüdliche Geduld und Ausdauer, unseren unerfahrenen Freischärlern etwas von der eisernen Disziplin und Standhaftigkeit der Soldaten des großen Preußenkönigs beizubringen."

Auch für irische Mitkämpfer hegte Washington warme Dankesgefühle. Im hohen Alter folgte der greise Feldherr von seinem Wohnsitz in Mount Vernon aus dem unglücklichen Verlauf des irischen Aufstandes von 1798 mit dem regsten Mitgefühl, um so mehr, da mehrere seiner Anhänger in der amerikanischen Revolution sich an dem Aufstande Robert Emmetts beteiligten.

Auch bei späteren Freiheitsbewegungen unterstützten sich Irländer, Amerikaner und Deutsche in hochherziger Weise. In dem großen Kriege gegen die Sklaverei in den Südstaaten kämpften Tausende und Abertausende von deutschen und irischen Freiheitskämpfern in Amerika mit. Die Zahl der deutschen Kämpfer erreichte die Höhe von dreihunderttausend. Sie wurden geführt von bekannten deutschen Freiheitshelden aus dem Jahre 1848, unter ihnen der Draufgänger General Franz Sigel und der begabte Karl Schurz. Der einzige Führer, der im Verlauf des vierjährigen Krieges nie ein Treffen oder eine Schlacht verlor, war der deutsche General Osterhaus.

Der Rückblick auf die Freiheitsbestrebungen der Neuzeit, die so viele edle Männer anderer Nationen zu kühner Mitarbeit begeisterten, sollte die von der Entente unter fremdes Joch geknechteten Völker nachdenklich machen und zu der Ueberzeugung bringen, daß keine Sache eine verlorene ist, sofern sie nicht sich selbst aufgibt, und solange man fest zusammenhält und Gleichgesinnte hinzuzieht, wie auch die jetzigen Raubmächte es tun.

Etliche Amerikanische Inschriften.

In der großen Empfangshalle des Hauses von George Washington in Mt. Vernon ist das Schlachtschwert des „Vaters unseres Vaterlandes" ausgestellt. Manche haben es flüchtig angesehen und mögen allerlei dabei empfunden haben. Wer es genau prüft, der findet auf dem Schwert folgende Widmung in deutscher Sprache:

„Beschützer der Freiheit, Vertilger des Despotismus, Beharrlicher Mann, Nimm von meines Sohnes Hand dieses Schwert, Ich bitte Dich. Theophilus Alte, Solingen." —

Mark Twain, der berühmte, größte amerikanische Humorist, setzte seiner Frau folgendes Wort in deutscher Sprache auf den Grabstein:

„Gott sei Dir gnädig, meine Wonne."

Die Zeit wird hoffentlich bald kommen, wo sich nicht nur Amerikaner deutschen Blutes über diese Inschriften freuen werden.

Weil wir gerade an Inschriften sind, fallen uns noch zwei an einem kleinen, aus Holz gebauten Wohnhaus an Main Str., Greenville, Tenn., ein. An einem Ende des Häuschens ist ein altes Blechschild mit der Inschrift: „A. Johnson, Schneider (Tailor)." Am anderen Ende ist eine marmorne Ge-

dächtnistafel mit der Inschrift: „A. Johnson, Präsident.“ Beide Inschriften beziehen sich auf Andrew Johnson, den Amtsnachfolger von Abraham Lincoln nach dessen Ermordung am 14. April 1865. Wie Lincoln vom Holzspalter, so brachte es Johnson tatsächlich vom Flickschneider zum Präsidenten der Ver. Staaten und veranschaulichte in seiner interessanten Karriere die großen Möglichkeiten und Gelegenheiten unseres Landes. Bei uns können immer noch Arme zu großem ehrlichem Wohlstand und Leute aus niedrigem Stand zu den höchsten Aemtern kommen, wenn sie das Zeug dazu in sich haben. Denn einem strebsamen Geist schiebt bei uns kein Kastenwesen eine unübersteigliche Schranke in den Weg. Es ist aber Gefahr, daß es anders wird. Hoffen wir, daß noch lange die Zustände bei uns bleiben, welche die Väter im Geist der Schrift geschaffen haben.



Vermischtes.

Allerlei vom Fingernagel.

Gesunde, gutgepflegte Fingernägel gelten für eine besondere Schönheit und das Zeichen einer hohen Körperkultur. Aber zur richtigen Nagelpflege ist eine genaue Kenntnis der Physiologie des Nagels notwendig, die auch die Manicure-Künstler nicht immer besitzen. Ein Nagel entspricht der hornigen Oberschicht der Haut und unterscheidet sich von ihr nur dadurch, daß er härter und fester ist; er ist aus einer Anzahl von Schichten polygonaler Zellen aufgebaut, und bisweilen sind zwischen diesen Zellen oder in ihrem Innern kleine oder größere Luftblasen, die die weißen Flecken des Nagels hervorrufen. Die halbmondförmige Fläche an dem sichtbaren Ansatz des Nagels tritt beim Daumen am deutlichsten hervor, hebt sich aber auch bei den anderen Fingern gewöhnlich deutlich ab. Ueber ihre Entstehung gehen die wissenschaftlichen Ansichten noch auseinander, aber sie scheint durch eine Undurchsichtigkeit des Gewebes der Hornhaut an dieser Stelle verursacht zu werden. Die Schnelligkeit des Wachstums der Nägel ist bei den verschiedenen Menschen sehr verschieden. Im allgemeinen aber wachsen die Nägel schneller bei jungen Menschen und während des Sommers. Man will auch beobachtet haben, daß im Sommer die Nägel der rechten Hand schneller wachsen als die der linken. Das durchschnittliche Wachstum eines Nagels von dem Halbmond bis zur Fingerspitze wird auf vier Monate angegeben, und man hat ausgerechnet, daß die Nägel an Händen und Füßen zusammen etwa drei Gramm Nagelsubstanz jährlich hervorbringen. Die Schönheit des Nagels wird durch den Druck von allzu engen Handschuhen verringert, die man daher vermeiden muß. Allzu raschem Wachstum der Nägel kann man dadurch entgegenwirken, daß man die Nägel in heißem Wasser, das eine Boraxlösung enthält, erweicht und dann sorgfältig schneidet oder feilt. Ueberhaupt ist eine Feile Schere und Messer bei der Nagelbehandlung vorzuziehen, da durch diese nicht selten unangenehme Verwundungen verursacht werden.

 Aus dem Synodalkreise. 

Allgemeines.

Pfeilgeschwind eilt die Zeit der Ewigkeit zu. Weder kleine noch große Ereignisse bremsen ihren Lauf. In ihrem Schoß trägt sie eine Fülle von Material, das dem denkenden Menschen viel zu schaffen macht. Der Denkende und der Gedankenlose — beide sorgen dafür, daß es nie an neuen Fragen und eigenartig verzwickten Problemen fehlt. Tausend Fragen bleiben unbeantwortet und ungelöst am Wegsaum liegen. Das unaufhaltsame Geräder der Zeit wirft sie einer späteren Generation zur Lösung ins Gehege. Fast ist man versucht, der forteilenden Stunde ein Hindernis in die Bahn zu werfen, um sie zu bannen, um die lichterloh brennenden Fragen der verächtlichen Politik, ehrlicher Staatskunst und wirklicher Völkerökonomie zu lösen, ehe noch mehr Schaden und Verderben angerichtet wird. Man ist versucht, ihr ein Halt zuzurufen und sich mit aller Macht in die Räder zu legen, um Zeit zu gewinnen, Sitte, Moral und Religion — das Rückgrat und Herz der Nationen — zu stählen und zu stärken, und um dem Handel, Verkehr und dem gesellschaftlichen Leben der Völker die Maske des Betrugs und der Falschheit und Schamlosigkeit abzureißen und ihnen ein achtbares Gewand zur Deckung dieser Scham christlicher Völker zu reichen.

Aber die Zeit wartet nicht. Verstehst du den, der sie geordnet, und ihre Aufgabe recht, so erkennst du, daß ihre schnellen Schwingungen beides den kurzlebigen Unflat auswerfen und dem lebenskräftigen Göttlichebenbildlichen Kraft, Wesen und Gehalt geben.

Das hinter uns liegende Jahr hat so wenig wie seine Vorgänger es vermocht, Vertrauen zu Handel und Gewerbe, Achtung vor Gesetz und Ordnung und ein ruhiges und stilles Leben den Bürgern unsers oder anderer Länder zu bringen. Das Drängen und Hasten der Menschen ist dasselbe geblieben. Niemand hat oder nimmt sich die Zeit, etwas ordentlich zu tun. Alles geschieht mit einer Nervosität, Unsicherheit und Oberflächlichkeit, die trostlose Zerfahrenheit des Seelenlebens der einzelnen wie ganzer Völker verrät.

Welcher aufmerksame Beobachter wollte es leugnen, daß die Weltzustände einen großen Einfluß auf die Kirche und auf den Weiterbau des Reiches Gottes hatten! Die Liebestätigkeit der Christen hat reichlich Brot über das Wasser fahren lassen. Noch nie ist aus unserm Land so viel Geld für edle Zwecke in andere Länder gewandert wie in dem verflossenen Jahr. Die Neugierde, der Wissensdrang und die Wissenschaft, der Handels- und Geschäftstrieb, das Großkapital und die Spekulation, Abenteurer, aufrichtige Freunde, Brüder und Schwestern, und die Liebe, die nicht das Ihre, sondern das, das des andern ist, sucht, haben gewetteifert, Gold und Silber, Kleider und Schuhe, Essen und Trinken nach Europa zu senden. Ob es zum Nutzen oder Schaden eines schwerheimgesuchten Volkes ausschlug?

Wollen mal abwarten. Dem Lande unserer Heimat hat es nicht geschadet. Die Ochsen und das Mastvieh Iowas und Nebraskas sind gerade so gut gediehen wie schon zu andern Zeiten. Die Herren vom Lande sind nicht ärmer geworden. Die Schafe Wyomings und Nevadas haben reichlich so lange Wolle getragen wie zu andern Zeiten. Die Obstgärten und Weinberge Colorados und Californias haben trotz der Prohibition der Fabrikation von Wein- und Apfelmost so getragen wie sonst. Die uns und vielen in der Welt das Brot liefernden Getreidestaaten haben fabelhafte Ernten zu verzeichnen. Kurz, unser Herrgott, der Schöpfer und Erhalter, der barmherzige Vater, hat seine Hand aufgetan und reichlich ausgeschüttet Segen über Segen über Gerechte und Ungerechte, Böse und Gute.

Der Dank für diese Wohltaten war leider nur zu oft der der geheilten neun Aussätzigen im Evangelium. Murren über geringere Preise für Schafe, Mastvieh und Getreide waren nur zu oft der Dankpsalm. Die Empfänger unserer Wohltaten steigerten die Ansprüche. Auch ein Dank. Jedermann weiß, daß reichlich Arbeit und Verdienst in allen Ländern zu haben ist. Ebenso ist es kein Geheimnis, daß weder Genügsamkeit noch Sparsamkeit, weder Vorsicht noch Rücksicht bei der Masse des Volks zu finden ist. So scheiden wir tatsächlich aus einem an Segen von Oben reichem Jahr.

* * *

In der Synode standen wir mit dem Rücken gegen die der Geschichte von 1921 angehörige Generalkonferenz, die den Arbeiten auf allen Gebieten der Synode Richtlinien und Weisung gab, in dem Zeichen der Vorwärtsbewegung. Daß es in jedem Heer, das, von seinen Führern geleitet, vorwärts drängt, solche gibt, die immer in den Frontreihen zu treffen sind, und solche, die gemächlich nachkommen — leider auch solche, die desertieren — das ist eine weltgeschichtliche Erfahrung. Im Reich Gottes brauchte das nicht so zu sein. Denn die Heerstraße des Reiches Gottes ist groß und breit genug, daß alle an der Front gefunden werden können. Niemand hat die Erlaubnis, seine Gabe und seine Aufgabe im Schweißtuch an der Straße zu vergraben.

Die gereifteren Christen in der Synode freuen sich, daß mit aufgerollten Aermeln von früh bis spät gearbeitet wird. Die junge Mannschaft der Geistlichkeit und aus den Gemeinden sieht eine schöne Zukunft für unsere Evangelische Kirche als eine, die nur auf amerikanischem Boden gedeihen kann und geeignet ist, in dem Volksleben in ihrer tieferen, echten, biblisch-evangelischen Auffassung neues Leben zuzuführen und sich einen Platz unter den Kirchenkörpern des Landes zu wahren. Mit Begeisterung werden gerade in diesen Kreisen die schwierigsten Probleme enthusiastisch begrüßt und finden Verständnis. Denn „wo das Strenge mit dem Zarten, Wo Starkes sich und Mildes paarten, da gibt es einen guten Klang!" Und wir müssen sagen: Wo sich gereifteres, ruhiges Verständnis des Alters, das Feuer der Begeisterung und jugendlicher Tatendrang harmonisch zusammenfinden — auch in der Reichsgottesarbeit — da ist der Erfolg, sofern menschliche Arbeit inbetracht kommt, gesichert.

Zwischen unserer Synode und der Evangelischen Kirche Deutschlands sind die Beziehungen freundschaftlichster und brüderlichster Art. Mit den südamerikanischen evangelischen Bestrebungen stehen wir in bestem Einvernehmen und freuen uns, auch darin unsern Glaubensbrüdern gedient zu haben, daß wir ihnen zur Gewinnung eines bodenständigen Pfarrerstandes unsern Bruder Henninger als einen Professor für ihr Seminar überlassen konnten.

Auf dem Gebiet der Heiden- und Inneren Mission ist mit voller Kraft die durch Schuld des Krieges teilweise liegen gebliebene Arbeit wieder aufgenommen worden; sie erfreut sich guten Gedeihens. Die Seminarien sind mit Studenten angefüllt. In Elmhurst ist der Neubau eines Wohnhauses für 100 Studenten der College-Abteilung in voller Konstruktion begriffen.

Mit viel Ursache zu Dank und Preis und Anbetung unserm Gott, der würdig ist zu nehmen Kraft und Reichtum und Weisheit und Stärke und Ehre und Preis und Lob, schließen wir das Jahr 1922 und gehen getrost, die Schultern voll Arbeit und das Herz voll Sorgen — die wir dem Herrn bringen — ins neue Arbeitsjahr.

J. Baltzer, D. D., Synodalpräses.

Unsere Lehranstalten.

Die zweiundzwanzigste Generalkonferenz, welche vom 28. September bis zum 6. Oktober 1921 in New Bremen, Ohio, tagte, hat der Seminarbehörde große und wichtige Aufgaben gestellt. Zur allgemeinen Kenntnisnahme wollen wir an dieser Stelle auch den Lesern des Kalenderkreises die folgenden Beschlüsse mitteilen:

1. Die Generalkonferenz beauftragt die Seminarbehörde, die einleitenden Schritte zu baldiger Verlegung des Predigerseminars zu tun.

2. Die Generalkonferenz ermächtigt die Seminarbehörde, ein neues Studentenheim in Elmhurst zu errichten, mit dem notwendigen Umbau des alten Seminargebäudes sobald als möglich voranzugehen und sich bei der Erweiterung des Seminars nach einem bestimmten Gesamtplan zu richten.

3. Die Generalkonferenz weist die Seminarbehörde an, sobald als tunlich Elmhurst zu einem Voll-College, d. h. Standard A. B.-College zu machen.

4. Die Generalkonferenz übernimmt mit herzlichem Dank die „Robinson Academy" in Texas und legt die Verwaltung derselben in die Hände der Seminarbehörde.

5. Die Generalkonferenz ermächtigt die Seminarbehörde, an geeigneten Orten Vorbereitungsschulen für Elmhurst zu errichten.

6. Die Generalkonferenz beschließt, eine Ausbildungsschule für christliche Arbeiter ins Leben zu rufen, die unter Aufsicht der Seminarbehörde, mit Zuratezieheung der Behörde für Wohltätigkeitsanstalten, gegründet und geführt werden soll.

In diesen weitgehenden Beschlüssen ist eine bedeutende Erweiterung der bereits bestehenden Seminarien, sowie die baldige Gründung neuer Lehr-

anstalten vorgesehen. Die Ausführung derselben erfordert eine Riesenarbeit, viel Kopfzerbrechen und ungeheure Geldmittel. Die Seminarbehörde ist sich der Größe ihrer Aufgabe wohl bewußt und ernstlich bemüht, den ihr von der Generalkonferenz auferlegten Verpflichtungen nach bestem Wissen und Können sobald wie möglich nachzukommen. Daß es rein unmöglich ist, alle Beschlüsse sofort auszuführen, liegt auf der Hand. In der Jahresversammlung, sowie in zwei Spezialsitzungen hat sich die Seminarbehörde eingehend mit den mancherlei Problemen befaßt und zur eventuellen Lösung etlicher derselben die vorbereitenden Schritte getan. Wir wollen den werten Lesern, die sich für unsere so wichtige Sache gewiß interessieren, die Pläne der Behörde nicht vorenthalten und erlauben uns daher, vorläufig die folgenden kurzgefaßten Mitteilungen zu machen.

Eden.

Schon seit Jahren haben manche Glieder der Synode die Verlegung des Predigerseminars als eine unabweisbare Notwendigkeit erachtet. An sich ist die Lage desselben ja wunderbar schön und auch sehr geeignet. Allein die Umgebung ist längst eine äußerst ungünstige geworden und verschlechtert sich von Jahr zu Jahr. Das Seminargebäude ist baufällig und bedarf einer gründlichen Reparatur. Soll es den heutigen Anforderungen genügen, so muß es gänzlich umgebaut und bedeutend vergrößert werden. Zudem muß unbedingt ein neues Studentenheim errichtet werden, was einen Kostenaufwand von mindestens $125,000 erfordert. Nach gründlicher Erwägung aller einschlägigen Fragen wurde die Verlegung des Predigerseminars beschlossen. Ein prächtiges Grundstück, in jeder Hinsicht ideal, ist bereits in Aussicht genommen, und ein sachkundiges Spezialkomitee beschäftigt sich eingehend mit den zum Ankauf desselben nötigen Vorbereitungen.

Elmhurst.

Mit einem Kostenaufwand von $145,000 wird in Elmhurst ein wirklich schönes und in jeder Hinsicht praktisches Studentenheim errichtet. Der Bau schreitet in befriedigender Weise voran, und wir sehen erwartungsvoll der Vollendung desselben entgegen. Den jüngsten Nachrichten über die Zahl der neueintretenden Studenten zufolge, werden die Räumlichkeiten, welche dasselbe bietet, schon in diesem Schuljahr größtenteils besetzt sein, eine Tatsache, welche allen Freunden des Reiches Gottes sicherlich Veranlassung zur aufrichtigen Freude geben muß. Das Ziel, Elmhurst zu einem Standard A. B.-College zu machen, hofft die Seminarbehörde ebenfalls bald zu erreichen.

Robinson Academy.

Dieselbe ist nun Eigentum der Synode und wird voraussichtlich in wenigen Wochen als synodale Lehranstalt eröffnet werden. Die Pläne für einen notwendigen Anbau, welcher nahezu $12,000 kostet, sind der Seminarbehörde zur Prüfung unterbreitet und von dieser gutgeheißen worden. Die baulichen Arbeiten sind in vollem Gang; die nötigen Lehrkräfte sind berufen, und eine schöne Anzahl junger Leute hat sich zum Eintritt gemeldet.

Erziehungsschule für Christliche Arbeiter.

Der ursprüngliche Plan, welcher die Eröffnung dieser Erziehungsschule schon vor Abschluß des gegenwärtigen Jahres vorgesehen hatte, konnte leider aus verschiedenen Gründen, die wir hier nicht alle anführen können, nicht verwirklicht werden. Wir hoffen zuversichtlich, daß solches im Herbst 1923 geschehen wird. Ein tüchtiges und energisches Komitee ist fleißig an der Arbeit, die hierzu nötigen Vorkehrungen zu treffen.

Obige Ausführungen, wenn auch sehr mangelhaft, gewähren dem aufmerksamen Leser dennoch einen Einblick in die vielseitige Arbeit, welche der Seminarbehörde auferlegt ist. Angesichts derselben wird sich jedes treue Glied unserer Synode allen Ernstes fragen: Was kann und muß ich tun, daß die hohen Ziele erreicht werden und unsere Lehranstalten sich fernerhin gedeihlich entwickeln können?

Was brauchen wir?

Zunächst brauchen wir ein vermehrtes Interesse seitens aller Pastoren und Gemeinden. Unsere Lehranstalten bilden immer noch, ja mehr als je, das Zentrum der ganzen, weitverzweigten synodalen Arbeit. Vernachlässigen wir fernerhin unsere Seminarien, wie wir solches bisher getan, so ist es um die Zukunft unserer teuren Evangelischen Kirche traurig bestellt. Woher sollen die Arbeiter kommen, wenn wir nicht für Ausbildung derselben Sorge tragen? Und wer soll sie uns zuführen, wenn nicht die Väter und Mütter in den Gemeinden ihre Söhne und Töchter bereitwilligst in den herrlichen Dienst des Herrn treten lassen?

Wir brauchen größere und mehr Gaben für unsere Lehranstalten. Die geplante, notwendige Erweiterung der Seminarien und die Gründung neuer Schulen sind unmöglich, wenn nicht die erforderlichen Mittel dargereicht werden. Es finden sich auch in der Evangelischen Synode Leute, die Gott mit irdischen Gütern reichlich gesegnet hat. Freunde, wollen wir nicht dem Herrn aus Dankbarkeit ein fröhliches Opfer bringen und unser Geld dort anlegen, wo es die reichsten Zinsen trägt?

Vor allem aber brauchen wir beständige und brünstige Fürbitte. „Bittet den Herrn der Ernte, daß er Arbeiter in seine Ernte sende." Bittet auch täglich für Lehrer und Schüler, ja für alle, die am großen Werk arbeiten, daß der Herr Weisheit, Kraft, Glauben und Ausdauer schenke. Er allein kann unsere schwachen Bemühungen mit Segen und Erfolg krönen.

Im Namen der Seminarbehörde: F. Frankenfeld.

Innere Mission.

Die Behörde.

Die Wahl der Behörde bei der letzten Generalkonferenz resultierte in der Wiedererwählung der Pastoren F. G. Ludwig, G. A. Schmidt, Wm. F. Mehl und Louis W. Goebel. Neugewählt wurde Pastor Otto C. Haas. In der Organisation der Behörde trat keine Aenderung ein, indem Pastor Ludwig als Vorsitzender, Pastor Schmidt als Prot. Sekretär und Pastor Mehl als Schatzmeister wiedererwählt wurden. Pastor W. L. Bretz ist Exekutivsekretär der Behörde.

Aus der Arbeit.

Fünfzehn neue Felder wurden während des Fiskaljahres 1921—22 in Angriff genommen. Ebenso viele neue Missionskirchen oder Kapellen wurden errichtet. Vier Gemeinden bauten oder kauften Pfarrwohnungen. An diesen herrscht immer noch großer Mangel, indem weit über die Hälfte unserer Missionsarbeiter zur Miete wohnen müssen. In 97 Parochien (114 Gemeinden und Predigtplätzen) arbeiteten während des Jahres 104 Missionsarbeiter. Von diesen traten 19 aus dem Dienst der Inneren Mission aus, und einer, Pastor F. A. Reller, wurde vom Herrn abgerufen. Zur Zeit (1. August) stehen 90 Arbeiter im aktiven Dienst. Die Zahl der Gemeinden und Predigtplätze beträgt 122. Die Bewilligungen für das Jahr 1921—22 beliefen sich auf $84,970.47. Von dieser Summe wurden $68,685.14 an die Missionsarbeiter und Missionsgemeinden ausbezahlt.

Das Arbeitsgebiet.

Das Arbeitsgebiet bilden die 18 Distrikte, der Washington-Missions-Distrikt und die beiden Missionsgebiete Montana und Canada. Unsere Missionsgemeinden verteilen sich auf 31 Staaten und die Provinz Manitoba, Canada.

Spezial-Arbeit.

Unter dieser Benennung verstehen wir alle Arbeit, welche sich mit der Bedienung solcher beschäftigt, die nicht, streng genommen, als zu unserer Kirche gehörend angesehen werden. Das Gebiet ist groß und weitverzweigt, und wir stehen als Kirche noch in den ersten Anfängen dieser Arbeit.

Zu dieser Arbeit gehören die Immigranten- und Seemannsarbeit in Baltimore, die Stadtmissionen („City Missions") in St. Louis und Chicago. Als neue Arbeit auf diesem Gebiet kommt neuerdings die in dem Ozark-Gebiet im Staate Missouri.

Unsere Bedürfnisse.

Diese sind: **Die Gebete der Kirche, Arbeiter und Mittel.**

Unser erstes und größtes Bedürfnis sind die Gebete der Kirche. Ohne Blick nach oben, ohne Hingebung und Gebet ist all unser Bemühen umsonst. Wollten doch unsere evangelischen Christen, wie jener Missionsfreund in Deutschland, der jeden Abend ein besonderes Vaterunser für das arme Jerusalem betete, täglich, oder wenigstens an einem Abend in der Woche, ein besonderes Vaterunser (oder freies Gebet) für unsere Missionsarbeit im Heimatland zu Gottes Gnadenthron emporsenden.

Unser zweites Bedürfnis zur erfolgreichen Betreibung unserer Inneren Mission sind Arbeiter, vornehmlich ordinierte und besonders für diese Arbeit befähigte und ausgebildete Prediger. Auch Laienkräfte, männliche und weibliche, werden wir in immer größerer Zahl bedürfen, besonders wenn wir in der Spezial-Arbeit fortschreiten wollen. Unsere Kirche sollte es sich zur Aufgabe machen, eine genügende Anzahl von Arbeitern und Arbeiterinnen für die Missionsarbeit im eigenen Lande anzuwerben und heranzubilden. Ein Beweis dafür, wie wünschenswert und vorteilhaft es ist, Arbeiter für die Innere Mission zu gewinnen, die diese Arbeit zu ihrer besonderen

Aufgabe machen, ist die segensreiche Tätigkeit, welche unsere beiden „Organisatoren," Pastor Enders in Kansas City und Pastor Braun in Chicago, entwickeln. Wir sollten mehr solcher Spezialarbeiter für unsere Innere Mission haben.

Unser drittes Bedürfnis ist Geld. Dies ist nicht unser größtes Bedürfnis und kann nicht mit den beiden vorgenannten als gleichwertig angesehen werden, aber es ist ein wirkliches Bedürfnis. Ohne die nötigen Mittel können wir unser Werk nicht betreiben. Das Budget von $90,000 reicht kaum aus, unsere Arbeit auf der jetzigen Höhe zu erhalten, und an nahmhafte Ausdehnung ist kaum zu denken. Zudem deckt es in den meisten Fällen nur die Gehälter der Missionsarbeiter. So manche andere notwendige Bedürfnisse, als da sind Mithilfe zur Erwerbung von Eigentum, Ausstattung unserer Missionsarbeiter mit den nötigen Verkehrsmitteln (Automobilen u. s. w.), müssen zum großen Nachteil der Arbeit unberücksichtigt bleiben. Könnten nicht einzelne Personen oder Vereine bewogen werden, inbezug auf solche notwendigen Bedürfnisse ein übriges zu tun für die **Innere Mission,** wie es bereits für die Heidenmission und andere Zwecke geschieht? Doch, wie gesagt, Geld ist nicht unser größtes Bedürfnis. Wenn wir mit Ernst Gottes Reich bauen und Seelen gewinnen und retten wollen, dann fließen die Mittel von selbst.

Groß und wichtig ist in der Tat die Arbeit unserer Inneren Mission. Möge uns Gott Gnade schenken, daß wir in Geduld und Vertrauen, in Mut und Glauben alles das tun, was er haben möchte zum Aufbau seines Reiches in unserm Land, in aller Welt.

W. L. Bretz, Exekutivsekretär.

Bericht über die Heidenmission.

Das Jahr 1922, das hiermit abgeschlossen vor uns liegt, hat wieder einen frischen Zug in unsere Heidenmissionsarbeit gebracht, der sich auf allerlei Weise geltend macht. Besonders zeigt sich das in der Zahl unserer Arbeiter.

In Indien hatte diese Zahl ihren Tiefstand erreicht, als auch die Geschwister Waggoner und Frl. Dieffenthaler im August 1921 gesundheitshalber ihren Urlaub antreten mußten. Freilich sind nun seitdem auch die ersteren ganz aus unserer Arbeit ausgeschieden, indem Missionar Waggoner im August 1922 resignierte, um womöglich in Verbindung mit einer andern Mission in der Pflege der Aussätzigen zu verbleiben. Dagegen aber trafen in den Weihnachtstagen 1921 Geschwister Gaß wieder in Raipur ein, und seitdem gesellten sich ihnen zu: Ende Juni 1922 Missionar Feierabend mit seiner jungen Frau, Ende September Missionar Koenig und Frau und im Verlauf des November Missionar P. Hubert Konrad und Frau mit Frl. Dor. S. Riechers, die letzteren drei neuberufene Leute. Somit sind anfangs 1923 unsere indischen Stationen folgendermaßen besetzt:

Bisrampur — Missionar F. A. Goetsch und Frau; M. P. Albrecht und Frau; P. Hubert Konrad und Frau.

Raipur — Missionar J. Gaß, D. D., und Frau; Theodor Seybold (beurlaubt für 1923); Armin F. Meyer, Frl. Elise Kettler, Frl. Adele Wobus, Fr. Hulda D. Klein, Frl. Dor. S. Riechers. (Frl. Wobus tritt ebenfalls in 1923 ihren Urlaub an.)

Baitalpur mit dem Aussätzigen-Asyl Chandkuri — Missionar J. H. Schultz und Frau, Frau Helen Enslin-Suger, Frl. Lydia A. Kies.

Parsabhader — Missionar Martin P. Davis und Frau.

Mahasamudra — Missionar H. A. Feierabend und Frau.

Sakti — Missionar J. C. Koenig und Frau.

Vierundzwanzig Erwachsene, mit den acht Missionarsfrauen. Außerdem befinden sich noch auf Urlaub in der Heimat: Missionar Theophil Twente und Frau, sowie Frl. Wilhelmine Dieffenthaler.

Präses Gaß meldete Mitte des Jahres 1922: An indischen Mitarbeitern vier ordinierte Pastoren, 62 Katechisten, 192 Lehrer. An Missionsschulen besaß unser indisches Feld 54 Primärschulen, 8 englisch-indische und indische Mittelschulen, eine Hochschule und eine Theologische Schule, die Ausbildungsanstalt für Katechisten.

Die Notwendigkeit, das noch unbesetzte Gebiet in unsern Distrikten mit dem Evangelium zu erreichen, drängt sich unsern Missionaren immer deutlicher auf, und man hofft bestimmt, während des Jahres 1923 eine weitere Hauptstation, wahrscheinlich in Khariar, im Südosten — östlich der Station Mahasamudra — zu gründen. Der Gedanke, der hierbei unsere Arbeiter leitet, ist ausgedrückt in dem Wort des Jahresberichts von Präses Gaß: „Als Jesus die Menge sah, jammerte ihn derselben, denn sie waren verschmachtet und zerstreut, wie Schafe, die keinen Hirten haben." Dies ‚Jammern' sollte auch uns ergreifen, wenn wir die großen Volkshaufen ohne Frieden vor uns haben. Mit um so größerem Eifer und um so größerer Freudigkeit sollten wir des Herrn Heil bezeugen und es bekannt geben, daß wir eine Befreiung von Sünden kennen und den Weg zum völligen Frieden und wirklicher Freiheit. Die Aussichten sind hoffnungsvoll. Vielleicht sehen wir schon bald große Scharen, bereit zur Annahme des Wortes und des Heilandes. Der Sieg ist unser, und die Zeit wird kommen, da Indien keine Götzentempel haben, sondern den einen wahren Gott und seinen Christus anbeten wird."

In Honduras hat die Arbeit seit der Generalkonferenz 1921 eine neue Stellung erhalten, indem sie seither offiziell zum Synodalwerk erhoben worden ist. Januar 1922 befanden sich in San Pedro als unsere Vertreter ein Ehepaar und zwei unverheiratete Arbeiter, Missionar Harold N. Auler und Frau mit Missionar H. A. Dewald und Frl. Anna D. Bechtold. Ihnen gesellte sich im nächsten Monat Frl. Gertrude E. Riecke, eine Tochter der Bethel-Gemeinde in St. Louis, zu; und Ende des Jahres wurde ihre Zahl durch die Ankunft von Frau Edith V. Melick und einem Industrie-Missionar, L. A. Wenrick, weiter verstärkt. Wir haben mithin nun in Honduras drei Männer, eine Missionarsfrau und drei Missionarinnen.

Diese Arbeiterzahl ist schon durch die Entwicklung der Sache in und um San Pedro notwendig geworden. Wir besitzen, seit Ende Juli 1921,

eine Viertelstunde vom Mittelpunkt des Städtchens ein Grundstück von elf Acres, auf dem sich, will's Gott, in den kommenden Jahren verschiedene Arbeitszweige heimisch machen können. Vorläufig ist mit einer Tag- und Kostschule für Knaben und Mädchen der Beginn gemacht. Später hoffen wir, auch eine Hospitalarbeit dort erstehen zu sehen neben der Handfertigkeitsabteilung für die Schule, den nötigen Spielplätzen, dem Versuchsgarten u. s. w. Der bedeutendste, im Augenblick notwendige Bau ist ein großes, geräumiges Missionshaus, nachdem unsere Arbeiter soweit in einem gemieteten Hause in der Stadt gewohnt haben.

Aber auch jetzt schon, und auch in Honduras, drängt sich unsern Vertretern die Notwendigkeit nach Ausdehnung der Arbeit auf. In Virichiche am Ulua-Fluß, etliche 35 Meilen von San Pedro, hat ein Pflanzer, Señor Garcia, unter Missionar Dewalds Anweisung, die nötigen Gebäude zu einer Schularbeit kostenlos für uns herstellen lassen, mit der Einladung und der einzigen Bedingung: „Stellt mir einen tüchtigen Lehrer, er darf in Verbindung mit seiner Schularbeit das Evangelium frei verkündigen, wenn er nur tüchtige Leute aus den Kindern macht.“ — Und nun tut sich in der Nähe von San Pedro eine neue Industriestadt in La Lima auf mit gegen viertausend Menschen und der stummen Frage an uns: **Sollen wir ohne das Evangelium bleiben?**

Große Gelegenheiten, herrliche Aussichten! Wir werden es doch nicht unterlassen, sie im Namen unsers großen Herrn zu ergreifen?

P. A. M.

Pensions- und Unterstützungskasse.

„Gedenket an eure Lehrer, die euch das Wort Gottes gesagt haben; ihr Ende schauet an, und folget ihrem Glauben nach.“ Hebr. 13, 7.

Gibt es auch einen köstlicheren Beruf als den eines Pastors? Welch herrlichen Dienst hat der, welcher sich von Gott für dieses Amt berufen weiß und es sich zur Lebensaufgabe machen darf, das Reich Gottes bauen zu helfen. Gesegnet ist der Mann, der am Tage des Herrn einer andächtig lauschenden Gemeinde das Wort des Lebens verkündigen darf, der als Bote Gottes die große Freude, die allem Volk widerfahren soll, rühmen darf. Gesegnet der Mann, der die Kinder im Wort der Wahrheit unterweisen darf, der den Kranken Trost und Ermunterung bringen darf, der in Freud und Leid Ratgeber und Helfer, Seelsorger und Freund sein darf, weil er das volle Vertrauen seiner Gemeinde hat. Ja, ein köstliches Amt.

Hast du aber auch schon daran gedacht, wie es solch einem geachteten und geliebten Seelsorger in seinen alten Tagen ergehen wird, wenn er infolge leiblicher Gebrechen sich von seinem Amt zurückziehen muß? Ist es dir jemals in den Sinn gekommen, daß ein Pastor, wenn er sein Amt recht führen will, so wie du es gern siehst und wie Gottes Wort es ihm vorschreibt, bei aller Sparsamkeit nur in seltenen Fällen irdisches Gut zurücklegen kann für seine alten Tage oder für seine Gattin und Kinder, wenn der Herr ihn mitten aus seiner gesegneten Tätigkeit abrufen sollte? Wenn unsere Ge-

meindeglieder wüßten, wie bescheiden oder gar kümmerlich manche ihrer früheren, geliebten Seelsorger im Alter leben müssen, wenn sie hinein schauen könnten in das Witwenstüblein ihrer früheren, treuen Pfarrfrau, wenn sie wahrnehmen könnten, wie schwer es ihr wird, sich mit ihren Kindern durchzuschlagen, sie würden sich wundern oder — sich schämen. Es fragt wohl mancher: „Kann denn ein Pastor nicht wie andere Leute sich etwas ersparen für sein Alter?" Ja, das könnten wohl manche, wenn sie ein ordentliches Gehalt hätten, wenn sie geizen und kargen wollten, wenn sie darauf sehen wollten, daß ihnen jede Amtshandlung bezahlt wird, wenn sie ihr Herz verschließen wollten gegenüber der Not, die an ihre Tür klopft. Aber welche ordentliche Christengemeinde würde einen Pastor wünschen und achten, der in dem Ruf steht, daß es ihm in seinem Amt um das Geld zu tun ist? Nicht wahr, solche Pastoren wollen wir nicht, da wollen wir lieber dafür sorgen, daß in unserer Kirche jeder Pastor in seinem Ruhestand und jede Pfarrwitwe versorgt werden, und zwar wollen wir das so tun, daß keiner von Almosen leben muß — das wäre ein bitteres Brot für ihn — sondern daß jeder nehmen darf, was ihm von Rechts wegen zukommt.

Zu diesem Zweck haben wir eine Pensions- und Unterstützungskasse. Dieser soll sich jeder Pastor anschließen. Er bezahlt jährlich, je nach seinem Alter beim Eintritt, von $16 bis zu $40, solange er im Dienst ist. Muß er in den Ruhestand treten, so ist er zu einer Pension berechtigt, die, entsprechend seiner Dienstzeit, gegenwärtig $120 bis $270 beträgt. Wenn er stirbt, erhält seine Witwe $100 bis $220 jährlich und $35 für jedes ihrer Kinder bis zu ihrem 16. Lebensjahr.

Gegenwärtig haben wir etwa 90 invalide Pastoren und etwa 160 Pfarrwitwen mit 50 Kindern (unter 16 Jahren). Da unsere Kasse im Jahre 1910 gegründet wurde, hatte keiner der Pastoren Gelegenheit, sich eine höhere Pension zu erwerben. Sie erhalten durchschnittlich $140 und die Witwen durchschnittlich $110. Das langt nicht einmal für Hausmiete. Wovon sollen diejenigen leben, die sonst nichts oder nur wenig haben?

Für solche haben wir eine Unterstützungskasse. Aus dieser können ihnen, je nach Bedürftigkeit, bis zu $250 jährlich bewilligt werden, vorausgesetzt, daß genug Geld vorhanden ist. Etwa die Hälfte der Pensionäre beziehen gegenwärtig aus dieser Kasse größere oder kleinere Beträge.

Außerdem haben wir in Blue Springs, Mo., eine Evangelische Pastorenheimat. Dort stehen sieben einfache aber nette Häuser, in denen Pastorenfamilien mietefrei wohnen dürfen. Die Häuser sind alle besetzt, und sobald wir genügend Geld haben, sollen noch mehr gebaut werden. Es ist dort Raum für 20 Häuser.

Wir haben uns nun als Kirche das Ziel gesetzt, unser Pensionswesen so auszubauen, daß wir den Pastoren eine Pension von wenigstens $400, und den Witwen eine solche von wenigstens $250 geben können. Das können wir tun, wenn unser Garantiefonds, der jetzt $200,000 beträgt, die Höhe von $1,000,000 erreicht hat. Die Zinsen desselben, zusammen mit einer bereitwilligen Unterstützung unserer Gemeinden, werden das ermöglichen.

O. P.

Post=Bestimmungen.

Vereinigte Staaten.

Briefe kosten innerhalb der Ver. Staaten, Canada und Mexiko jede Unze oder Bruchteil zwei Cents. — Das Porto muß vorausbezahlt werden.

Registrierte Briefe kosten zehn Cents extra.

Eilbriefe (Special Delivery), welche am Bestimmungsort sofort ausgetragen werden, kosten 10 Cents extra. — Eigene Marke.

Postkarten kosten 1 Cent; mit vorausbezahlter Antwort 2 Cents.

Zeitungen (müssen an beiden Enden offen sein und dürfen nichts Geschriebenes enthalten) kosten je vier Unzen einen Cent.

Lithographien, Bilder, Korrekturbogen (auch mit Manuskript) kosten je zwei Unzen einen Cent. Desgleichen Bücher unter 8 Unzen. Bücher über 8 Unzen gehen per Paket=Post.

Alle Waren bis zu 4 Unzen kosten je eine Unze einen Cent und müssen so verpackt sein, daß der Postmeister sie untersuchen kann. Ueber 4 Unzen werden zu Paket=Post=Porto berechnet.

Money Orders kosten:

Bis $ 2.50 — 3 Cts.	Bis $20.00 — 10 Cts.	Bis $ 60.00 — 20 Cts.
Bis 5.00 — 5 Cts.	Bis 30.00 — 12 Cts.	Bis 75.00 — 25 Cts.
Bis 10.00 — 8 Cts.	Bis 40.00 — 15 Cts.	Bis 100.00 — 30 Cts.
	Bis 50.00 — 18 Cts.	

Per registrierten Brief läßt sich auch Geld versenden. Falls der Brief aber verloren geht, ist kein höherer Ersatz zu erwarten als $50.00.

Weltpostverein.

(Zu dem Weltpostverein gehören alle Länder der Erde mit Ausnahme von a) in Afrika; einem Teil von Abessinien; b) in Asien: Afghanistan; c) in Ozeanien: einigen kleineren unabhängigen Inseln.)

Briefe, die Unze 5 Cts., für jede weitere Unze oder ihren Bruchteil weitere 3 Cts. Registrierte Briefe 10 Cts. extra.

Postkarten zwei Cents; mit vorausbezahlter Antwort vier Cents.

Drucksachen, d. h. Zeitungen, Bücher, Lithographien, Photographien, Korrekturbogen (mit oder ohne Manuskript) usw. kosten je 2 Unzen 1 Ct.

Pakete. Einfache Pakete nach Deutschland bis zu 4 Pfund 6 Unzen kosten für je zwei Unzen einen Cent; größere Pakete (merchandise) bis zu 11 Pfund kosten 12 Cents per Pfund und bieten größere Sicherheit.

Money Orders werden nur an sog. International Money Order Offices ausgestellt und kosten: bis $10—25 Cts., bis $20—35 Cts., bis $30—40 Cts., bis $40—45 Cts., bis $50—50 Cts. u. s. w.

Die Paketpost.

Nach Bestimmungen vom 15. August 1913 können nunmehr Pakete bis zu 20 Pfund versandt werden. In der 1. und 2. Zone bis 50 Pfund. Von demselben Tage an dürfen Einzahlungen in die **Postsparbanken** auch **brieflich** gemacht werden. Das Porto für Pakete, die mehr als vier Unzen wiegen, wird fünf Cents für das erste Pfund und einen Cent für jedes weitere Pfund oder einen Teil davon betragen, wenn für lokale Ablieferung bestimmt, und fünf Cents für das erste Pfund, sowie einen Cent für jedes weitere Pfund oder Bruchteil davon, wenn es für andere Postämter innerhalb der ersten und zweiten Zone bestimmt ist. Das Gesetz schreibt vor, daß ein Paket nicht mehr als 72 Zoll in Länge und Umfang betragen darf.

Vermächtnisse und Stiftungen.

Vom 1. Oktober 1921 bis 15. September 1922.

1. **Pastor Peter Goebel,** St. Charles, Mo....................$ 100.00
2. **Julia Schiek,** Keokuk, Ia., für Innere Mission............ 50.00
3. **Frau Christine Duebbert,** Femme Osage, Mo., für Deutschland 100.00
4. **Frau Selma M. Gernershausen,** Woodland, Cal., für Heidenmission 250.00
5. **Frau Agathe Faist,** Jackson, Mich., für Heidenmission...... 250.00
6. **Hy. F. Wellensiek,** Harvard, Nebr., je $500 für Innere Mission und Pensions-Unterstützungskasse................ 1,000.00
7. **Louis Schwarze,** Freeport, Ill., je $25 für Pro- und Predigerseminar 50.00
8. **Joh. A. Scheible,** Berger, Mo., je $50 für Pro- und Predigerseminar 100.00
9. **Lizzie A. Lasch,** New Albany, Ind., für Proseminar....... 195.00
10. **Pastor Karl Burghardt,** Cleveland, Ohio, je $500 für Predigerseminar, Innere- und Heidenmission................. 1,500.00
11. **Friederika Reuer,** New Haven, Mo., für die Synode........ 204.00
12. **Florian Hiß,** Sandusky, Ohio, je $25 für Innere- und Heidenmission, je $50 für Lehranstalten und Pensions-Unterstützungskasse 150.00
13. **Friedrich Becker,** Milwaukee, Wis., für Kinderhilfe in Deutschland $50, je $25 für Waisenhaus in Hoyleton und Bensenville 100.00
14. **Chas. Beckemeyer,** Hoyleton, Ill., für Heidenmission....... 200.00
15. **Frau Louise Buesche,** Freelandville, Ind., für Heidenmission 100.00
16. **Frau Hannah Sturhahn,** Quincy, Ill., für Innere Mission. 50.00
17. **Karl Heise,** Clarenceville, Mich., für Proseminar.......... 2,000.00

Selig sind die Toten, die in dem Herrn sterben, von nun an. Ja der Geist spricht, daß sie ruhen von ihrer Arbeit, und ihre Werke folgen ihnen nach. Offb. Joh. 14, 13.

H. Bode, Synodalschatzmeister.

Besondere Stiftung.

Von Herrn Henry Goetz, Mansfield, Ohio, für „Henry Goetz-Scholarship," Elmhurst College:

1921 .... $1,000.00
1922 .... 200.00

Herr Goetz beabsichtigt, nach und nach die Summe so zu erhöhen, daß die Zinsen das Kostgeld für einen Studenten in Elmhurst betragen werden. Gewiß eine hochherzige Tat, die Nachahmung verdient. Wer wird der zweite sein? Julius Kircher, Schatzm. der Sem.-Beh.

Formulare für Vermächtnisse.

Wohltätige evangelische Christen, welche gesonnen sind, der Deutschen Evangelischen Synode von Nord-Amerika, ihrem Missionswerk oder einer ihrer Anstalten u. s. w. ein Vermächtnis zukommen zu lassen, sollten dies in ihrem Testament in der gesetzlich vorgeschriebenen Weise tun, d. h. in Gegenwart von zwei nichtinteressierten Personen, mit Angabe von Ort und Zeit und in englischer Sprache. Nachstehend lassen wir ein solches Formular folgen, in dem das Nichtgewünschte auszustreichen ist. Will man verschiedene Zweige des Synodalwerkes bedenken, so sollte jedesmal von vorne angefangen werden, also: "I give and bequeath" etc.

I give and bequeath to the . . . (German Evangelical Synod of N. A., of which Rev. H. Bode, St. Louis, Mo., is treasurer), (German Evang. Missouri College [Eden College] located near Wellston, St. Louis, Co., Mo.), (Pro-Seminary of the German Evang. Synod of N. A., located at Elmhurst, Ill.), (Board of Home Missions of the German Evang. Synod of N. A.), (Board of Foreign Missions of the German Evang. Synod of N. A.), (Extension Fund Board of the German Evang. Synod of N. A., (Ministerial Pensions and Relief Board of the German Evang. Synod of N. A.), the sum of . . . . dollars and the receipt of the treasurer thereof shall be sufficient discharge of my executor.

In deutscher Uebersetzung:

Ich schenke und vermache der . . . . (Deutschen Evang. Synode von Nord-Amerika, deren Schatzmeister Pastor H. Bode, St. Louis, Missouri, ist), (dem Deutschen Evang. Missouri College [Eden College] bei Wellston, St. Louis, Co., Mo.), (dem Proseminar der Deutschen Evang. Synode von N.-A. in Elmhurst, Ill.), (der Behörde für Innere Mission innerhalb der Deutschen Evang. Synode von N.-A.), (der Verwaltungsbehörde der Heidenmission innerhalb der Deutschen Evang. Synode von N.-A.), (der Kirchbaufondskasse der Deutschen Evang. Synode von N.-A.), (der Pensions- und Unterstützungskasse der Deutschen Evang. Synode von N.-A.) die Summe von . . . . Die Empfangsbescheinigung des Schatzmeisters entledigt meinen Testamentsvollstrecker seiner Verpflichtungen.

Schatzmeister der Synode ist Pastor H. Bode, 1740 N. Euclid Ave., St. Louis, Mo.

Elmhurst College

(Das Proseminar)

ELMHURST, ILLINOIS

Diese Lehranstalt der Evangelischen Synode dient in erster Linie dem Zweck, junge Männer auf das Studium der Theologie vorzubereiten, bietet aber auch einen allgemeinen wissenschaftlichen Kursus als Vorbereitung auf irgend ein Fachstudium.

Der volle Kursus ist sechsjährig. Die ersten vier Jahre bilden die **Akademie,** gleichbedeutend einer „High School" mit den üblichen Fächern solcher Schulen, einschließlich Latein, Griechisch und Religion.

Das fünfte und sechste Jahr bilden den Kursus des **Junior College:** Englisch, Deutsch, Latein, Griechisch, Hebräisch, Bibelkunde, Geschichte, Psychologie, Geschichte der Philosophie, Economics, Soziologie, Chemie, Physiologie, Biologie, College Algebra, Trigonometrie. — Die Unterrichtssprache ist vorwiegend englisch.

Das Jahrbuch gibt vollständigen Aufschluß über den Lehrkursus und die Eintrittsbedingungen und wird auf Wunsch frei versandt.

Die Aufsichtsbehörde: Pastor C. F. Baumann, Aurora, Ill., Vors.; Pastor Julius Kircher, Chicago, Ill.; Pastor J. Digel, Massillon, O. (Substitut: Pastor H. Niefer, Milwaukee, Wis.)

Die Fakultät: Pastor J. H. Schiek, A. M., Präsident der Anstalt und Dekan des Junior College, Bibelstudium. Prof. P. N. Crusius, A. M., Prinzipal der Akademie, Geschichte und Chemie; Prof. Karl Bauer, Geschichte der Philosophie, Griechisch und Deutsch; Prof. L. Breitenbach, Latein; Prof. Daniel Irion, D. D., Neutestamentliches Griechisch, Hebräisch; Prof. Emil Hansen, Deutsch, Griechisch; Prof. George A. Sorrick, A. M., Mathematik und Physik; Prof. Christian G. Stanger, Musik; Pastor Theo. Mueller, A. M., Soziologie; Prof. C. A. Abbetmeyer, Ph. D., Englisch; Pastor Karl Chworowsky, A. M., Deutsch; Hr. W. N. Speckmann, Ph. D., Naturwissenschaft; Pastor Robert Leonhardt, Registrar und Turnlehrer; Prof. Robt. H. Hale, B. S., Englisch, Athletik.

Das
Evang. Predigerseminar
bei St. Louis, Mo.

Das Evangelische Predigerseminar ist ausschließlich für das Studium der Theologie eingerichtet. Hier handelt es sich hauptsächlich um ein ebenso streng wissenschaftliches als demütig gläubiges Forschen in der Heiligen Schrift, um das Verständnis ihrer Sprache, um ein Ringen nach der Salbung des Heiligen Geistes zu der Hirten- und Säemannsarbeit des evangelischen Predigtamts, um die Lehre vom Glauben und Bekenntnis und von der christlichen Ethik, um die Kirchengeschichte und um andere theologische Disziplinen. Die Anstalt steht daher solchen Jünglingen offen, welche im 18. bis zum 24. Lebensjahr stehend, nach reifer Ueberlegung und aus innerer Ueberzeugung des evangelischen Glaubens treu, ihrer Berufung zum heiligen Amt vor Gott gewiß sind und die nötige Befähigung zu solch ernstem Studium besitzen.

Die Seminaristen haben beim Eintritt in das Predigerseminar schriftlich das Versprechen zu geben, daß sie dem Predigtamt in der Evangelischen Kirche treu bleiben und in den ersten Jahren nach ihrer Ausbildung die ihnen von der Synode zugewiesenen Stellen willig und gewissenhaft bedienen, oder aber, wo sie sich anders entscheiden sollten, die sämtlichen Kosten ihrer Ausbildung an die Seminarkasse vergüten wollen. — Der regelmäßige Kursus beträgt drei Jahre. Die Seminaristen sind in drei Jahresklassen eingeteilt. Das Anstaltsjahr beginnt Anfang September und dauert bis Mitte Juni.

Das große, schöne Anstaltsgebäude steht auf einer kleinen Anhöhe, sieben Meilen vom Courthouse und eine Meile von der Stadtgrenze, an der St. Charles Rock Road und Hunt Avenue. Der größte Teil des etwa neunzehn Acres umfassenden Seminarplatzes bildet eine schattige Baumanlage.

Das Seminar kann von St. Louis aus mit den Cars der „Easton"-Linie („Wellston"-Cars) und mit der „Hodiamont"-Linie nunmehr ganz bequem erreicht werden. Man fährt nämlich bis „Wellston" und von da kann auch die letzte, etwas weniger als eine Meile betragende Strecke, mit den „St. Charles-Cars" zurückgelegt werden.

Aufsichtsbehörde: Pastor S. Kruse, Sappington, Mo., Vors.; Pastor W. Hackmann, St. Louis, Mo.; Pastor E. R. Jaeger, East St. Louis, Ill.

Professoren: Direktor S. D. Preß, D. D., eingetreten im September 1908, hat die Leitung der Anstalt, führt die Korrespondenz und erteilt in verschiedenen Fächern Unterricht; Prof. W. Baur, eingetreten im Oktober 1904; Prof. F. Mayer, Ph. D., eingetreten im September 1916; Prof. Karl E. Schneider, eingetreten im Sommer 1918; Prof. Ph. Vollmer, Ph. D., D. D., Prof. A Wehrli und Prof. Stocke, eingetreten im Herbst 1922, erteilen den weiteren Unterricht.

Beamte der Deutschen Evangelischen Synode von Nord-Amerika

Präses: Pastor D. J. Baltzer, D. D., 2013 St. Louis Ave., St. Louis, Mo.
Vizepräses: Pastor A. H. Becker, 1831 Carondelet St., New Orleans, La.
Sekretär: Pastor G. Fischer, 671 Madison St., Milwaukee, Wis.
Schatzmeister: Pastor D. H. Bode, 1740 N. Euclid Ave., St. Louis, Mo.

Distriktsbeamte.

1. **Atlantischer:** Pastor F. H. Klemme, 106 E. 32. St., Baltimore, Md., Präses; Pastor Paul Zeller, 259 Mercer St., Trenton, N. J., Vizepräses; Pastor P. Briesemeister, 320 Walnut St., Columbia, Pa., Sekretär; Herr Adam Friedrich, 23 Arsdale Terrace, E. Orange, N. J., Schatzmeister.

2. **Colorado:** Pastor J. Jans, 1736 Marion St., Denver, Col., Präses; Pastor O. G. Wichmann, Box 8, Highlands Sta., Denver, Col., Vizepräses; Pastor L. C. Boeker, 4249 Elati St., Denver, Col., Sekretär; Pastor P. Jueling, Windsor, Col., Schatzmeister.

3. **Indiana:** Pastor Wm. F. Mehl, 219 E. Broadway, Louisville, Ky., Präses; Pastor G. G. Preß, 927 McPherson Ave., Cincinnati, O., Vizepräses; Pastor C. Held, Route G, Box 89, Indianapolis, Ind., Sekretär; Pastor Chr. Emigholz, 329 S. Mulberry, Troy, O., Schatzmeister.

4. **Iowa:** Pastor C. H. Franke, Elkader, Ia., Präses; Pastor K. Fauth, Clarence Ia., Vizepräses; Pastor E. Seybold, Ackley, Ia., Sekretär; Herr John Blaul, Burlington, Ia., Schatzmeister.

5. **Kansas:** Pastor H. Becker, Ellinwood, Kans., Präses; Pastor O. Zwilling, Hudson, Kans., Vizepräses; Pastor J. Endter, Herndon, Kans., Sekretär; Pastor F. W. Schaefer, Colby, Kans., Hilfssekretär; Pastor E. Bergstraeßer, Box 318, Enid, Okla., Schatzmeister.

6. **Michigan:** Pastor F. R. Schreiber, 352 Mt. Vernon Ave., Grand Rapids, Mich., Präses; Pastor W. Koch, 114 Seventh St., Grand Haven, Mich., Vizepräses; Pastor A. Schoen, Manchester, Mich., Sekretär; Herr Chas. Gruel, Griswold St., Port Huron, Mich., Schatzmeister.

7. **Minnesota:** Pastor W. W. Bunge, 11 7. St., N. W., Rochester, Minn., Präses; Pastor A. Muecke, D. D., Welcome, Minn., Vizepräses; Pastor T. J. Herrmann, 246 16. Ave., N., Minneapolis, Minn., Sekretär; Pastor G. Mayer, 716 S. 4. St., St. Cloud, Minn., Schatzmeister.

8. **Missouri:** Pastor J. R. Schuch, 402 E. 5. St., Washington, Mo., Präses; Pastor J. W. Gaebe, R. R. 8, Jefferson Barracks, Mo., Vizepräses; Pastor Theo. F. Schumacher, R. R. 23, Chesterfield, Mo., Sekretär; Herr H. Landwehr, 1916 St. Louis Ave., St. Louis, Mo., Schatzmeister.

9. **Nebraska:** Pastor A. Matzner, 1314 F St., Lincoln, Nebr., Präses; Pastor J. Abele, R. R. 3, Cook, Nebr., Vizepräses; Pastor G. Duensing, Tilden, Nebr., Sekretär; Pastor C. Eller, R. R. 1, Talmage, Nebr., Schatzmeister.

10. **New York:** Pastor A. Goetz, 35 E. Parade Circle, Buffalo, N. Y., Präses; Pastor Phil. Kraus, D. D., 1041 Water St., Meadville, Pa., Vizepräses; Pastor Albert Viehe, 72 Main St., Hamburg, N. Y., Sekretär; Herr Louis Trost, Buffalo, N. Y., Schatzmeister.

11. **Nord-Illinois:** Pastor Geo. Goebel, 1064 Cora St., Desplaines, Ill., Präses; Pastor Ernst Rathmann, 740 S. Francisco Ave., Chicago, Ill., Vizepräses; Pastor F. H. Krohne, 3617 Belleplaine Ave., Chicago, Ill., Sekretär; Herr A. Harms, 2733 Magnolia Ave., Chicago, Ill., Schatzmeister.

12. **Ohio:** Pastor S. Lindenmeyer, 646 6. St., Portsmouth, O., Präses; Pastor Tim. Lehmann, 674 S. High St., Columbus, O., Vizepräses; Pastor Theo. Merten, 725 Reid Ave., Lorain, O., Sekretär; Herr J. F. Tesnow, 4609 Woburn Ave., Cleveland, O.

13. **Pacific:** Pastor A. Meyer, 2015 15. St., San Francisco, Cal., Präses; Pastor A. Leutwein, 432 Cleveland St., Woodland, Cal., Vizepräses; Pastor E. H. Jagdstein, Earlimart, Cal., Sekretär; Herr B. Tennyson, 2631 Greenwich St., San Francisco, Cal., Schatzmeister.

14. **Pennsylvania:** Pastor Theo. R. Schmale, 506 Lockhart St., Pittsburgh, Pa., Präses; Pastor Aug. C. Rasche, 3739 Wood St., Wheeling, W. Va., Vizepräses; Pastor C. H. Decker, 403 Fifth St., Marietta, O., Sekretär; Herr J. H. Fraley, Hannibal, O., Schatzmeister.

15. **Süd-Illinois:** Pastor B. H. Heithaus, Addieville, Ill., Präses; Pastor O. W. Heggemeier, 522 E. 8. St., Alton, Ill., Vizepräses; Pastor F. J. Langhorst, O'Fallon, Ill., Sekretär; Herr John Berger, 2308 State St., Granite City, Ill., Schatzmeister.

16. **Texas:** Pastor C. Wolff, 908 Pennsylvania Ave., Fort Worth, Tex., Präses; Pastor C. Kniker, Cibolo, Tex., Vizepräses; Pastor A. Koerner, Fredericksburg, Tex., Sekretär; Pastor G. Krebs, Coupland, Tex., Schatzmeister.

17. **West-Missouri:** Pastor F. P. Umbeck, California, Mo., Präses; Pastor G. H. Freund, Higginsville, Mo., Vizepräses; Pastor J. C. Bierbaum, Lexington, Mo., Sekretär; Herr C. C. Treiber, California, Mo., Schatzmeister.

18. **Wisconsin:** Pastor H. Niefer, 550 Russell Ave., Milwaukee, Wis., Präses; Pastor E. J. Fleer, 1538 8. St., Milwaukee, Wis., Vizepräses; Pastor E. C. Grauer, 312 Fifth St., Wausau, Wis., Sekretär; Pastor R. Grunewald, 246 6. Ave., Wauwatosa, Wis., Schatzmeister.

19. **Washington-Missions:** Pastor F. H. Freund, c. o. Y. M. C. A., Portland, Ore., Präses; Pastor E. Horstmann, 823 W. Indiana Ave., Spokane, Wash., Sekretär; Pastor E. G. Heeß, 400 Going St., Portland, Ore., Schatzmeister.

Konferenz der Missionare in Indien: Miss. J. Gaß, D. D., Baloda Bazar, C. P., Indien, Präses; Miss. M. P. Davis, Baloda Bazar, C. P., India, Sekretär; Miss. Fred J. Goetsch, Bisrampur, Raipur Distrikt, C. P., India, Schatzmeister.

Behörden.

Seminarbehörde: P. F. Frankenfeld, Rochester, N. Y., Vorſ.; P. C. F. Baumann, Aurora, Jll., Vizevorſ.; P. G. A. Neumann, Ann Arbor, Mich., Sekr.; P. Jul. Kircher, Chicago, Jll., Schatzm.; P. E. R. Jaeger, Eaſt St. Louis, Jll.; P. S. Kruſe, Sappington, Mo.; P. W. Hackmann, St. Louis, Mo.; P. J. E. Digel, Maſſillon, O.; P. D. Brüning, Baltimore, Md.; Lehrer J. F. Dinkmeier, St. Charles, Mo.; Dir. S. D. Preß, D. D., ex officio; Dir. H. J. Schiek, ex officio; Herr J. Breuhaus (St. Peters-Gemeinde, Elmhurſt, Jll.); Herr Louis Brand (Zions-Gemeinde, Indianapolis, Ind.); Herr J. Blaul (Erſte Evang. Gemeinde, Burlington, Ja.); Herr Aug. Scheffler (Evang. Gemeinde in Alton, Jll.); Herr J. H. Wibbing (Bethania-Gemeinde in St. Louis, Mo.).

Direktorium des Predigerſeminars: P. F. Frankenfeld, Rochester, N. Y., Vorſ.; P. G. A. Neumann, Ann Arbor, Mich., Sekr.; P. Julius Kircher, Chicago, Jll., Schatzm.; P. S. Kruſe, Sappington, Mo.; P. W. Hackmann, St. Louis, Mo.; P. D. Brüning, Baltimore, Md.; Lehrer J. F. Dinkmeier, St. Charles, Mo.; Bethania-Gemeinde, St. Louis, Mo.; Erſte Evang. Gemeinde, Burlington, Ja.; Dir. S. D. Preß, D. D., ex officio.

Direktorium des Proſeminars: P. C. F. Baumann, Aurora, Jll., Vorſ.; P. E. R. Jaeger, Eaſt St. Louis, Jll., Sekr.; P. Julius Kircher, Chicago, Jll., Schatzm.; P. J. Digel, Maſſillon, O.; St. Peters-Gemeinde, Elmhurſt, Jll.; Evang. Gemeinde in Alton, Jll.; Zions-Gemeinde, Indianapolis, Ind.; Dir. H. J. Schiek, ex officio.

Aufſichtsbehörde des Predigerſeminars: P. S. Kruſe, Sappington, Mo.; P. W. Hackmann, St. Louis, Mo.; P. E. R. Jaeger, Eaſt St. Louis, Jll.

Aufſichtsbehörde des Proſeminars: P. C. F. Baumann, Aurora, Jll.; P. Julius Kircher, Chicago, Jll.; P. J. Digel, Maſſillon, O. (Subſtitut P. H. Rieſer, Milwaukee, Wis.)

Aufſichtsbehörde der Robinſon Akademie: P. J. Strauß, Waco, Tex.; P. C. Wolff, Ft. Worth, Tex.; P. Theo. Pfundt, Clifton, Tex.; P. J. J. Kaſiske, Kurten, Tex.

Synodalgericht: P. F. Hohmann, Pleaſant Ridge, Cincinnati, O., Vorſ.; P. H. Walſer, St. Louis, Mo., Sekr.; P. K. Koch, St. Paul, Minn.; P. Wm. Riemeier, Carlinville, Jll.; P. C. Hoffmann, Freeport, Jll.; P. Paul Dyck, Lowden, Ja.; P. F. Holke, Highland Park, Jll.; Lehrer J. A. Michel, Chicago, Jll.; Lehrer F. W. Helmkamp, St. Louis, Mo.; St. Peters-Gemeinde, St. Louis, Mo.; Bethlehems-Gemeinde, Chicago, Jll.; Salems-Gemeinde, Quincy, Jll.; Zions-Gemeinde, Burlington, Ja.; St. Peters-Gemeinde, Louisville, Ky.

Zentralbehörde für Innere Miſſion: P. F. C. Ludwig, 851 4. St., Milwaukee, Wis., Vorſ.; P. G. A. Schmidt, 501 Corona St., Denver, Col., Prot. Sekr.; P. W. F. Mehl, 219 E. Broadway, Louisville, Ky., Schatzm.; P. O. C. Haaß, 3975 Concord Ave., Detroit, Mich.; P. L. W. Goebel, 1235 N. Sawyer Ave., Chicago, Jll.; P. W. L. Bretz, 130 Chatham Rd., Columbus, O., Exekutivſekretär.

Behörde für Kirchbaukasse: P. H. Thomas, St. Charles, Mo., Vorf.; P. Karl Schneider, 5806 Julian Ave., St. Louis, Mo., Vizevorf.; P. Theo. Braun, 1511 College Ave., St. Louis, Mo., Sekr.; Herr H. W. Huning, 3921 N. 19. St., St. Louis, Mo., Schatzm.; Herr A. W. Baltz, First National Bank, East St. Louis, Ill.

Behörde für Immigranten= und Seemannsmission: P. F. H. Klemme, Vorf.; P. F. Giese, Korresp.=Sekr.; P. F. C. Rueggeberg, Prot.=Sekr. und Schatzm.; Christus=Gemeinde (E. Kreiling); Matthäus=Gemeinde (F. Steiner); alle von Baltimore, Md. Immigranten= und Seemannsmission, 1308—12 Beacon St., Baltimore, Md.

Behörde für Heidenmission: P. C. W. Locher, 1920 G St. N. W., Washington, D. C., Vorf.; P. S. Lindenmeyer, 646 6. St., Portsmouth, O., Prot.=Sekr.; P. Tim. Lehmann, 674 S. High St., Columbus, O., Schatzm.; P. Theo. Schmale, 506 Lockhart St., N. S., Pittsburgh, Pa.; P. A. C. Rasche, 3739 Wood St., Wheeling, W. Va.; Herr A. C. Kranichfeld (St. Petri=Gemeinde, Buffalo, N. Y.); Herr F. A. Albrecht (Salems=Gemeinde, Rochester, N. Y.); P. P. A. Menzel, 2951 Tilden St., N. W., Washington, D. C., Exekutivsekretär.

Budgetbehörde: P. Louis Hohmann, 605 E. St. Catherine St., Louisville, Ky., Vorf.; P. H. Vieth, Sedalia, Mo., Prot. Sekr.; Herr K. Reinking, Lowden, Ia.; Herr D. P. Schubert, Freeport, Ill., und folgende Pastoren als Vertreter von Synodalbehörden: Jul. Kircher, F. G. Ludwig, Tim. Lehmann, J. Abele, E. Gehle; Synodalschatzmeister D. H. Bode und F. E. C. Haas, 2013 St. Louis Ave., St. Louis, Mo., als Exekutivsekretär.

Die Pastoren Hohmann und Vieth bilden mit dem Exekutivsekretär das Exekutivkomitee dieser Behörde.

Das Exekutivkomitee der Evangelischen Vorwärtsbewegung besteht aus den vier Synodalbeamten: P. D. J. Baltzer, D. D., Synodalpräses; P. A. H. Becker, Vizepräses; P. G. Fischer, Sekretär; P. D. H. Bode, Schatzmeister; ebenfalls P. W. Hackmann, Dir. S. D. Preß, D. D., und den Herren A. W. Huning, H. E. Schultz jun., und F. A. Sudholt.

Dieses Komitee ist wie folgt organisiert: P. D. J. Baltzer, D. D., Vorf.; P. W. Hackmann, Vizevorf.; Herr H. E. Schultz jun., Schatzm.; P. F. E. C. Haas, Prot.= und Exekutivsekretär.

Synodalvizepräses P. A. H. Becker, Vorf. des Komitees für Vertiefung des geistlichen Lebens; Dir. S. D. Preß, D. D., Vorf. des Komitees für lebenslänglichen Dienst; P. W. Hackmann, Vorf. des Publikationskomitees. Das Komitee für Haushalterschaft besteht aus der Budgetbehörde.

Allgemeine Publikationsbehörde: P. F. R. Schreiber, Grand Rapids, Mich., Vorf.; P. Theophil Haas, Evansville, Ind.; Herr Aug. Sudholt, St. Louis, Mo.; Herr A. Goetsch, St. Louis, Mo.; Herr W. D. Bobsin, Chicago, Ill., und die Vorsitzenden der folgenden Unterbehörden:

Direktorium des Eden Publishing House: P. F. Krafft, St. Louis, Mo., Vors.; P. Th. Haefele, St. Louis, Mo., Vizevors.; Herr W. Samel; Herr Hammersmeier; Herr W. H. Niehaus, Sekr.

Deutsches Literarisches Komitee: Prof. F. Mayer, Ph. D., St. Louis, Mo., Vors.; P. A. Mücke, D. D., 430 S. Broadway, Stillwater, Minn.; Prof. W. Baur, St. Louis, Mo.

Englisches Literarisches Komitee: Prof. P. Crusius, Elmhurst, Ill., Vors.; P. E. H. Spathelf, Elkhart, Ind.; P. E. C. Grauer, Wausau, Wis.

Behörde für Sonntagschul-Publikationen: P. Paul Preß, St. Louis, Mo., Vors.; P. E. Kockritz, Evansville, Ind.

Pensions- und Unterstützungskasse: P. J. Abele, R. R. 3, Cook, Nebr., Vors.; P. Otto Preß, 1716—18 Chouteau Ave., St. Louis, Mo., Vizevors.; P. A. Dreusicke, Freeburg, Ill., Sekr.; P. J. Th. Seybold, Blue Springs, Mo., Schatzm.; P. Th. Oberhellmann, Concordia, Mo.; Lehrer L. Saeger, R. R. 2, St. Charles, Mo.; Herr Theo. Pundmann, St. Charles, Mo.; Herr A. Buettner, 1231 14. St., Milwaukee, Wis.; Herr M. Meßner, 6346 S. Green St., Chicago, Ill.

Fondsbehörde: P. Wm. Grotefeld, Downers Grove, Ill., Vors.; P. Paul Irion, 907 Franklin St., Michigan City, Ind., Sekr.; Herr Wm. Wittmann, 1702 W. Huron St., Chicago, Ill., Schatzm.; Herr Theo. Schnoor 7749 Aberdeen St., Chicago, Ill.; Herr B. Korn, 1007 KK Ave., Milwaukee, Wis.

Erziehungsbehörde: P. E. Kockritz, Evansville, Ind., Vors.; P. E. Gehle, Milwaukee, Wis., Sekr.; P. Paul Pfeiffer, Springfield, O.; Frau W. A. Bomhard, Pittsburgh, Pa.; P. J. J. Braun, Chicago, Ill.; Prof. D. Irion, D. D., Elmhurst, Ill.; Prof. Th. W. Mueller, Elmhurst, Ill.; Prof. C. Schneider, St. Louis, Mo.; Herr J. W. Mueller, St. Louis, Mo.; Herr F. W. Rasche, Burlington, Ia.; Prof. F. Pfeiffer, 2013 St. Louis Ave., St. Louis, Mo., Exekutivsekretär.

Evangelische Liga: P. Paul Moritz, 112 W. Farmer St., Independence, Mo., Vors.; P. Paul M. Schroeder, 930 Marengo St., New Orleans, La., Vizevors.; P. O. P. Schroerluke, 3498 Scranton Rd., Cleveland, O., Prot. Sekr.; Herr C. Ittel, 1216 Termon Ave., N. S., Pittsburgh, Pa., Schatzm.; Trustees für das Quadriennium 1920—1924: Herr Karl C. Eifert, Scotia, N. Y.; Herr Edgar Karbach, Kansas City, Kans.; P. F. C. Kuether, Ripon, Wis.; P. Th. Merten, Lorain, O.; P. R. Niebuhr, Detroit, Mich.; P. J. Oberbeck, Vincennes, Ind.; Frl. A. Rahe, Indianapolis, Ind.

Exekutivsekretär: P. H. L. Streich, 2013 St. Louis Ave., St. Louis, Mo.

Evangelische Frauen-Union: Frau F. A. Keck, 3914 Vest Ave., St. Louis, Mo., Vors.; Frau George C. Rewwer, 571 Grand Ave., Price Hill, Cincinnati, O., Vizevors.; Frau A. A. Sotier, 3624 Russell Ave., St. Louis, Mo., Prot. Sekr.; Frau K. G. Friday, 123 W. Bridge St., Elyria, O., Finanzsekr.; Frau J. C. Muenzenmeyer, 421 W. 7. St., Junction City, Kans., Schatzm. Komitees: Frau G. Siegenthaler, Programm; Frau A. H. Becker, Religiöse Arbeit; Frau P. Crusius, Mission und Erziehung; Frau

G. C. Rewwer, Gemeinschaft und Gliedschaft; Frau J. C. Muenzenmeyer, Soziales; Frau K. C. Friday, Dienst.

Exekutivsekretär: P. H. L. Streich, 2013 St. Louis Ave., St. Louis, Mo.

Evangelischer Brüderbund: Dr. E. A. R. Torsch, 718 Starks Bldg., Louisville, Ky., Vors.; Herr Wm. C. Hazelbeck, Portsmouth, O., Vizevors.; Herr E. A. Kamp, 216 Wainright Bldg., St. Louis, Mo., Sekr.; Herr Fred J. Drexler, 2126 Chestnut St., Louisville, Ky., Schatzm. Exekutivkomitee: P. E. R. Jaeger, East St. Louis, Ill.; P. L. G. Weber, Chilicothe, O.; Herr Otto K. Schmied, Baltimore, Md.; Herr W. A. Ellersiek, St. Louis, Mo.; Herr M. O. Riehl, Evansville, Ind.

Exekutivsekretär: P. H. L. Streich, 2013 St. Louis Ave., St. Louis, Mo.

Eden Publishing House: Jos. P. Hennings, Verlagsverwalter, 1712—18 Chouteau Ave., St. Louis, Mo. Chicago-Zweiggeschäft: Frl. Klara Kickert, Verw., 202 S. Clark St., Chicago, Ill.

Deutsche Publikationen.

„Friedensbote" und „Evangelischer Kalender," P. W. T. Jungk, D. D., P. O. Preß, Mitredakteur, 1718 Chouteau Ave., St. Louis, Mo.; „Theologisches Magazin," P. H. Kamphausen, 9807 Cudell Ave., Cleveland, Ohio; „Feierstunden," ein christliches Familienblatt, des Deutsch-Amerikanischen Jugendfreunds neue Folge, „Lektionsblatt zu den biblischen Geschichten," „Christliche Kinderzeitung," „Unsere Kleinen," „Unser Missions-Sonntag," und „Fliegende Blätter," P. K. Kißling, 1718 Chouteau Ave., St. Louis, Mo.; „Das Evangelische Heim," P. A. Ruecker, 1718 Chouteau Ave., St. Louis, Mo.

Englische Publikationen.

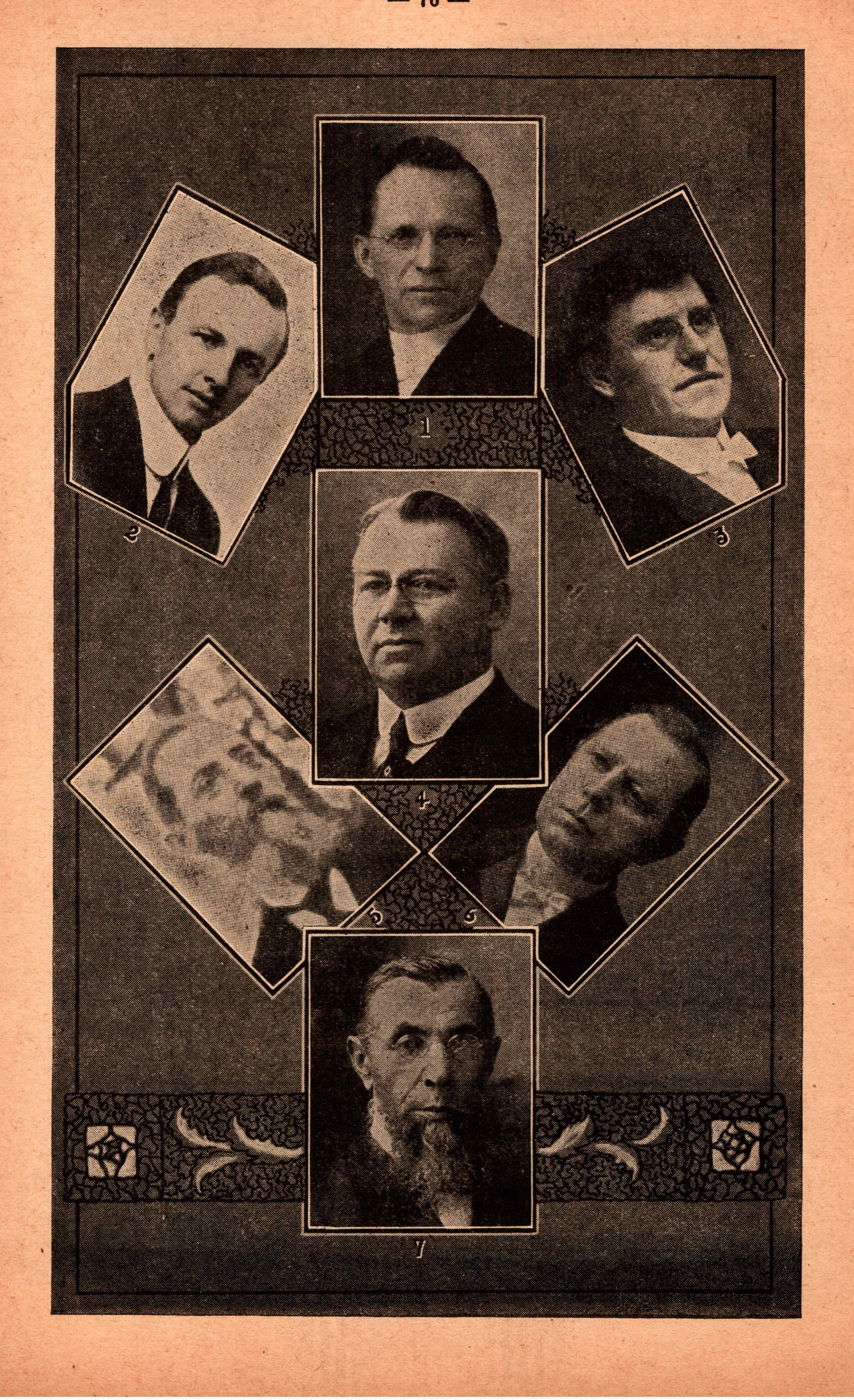
"The Evangelical Herald" and "Evangelical Year Book," P. J. H. Horstmann, 1712-1718 Chouteau Ave., St. Louis, Mo.; The Children's Comrade, The Junior Friend, The Evangelical Companion, Evangelical Tidings, Bible Story Lessons, The Adult Lessons, The International Quarterlies, The Bible Class Quarterly, The Evangelical Home, Graded Lessons for Beginners, Primary and Junior Department, Our Mission Sunday, Our Work in Other Lands, P. A. Ruecker, Redakteur, Miss Louise M. Schellhase, Hilfs-Redak., 1718 Chouteau Ave., St. Louis, Mo.

Die fünf Doktoren.

Viel Aerzte gibt's berühmt und groß,
Doktor'n und Professoren,
Doch ihrer fünf sind zweifellos
Vor allen auserkoren.

Ihr fragt, wie man mit Namen ruft
Die fünf berühmten Leut?
Hier: Doktor Sonne, Wasser, Luft,
Bewegung, Mäßigkeit.

Zu Diensten stehn sie jede Stund,
Ihr Helfertrieb ist stark;
Kuriert euch Seel und Leib gesund,
Und kostet? — keine Mark.


1
2
3
4
5
6
7

Entschlafene Pastoren der Deutschen Evang. Synode von Nord-Amerika.

Vom 1. Oktober 1921 bis 15. September 1922.

Pastor Joh. Georg Schoettle, geb. am 30. November 1841 in Ebhausen, Württemberg, gest. am 2. Oktober 1921 als Pastor der Immanuels-Gemeinde in Adrian, Mich. (1)

Pastor Walter Barkau, geb. am 21. Juli 1887 in Groß-Bukow, Brandenburg, gest. am 3. November 1921 als Emeritus in Floraville, Ill. (2)

Pastor Wilhelm Sueßmuth, geb. am 28. Oktober 1869 in Nitta, Hessen, gest. am 30. Oktober 1921 als Emeritus in Colton, Cal. (3)

Pastor Benjamin F. Wulfmann, geb. am 16. Oktober 1871 in Calhoun Co., Ill., gest. als Pastor der Zions-Gemeinde in Cleveland, O., am 5. November 1921. (4)

Pastor Kaspar August Mennenoeh, geb. am 16. Februar 1855 in Barmen, Deutschland, gest. am 17. Dezember 1921 als Pastor der St. Johannes-Gemeinde in Otto, Tex. (5)

Pastor F. M. Haefele, geb. am 19. Januar 1845 in Untergruppenbach, Württemberg, gest. am 1. März 1922 als Emeritus in Lakewood, bei Cleveland, Ohio. (6)

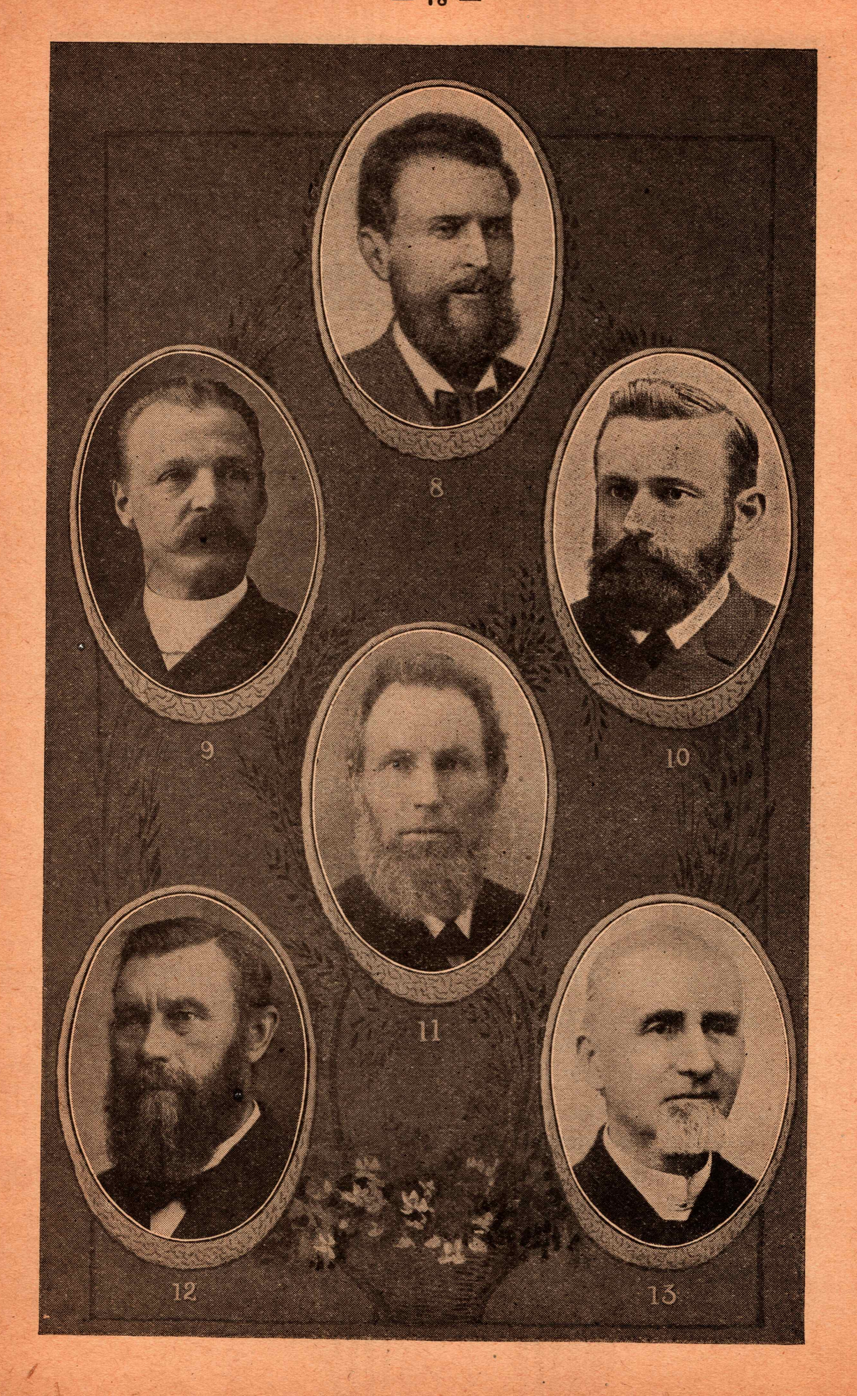
Pastor C. Bek, geb. am 12. Juli 1829 in Aichelberg, Württemberg, gest. als Emeritus am 12. April 1922 in Seward, Nebr. (7)

Pastor Albert B. S. J. Thiele, geb. am 8. April 1845 in Schwende bei Stolberg am Harz, gest. am 25. April 1922 als Emeritus in Bensenville, Ill. (8)

Pastor Wilhelm Daniel Kirschmann, geb. am 22. Mai 1862 zu Beach City, Ohio, gest. am 9. Mai 1922 als Emeritus in Richmond, Va. (9)

Pastor Benedikt Schori, geb. am 23. September 1860 im Kanton Bern, Schweiz, gest. am 27. Juni 1922 als Pastor der Evang. Gemeinden zu Fall Creek, Cadott und Elk Mound, Wis. (10)

Pastor Hermann Gundert, geb. am 18. April 1839 in Talatscherh, Malabar, Ostindien, gest. als Emeritus am 8. Juni 1922 in Mt. Clemens, Mich. (11)


8
9
10
11
12
13

Pastor Hans Christian Friedrich Schmidt, geb. am 25. August 1850 in Kappeln, bei Schleswig, gest. am 18. Juli 1922 als Pastor der Parochie Howard City, Mich. (12)

Pastor Kornelius Schimmel, geb. am 1. August 1832 in Münster, Westfalen, gest. am 17. August 1922 als Emeritus in Canton, Ohio. (13)

Entschlafene Pfarrfrauen.

Frau Pastor Laura Koch, geb. Christel, geb. am 29. November 1852 zu Hermann, Mo., gest. als Gattin von Pastor Franz Koch in Fredericksburg, Ja., am 21. September 1921 in Marshalltown, Ja.

Frau Pastor Anna Mueller, wurde geboren am 31. Oktober 1850 in der Schweiz, gest. am 26. Januar 1922 als Witwe des im Jahre 1913 in Kewanee, Jll., entschlafenen Pastors R. Mueller.

Frau Pastor Wilhelm Werner, geb. Locher, geb. am 19. August 1887 in Susannenthal, Gouvernement Samara, Rußland, gest. am 29. Januar 1922 als Gattin des Pastors Wilhelm Werner in Longmont, Colo.

Frau Pastor R. Schwarze, geb. Fritzensmeier, geb. am 24. Oktober 1900 in Freeport, Jll., gest. am 19. März 1922 als Gattin des Pastors R. Schwarze in Ellsworth, Wis.

Frau Pastor G. M. Betz, geb. Else Polster, geb. am 7. Dezember 1887, gest. am 7. Mai 1922 als Gattin des Pastors G. M. Betz in Carpentersville, Jll.

Frau Pastor Magdalena Nestel, geb. Stanger-Kraft, geb. am 23. April 1854 in Albany, N. Y., gest. am 14. Mai 1922 als Gattin des Pastors J. C. Nestel in Marine, Jll.

Frau Pastor Katharina Joh. Werheim, geb. Doell, geb. am 4. April 1834 in Braunfels, Rheinprovinz, gest. am 20. Juli 1922 in Grand Rapids, Mich., als Witwe des 1904 in South Bend, Jnd., als Emeritus entschlafenen Pastors Philipp Werheim.

Frau Pastor Katharine Magdalene Wiegmann, geb. Eigenmann, geb. am 12. August 1859 in Rockford, Jnd., gest. am 14. September 1922 als Gattin des Pastors em. K. Wiegmann in St. Louis, Mo.

Pastoren-Verzeichnis.

Nach den bis zum 15. September 1922 eingelaufenen Meldungen.

(Die mit einem * bezeichneten Pastoren sind noch nicht gliedilch angeschlossen, werden aber wohl bei der nächsten Distriktskonferenz um Anschluß nachsuchen. Die mit einem † bezeichneten Pastoren stehen schon länger als zwei Jahre in Verbindung mit der Synode, doch ohne Glieder zu sein. Die mit einem § bezeichneten Pastoren sind Supernumerare (siehe Beschluß der Generalkonferenz von 1913). ‡ bedeutet, daß der Betreffende zurzeit stellenlos ist.)

Abele, A. F., Elliston. O.
*Abele, Emil F., Marlette, Mich.
Abele, Fred J., Alma, Kans.
Abele, J., R. R. 3, Cook, Nebr.
Adomeit, F. W., 630 N. Lotus Ave., Chicago, Ill.
Agricola, E. R. O., R. R. 25, Chesterfield, Mo.
Alber, W. H., 805 S. Mechanic St., Jackson, Mich.
Alberswerth, Al., Owensville, Mo.
Albert, E. G., 1748 N. Fair Oaks Ave., Pasadena, Calif.
Albrecht, Alfred, R. R. 2, Paola, Kans.
Albrecht, M. P., Bisrampur, Raipur Distr., Cent. Prov., India.
Albrecht, O., Shepherd, Mont.
Albrecht, Sam, Hartley, Ia.
Aldinger, E., R. R. 2, Lynnville, Ind.
Aleck, E., R. R. 1, Hudson, Kans.
Amacker, T., Berger, Mo.
Arends, Ed., LeSueur, Minn.
Arlt, H., Berlin-Lichterfelde, Agusta Str. 9, Bei Hoffmann, Germany.
Artuss, Aug., Orange Grove, Tex.
Asmuss, W., R. R. 3, Hermann, Mo.
Assmann, Ed. (Em.), 2821 Clarke St., Milwaukee, Wis.
Aufderhaar, W. H., 604 Third Ave. E., Cullman, Ala.
Auler, H. N., San Pedro Sula, Honduras, C. A., via New Orleans, La.
Awiszus, H. M., 157 Montcalm St., Winnipeg, Man. Can.

Bachmann, A. W., 4538 Livernois Ave., Detroit, Mich.
Bachmann, C., Cattaraugus, N. Y.
Bahnsen, Andrew M., 147 Southern Heights Blvd., San Rafael, Calif.
Bahnsen, H. T., 3120 Neosho St., St. Louis, Mo.
Baily, H. W., R. R. 3, Falls City, Nebr.
Bajpai, Simon, Raipur C. P. E., India.
Baltzer, A. C. G., 733 Maplewood Park Blvd., Rochester, N. Y.
Baltzer, D., 1215 Texas Ave., Houston, Tex.
Baltzer, Eugene, c/o Mr. H. Methlann 5900 Telegraph Ave., Oakland, Cal.
Baltzer, F., Farina, Ill.
Baltzer, J., D. D., Res.: 6328 Emma Ave., Office: 2013 St. Louis Ave., St. Louis, Mo.
Barkau, K., New Athens, Ill.
Barnofske, H., R. R. 1, Seguin, Tex.
Bartels, W. J., 235 S. 41st St., Louisville, Ky.
Barth, C. J., R. R. 3, Hampton, Ia.
Barth, H. L., Kewaskum, Wis.
Bassler, Ph. H., 316 W. 2nd, South, Centralia, Ill.
Batz, W., 923 E. Ave., Baltimore, Md.
Bauer, C., Elmhurst, Ill.
Bauer, Wm., 634 Catharine St., Syracuse, N. Y.
Baumann, C. F., 167 Fifth St., Aurora, Ill.
Baumann, W. F., 3589 Kimmel Rd., Cleveland, O.
Baumgaertel, H., Okawville, Ill.
Baur, Fr., R. R. 4, Box 151, Webster Groves, Mo.
Baur, Theo., New Baden, Ill.
Baur, W. Prof., 1617 Hunt Rd., St. Louis, Mo.
Bechtold, C., (Em.), 2906 Askew Ave., Kansas City, Mo.
Bechtold, Fr., R. R. 2, Foristell, Mo.
Bechtold, W., Kahoka, Mo.
Becker, A. H., 1831 Corondelet St., New Orleans, La.
Becker, E. J., Long Prairie, Minn.
Becker, Herm., Ellinwood, Kans.
Beckmeyer, Theo., 430 N. Center St., Cumberland, Md.
Beecken, P., 929 Elizabeth Ave., Marinette, Wis.
Beier, Emil, Fairfax and 13th Sts., Carlyle, Ill.
Beisenherz, E., Jamestown, Mo.
Bemberg, F., 227 Hancock St., Topeka, Kan.
Bendigkeit, Chr., Bennett, Ia.
Benkendoerfer, Carl, R. R. 4, Jackson, Mo.
Benthin, P., 18 School St., Spring Garden, N. S. Pittsburgh, Pa.
Berdau, E., R. R. 3, Marissa, Ill.
Berger, C., Round Knob, Ill.
Bergstraesser, E., Box 318, Enid, Okla.
Berlekamp, E. W., 713 Washington St., Jefferson City, Mo.
Berlekamp, Theo., 218 S. 10th St., Nebraska City, Nebr.
Bernhardi, W., 3814 Bridge Ave., N. W., Cleveland, O.
Bettex, E. Th., Idalia, Colo.
Betz, G. M., Carpentersville, Ill.
Beutenmueller, A., Martin, Fla.
Beutler, Rob. J., 8676 Dearborn Ave., Detroit, Mich.
Beyersdorf, O., (Em.), Shell Lake, Wis.
Biegeleisen, John, R. R. 29, Wellston, Mo.
Bierbaum, Dan, Rowena, Tex.
Bierbaum, H., 504 W. Front St., Bloomington, Ill.
Bierbaum, M. F., 1000 E. Ohio St., Pittsburgh, Pa.
Bierbaum, J. C., Lexington, Mo.
Bierbaum, Theo. F., 220 Division St., Elgin, Ill.
Binder, Aug. E., 1821-23 Hickory St., St. Louis, Mo.
Birkner, J. E., 603 S. Maple St., Creston, Ia.
Birnstengel, L., R. R. 1, Pocahontas, Ill.
Bisping, A. H., 1020 Exchange St., Keokuk, Ia.
Bitter, J. C., 455 Failing St., Portland, Ore.
Bittner, S. P., Bolivar, O.
Bizer, C. C., 14 Potomac St., Dayton, O.
Bizer, Erich G., R. R. 2, Lena, Ill.
*Bizer, Armin H., 536 Ashland Ave., Buffalo, N. Y.
Bizer, J., Medford, Wis.
Bizer, J. J., Watervliet, Mich.
Bizer, K., R. R. 1, New Albin, Ia.
Blankenagel, A., 537½ 33rd St., Milwaukee, Wisc.
Blasberg, D., 623 Allen St., Owensboro, Ky.
Blasberg, W., R. R. 1, Frankfort, Ill.
Blaufuss, Ph., Denver, Ia.
Bleibtreu, E., 7423 Michigan Ave., St. Louis, Mo.
Bloesch, E., Dyer, Indiana.
Bloesch, H. P., c/o Y. M. C. A.. Everett, Wash.
Bock, A. F., R. R. 3, Arthur, Ill.
Bock, F., Willow Springs, Kans.
Bockstruck, A., 406 S. 3rd St., DeSoto, Mo.
Bode, G., Box 183, Plymouth, Nebr.
Bode, H., D.D., 1740 N. Euclid Ave., St. Louis, Mo.
Bode, Th. F., 364 Genesse St., Buffalo, N. Y.
Bodmer, J. J., (Em.), Strasburg, O.
Boehm, Fr., Grass Lake, Mich.
Boeker, L. C., 4582 Leaf St., Denver, Colo.
Boether, A., 207 S. Rose St., Lodi, Cal.
Bohn, Geo., 197 Pine St., Muskegon, Mich.
Bohnstengel, G., (Em.), 134 Clark St., Aurora, Ill.
Bollens, J., Farmington, Mich.
Bomhard, W. A., 210 8th St., Sharpsburg Sta., Pittsburg, Pa.
Bosold, F., Manheim, Ill.
Bosold, J. F., 43 Neron Place, New Orleans, La.
Bourquin, Paul, 423 Third St., Elyria, O.

Bourquin, W. E., 501 Ocean Parkway, Brooklyn, N. Y.
†Brandt, Chas. F., 1251 Hull St., Baltimore, Md.
Branke, Paul, (Em.), 1735 South Hobart Blvd., Los Angeles, Calif.
Bratzel, E., Egido 12, c/o Y. M. C .A., Havana, Cuba.
Bratzel, G. G., 1107 Lincoln Way, La Porte, Ind.
Bratzel, Paul T., 1029 19th St., Milwaukee, Wis.
Braun, F. W., R. R. 2, Red Bud, Ill.
Braun, J. J., 5950 S. Albany Ave., Chicago, Ill.
*Braun, Julius, 4031 Lewis Ave., Toledo, Ohio
Braun, Theo., 1511 College, St. Louis, Mo.
Braun, Theo. C., 1511 College Ave., St. Louis, Mo.
Braun, Theo. F., Baltic, O.
Bredehoeft, H. J., 307 W. Clay St., Collinsville, Ill.
Breitenbach, H. L., Elmhurst, Ill.
Breitenbach, W., 10251 Ave. L., East Side Sta., Chicago, Ill.
Brenion, E., R. 1, Inkster, Mich.
Brennecke, F., Montrose, Colo.
Brethauer, H. A., 2811 Juniata St., St. Louis, Mo.
Bretz, J. D., R. R. 3, Evansville, Ind.
Bretz, W. L., 130 Chatham Road, Columbus, O.
Breuhaus, O. W., Lowell, O.
Briesemeister, P., 320 Walnut St., Columbia, Pa.
Brink, E. C., Weldon Spring, Mo.
Brink, G. F., Waterloo, Ill.
Brink, Paul, Red Bud, Ill.
Brodt, H. J., 5209 Justine St., Chicago, Ill.
Brueckner, P., Hollowayville, Ill.
Bruning, David, 1300 E. Fayette St., Baltimore, Md.
Brune, F. G., 731 Jefferson Av., Reading, O.
Brunn, K., Mitchell, Nebr.
Bruse, J., R. R. 3, Arlington, Minn.
Buchmueller, D., Trenton, Ill.
Buchmueller, H., (Em.), Okawville, Ill.
Buchmueller, Paul, Minonk, Ill.
Buck, C. A. J., Albany, Minn.
Buckisch, Chr., Em., 420 10th St., Greeley, Colo.
Budy, F. W., 926 W. Cherry St., Marion, Ill.
Buff, Karl, 158 E. Main St., Frostburg, Md.
Buehler, B., Ursa, Ill.
Buehler, F. W., 615 Church St., St. Joseph, Mich.
Buehler, W., Hubbard, Ia.
Buelow, R. W., 102 Milwaukee Ave., Ft. Atkinson, Wisc.
Buescher, J. C. A., 1526 Edgewater Ave., Chicago, Ill.
Buescher, J. H., 611 Columbia St., Burlington, Ia.
Buettner, A., Otto, Texas.
Bunge, J. H., R. R. 4, Granada, Minn.
Bunge, W. W., 11 7th St. N. W., Rochester, Minn.
Buschmann, J. F., 219 Hickory St., Edwardsville, Ill.

Caldemeyer, S., 52 E. Franklin St., Shelbyville, Ind.
Chworowsky, K. M., 196 Larch Ave., Elmhurst, Ill.
Cramer, W. J., 623 Jackson St., Sandusky, Ohio.
Cramm, Wm. J., Nickerson, Kans.
Crusius, Emanuel, 3451 Pleasant Ave., S. Minneapolis, Minn.
*Crusius, H. A. 503 Elm St., Sigourney, Iowa.
Crusius, Paul, Elmhurst, Ill.
Crusius, V., Burton, Texas.

Dallmann, H. C., Morden, Manitoba, Canada.
*Dallmann, Wm. P., Lewisville, Ohio.
Dammann, M. J., 204 S. 4th Ave., Marshalltown, Ia.
*Daniel, A. J., 233 McDougal St., Fosteria, O.
Daries, F., R. R. 11, Box 31, Mt. Vernon, Ind.
Daries, F. R., 416 E. North St., Indianapolis, Ind.
David, Paul O., Genoa, O.
Davis, M. P., Parsabhader Baloda Bazar, C. P., India.
Debus, Aug., Hebron, N. Dak.
Decker, C. H., 403 5th St., Marietta, O.
Deckinger, Geo., R. R. 4, Francesville, Ind.
Deislinger, G., R. R. 1, Marlin, Tex.
Denninghoff, Louis, 411 3rd St. N. E., Little Falls, Minn.
Dettbarn, E. J. F., 2015 Smallwood St., Baltimore, Md.
Dettmann, Alb., 208 S. 8th St., Kingfisher, Okla.
Deuschle, F., R. R. 2, Beaufort, Mo.
Dewald, H. A., San Pedro Sula, Honduras, Central America.
Dexheimer, Karl, R. R. 2, Granite City, Ill.
Dickmann, W., R. R. 2, Seneca, Kans.
Dickmann, J. W., Inman, Kans.
Diehl, Wm., F., 722 12th Ave., West, Ashland, Wis.
Dies, C. F., Town Line, N. Y.
Dies, H. A., Halfway, Mich.
Dietrich, Paul F., R. R. 1, Rockfield, Wisc.
Dietze, A., Kettlersville, O.
*Dietze, A. G., Elmhurst College, Elmhurst, Ill.
Digel, J. E., 211 Tremont St., Massillon, O.
Dinkmeier, H. W., 3949 N. Paulina St., Chicago, Ill.
Dinkmeier, J. H., (Em.), 533 Jefferson St., St. Charles, Mo.
Dippel, J., Troy, Ill.
Ditel, G., R. R. 1, Owensville, Mo.
Ditter, R. C., 221 Pittson Ave., Scranton, Pa.
Dodzuweit, Fr., Oswego, N. Y.
Doellefeld, Aug., 5th and Sycamore St., Boonville, Ind.
Doellefeld, F. H., Walnut, Minn.
Doellefeld, Jacob, McCormick Seminary, 2330 N. Halsted St., Chicago, Ill.
Doerres, H. N., 239 S. Grant St., Wooster, Ohio.
Doering, K. O., (Em.), Emmaus, Marthasville, Mo.
Doernenburg, G., (Em.), 120 Madison St., Kirkwood, Mo.
Doernenburg, K., Caseyville, Ill.
Dorjahn, J. H., Dolton, Ill.
Dorn, F. L., Ph. D., 519 Howell Ave,, Clifton, Cincinnati, O.
Dorullis, Johannes, Lenzburg, Ill.
Dreusicke, A., Freeburg, Ill.
Dresel, Wm. N., 31 N. 3rd St., Evansville, Ind.
Drees, H., 2613 Potomac St., St. Louis, Mo.
Duensing, Geo., Tildon, Nebr.
Duval, Geo., Bippus, Ind.
Dyck, Paul V., Lowden, Ia.

Ebinger, S. A., 1612 Tuscaloosa Ave, Birmingham, Ala.
Echelmeier, Wm., (Em.), 448 Pioneer Drive, Glendale, Calif.
Egartner, Z. T., 546 S. Scoville Ave, Oak Park, Ill.
Eggen, F., R. R. 1, Troy, Ill.
Egger, F., R. R. 1, Treloar, Mo.
Egger, S., R. R. 5, Rockford, O.
Egli, A., 510 Church St., Amherst, O.
Egli, Armin, 1178 E. 84th St., Cleveland, Ohio.
Egli, Oscar A., Taborton, N. Y.
Ehrhard, G. A., 430 Sample St., Millvale Sta., Pittsburgh, Pa.
Eichler, George, 43 W. Maple St., Walla Walla, Wash.
Eiermann, F. W. A., Ph. D., 39 John St., Hornell, N. Y.
Eilers, E. H., Shermerville, Ill.
Eilts, E. H., 3833 Virginia Ave., St. Louis, Mo.
Eisen, Theo., Mt. Vernon, Ind.
Eitel, Jos., Browns, Ill.
Eller, C., R. R. 1, Talmage, Nebr.
Ellerbrake, J. H., Arlington Heights, Ill.
Emigholz, C., 329 S. Mulberry, Troy, Ohio
Emigholz, Wilson C., 106 Davison Ave., H. P., Detroit, Mich.
Enders, Chas., 5811 E. 14th St., Kansas City, Mo.
Endter, J., Herndon, Kans.
Engelmann, Fred, R. R. 1, Tangier, Okla.
Engelbrecht, Arthur J., 637 Fifth Ave., San Rafael, Cal.
Erber, H., Fredonia, Wisc.
Erbes, J., Bayard, Nebr.
Erdmann, J., 815 High St., Burlington, Ia.
Ernst, A. C., 204 E. Lockwood Ave., Webster Groves, Mo.
Ernst, F., R. R. 2, Palatine, Ill.
Ernst, John L., 600 N. Euclid Ave., Pittsburgh, Pa.
Esmann, G., 1120 State St., Schenectady, N. Y.

Esser, Wm. F., 835 Illinois St., Lawrence, Kan.
Ewald, F., Bridgman, Mich.
Eyrich, Geo. S. A., 206 W. 3rd St., Fairmont, Minn.
Eyrich, Otto G. A., R. R. 2, LeSueur, Minn.

Falk, Theo., 2150 Vilas Pl., Chicago, Ill.
Fauth, C., Clarence, Ia.
Feierabend, H. A., Mahasamudra, Raipur Distr., Cent. Prov., India.
Fetzer, C. E., R. R. 1, Attica, N. Y.
Fiedler, R., 818 N. Central Ave., Chicago, Ill.
Fillbrandt, R. R., Ph. D., 1042 Rachel St., Cincinnati, Ohio.
*Firgau, G. A., Francesville, Ind.
Fischer, C., Rockfield, Wisc.
Fischer, F. W., Western, Nebr.
Fischer, G., 671 Madison St., Milwaukee, Wis.
Fischer, J., Hartley, Ia.
Fischer, Th., R. R. 1, Rochester, Pa.
Fischer, W., R. R. 1, Winside, Nebr.
Fismer, J. S., Ryors, Mo.
Fleck, C. F., 17 Chestnut St., Westfield, N. Y.
Fleer, A., 2040 W. 36th St., Chicago, Ill.
Fleer, E. J., 1538 8th St., Milwaukee, Wisc.
Fleer, G. D., 710 W. Central Blvd, Kewanee, Ill.
Fleer, H. A., 405 Center Hill Ave., Elmwood Place, Cincinnati, O.
Flohr, Oswald, Miltonsburg, Monroe Co., Ohio.
Flottmann, J., R. R. 5, Newton, Iowa.
Foerster, P., (Em.), 5946 E. Circle Ave., Norwood Park, Ill.
Foesch, J. G., R. R. 3, West Bend, Wisc.
Fontana, Joh., New Salem, N. Dak.
Fox, Henry, 116 Shaler St., Mt. Wash Sta., Pittsburgh, Pa.
Frank, J., 315 W. Water St., Waverly, Iowa.
Franke, A. H., Calumet, Ia.
Franke, C. H., Elkader, Ia.
Franke, Theodore H., R. R. 4, Junction City, Kans.
Frankenfeld, F., (Em.), 910 Adams St., St. Charles, Mo.
Frankenfeld, F., Jr., 1062 St. Paul St., Rochester, N. Y.
Frankenfeld, J. W., Emmaus Asylum, St. Charles, Mo.
Frankenfeld, Paul, 16 Peoria St., Buffalo, N. Y.
Freese, B., Greenview, Ill.
Frenzen, W., 121 N. Terrace Ave., Mt. Vernon, N. Y.
Freund, F. H., c/o Y.M.C.A., Portland, Ore.
Freund, G. H., 205 Green St., Higginsville, Mo.
Freytag, H. W., (Em.), Mokena, Ill.
Freytag, K., 79 Van Buren Ave., Naperville, Ill.
Friebe, G., Ohlman, Ill.
Friedemeier, H., (Em.), 1613 Logan St., Marinette, Wisc.
Friedrich, Hugo, R. R. 3, Box 21, Kimmswick, Mo.
Fritsch, C., 1104 W. 11th St., Little Rock, Ark.
Fritsch, C. Jr., 5469 Beacon Ave., St. Louis, Mo.
Friz, Adolf, 307 Jackson St., Pinckneyville, Ill.
Friz, H., 6452 S. Kingshighway, St. Louis, Mo.
Frohne, J. C., 730 E. 13th St., Indianapolis, Ind.
Frohne, Paul, Wayland, New York.
Frohne, Ph., Holland, Ind.
Frohne, Th., 7124 Kinsman Rd., Cleveland, O.
Fruechte, A. W., 2746 Magnolia Ave., North Halsted, Chicago, Ill.
Fuenning, A., Scotts Bluff, Neb.
Fuerst, Fr., R. R. 3, Cleveland, Wisc.
Fuhrmann, E. W., 86 Wainright St., Newark, N. J.
Fuhrmann, F. G. W., 777 Boulevard, Bayonne, N. J.

Gabelmann, F., 950 Larchwood Ave., Detroit, Mich.
*Gabler, Theo., Talmage, Neb.
Gabler, Chr., Blackburn, Mo.
Gadow, Fr., (Em.), California, Mo.
Gaebe, A. B., Monee, Ill.
Gaebe, J. W., R. R. 8, Jefferson Barracks, Mo.
Gaertner, W., 6200 S. California Ave., Chicago, Ill.
Gastrock, C., R. R. 2, Kyle, Tex.
Gass, J., Raipur, C. P., E. India.

Gebauer, C. C., (Em.), 3596 Independence Rd., Cleveland, O.
Gebhardt, H., Gresham, Ore.
Gehle, E., 825 41st St., Milwaukee, Wisc.
Gehm, Paul J., 312 W. Green St., Piqua, O.
Geisler, O. F., 610 Garfield St., Laramie, Wyo.
Gekkeler, Geo., 19 Keller St., Petaluma, Calif.
George, J. A., 6815 Emerald Ave., Chicago, Ill.
Gerhold, G. S., 112 5th St., Lincoln, Ill.
Giese, F., 819 N. Patterson Park Ave., Baltimore, Md.
Gilbert, Otto J., Ph. D., (Em.), 1402 Race St., Cincinnati, O.
Glade, A., 2500 N. Talman Ave., Chicago, Ill.
Goebel, G., (Em.), 424 McDonnough St., St. Charles, Mo.
Goebel, Geo. W., 1064 Cora St., Des Plaines, Ill.
Goebel, J., 11353 State St., Chicago, Ill.
Goebel, J. Paul,
Goebel, L., 2135 N. Sawyer Ave., Chicago, Ill.
Goebel. Theo. A., Box 16, Perry, Okla.
Goetsch, F. A., Bisrampur Raipur, C. P., E. India.
Goetz, A., 35 East Parade Circle, Buffalo, N. Y.
Goffeney, W., 235 S. St. Peters St., South Bend, Ind.
Gonser, S., Hales Corners, Wisc.
Gottlieb, E., Ebenezer, N. Y.
Gottlieb, P. D., Baitalpur via Bhatapara B.N. Ry., Cent. Prov., India.
Grabau, C. F., R. R. 1, Treloar, Mo.
Graber, Arthur, Nashua, Ia.
Grabowski, A., 111 S. 3rd Ave., Saginaw, Mich.
Grabowski, Paul H., Chelsea, Mich.
Graeper, F. H., 16 Francis St., Annapolis, Md.
Graeper, H. C., (Em.), 90 Beverly, Rochester, N.Y.
Grauer, C. L., 152 Military St., Fond du Lac, Wisc.
Grauer. Ernst, 312 5th St., Wausau, Wisc.
Grauer, G. W., 312 5th St., Wausau, Wis.
Greuter, H., Bonduel, Wisc.
Grob, P., R. R. 2, Slinger, Wisc.
Grosse, Fr., N. E. Cor. Prescott and White Ave., Lyons, Ill.
Grotefeld, Wm., 56 Grove St., Downers Grove, Ill.
Grotefend, H. F. W., R. R. 1, Box 58, Washington, Texas.
Grunewald, R., 246 6th Ave., Wauwatosa, Wisc.
Grunewald, W. R., 105 S. 7th St., Zanesville, O.
Guth, W.,
Guthe, Oscar, 501 N. Lombardy St., Richmond, Va.

Haag, C. C., 3245 E. Jefferson Ave., Detroit, Mich.
Haack, J. L., Lancaster, Wisc.
Haas, C. G., 562 Ellicott St., Buffalo, N. Y.
Haas, F. E. C., 2013 St. Louis Ave., St. Louis, Mo.
Haas, H. F. C., 2911 McNair Ave., St. Louis, Mo.
Haas, John R. C., 23 Lincoln Place, Irvington, N. J.
Haas, Theo., 1109 W. Michigan St., Evansville, Ind.
Haass, Carl G., 406 Deer St., Dunkirk, N. Y.
Haass, O. C., 3975 Concord Ave., Detroit, Mich.
Hackmann, Wm., 4019 St. Louis Ave., St. Louis, Mo.
Haeberle, L. F., (Em.), D. D., 3546 Page Blvd., St. Louis, Mo.
Haefele, Theo., 4138 N. Grand Blvd., St. Louis, Mo.
Haeussler, Armin, 118 Walnut St., Wabash, Ind.
†Haffner, O., Rush Hill, Mo.
Hafermann, E. U., 207 E. Bluff Ave.. Brainerd, Minn.

Hagen, L. E. K., 1153 Delaware St., West Berkeley, Calif.
Hahn, H. J., 25 Calumet St., Buffalo, N. Y.
Haller, G. Thos., 17 Monroe, Buffalo, N. Y.
Haneberg, C. A., 4880 Lawndale Ave., Detroit, Mich.
Hansen, J. C., 1208 Eagle St., Terre Haute, Ind.
Hansen, E. Prof., Elmhurst, Ill.
†Hansen, N., R. R. 2, Staunton, Ill.
Harder, J. A. F., R. R. 2, Hinsdale, Ill.
Hardt, Alfred P., Chesterton, Ind.
Hardt, E., R. R. 4, Clarksville, Ia.

Hauck, J., Napoleon, Mo.
Hauck, Theo., Eudora, Kans.
Hauff, Wm. E., 435 Central Ave., Atlanta, Ga.
Hausmann, J., (Em.), Gilman, Ill.
Hausmann, P. F., 1231 West Jefferson St., Louisville, Ky.
Hausmann, Wm. J., 1215 Oregon Ave., Steubenville, O.
Hausmann, W., (Em.), c/o John Backoff, Elmhurst College, Elmhurst, Ill.
Heess, E. G., 400 Going St., Portland, Ore.
Heggemeier, O. W., 522 E. 8th Str., Alton, Ill.
Hein, H. O., Gerald, Mo.
Heinrich, J., 1347 Webford Ave., Des Plaines, Ill.
Heinze, R., (Em.), 210 N. Cypress Ave., Huntington Park, Cal.
Heithaus, B. H., Addieville, Ill.
Held, C., Route G, Box 89, Indianapolis, Ind.
Helm, A. E., Royalton, Wisc.
Helmkamp, D. J., Wellington, Mo.
Helmkamp, J. F. W., 117 East 51st St., Los Angeles, Calif.
Hempel, C. R., 26 N. 14th St., Belleville, Ill.
Hempelmann, Oscar D., 3551 Gerber Ave., N. S., Pittsburgh, Pa.
*Henning, H., Moniteau, Mo.
Henninger, W. F., Cachoeira, Rio Grande do Sul, Brazil, S. A.
Hensel, G. A., 2102 Larkin St., San Francisco, Calif.
Henzel, E., 2413 Ohio Ave., Cincinnati, Ohio
Hergert, J., (Em.), 447 Failing St., Sta. B., Portland, Oregon.
Herrlinger, J. G., 703 Walnut St., Atlantic, Ia.
Herrmann, E., Fergus Falls, Minn.
Herrmann, Joh., St. Charles, Minn.
Herrmann, T. J., 246 16th Ave., N., Minneapolis, Minn.
Herrmann, W. F., 20 Church St., Ferguson, Mo.
Hertel, J. M., Bay, Mo.
Hetzel, J., New Buffalo, Mich.
Hetzel, W. F., 515 S. Lafayette St., Royal Oak, Mich.
Heutzenroeder, H., Brownsville, Minn.
Hildebrand, C. A., 214 Parkway Ave., Indianapolis, Ind.
Hildebrand, G., 7008 Michigan Ave., Chicago, Ill.
Hildebrandt, H., Bellewood, Ill.
*Hille, J., 1737 W. 63rd St., Seattle, Wash.
Hille, Otto, R. R. 2, Malone, Wisc.
Hilligardt, Ph., R. R. 6, Sumner, Ia.
Hils, A., 106 Morgan St., Tonawanda, N. Y.
Hoefer, J. A., Breese, Ill.
Hoefer, M. C., 20 N. Ashland Blvd., Chicago, Ill.
Hoefer, Theo., Westphalia, Ind.
Hoeppner, H., R. R. 2, Augusta, Mo.
Hoeppner, Max, Gladbrook, Ia.
Hoeppner, P., 8059 S. Elizabeth St., Chicago, Ill.
Hoffman, C., 804 S. Chicago Ave., Freeport, Ill.
Hoffmann, G., Blue Springs, Mo.
Hoffmann, George M. L., 221 Thomas St., Biloxi, Miss.
Hoffmeister, J. C., Genoa, Ill.
Hohmann, Fr., 6126 Ridge Ave., Pleasant Ridge, Cincinnati, O.
†Hohmann, Geo., Hookdale, Ill.
Hohmann, L., 605 E. St. Catharine St., Louisville, Ky.
Hohmann, R., Lebanon, Ill.
Holder, E., Athens, Wisc.
Holdgraf, J. H., Bloomingdale, Ill.
Holke, F., 320 N. Greenbay Rd., Highland Park, Ill.
Holtorf, Theo., Wheaton, Ill.
Holz, Martin, Broadlands, Ill.
Horny, Hans, 2122 Russell St., Detroit, Mich.
Horst, G., Beecher, Ill.
Horstmann, E., 823 W. Indiana Ave., Spokane, Wash.
Horstmann, J. H., 1718 Chouteau Ave., St. Louis, Mo.
Hosto, Roland, Manhattan, Ill.
Hosto, Raymond, Grand Pass, Mo.
Hosto, Armin T., Valley City, Ohio.
Hosto, H. W., R. R. 3, Fayetteville, Ill.
Hosto, W. H., Smithton, Ill.
Hotz, A. J., Peotone, Ill.
Howe, Bruno, 1815 Grand Ave., Milwaukee, Wisc.
Howe, C. F., Baroda, Mich.
Howe, W., 2324 17th St., Detroit, Mich.
Huebschmann, H. C., 1629 Hoffner St., Cincinnati, O.
Huebschmann, J. S., 181 Dearborn St., Buffalo, N. Y.

Idecker, A. H., 536 Ferguson Ave., Wood River, Ill.
Irion, Prof. D., D. D., 147 Virginia St., Elmhurst, Ill.
Irion, Ernst, 393 Carroll St., Akron, O.
Irion, E. A., 1619 18th St., Moline, Ill.
Irion, Jacob (Em.), 2358 Virginia Ave., St. Louis, Mo.
Irion, J., 206 N. Breed St., Los Angeles, Calif.
Irion, P., 907 Franklin St., Michigan City, Ind.
Irion, Th., 243 Park Ave., Oshkosh, Wisc.

Jacoby, H., Black Creek, Wisc.
Jagdstein. E. H., Earlimart, Cal.
Jaeger, Emil R., 412 N. 14th St., East St. Louis, Ill.
Janke, A., 630 Story St., Appleton, Wisc.
Jankowsky, C., Millville, Minn.
Jans, J., 1736 Marion St., Denver, Colo.
Janssen, A. E., (Em.), 405 Blaine Ave., Pasadena, Calif.
Jaworski, J., 627 S. 8th St., Waco, Tex.
Jennrich, Aug. (Em.), c/o Adolf. C. F. Jennrich, 1357 28th St., Milwaukee, Wis.
Jens, F. P., 4137 W. Belle Pl., St. Louis, Mo.
Jensen, D. C., 404 E. Madison St., Belvedere, Ill.
Jerger, F., R. R. 1, Burksville, Ill.
Jeschke, Karl M., Bland, Mo.
John, R. A., Orchard St. and Kemper Pl., Chicago, Ill.
John, S. A., 633 E. Market St., Louisville, Ky.
Joern, C. C., Hampshire, Ill.
Jost, Hrn. Pfr. Joh., Gross Garde, Kreis Stolp, Pommern, Germany.
Juchhoff, H., (Em.), R. R. 1, Cumberland, Va.
Jud, Theo., 983 W. Gd. Boulevard, Detroit, Mich.
Jueling, Paul, Windsor, Colo.
*Juergens, A. H., Remsen, Ia.
Jurgens, H., 4515 W. 130th St., West Park, O.
Jung, Wm, Jr., Valmeyer, Ill.
Jungfer, R. W., 211 Fairview Ave, Scranton, Pa.
Jungk, Wm. Theo., D. D., 1718 Chouteau Ave., St. Louis, Mo.
Jurick, G. H., R. R. 2, Fort Branch, Ind.

Kaefer, Paul C., Port Washington, O.
Kalkbrenner, Ad, R. R. 2, Prairie View, Ill.
Kamphausen, H., 9807 Cudell Ave., Cleveland, O.
Kamphenkel, Wm. F., 219 10th St., East Duluth, Minn.
Kanzler, G. A., Bippus, Ind.
Kasiske, J. J., Kurten, Tex.
Kasmann, R. H., Hermann, Mo.
Katterjohn, Alb., Wright City, Mo.
Katterjohn, Hy. (Leave of Absence), Kenton, O.
Kauerz, H., 315 S. 2nd Ave., Brighton, Col.
Kehle, L., 422 N. Oak St., Waverly, Ia.
Kehle, P. C., 514 Fifth St., LeMars, Ia.
Keinath, P. C., Bennett, Ia.
Keller, John A., 52 Kamper St., Buffalo, N. Y.
Keller, O., R. R. 1, Howell, Ind.
Keller, R. H., 86 Erie Ave., Gowanda, N. Y.
Keppel, C. J., Monroeville, O.
Kern, Geo., 2319 E. Dauphin St., Philadelphia, Pa.
Kern, Val, (Em.), 209 W. 18th St., Erie, Pa.
Kesting, Chas. F., Newburg, Ind.
Kettlehut, C. G., Haubstadt, Ind.
Kettelhut, H., R. R. 2, Box 38, Louisville, Ky.
Kettelhut, Theo., 5th Ave. and Division St., Faribault, Minn.
Kettelhut, W., Fowler, Ill.
Kicker, Walter F., R. R. 2, Ackley, Ia.
Kiefel, E. D., R. R. 1, Lancaster, Wis.
Kielhorn, K., R. R. 2, Pearl City, Ill.
Kienle, G. A., 17 S. Franklin Ave., Mansfield, O.

Kienker, Otto, 8404 Halls Ferry Rd., St. Louis, Mo.
Kircher, Jul., 2009 W. 22nd Place, Chicago, Ill.
Kissling, Karl, 1718 Chouteau Ave., St. Louis, Mo.
Kissling, Karl G., Barnesville, Minn.
Kisselmann, J., P. O. Box 764, Kimball, Nebr.
Kitterer, A. A., 1244 Wood Ave., Kansas City, Kans.
Kitterer, A. E., Powhatan Point, O.
Kitterer, G. F., Dubois, Ind.
Kitterer, Paul, Dysart, Iowa.
Kleber, L., 4840 Rohns Ave., Detroit, Mich.
Kleemann, L., 1844 N. Alabama St., Indianapolis, Ind.
Klein, C. W., 209 E. Main St., Washington, Ia.
Klein, F. C., Eitzen, Minn.
Klein, Walter K., 217 N. 8th St., Grand Junction, Col.
Kleinau, M., R. R. 3, Waterloo, Ill.
Klemme, F. H., 106 East 32nd St., Baltimore, Md.
Klick, A. E., Main and Jefferson St., Tiffin, O.
Klick, Fr., 905 Jule St., St. Joseph, Mo.
Klimpke, Ed. E., (Em.), 388 Hoyles Ave., Aurora, Illinois.
Kling, J. L., 10 W. Ash St., Three Oaks, Mich.
Klingeberger, F., R. R. 2, Elkhart Lake, Wis.
Klingeberger, J. C., Huntingburg, Ind.
Klinschewsky, F., Browntown, Wisc.
Klopsteg, J., (Em.), 420 E. 2nd St., Faribault, Minn.
Klug, A., R. R. 4, Peotone, Ill.
Kluge, C., Dubois, Ill.
Klutey, Emil C., Oak Harbor, O.
Klutey, H. C., Cor. Ottawa and Toussaint St., Oak Harbor, O.
Kniker, A., 332 E. Pierce St., Council Bluffs. Iowa.
Kniker, C. H., Cibolo, Tex.
Kniker, C. F., Arcola, Ill.
Kniker, Paul C., Beasley, Texas.
Knipping, A. H., 221 E. Gates St., Columbus, O.
Koch, Alb. John, 232 Church St. E., Marion, Ohio.
*Koch, Ervin R., Groner Landstrasse 62, Goettingen, Germany.
Koch, F., 68 Palm Place, Pomona, Cal.
Koch, Fr., (Em.), Blue Springs, Mo.
Koch, G., (Em.), 6552 South Whipple St., Chicago Lawn, Chicago, Ill.
*Koch, H. C., 403 W. 4th St., Fulton, Mo.,
Koch, K., 650 St. Peter St., St. Paul, Minn.
Koch, W., 114 7th St., Grand Haven, Mich.
Koch, W. A., Clarksville, Ia.
*Kochheim, W., Gladstone, Nebr.
Kockritz, Ewald, 507 Jefferson Ave., Evansville, Ind.
Koehler, A., Box 64, Elberta, Ala.
Koehler, Clyde, Troy, Mo.
*Koehler, K., Box 33, Berlin, Wis.
Koelling, Albert F., 2206 Queen Ave. N., Minneapolis, Minn.
Koenig, C. A., 1317 S. Ashland Ave., Chicago, Ill.
Koenig, H. E., Union, Mo.
Koenig, J. C., Sakti, B. N. Ry., Cent. Prov., India
Koerner, A., Fredericksburg, Tex.
Kofer, R., 2103 C. St., Granite City, Ill.
Kohler, W. F., 2602 Knorr Ave., Cincinnati, O.
Kollath, E. C., 310 E. Doty Ave., Neenah, Wis.
Koring, W., R. R. 1, Faribault, Minn.
Kottich, H., Plattsmouth, Nebr.
Kottich, W., R. R. 3, Falls City, Nebr.
Kraemer, H., 64 N. Ogden St., Buffalo, N. Y.
Krafft, E. N., 3236 E. 55th St., Cleveland, Ohio.
Krafft, F. H., 4441 Red Bud Ave., St. Louis, Mo.
Kramer, J. C., Em., 370 W. 4th St. Loveland, Colo.
Kramer, M. Levin, 156 Madison St., Wichita, Kans.
Kraus, Ph., D. D., 1041 Water St., Meadville, Pa.
Krause, G. W., 319 W. Genesee St., Lansing, Mich.
Krause, J., Fredericksburg, Iowa.
Krause, Wm. C., 800 18th Ave., Melrose Park, Ill.
Krebs, G., Box 64, Coupland, Tex.
Kreis, W., Mokena, Ill.
Kreuzenstein, C., (Em.), 539 E. 21st St., Los Angeles, Calif.
Kreuzenstein, G., Idalia, Col.
Kreuzer, J. A., 812 Main St., Marissa, Ill.
Krickhahn, C., R. R. 6, Mt. Vernon, Ind.
Kroehler, A. C., Hardin, Mont.
Kroencke, H., 2710 Iowa St., Chicago, Ill.
Kroencke, E. W., R. R. 4, Laddonia, Audrain Co., Mo.
Krohne, F. H., 3617 Belleplain Ave., Chicago, Ill.
Krueger, E. R., 1240 Lincoln Ave., Sheboygan, Wis.
Krueger, F. C., 839 4th St., LaSalle, Ill.
Krueger, F. W., 614 Emmet St., Petoskey, Mich.
Krueger, H., Steinauer, Nebr.
Krueger, G. H., R. R. 3, Milford, Nebr.
Krueger, J. F., Dexter, Mich.
Krueger, Louis C. (Em.), Blue Springs, Mo.
Krueger, W. L., 1228 E. Breckinridge St., Louisville, Ky.
Krull, Herman, Levasy, Mo.
Krumm, C., (Em.), 7013 Reynolds St., E. E., Pittsburgh, Pa.
Krumm, G., Woodman, Wis.
Krumm, G. J., 415 S. Broadway, Middletown, O.
Krummel, Wm., Douglas, Minn.
*Kruse, Conr., 602 Nevada St., Urbana, Ill.
Kruse, S., Sappington, Mo.
Krusekopf, H., (Em.), Chamois, Mo.
Kuebler, Robt., 7506 Lockland Ave., Cincinnati, O.
Kuelps, Wm., La Rue, Texas.
Kuecherer, G., R. R. 1, Jackson, Wisc.
Kuenne, K., R. R. 2, Radom Lake, Wisc.
Kuenzler, E. G., 211 Carroll St., Kenton, O.
Kuether, Fr. C., 335 Scott St., Ripon, Wisc.
Kugler, Th., Lenzburg, Ill.
*Kuhlmann, C., Jerseyville, Ill.
Kuhn, A., R. R. 1, New Haven, Mo.
Kuhn, E. A., 263 State St., Hartford, Wisc.
Kuhn, Otto, (Em.), 135 Elm Ave., Elmhurst, Ill.
Kulbartz, J. L., 716 Main St., Buffalo, N. Y.
Kurschat, Max, R. R. 2, Newell, Ia.
Kurz, Carl, 920 Laredo Ave., Corpus Christi, Tex.
Kurz, Joh, Berkley, P. O., Melrose Park, Ill.
Kurz, L. F., Davis, Ill.
Kurz, R. G., New Franklin, Mo.
Kusch, J., South Milwaukee, Wisc.

Laatsch, W., R. R. 1, Addieville, Ill.
Lambrecht, G., Frankfort, Ill.
Lambrecht, H. E., 2238 Cortez St., Chicago, Ill.
Lammers, L. H., 12 Poplar Ave., Newark, O.
Langerhans, C. L., 412 S. Front St., Hamilton, O.
Langhorst, A., Warsaw, Ill.
Langhorst, F. J., O'Fallon, Ill.
Langhorst, P., 3932 Marcus Ave., St. Louis, Mo.
Laubengayer, Oscar C., 116 E. 7th St., Mishawaka, Ind.
Lautenschlaeger, E. A., 20 Liberty St., Amsterdam, N. Y.
Lawrenz, E. F., Wakarusa, Ind.
Lebart, J., 2954 24th Ave., Sacramento, Calif.
Leemhuis, H., 435 S. 9th St., Quincy, Ill.
Leesmann, B. H., 2442 Moffat St., Chicago, Ill.
Lefkovics, S., Port Washington, Wisc.
Lehmann, M., Henderson, Minn.
Lehmann, N., 4315 Eastern Ave., Cincinnati, Ohio.
Lehmann, P. D., 3915 Vermas Ave, W. Toledo, O.
†Lehmann, Rich., (Em.), Union Ave., Jackson, Mo.
Lehmann, R., 33 S. Ellis St., Cape Girardeau, Mo.
Lehmann, T., 674 S. High St., Columbus, O.
Lehmann, Titus, 306 East First South St., Jackson, Mo.
Leibner, E., 2111 McNair Ave., St. Louis, Mo.
Leonhard, F., (Em.), R. R. 2, Longmont, Col.
Leonhardt, R. G., Elmhurst, Ill.
Leonhardt, Wm. H., Brillion, Wis.
Leutwein, A., 432 Cleveland St., Woodland, Calif.
Lienhardt, G., 1641 N. Troy St., Chicago, Ill.
Lienk, M., 9987 Throop St., Chicago, Ill.
Limper, A. E., 1010 N. Main St., Springfield, Mo.
Limper, H., R. R. 1, Edwardsport, Ind.
Lindenmeyer, S., 646 6th St., Portsmouth, O.
Link, John, R. R. 4, West, Tex.
Locher, C. W., 1920 G St. N. W., Washington, D. C.
Locher, Rudolf W., 1207 Hutton St., Troy, N. Y.

Loew, R. J., Strasburg, O.
Lohans, H. H., Salem Church, Franklyn St., near St. Paul St., Rochester, N.Y.
Loos, C., 148 Eaton St., Buffalo, N. Y.
Lorenz, R., R. R. 9, Jefferson Barracks, St. Louis, Mo.
Low, Geo. J., Boston, N. Y.
Lucke, R. C., R. R. 4, Burlington, Ia.
Ludwig, Alb. C., Menomonee Falls, Wisc.
Ludwig, F. G., 851 4th St., Milwaukee, Wis.
Lueckhoff, Fr., R. R. 1, Manchester, Mich.
Lueder, Prof. J., D. D., (Em.), 135 Elm Ave., Elmhurst, Ill.
Luthe, Osk., R. R. 3, Washington, Mo.

Mack, C., 703 Main St., Oshkosh, Wisc.
Mahlberg, E., (Em.), 416 S. Walnut, Bucyrus, O.
Maierle, J., Bensenville, Ill.
†Malkemus, L. F., R. R. 3, Highland, Ill.
Mallick, Ad, 1951 Military Ave, Detroit, Mich.
Mangelsdorf, Wm., c/o Bürgermeister, A. D., E. Mangelsdorf, Guetersloh, Westfalen, Germany.
Mangold, J G., 1108 S. Garey Ave., Pomona, Calif.
Manrodt, H., 15 Alexander St., Newark, N. J.
Manrodt, Manfred, 2396 Valentine Ave., New York City, N. Y.
Marshall, Thomas R., Loup City, Nebr.
Marten, W., 1019 S. 14th St., Burlington, Ia.
Marx, Lewis G., Goehner, Neb.
Martin, A., 2243 Seminole Ave, Detroit, Mich.
Matzner, Adolph, 1314 F St., Lincoln, Nebr.
*Mau, J., Perham, Minn.
Mauch, W. G., Garretson, S. Dak.
Maul, D., 307 Remington St., Ft. Collins, Colo.
Maul, G. C., 925 E. 73rd St., Cleveland, O.
Maurer, P. H., Old Monroe, Mo.
Mayer, A. N., 618 E. Main St., Danville, Ill.
Mayer, Edwin F., Grant Park, Ill.
Mayer, F., Ph. D., Prof. Eden Seminary, Wellston, Mo.
Mayer, G., 716 S. 4th St., St. Cloud, Minn.
Mayer, J. J., Niles Center, Ill.
Mayer, O., 457 Center St., Newton, Mass.
Mayer, Theo. J., 2013 St. Louis Ave., St. Louis, Mo.
§McQueen, F. E., North Side Y. M. C. A., St. Louis, Mo.
Mehl, Theophil, Jasper, Ind.,
Mehl, W., 219 E. Broadway, Louisville, Ky.
Meier, H., 195 N. Entrance Ave., Kankakee, Ill.
Meier, J. H., R. R. 2, St. Newport, Minn.
Meiller, John, R. R. 1, Tecumseh, Nebr.
Meinecke, C. W., D. D., Bay, Mo.
Meinzer, G., (Em.), 610 W. Boone St., Marshalltown, Ia.
Meisenheimer, P. G., Loudonville, Ohio.
Meisenheimer, P. W., Lewisville, O.
Meister, J. B., Supt. Orphans Home, 1852 W. Grand Blvd., Detroit, Mich.
Melchert, Jno. C., New Bremen, Ohio.
*Mensendiek, R. A., Manly, Iowa.
Menzel, Alf., 7812 Normal Ave., Chicago, Ill.
Menzel, Emil W., 109 Sprenger Ave., Buffalo, N.Y.
Menzel, Paul A., 2951 Tilden St., N. W., Washington, D. C.
Merkel, C., R. R. 1, Somerville, Tex.
Merkle, A., (Em.), 421 St. Mary St., Evansville, Ind.
Merten, Theo., 725 Reid Ave., Lorain, O.
Mernitz, R., 1604 Vincennes Ave., Chicago Heights, Ill.
Merz, E., Delano, Minn.
Merzdorf, J. J., 796 19th Ave., Milwaukee, Wisc.
Merzdorf, W., 1008 East 3rd St., Cincinnati, O.
Meusch, F. A., 222 E. Spring, New Albany, Ind.
Meyer, Alfred, 2049 Mohawk St., Chicago, Ill.
Meyer, A. F., Bisrampur, C. P., India, via Bhatapara.
Meyer, A., 2015 15th St., San Francisco, Calif.
Meyer, A. B., Tell City, Ind.
Meyer, Chas., Affton, Mo.
Meyer, J. P., 2935 Greer Ave., St. Louis, Mo.
Meyer, Wm., R R. 5, Elgin, Ill.
Miche, C. E., 1009 9th St., Highland, Ill.
Michels, K., 913 W. 3rd St., Muscatine, Iowa
Miller, Louis C. F., 1709 Gunnison Drive, Erie, Pa.
Miner, O. C., 2515 Garland Ave., Louisville, Ky.
Mittendorf, F. H., 4241 Pearl Rd., Cleveland O.
Moeller, H., 2801 S. Karlov Ave, Chicago, Ill.
Moeller, John G. A., R. R. 3, Waterloo, Ill.
Moenkhaus, Wm. L., 300 3rd St., Hinsdale, Ill.
Moessner, L. R., 1437 Juniata St., N. S., Pittsburgh, Pa.
Mohme, F., R. R. 1, Elkhart Lake, Wisc.
Mohr, Chr., (Em.), R. R. 2, Carmi, Ill.
Mohr, Robert, Ben Arnold, Tex.
Mohri, Aug. F., Bensenville, Ill.
Moritz, D. H., 232 E. Church St., Marion, O.
Moritz, E. J., Dumfries, Iowa
Moritz, P., 112 W. Farmer St., Independence, Mo.
Mornhinweg, G., New Braunfels, Tex.
Muecke, Albert, D. D., 430 S. Broadway, Stillwater, Minn.
Muecke, Otto A., Minnesota Lake, Minn.
Muehlinghaus, F., Moro, Ill.
*Mueller, E., Norwood, Minn.
Mueller, E. L., R. R. 1., Clayton, Mo.
Mueller, Herm., Colby, Wis.
Mueller, H. E., R. R. 1, Pilot Grove, Mo.
Mueller, H. F., 405 E. University, Champaign, Ill.
Mueller, J., (Em.), 3540 Stuart St., Denver, Col.
Mueller, J. G., 20 Volusia Ave., Oakwood, Dayton, O.
Mueller, K. J., R. R. 3, Tower Hill, Ill.
†Mueller, Th., Ph. D., 1206 Olive St., North Tonawanda, N. Y.
Mueller, Theo. L., 3546 Page Blvd., St. Louis, Mo.
Mueller, Theo. W., Elmhurst College, Elmhurst, Ill.
Mueller, W. C., Box 2, Millersburg, Ohio.
Muenstermann, O. A., Florence, Mo.
Munsterman, Alvin J., Payette, Idaho.
Munz, J. M., R. R. 2, Eyota, Minn.
Munzert, Th., 1433 Crain St., Evanston, Ill.
Mysch, A. B., (Em.), R. R. 4, Edwardsville, Ill.
Mysch, C. A. Th., R. R. 4, Edwardsville, Ill.

Nabholz, E., 11 N. First St., Princeton, Ill.
Nagel, C., 615 Deleglise, Antigo, Wis.
Nauerth, C., Emma, Mo.
Nestel, J. C., Marine, Ill.
Neumann, G. A., 423 S. 4th Ave., Ann Arbor, Mich.
Neumann, Hilmer. E. J., 930 Marengo St., New Orleans, La.
Neumann, I., R. R. 6, Evansville, Ind.
Neumeister, W. E., R. R. 5, Belleville, Ill.
Nickisch, F., 539 Beech St., Scranton, Pa.
Niebuhr, H., Box 123, Clinton, Conn.
Niebuhr, R., 2726 Lothrop St., Detroit, Mich.
Niedergesaess, Ad., 5406 Leland Ave., Chicago, Ill.
Niedernhoefer, H., 109 E. Mill St., Staunton, Ill.
Niedermeyer, Paul, Billingsville, Mo.
Niefer, H., 550 Russell Ave., Sta. D., Milwaukee, Wisconsin.
Nies, A. J., Haverhill, Iowa.
Niewoehner, H., (Em.), Buck Grove, Iowa.
Noehren, H., 116 Kenefick Ave., Buffalo, N. Y.
Nollau, J., (Em.), Waterloo, Ill.
Nottrott, K. W., 5603 Southwest Ave., St. Louis, Mo.
Nuesch, J., 1739 Trinity St., Los Angeles, Cal.
Nussmann, G., Pomeroy, Ohio.
Nussmann, O., 1452 First Ave. N. E., Miami, Fla.

Oberdoerster, C., Hankinson, N. Dak.
Oberhellmann, Th., Concordia, Mo.
Oberkircher, F. D., 1016 Peach St., Erie, Pa.
Oppermann, F., (Em.), Eastsound, Wash.
Orlowsky, Geo., R. R. 2, Box 34, Augusta, Mo.
Ott, B. C., 1635 N. Karlov Ave., Chicago, Ill.
Ott, P., Syracuse, Nebr.
Ott, Walter, Brighton, Ill.
Overbeck, J. H., 602 N. 5th St., Vincennes, Ind.

Paetzold, Edward J., 2454 Washington Blvd., Baltimore, Md.

Pahl, Gustav, 3054 N. Albany, Chicago, Ill.
Papsdorf, O., R. R. 1, Saline, Mich.
Papsdorf, Th. G., 846 W. 62nd St., Chicago, Ill.
Pauloweit, J., 1120 Oak St., Wisconsin Rapids, Wis.
Perl, F., Elkton, S. Dak.
Persch, A. S., 1040 E. 2nd South, Salt Lake City, Utah.
Pessel, O. F., 123 W. B St., Belleville, Ill.
Peter, F., Ledyard, Iowa.
Peters, J. C., 5009 College Ave., Indianapolis, Ind.
Pfeiffer, K., R. R. 2, Columbia, Ill.
Pfeiffer, L., (Em.), Cumberland, Virginia.
Pfeiffer, Paul, 228 W. Columbia St., Springfield, O.
Pfitzer, F. W., 435 First St., Henderson, Ky.
Pfundt, E., Billings, Mo.
Pfundt, H., Augusta, Mo.
Pfundt, Theo., R. R. 1, Clifton, Texas.
Pheiffer, H. E., 804 W. Jefferson St., Sandusky, O.
Piepenbrok, E. A., 848 Sanders St., Indianapolis, Ind.
Piepenbrok, F. G., Marthasville, Mo.
Piepenbrok, Paul, Weimar, Texas.
Pinckert, E. F., West Chicago, Ill.
Pinckert, O. E., R. R. 1, Lincoln, Kansas.
Pister, E. Herbert, 1106 E. Virginia St., Evansville, Indiana.

Pister, J., Orchard and Kemper, Chicago, Ill.
Plassmann, E. H., R. R. 1, Hornick, Iowa.
Plassmann, G., R. R. 2, Bensenville, Ill.
Pleger, K., 4341 Chouteau Ave., St. Louis, Mo.
Pobanz, Philip R., Box 194, Inkster, N. Dak.
Polster, Joseph O., 100 E. Elmira St., San Antonio, Texas.
Poth, G. M., 4281 Tholozan Ave., St. Louis, Mo.
Prakash, Jesu, Baitalpur, C. P., E. India.
Prell, Paul, 508 Sawyer St., Shawano, Wis.
Press, G., (Em.), 1621 Hunt Rd., St. Louis, Mo.
Press, G. G., 927 McPherson Ave., Cincinnati, O.
Press, O., 1712-18 Chouteau Ave., St. Louis, Mo.
Press, Paul, 1910 Newhouse Ave., St. Louis, Mo.
Press, S. D., D. D., 1621 Hunt Rd., St. Louis, Mo.,
Puhlmann, F. P., Route G, Box 183, Indianapolis, Indiana.
Pusch, E. W., R. R. 1, Burksville, Ill.

Quarder, Paul, Norwood, Minn.
Quinius, J. P., 2317 Napoleon Ave., New Orleans, La.

Raase, Carl J., R. R. 1, Cedar Falls, Iowa.
*Radloff, Hy., 623 Minnesota Ave., Bemidji, Minn.
Rague, H. S. von, New Bremen, Ohio.
Rahn, A. D., R. R. 10, Fort Branch, Ind.
Rahn, E., (Em.), 6024 Neva Ave., Norwood Park, Chicago, Ill.
Rahn, F., (Em.), 602 Sycamore St., Niles, Mich.
Rahn, H., 901 Second St., Edwardsville, Ill.
Rami, R., 410 McLean Ave., Tomah, Wis.
Ramser, J., (Em.), R. R. 3, Boring, Oregon.
Rapp, O., R. R. 3, Box 342, Bertha, Minn.
Rasche, A. C., 3739 Wood St., Wheeling, W. Va.
Rasche, Chr. T., 113 Winter St., West Burlington, Iowa.
Rath, W. G., R. R. 2, Norwood, Minn.
Rathmann, E., 740 S. Francisco Ave., Chicago, Ill.
Rathmann, Wm. F., Bartlett, Ill.
Ratsch, M., Laehn Kr. Loewenberg, Schlesien, Germany
Rauch, Ludw., R. R. 6, Nashville, Ill.
Recht, Geo., R. R. 5, Fort Atkinson, Wis.
Reh, Emil, 221 N. Cherry St., Centralia, Ill.
Reichardt, Joh., R. R. 1, Morrison, Mo.
Reichert, Jul., 530 W. Pleasant St., Portage, Wis.
Reichle, C. D., 2712 Brown St., Milwaukee, Wis.
*Reifschneider, Hy., Warner, Ohio
Reinert, L., 314 S. 2nd St., St. Charles, Mo.
Reinicke, Jos., Box 337, Woodsfield, Ohio.
Reller, H., 125 Clinton St., Albany, N. Y.
Reller, J. A., R. R. 8, Evansville, Ind.
Reller, J. Otto, 192 Child St., Rochester, N. Y.
Repke, P., R. R. 5, Kewanee, Ill.
Rest, Karl, Marshalltown, Iowa.
Retter, H., 23 Seminary Ave., Auburn, N. Y.
Rexroth, Heinr., 107 E. 112th St., New York, N. Y.
Richter, E. P., Hamburg, Iowa.
*Richter, Robert F., 311 W. 8th St., Junction City, Kansas.
Rieder, Henry, Marshall, Okla.
Rieger, J. C., 933 Monroe St., Quincy, Ill.
Rieger, N., 3432 Wabash Ave., Kansas City, Mo.
Riemann, R., Lenox, Mich.
Riemann, Wm. J., R. R. 2, Minnesota Lake, Minn.
Riemeier, W., 203 E. 1st N. St., Carlinville, Ill.
Riemeyer, Ernst, R. R. 2., Lenox, Mich.
Ritzmann, K. (Em.), 221 Farmer St., Monroe, Wis.
Rixmann, H., Hartley, Iowa.
Rodenbeck, F. L., 907 Iowa Ave., Muscatine, Ia.
Roese, F. A., 68 New St., Mt. Clemens, Mich.
Roglin, E., Loyal, Okla.
Rolf, F. J., 1116 12th St., Rock Island, Ill.
Romanowski, A., 608 Texas St., Dallas, Tex.
Ronte, Gust, R. R. 2., Chelsea, Mich.
Rosenfeld, Martin, South Germantown, Wis.
†Rosenbusch, H., R. R. 6, Box 14, Fond du Lac, Wisc.
Roth, A. C., R. R. 1, Armstrong, Ind.
Roth, C. W., 306 Brower St., Ypsilanti, Mich.
Roth, E., Oak Grove, Prescott, Wis.
Roth, Jac., 124 F. St., Fresno, Cal.
Roth, Karl, Sr., 18 Ford Ave., Norwalk, Ohio.
Roth, K. A., 115 W. Main St., Chillicothe, Ohio.
Ruecker, A., 1716 Chouteau Ave., St. Louis, Mo.
Rueggeberg, F. C., 2516 W. Lombard St., Baltimore, Md.
Rusch, O., 4229 W. 35th St., Cleveland, Ohio.

Sabbert, Wm., Casa Grande, Arizona.
Sabrowsky, F., 115 S. Spring, Independence, Mo.
Saenger, Carl, 1901 3rd St., Bakersfield, Cal.
Saeuberlich, A., R. R. 5., Sumner, Iowa.
Saffran, P. G., 603 Sycamore, Niles, Mich.
Saleste, Paul, 810 Orange St., Coshocton, Ohio.
Sans, Emil H., 22 State St., New Ulm, Minn.
Satory, A. W., Peterson, Iowa.
*Saremba, A. W., 901 Y St., Lincoln, Neb.
Satzinger, O., 337 E. Jefferson St., Los Angeles, Cal.
Sauer, J., 5018 Euclid Ave., Kansas City, Mo.
*Schaefer, F. W., 511 Union St., Taylor, Pa.
*Schaefer Theo.
Schaefer, J., Saukville, Wis.
Schaefer, W., 3119 S. 24th St., Omaha, Neb.
Schaefer, Walter J., R. R. 1, Carmi, Ill.
Schaeffer, C., 350 Sibley St., Hammond, Ind.
Schaer, F., R. R. 1., Box 239, Milwaukie, Ore.
Schaible, J., 822 E. Church St., Adrian, Mich.
Schalow, B. E., 417 Clark St., Milwaukee, Wis.
Schauer, C., 36 Broadway, Bayonne, N. J.
Schauer, J., 66 Locust St., Lockport, N. Y.
Scheer, Walter A., R. R. 5., Evansville, Ind.
Schemmer A. F., Hinckley, Ill.
Schenk, F. E. J., 319 Walnut St., Fort Madison, Iowa.
Schieler, Dr. C., Hartsburg, Mo.
Schiek, G. B., c/o Theo. W. Schiek, 2108 Allen Ave., St. Louis, Mo.
Schiek, H. J., Pres., Elmhurst College, Elmhurst, Ill.
Schild, W. H., 308 Adams St., Buffalo, N. Y.
Schimmel, C. (Em.), 215 Girard Ave., N. E., Canton, Ohio
Schirnecker, H., 405 Hoffmeister Ave., St. Louis, Mo.
Schlinkmann, F., 1828 Hyde St., Apartment 1, San Francisco, Calif.
Schlinkmann, W. H., 370 13th St., Milwaukee, Wis.
Schlinkmann, W., Columbia, Ill.
Schlundt, J., R. R. 4., Wadesville, Ind.
Schlundt, Theo., 405 Wooster Ave., Dover, Ohio
Schlutius, G., (Em.), 3808 Botanical Ave., St. Louis, Mo.
Schmale, Theo., 506 Lockhart St., N. S., Pittsburgh, Pa.

Schmeisser, G., Bible Grove, Ills.
Schmid, A., 154 Chestnut St., Wyandotte, Mich.
Schmidt, Adolf Dr., 2653 East 122nd St., Cleveland Ohio.
Schmidt, C. E., 105 Perry St., Wapakoneta, Ohio
‡Schmidt, E., Warren, Mich.
Schmidt, F C., 812 Harison Ave., St. Joseph, Mich.
Schmidt, G. A., 764 Sherman St., Denver Col.
Schmidt, L., 109 S. Harrison St., Van Wert, Ohio.
Schmidt, M., 106 Mill St., Merrill, Wis.
Schmidt, Paul L., 1707 Homestead St. Baltimore, Md.
Schmidt, Wm., P. Box 515, Rupert, Idaho.
Schmidt, C. Ralph, 14 Forest Ave., Ft. Thomas, Ky.
Schmiechen, R., Swiss, Mo.
Schmunk, T. 724 Dewel St., Fort Morgan, Colo.
Schnake, C., Hoyleton, Ill.
Schnake, Paul C., R. R. 2., Warsaw, Ill.
Schnathorst, F., Box 187, Petersburg, Ill.
Schneider, A. J., R. R. 1, Hannibal, Ohio.
Schneider, C. E., Eden Theol. Seminary, Wellston, Mo.
*Schneider, J. E., 410 Superior Ave., Oconto, Wis.
Schneider, J. U., Ph. D., 116 Lower 6th St., Evansville, Ind.
Schneider, K. L., 5806 Julian Ave., St. Louis, Mo.
Schoen, Albert, Manchester, Mich.
Schoettle, H., Fraser, Mich.
Schoettle, J., 117 Robbins St., Cambridge, Md.
Scholl, Frank C., 220 38th St. Covington, Ky.
Schoppe, Paul E., Lake Zurich, Ill.
Schory, Th., 4315 Central Ave., Indianapolis, Ind.
Schreiber, F. R., 352 Mt. Vernon Ave., N. W., Grand Rapids, Mich.
Schroedel, M., Hoyleton, Ill.
Schroeder, F. W., 4219 N. Lockwood Ave., Chicago, Ill.
Schroeder, H., Arrow Rock, Mo.
Schroeder, P. M., 930 Marengo St., New Orleans, La.
Schroerluke, O. P., 3498 Scranton Rd. S. W., Cleveland, Ohio.
Schuessler, W., Okawville, Ill.
Schuetze, G. F., Schofield, Wis.
Schuch, J. N., 102 E. 5th. St., Washington, Mo.
Schueler, F. D., 344 Walnut St., Lawrenceburg, Ind.
Schuh, P. A., 332 E. Merchant St., Monroe, Wis.
Schulmeistrat, C., R. R. 6., Elgin, Ill.
Schultz, A. F., Urbana, Ind
Schultz, George, R. R. 1., Berger, Mo.
Schultz, G. A., Harvard Neb.
Schultz, John H., Baitalpur, via Bhatapara, Central Province, India.
*Schultz, Norbert, R. R. 1, Liberty, Nebr.
Schultz, W., R. R. 4., Burlington, Iowa
Schulz E. A., 174 Schenk St., North Tonawanda, N. Y.
Schulz, E. G. H., 2258 Liberty St., Jacksonville, Fla.
Schulz, Max F., Elberfeld, Ind.
Schulz, Paul, Maeystown, Ill.
Schulz, W. K., 708 S. 19th St., St. Joseph, Mo.
Schumacher, Theo. F., R. R. 23, Chesterfield, Mo.
Schumann, W.,
†Schuster, W.W., 206 S. 33rd St., Billings, Mont.
Schwab, J. P., 2134 Newbold Ave., New York, N. Y.
Schwarze, R. E., R. R. 5, Ellsworth, Wis.
Schweickhardt, L., 1329 S. Carrollton Ave., New Orleans, La.
Schweinfurth, F. C., 2533 Ida Ave., Norwood, Ohio
Schweizer, Ed. (Em.), Hoyleton, Ill.
Seffzig, Alfred, R. R. 5., Edwardsville, Ill.
Seidenberg, C., Merton, Wis.
Senne, Henry H., Bremen, Ind.
Sennewald, M. R., Forks, N. Y.
Seybold, E., Ackley, Iowa.
Seybold, I. Th., Blue Springs, Mo.
Seybold, Martin L., Mayview, Mo.
Seybold, Theo., Raipur, C. P., E. India.
Siegenthaler, G., 627 Best St., Buffalo, N. Y.
Siegfried, H. (Em.), Beecher, Ill.
Sieveking, Geo. H., Dittmer, Mo.
Silbermann, J. J., Homewood, Ill.
Simon, F. A., 1733 Mullane, Detroit, Mich.
Simon, Dr. W. F., 1115 Victor St., St. Louis, Mo.
Sinning, Edward C., 1615 Transit Ave., Louisville, Ky.
Slupianek, B., Marysville, Kan.
Soell, E. J., Elmore, Ohio.
Soell, John, R. R. 3., Metropolis, Ill.
*Sonneborn, Geo., Papineau, Ill.
Sonneborn, H. J., 1527 Tremont Ave., Cincinnati, Ohio.
Spangenberg, Hy., 911 N. Main St., Fostoria, Ohio.
Spathelf, Chr. (Em.), 300 Harrison St., Elkhart, Ind.
Spathelf, E. H., 300 Harrison St., Elkhart, Ind.
Specht, H., Robinson Academy, R. R. 2, Waco, Tex
Sprenger, C., 425 W. Bloomfield St., Rome, N. Y.
Stadler, Carl A., R. R. 2., Nashville, Ill.
Stamer, Hugo (Em.), 4317 N. Kedvale Ave., Chicago, Ill.
Stange, A. C., 814 E. Bancroft St., Toledo, Ohio.
Stange, G., Luisenufer 55, Berlin, Germany.
Stange, P. L., 743 S. Park Ave., Oshkosh, Wis.
Stanger, C. G., Elmhurst, Ill.
Stanger, G. H., Matteson, Cook Co., Ill.
Stanger, Robt. C., Elmhurst, Ill.
Stave, R., Ph. D., 149 Norton St., Rochester, N. Y.
Stech, Emil, Tripoli, Iowa.
Steger, J., Plattsmouth, Neb.
Steinmark, F. F., Sedgwick, Colo.
Stelzig, Ernst, R. R. 1, Culbertson, Mont.
Sternberg, L., Buckskin, Ind.
Stilli, Joh. c-o Emmaus, Marthasville, Mo.
Stoelting, F. A., R. R. 1., Holland, Ind.
Stoerker, C.F., (Em.), 1021 S. 4th St., St. Charles, Mo.
Stoerker, Fred, 706 E. Spring St., Boonville, Mo.
Stoerker, Paul, 1804 S. 9th St., St. Louis, Mo.
Stoerker, Theophil, New Albin, Iowa.
Stommel, E. H., 212 E. Joliet St., Crown Point, Ind.
Stommel, M., Crystal Lake, Ill.
Stoppenbeck, P., 1604 Delaware Ave., Detroit, Mich.
Stork, Th., R. R. 2., Geneva, Iowa.
Strasburg, M., R. R. 3., Hutchinson, Minn.
Strauss, John, R. R. 2. Box 30, Waco, Texas.
Streich, H. L., (Executive Secretary), 2013 St. Louis Ave., St. Louis, Mo.
Stroehlein, E., R. R. 3, Batesville, Ind.
Stroetker, J. H., R. R. 1., Beaufort, Mo.
Strub, Hy. M., 126 W. 9th St., Erie, Pa.
Struckmeier, C., 1424 Howard St., San Francisco, Cal.
Stueler, Askan, 14 N. Parrish Ave., Hamilton, Ohio
Sturm, G., Emmaus, Marthasville, Mo.
Suedmeyer, Louis, 525 High St. Buffalo, N. Y.
Susott, A. A., New Palestine, Ind.
Symanski, J. O. F., Cadillac, Mich.

Tepas, Bernard J., No. 3 Sylvestor St., Rochester, N. Y.
Tessmer, H., R. R., Maplewood, Mo.
Tester, P. Ph., 1478 Kirkwood Ave., Pasadena, Cal.
Thomas, H., St. Charles, Mo.
Thomas, Paul, R. R. 1., Elkhart Lake, Wis.
Thomas, Theo A., West Side, Iowa.
Tietke, H., Barrington, Ill.
Tillmanns, G., Morrison, Mo.
Tillmanns, Theo., 610 Elenor St., New Orleans, La.
Toelle, Hy. C., 2506 Benton St., St. Louis, Mo.
Toesch, J., R. R. 3, West Bend, Wis.
Totzke, H. E., 171 W. Boulevard, Marine City, Mich.
Trefzer, Fred., 3566 Kimmel Rd., Cleveland, Ohio.
Tschudy, F., New Haven, Mo.
Twente, Th. H., Levasy, Mo.

Uhdau, Theo. O., (Em.), c/o Sam. Oehler, R. R. 2, Box 415, Clayton, Sta., St. Louis, Mo.
Uhlhorn, R., R. R. 5, Van Wert, Ohio.
Uhrland, W. E., 297 Gregory St., Blue Island, Ill.
Umbeck, F. P., California, Mo.

Varwig, J. W., 2312 Belleview Ave., Maplewood, Mo.
Vehe, Wm. (Em.), 118 E. Cherry St., Cherokee, Iowa.
Viehe, Albert E., 72 Main St., Hamburg, N. Y.
Viehe, G., Jackson, Mo.
Vieth, H., Sedalia, Mo.
Vieweg, R., 161 Dewitt Ave., Elmira, N. Y.
Voegtling, G., Lockhart, Tex.
Voeks, John C., Palatine, Ill.
Vogelmann, Carl G., R. R. 12., N. Tonawanda, N. Y.
Vogt, Emil, R. R. 2., Jansen, Neb.
Voigt, A., R. R. 5, Elgin, Ill.
Vollbrecht, W., 729 Campbell Ave., Hamilton Ohio.
Von der Ohe, A., Mapleton, Iowa.
Voss, H. E., 3388 W. 41 St., Cleveland, Ohio.

Wagner, E., 1205 E. 2nd St., Loveland, Colo.
Wagner, H., Bensenville, Ill.
Wahl, A. J. A., Attica, N. Y.
Walser, H., 2348 Tennessee Ave., St. Louis, Mo.
Walter, Fr. (Em.), 1728 18th St., Santa Monica, Cal.
Walton, A., Box 165, Bensenville, Ill.
Walz, H., Chamois, Mo.
Warber, F. W. C., Forreston, Ill.
Warskow, Aug. F., 1319 Payson Ave., Quincy, Ill.
Webbink, G. W., 111 W. Oliver St., Owosso, Mich.
Webbink, W. E. G., 1115 Victor St., St. Louis, Mo.
Weber, F., 54 Place and Morgan St., Chicago, Ill.
Weber, M., R. R. 3., Beecher, Ill.
Weber, L. G., Box 342, Chillicothe, Ohio.
Wehrli, A., 6700 Easton Ave., St. Louis, Mo.
Weichelt, H., 417 W. La Salle Ave., South Bend, Ind.
Weishaar, J. A., 202 E. 3rd St., Williamsport, Pa.
Weiss, C. E., R. R. 1., Medaryville, Ind.
Weisse, C. F., 2008 Bradley Pl., Chicago, Ill.
Weltge, F., R. R. 1., Hoberg, Mo.
Weltge, F. W., R. R. 2, Box 15, Belvue, Kan.
Weltge, P. W., Holyrood, Kan.
Weltge, Wm. (Em.), Palatine, Ill.
Weltge, Wm. B., Duquoin, Ill.
Wendt, Paul, Millstadt, Ill.
Werheim, Dr. Wm. F., 321 Woodbridge Ave., Buffalo, N. Y.
*Werner, D. E., R. R. 2, Spades, Ind.
Werner, Wm., 11 5th Ave., Longmont, Col.
Werning, F. (Em.), 6129 Northcott Ave., Norwood Park, Chicago, Ill.
Werth, W. A., 126 Dixon St., Stevens Point, Wis.
Westerbeck, E. J., New Douglas, Ill.
Westermann, F., Neustadt, Ont., Can.
Wetzeler, Walter R., Lincoln, Iowa.
Wetzeler, W. R., Schleswig, Ia.
Wichmann, O. G., Box 8, Highlands Station, Denver, Col.
Wiegmann, K., (Em.), 3922 Labadie Ave., St. Louis, Mo.
Wiesecke, H. M., 466 N. Oak St., Buffalo, N. Y.
Wiggermann, Ph., 805 Monroe, Newport, Ky.
Wilking, E. F., Slinger, Wis.
Winger, F. E., Sussex, Wis.
Winger, G. A., 1509 Marshall St., Manitowoc, Wis.
Winger, Paul E., 2332 Keefe Ave., Milwaukee, Wis.
Wintermeyer, H. H., 301 E. 3rd St., Pana, Ill.
Witt, W. J., 359 King St., St. Paul, Minn.
Wittbracht, C. H., Saline, Mich.
Wittlinger, J. (Em.), 2122 Russell St., Detroit, Mich.
Wittlinger, O., 1418 Branch Ave., Cleveland, O.
Wittlinger, Th., R. R. 1, Venedy, Ill.
Witzke, B., Lester Prairie, Minn.
Wobus, G. D., (Em.), 947 South Union Ave., Los Angeles, Cal.
Wobus, P. A., Manchester, Mo.
Wobus, Reinh., 216 S. St., Sidney, Ohio.
Wobus, Theo., 4810 Center St., Houston, Texas.
Wolf, H., (Em.), 1449 Ashland Ave., Des Plaines, Ill.
Wolff, C., 908 Pennsylvania Ave., Ft. Worth, Tex.
Woth, Ad., 300 12th St., Greeley, Colo.
Wuebben, Paul G., Criswold, Iowa
Wulfmann, J., 1013 7th St., Port Huron, Mich.
Wullschleger, G,, Box 44, Judson, N. Dak.
Wullschleger, E., Taylor, N. Dak.

Zeh, F. W., R. R. 1, Elkhart Lake, Wis.
Zeller, Paul E., 259 Mercer St., Trenton, N. J.
Zeyher, K., Lake Elmo, Minn.
Ziegler, Julius, R. R. A, Houston. Tex.
Zielinski, R., Plato, Minn.
Zimmermann, Arno A., 626 Ann Eliza St., Pekin, Ill.
Zimmermann, R. P., R. R. 2, St. Charles, Mo.
Zink, Albin R., 69 Hobart St., Buffalo, N. Y.
Zucher, G., R. R. 3., Box 87, Manor, Tex.
Zumstein, H., 1018 Elisabeth St., La Fayette, Ind.
Zutz, M. F., 717 Epworth Ave., Winton Place, Cincinnati, Ohio.
Zwilling, O. H., Hudson, Kan.
Zwilling, Paul R., 1816 West Jefferson St., Louisville, Ky.

Total number of pastors............1173

Lehrer-Verzeichnis.

Those without a * are members of the S ynod.

Beckmeyer, Edw., Washington, Mo.
Berg, Ed., 210 W. 9th St., Michigan City, Indiana.
Braun, C., 4407 Harris Ave., St. Louis, Mo.
*Brink, Leonhard, Hoyleton, Ill.
Buchmueller, S., 3842a Sullivan Ave., St. Louis, Mo.
Dinkmeier, J. F., 519 Jackson St., St. Charles, Mo.
Düe, Edw. H., 1816 S. 9th St., St. Louis, Mo.
Grauer, A. H., 3720 Spokane Ave., Cleveland, Ohio.
Gubler, O., 5206 Justine St., Chicago, Ill.
Helmkamp, F. W., Supt. Orphans' Home, R. R. 29, Wellston, Mo.
*Hotz, F. T., Supt. Ev. Orphans' Home, Hoyleton, Ill.
Kloppe, Fr., R. R. 1, Karner City, Tex.
Koenig, J. H., Supt. Protestant Home for the Aged, R. R. 1, Box 21 B, San Antonio, Texas.
Michel, J. A., 2221 Cortez St., Chicago, Ill.
Mohr, Chr., 807 N. Liberty St., Independence, Mo.
Moritz, W. F., 4024 Greer Ave., St. Louis, Mo.
Pfeiffer, Fr., 3620 Michigan Ave., St. Louis, Mo.
Racherbaeumer, Louis, Hoyleton, Ill.
Saeger, L., St. Charles, Mo.

Schlundt, D., 1943 W. 21st Pl., Chicago, Ill.

Schoppe, A., Orphans Home, R. R. 29, Wellston, Mo.

Schuessler, H., 728 Adams St., Evansville, Ind.

Seybold, P. C., Davis, Ill.

Waldecker, Miss Anna, Hoyleton, Ill.

Wandtke, Ernst F., R. R. 18, Edwardsport, Ind.

Warma, H., Quincy, Ill.

Wiegmann, G., 5215 Justine St., Chicago,

Total 27

Lay Missionaries

Bechtold, Anna D., San Pedro Sula, Honduras, C. A.
Dieffenthaler, Wilh. K., Oconee, Ill.
Enslin-Suger, Mrs. Helen, Baitalpur, via Bhatapara, C. P., India.
Kettler, Elise, Raipur, C. P., India.
Kies, Lydia A., Raipur, C. P., India.
Klein, Hulda D., Raipur, C. P., India.
*Konrad, Mr. & Mrs. P. Hubert, c/o Rev. F. A. Goetsch, Bisrampur, Raipur Distr., C. P., India.
*Melick, Mrs. Edith B., San Pedro Sula, Honduras, C. A.
Riecke, Gertrude E., San Pedro Sula, Honduras, C. A.
Wobus, Adele, Raipur, C. P., India.

Total.. 11

Pastoren = Witwen.

Agricola, O., 7340 Vermont St., St. Louis, Mo.

Albert, B., Otis Orchard, Washington.

Alpermann, A., 209 Emmett St., Ypsilanti, Mich.

Allrich, A., 509 Benton Ave., St. Charles, Mo.

Angelberger, L., 2242 W. 95th St., Cleveland, O.

Apitz, O., 2715 Hugo Ave., Baltimore, Md.

Baltzer, Lydia, 6218 Berthold Ave., St. Louis, Mo.

Baltzer, Olga, Meitzendorf bei Magdeburg, Germany.

Barkau, Olinde, R. R. 3, Waterloo, Ill.

Barkmann, M. H., 1204 N. Washington St., Junction City, Kan.

Becker, Phil., 1029 19th St., Milwaukee, Wis.

Bender, E., 116 Washington & Plymouth St., Lemars, Ia.

Berens, Clara, Elmhurst, Ill.

Berger, A., 743 S. Park Ave., Oshkosh, Wis.

Berges, W., 2020 Sunny Side Ave., Burlington, Ia.

Berner, Eliz., 152 Indian Church Rd., Buffalo, N. Y.

Beyer, E., Evang. Church Home, Forks, N. Y.

Beyersdorf, O., Shell Lake, Wis.

Bierbaum, C., Cecil, Wis.

Bierbaum, A. J. H., Minier, Ill.

Bierbaum, E., Minier, Ill.

Biermann, 2437 Cortland St., Chicago, Ill.

Blankenhahn, A., 1317 E. 125 St., Cleveland, O.

Blum, Dorothea, R. R. 3, Barrington, Ill.

Baehr, Emilie, 815 Rollin St., S. Pasadena, Cal.

Brenner, Lina, 37 Perrine St., Dayton, O.

Brändli, L., Blue Springs, Mo.

Brodmann, M., 1106 Lafayette St., Beardstown, Ill.

Brodt, K., 115 Willow Rd., Elmhurst, Ill.

Brucker, Marie, 1105 Lafayette St., Scranton, Pa.

Buettner, L., 1217 Baltimore Ave., Detroit, Mich.

Christiansen, C., 2905 N. Troy St., Chicago, Ill.

Dahlhoff, E., 28 Fulton St., Newark, N. J.

Daiss, Mathilde, 2022 E. Fair Ave., St. Louis, Mo.

Deters, C., 1408 Granger Ave., Ann Arbor, Mich.

Dobschall, E., 1644 Doty St., Oshkosh, Wis.

Doehring, U., 2018 Washington Blvd., Chicago, Ill.

Duerr, M., R. R. 1, Rocky River, O.

Eisen, G., Manchester, Mich.

Eppens, C., 1445 W. 84th St., Cleveland, O.

Esser, L., 4730 Louisiana Ave., St. Louis, Mo.

Eyrich, G M., Lesueur, Minn.

Feil, L., c. o. Rev. E. Pinckert, W. Chicago, Ill.

Feldmann, Caroline, 307 Oakley St., Evansville, Ind.

Fetzer, F., 356 Taylor, Lake Co., Pa.

Fink, A., Pekin, Ill.

Fischer, Irma, 104 Arlington Ave., Pittsburgh, Pa.

Fleer, Emilie, 422 32nd St., Milwaukee, Wis.

Frank, J., Blue Springs, Mo.

Frick, H., 306 Grant St., Evansville, Ind.

Frigge, S., 1036 E. Breckenridge St., Louisville, Ky.

Gehrke, Amelia, 47 Florence Ave., Highland Park, Detroit, Mich.

Gerichten, Anna v., 327 Dearborn St., Buffalo, N. Y.

Goffeney, M., 235 S. St. Peters St., South Bend, Ind.

Gubler, Julie, R. R. 5, Evansville, Ind.

Grunert, J., 1126 Pearl St., St. Joseph, Mich.

Haas, R., 717 Read St., Evansville, Ind.

Haas, W., 505 E. Harrison St., Tacoma, Wash.

Haas, M., Cincinnati Orphan Asylum, Wellington Pl., Mt. Auburn, Cincinnati, O.

Haass, C. W. F. 2051 Grand Blvd., Detroit, Mich.

Haack, H., 672 24th St., Milwaukee, Wis.

Habecker, M., 1812 Edmond St., St. Joseph, Mo.

Haefele, F. M., 1550 Lakewood Ave., Lakewood, O.

Haeussler, E., 3229 2nd Ave., South, Minneapolis, Minn.

Hattendorf, Hermine, 6801 Emerald Ave., Chicago, Ill.

Hehl, M., 3019 Caroline St., St. Louis, Mo.

Heldberg, L., Hudson, Kan.

Hess, G., 522 Spring St., Wabash, Ind.

Hirtz, M., 3308 Tate Ave., S. W., Cleveland, O.

Hoch, J. G., 1003 W. Liberty St., Ann Arbor, Mich.

Holz, J., 205 Seminary Ave., Carlinville, Ill.

Holz, Ida, 2506 Cortland St., Chicago, Ill.

Huber, L., 37 Batavia Ave., Hamilton, Md.

Huebschmann, L., 209 E. Ohio St., Bloomington, Ill.

Hueser, B., 710 N. 3rd St., Oscaloosa, Ia.

Hugo, S., 731 Hohman St., Hammond, Ind.

Hummel, Maria, 2852 Graceland Ave., Indianapolis, Ind.

Husmann, E., 1369 Waltmann Ave., Los Angeles, Cal.

Juergens, Meta, 727 Delta Ave., Cincinnati, O.

Kayser, D., Manchester, Mich.

Katerndahl, A. A., Idaho Falls, Idaho.

Kern, Phil., 214 N. Jackson St., Harrisburg, Ill.

Kies, Heinrike, Bischofstrasse, Calw., Wuerttemberg, Germany.

Kircher, J. G., 828 George St., Chicago, Ill.

Kirschmann, W., 2213 Park Ave., Richmond, Va.

Klein, Elise, 7828 Lagoon Ave., Chicago, Ill.

Klein, M., R. R. 1, Brookfield, Wis.

Klemme, Ida, 1010 N. Main St., Spring-

Klingeberger, Jamestown, Mo.
field, Mo.

Knaus, M. L., Reedsburg, Wis.

Koelbing, L., Bucklin, Kan.

Koenig, H., 3819a Carter Ave., St. Louis, Mo.

Kohlmann, Ida, 8119 S. Peoria St., Chicago, Ill.

Koletschke, A., Box 81, Fort Erie, Ont.

Kottler, C., 37 Allison Ave., Emsworth, Pa.

Krafft, Hannah, 720 Louisa St., Burlington, Ia.

Krähenbühl, Dor., Blue Springs, Mo.

Krause, M., c. o. T. W. Krause, Dansville, N. Y.

Krueger, T. F., Petersburg, Ill.

Kunz, H., 280 5th Ave., Freeport, Ill.

Kuenzler, M., 211 E. Carroll St., Kenton, O.

Kurz, C., 901 N. 3rd St., Louisiana, Mo.

Lang, S., Stein a. Rhein, Switzerland.

Lapiens, M., Wietzischken S. Koepen, o/Pr., Germany.

Lehmann, E., Genoa, Ottowa Co., Ohio.

Lehmann, E., 674 High St., Columbus, O.

Linder A., Oak Harbor, O.

Linder, L., Box 410 Broadway Sta., Cleveland, Ohio.

Lohr, K., 1616 42nd St., Kensington, Brooklyn, N. Y.

Lohse, C. F., 9973 Throop St., Chicago, Ill.

Ludwig, M., 2067 Taylor Rd., Cleveland, Ohio.

Luedecke, F. A., Pawnee City, Neb.

Luternau, G. v., R. R. 3, Iowa Park, Tex.

Lüer, W., 1516 Fillmore Ave., Buffalo, N. Y.

Martin, D., 1635 W. 14th St., Davenport, Ia.

Mauermann, C., 2401 Wentworth Ave., Chicago, Ill.

Maurer, M., Old Monroe, Mo.

Mehl, K., Jasper, Ind.

Meisenheider, Ida, 320 Layman Ave., Irvington, Indianapolis, Ind.

Menk, E., R. R. 1, Waldorf, Charles Co., Md.

Merkle, P., 421 Mary St., Evansville, Ind.

Mernitz, S. F., 8848 Clarendon St., Detroit, Mich.

Meyer, Clara, 2005 Russell Ave., St. Louis, Mo.

Meusch, J., 222 E. Spring St., New Albany, Ind.

Michel, W., 1614 Rosewood Ave., Louisville, Ky.

Mueller, A., 7017 Berthold Ave., St. Louis, Mo.

Mueller, C., Blue Springs, Mo.

Mueller, S., 1701 S. Tremont St., Kewanee, Ill.

Nagel, Hulda, R. R. 1, Rush Hill, Mo.

Neumann, M., 2129 Columbus Ave., Sandusky, Ohio.

Neuhaus, Matilda, 536 Arlington St., H. Heights, Houston, Tex.

Niebuhr, L., 2726 Lothrop, Detroit, Mich.

Nolting, Ch., 36 Walnut Ave., Freeport, Ill.

Nollau, Lydia, 3722 S. Grand Ave., St. Louis, Mo.

Otto, L. Columbia, Ill.

Pens, Dina Blue Springs, Mo.

Pfeiffer, M., 3620 Michigan Ave., St. Louis, Mo.

Piepenbrok, W., R. R. 1, Box A, Schulenburgh, Tex.

Rasche, F., 812 N. Oak St., Burlington, Ia.

Reichert, A. M., 22 S. Adams St., Mansfield, O.

Reller, F. A., 1105 Busseron St., Vincennes, Ind.
Reusch, M., 4153 Peck St., St. Louis, Mo.
Richter, B., 900 S. Gaylord St., Denver, Colo.
Riemeier, J. F., 3925 N. 20th St., St. Louis, Mo.
Ruegg, C., 925 N. Park, Fremont, Neb.
Schaller, A., 503 N. 6th St., Vincennes, Ind.
Schaarschmidt, Ida, 423 McMillan Ave., Detroit, Mich.
Scheib, 447 Belmont Ave., Chicago, Ill.
Scheidemann, L., 104½ W. Webster, Marshalltown, Ia.
Schenk, L., 1639 Hoffner St., Cincinnati, Ohio.
Scheuber, F., 1134 Oakdale Ave., Chicago, Ill.
Schlesinger, F., 610 W., Madison, Ann Arbor, Mich.
Schlueter, M., 1413 3rd St., Ft. Madison, Iowa.
Schlunk, B., 1852 W. Grand Blvd., Detroit, Mich.
Schmale, E. F., c. o. Rev. Th. Schmale, 506 Lockhart St., N. S. Pittsburgh, Pa.
Schmidt, Adelheid, Howard City, Mich.
Schmidt, Rose, 519 15th Ave., Irvington, N. J.
Schmidt, L., 125 9th St., Lincoln, Ill.
Schmidt, S., 1206 W. Main, Urbana, Ill.
Schmidt, Rosa, 596 15th Ave., Newark, N. J.
Schnathorst, C., 154 17th St., Moline, Ill.
Schoettle, Ella, Chesterton, Ind.
Schori, B., Fall Creek, Wis.
Schroek, M. C., 273 Washburn St., Lockport, N. Y.
Schuh, A., 819 Seventh St., Lewiston, Ida.
Schulz, F., Bland, Mo.,
Schulz, W., 318 Juniette St., Cincinnati, O.
Schuemperlin, M., R. R. 5, Wells, Minn.
Seeger, B., 2037 33rd Ave., S. Seattle, Wash.
Speidel, P., 144 Norwalk Ave., Buffalo, N. Y.
Stanger, Louise, 334 S. 4th Ave., Ann Arbor, Mich.
Stark, E., Palatine, Ill.
Steding, H., Matron Nurses Home, Walker Hospital, Evansville, Ind.
Steinhardt, Chr., 1117 S. 14th St., Manitowoc, Wis.
Stoll, A., Raipur, C. P., India.
Strauss, A., 3216 Dakota St., St. Louis, Mo.
Streit, Maria, Burgdorf, Canton Bern, Switzerland.
Suessmuth, Amalie, 120 E. Pasadena St., Pomona, Cal.
Sulzer, D. E., 928 Fremont Ave., Kenosha, Wis.
Sturm, E., Homestead, Mont.
Toerne, A. von, Fort Atkinson, Wis.
Trefzer, L., 3589 Kimball Ave., Cleveland Ohio.
Uhlmann, Martha, Denver, Ia.
Veith, P., Casa Grande, Ariz.
Viehe, C. M., 1537 S. Grand Ave., St. Louis, Mo.
Voigt, A., Elmhurst, Ill.
Wagner, Anna, 507 N. 8th St., Watertown, Wis.
Wagner, L., R. R. 2, Elkhart Lake, Wis.
Walter, W. A., 631 S. 1st St., Ann Arbor, Mich.
Werth, B., 959 37th St., Milwaukee, Wis.
Weygold, Amelia, 1970 Deer Park, Louisville, Ky.
Wiese, A., Mascoutah, Ill.
Winterick, A., 11920 Browning St., Cleveland, O.
Wobus, A., St. Charles, Mo.
Woelfle, Pauline, Monroe, Wis.
Wulfmann, H.
Wulfmann, K., 212 3rd St., Lawrenceburg, Ind.
Ziemer, A., 2906 S. Compton Ave., St. Louis, Mo.
Zimmermann, C., 423 N. 21st St., Louisville, Ky.
Zimmermann, Marie, 8th and Highland, Denver, Colo.
Zimmermann, Marie, 6021 Woodlawn Ave., Chicago, Ill.
Zwilling, L., Clayton, Mo.

Total number of widows............202

EVANGELICAL DEACONESSES

Baltimore, Md., 336 S. 14th St.

Sister Lena Nos

Chicago, Ill., 5421 S. Morgan St.

Sister Minnie Volz

Cleveland, Ohio, 4237 Pearl Road

Sister Minnie Oldach
Sister Christina Winter

Cincinnati, Ohio, Clifton Ave. and Straight St.

Sisters:
- Greta Luken
- Anna Meyer
- Rosa Hummel
- Elise Moschel
- Flora Meckstroth
- Anna Maurer
- Emma Detmer
- Lizzie Detmer

Detroit, Mich., 1015 East Jefferson Ave.

Sisters:
- Clara Behnke
- Emma Marzahn
- Emma Martzke
- Lena Johnson
- Mathilda Wilhelmy

East St. Louis, Ill., 15th and Illinois Ave.

Sisters:
- Ella Jaeger
- Anna Lenger
- Verlia Waltemoth

Evansville, Ind., Cor. Mary and Iowa St.

Sisters:
- Lena Appel
- Sophie Bartelt
- Lena Braun

Faribault, Minn., 5th and Division St.

Sisters:
- Amalie Klopsteg
- Emma Kroehler
- Johanna Marquardt
- Emilie Mayer
- Caroline Pepmeyer
- Eleonore Pielemeier
- Marie Schwenk
- Lydia Suter
- Magdalene Suter

Lincoln, Ill., 7th and Walnut St.

Sisters:
- Olga Borgmann
- Rosa Gerhold
- Minnie Hahn
- Adele Hosto (Parish Work-Chicago)
- Emma Mayer
- Louise Mernitz (on furlough)

Marshalltown, Iowa

Sisters:
- Sophie Hubeli
- Erna Schweer
- Marie Woizeschke

Marthasville, Mo., Emmaus Asylum

Sisters:
- Julia Koch
- Martha Schlottach
- Emma Schultz

Milwaukee, Wis., 1815 Grand Ave.

Sister Irene Recht
Sister Lela Rutz

Rochester, N. Y., Cor. South and Highland Ave.

Sister Christine Schwarz

St. Louis, Mo., 4125 West Belle Pl.

Sisters:
- Frieda Bergstraesser
- Pauline Bergstraesser
- Charlotte Boekhaus
- Irene Crusius
- Hulda Echelmeier
- Frieda Eckoff
- Mary Feutz
- Emma Fruechte (Parish Work—Chicago, Ill)
- Bena Fuchs
- Olinda Fuhr
- Magdalena Gerhold
- Anna Goetze (Parish Work)
- Florence Holderle (Parish work)
- Katie Keck
- Theresa Kettelhut
- Elizabeth Kunze
- Ella Loew
- Mathilde Matthes
- Hulda Nollau
- Johanna Nollau
- Marie Oehler
- Anna Pohlmann
- Louise Radloff (Parish Work)
- Martha Roglin
- Beata Schiek
- Hattie Sieg
- Lena Soehlig
- Clara Stoenner
- Edna Stoenner
- Katherine Streib
- Hulda Sturm
- Anna Ullrich
- Clara Weltge

Good Samaritan Altenheim, 1217 N. Jefferson Ave., St. Louis, Mo.

Sister Minnie Flottmann
Sister Alwina Scheid

On Furlough

Sister Martha Wolf, Niederplanitz, Saxony.

CHURCH REGISTER

List of congregations served by pastors of the German Evangelical Synod of North America. Those designated with a * are not in formal membership with the Synod. The name of the town or city is given first, then that of the congregation, and finally that of the pastor. Corrected to Sept. 15, 1922.

---

1. ATLANTIC DISTRICT

a) District of Columbia

Washington—*Concordia—C. W. Locher

b) Maryland

Annapolis—St. Martins—F. H. Graeper
Baltimore:
—Christ—*Chas. F. Brandt
—St. John's Concordia—
E. J. F. Dettbarn
—*St. Johns—F. C. Rueggeberg
—St. Luke's—F. H. Klemme
—St. Matthews—David Bruning
—*United Ev.—W. Batz
—Huber Memorial—P. L. Schmidt
—*Friedens—F. Giese
—Morrell Park—E. J. Paetzold
Cambridge—Immanuel—J. Schoettle
East Newmarket—Salem—J. Schoettle
Frostburg—Zion—K. Buff

c) New Jersey

Bayonne—*St. Pauls—F. G. W. Fuhrmann
Bayonne—Evangelical—C. Schauer
Garwood—St. Pauls—C. Schauer
Irvington—Emanuel—J. R. C. Haas
Newark:
—St. Stephens—E. Fuhrmann
—Bethlehem—E. W. Fuhrmann
—Zion—H. Manrodt
Trenton—St. Pauls—P. E. Zeller

d) New York

Albany—Ev. Protestant—H. Reller
Amsterdam—Zion—E. Lautenschlager
Berlin—Zion—O. Egli
Brooklyn—Bethlehem—W. Bourquin
Cohoes—Trinity—R. W. Locher
East Poestenkill—Zion—O. Egli
Mount Vernon—St. Johns—W. Frenzen
New York:
—St. Pauls (Manhattan)—H. Rexroth
—St. Pauls (Newbold Ave.)—
J. P. Schwab
—Christ—M. Manrodt
Schenectady—Friedens—G. Esmann
Taborton—Zion—O. Egli
Troy—St. Pauls—R. W. Locher

e) Pennsylvania

Columbia—Salem—P. Briesemeister
Scranton:
—Friedens—R. C. Ditter
—Hyde Park Presb.—R. Jungfer
—St. Pauls—F. Nickisch
Taylor—St. Pauls—F. W. Schaefer
Williamsport—Immanuel—J. A. Weishaar

f) Virginia

Richmond—St. Johns—O. Guthe

g) Institution

Baltimore—Immigrant Home—
Number of churches..............43

2. COLORADO DISTRICT

Antlers—Immanuels—W. K. Klein
Brighton—Emmaus—H. Kauerz
Delta—St. Pauls—F. Brennecke
Denver:
—Friedens—L. C. Boeker
—St. Pauls—O. G. Wichmann
—Salems—G. A. Schmidt
Fort Collins—Immanuel—David F. Maul
Fort Morgan—Immanuel—
Tobias Schmunk
Grand Junction—St. Johns—W. K. Klein
Greeley—St. Johns—Ad. Woth
La Junta—St. Pauls—
Lamar—Zion—
Laramie, Wyo.—St. Pauls—O. F. Geisler
Longmont—Zion—W. Werner
Loveland—Bethlehem—E. Wagner
Montrose—St. Johns—F. Brennecke
Ogden, Utah—St. Pauls—A. S. Persch
Paxton, Neb.—*Salem—F. F. Steinmark
Salt Lake City, Utah—*Trinity—
A. S. Persch
Sedgwick—Friedens—F. F. Steinmark
Windsor—Zions—P. Jueling
Number of churches 21

3. INDIANA DISTRICT

a) Indiana

Armstrong—A. C. Roth
Aurora—*Evangelical Prot.—W. Merzdorf
Batesville—*St. Johns—E. Stroehlein
Boonville—St. Johns—Aug. Doellefeld
Bretzville—St. Johns—G. F. Kitterer
Buckskin—St. Johns—L. Sternberg
Buffaloville—St. Johns—
Bufkin—St. Johns—F. Daries
Campbell Tp.—Zoar—Dan J. Bretz
Cannelton—St. Johns—
Centerville—Zion—
Chandler—*St. Johns—A. Doellefeld
Cumberland—St. Johns—F. Publmann
Cypress—Immanuel—Theo. Haas
Dubois—St. Peters—G. F. Kitterer
Duff—St. Pauls—
Elberfeld—Zion—Max Schulz
Near Elberfeld—Immanuel—M. Schulz
Evansville:
—Ev. Bethel—E. Kockritz
—*St. Johns—Wm. N. Dresel
—St. Lucas—H. Pister
—St. Matthews—W. Scheer
—St. Pauls—Th. Haas
—Zion—J. U. Schneider, Ph. D.
Near Ft. Branch—St. Pauls—A. D. Rahn
Fenton—Zion—C. Held
Freelandville—Bethel—H. Limper
Fulda—Trinity—
German Tp.—*St. Pauls—I. Neumann
Heusler—*Salem—O. Keller

Holland—Augustana—Ph. Frohne
Near Holland—St. Pauls—F. A. Stoelting
Huntingburg—Salem—J. C. Klingeberger
Indianapolis:
—Friedens—C. A. Hildebrand
—St. Johns—E. A. Piepenbrok
—St. Pauls—J. Frohne
—Zion—F. R. Daries
Ingelheim—*St. James—J. Schlundt
Inglefield—Salem—A. C. Roth
Jasper—Trinity—Theophil Mehl
Johnson Tp.—Zion—J. Overbeck
Kasson—*St. Johns—J. A. Reller
Kasson—Zoar—J. A. Reller
Kratzville—*St. Peters—A. C. Roth
Lamar—Peters—J. Doellefeld
Lawrenceburg—Zion—F. D. Schueler
Lippe—Zion—C. Krickhahn
Loogootee—Evang.—G. F. Kitterer
Lynnville—St. Matthews—A. G. Aldinger
McCutchanville—*Bethlehem—D. J. Bretz
Mount Vernon—Trinity—Theo. Eisen
New Albany—St. Mark's—F. A. Meusch
Newburg—Zion—C. F. Kesting
New Palestine—Zion—S. A. Susoth
Parkers Settlement—*St. Peters—
J. Schlundt
St. Philipp—Immanuel—F. Daries
Santa Claus—St. Pauls—
Shelbyville—*Ev. Prot.—S. Caldemeyer
Near Shelbyville—*Ev. Prot.—
S. Caldemeyer
Stendal—*St. Pauls—F. A. Stoelting
Tell City—St. Johns—Ach. Meyer
Terre Haute—St. Pauls—J. C. Hansen
Vincennes—St. Johns—J. Overbeck
Warrenton—St. Stephens—C. G. Kettelhut
Westphalia—Salem—Theo. Hoefer

b) Ohio

Cincinnati:
—*First Ev.—H. Huebschmann
—(Carthage)—First German Prot.
R. Kuebler
—(Price Hill)—German Prot.—
G. G. Press
—(Columbia)—First Evangelical—
N. Lehmann
—*Immanuel—Fairmont—
H. J. Sonneborn
—(Lickrun)—*St. Martins—
W. F. Kohler
—St. Lucas—W. Merzdorf
—*St. Philippus—
—(Norwood)—Salem—
F. Schweinfurth
—(Pleasantridge)—*St. Peters—
F. Hohmann
—(Winton Place)—Ev. Prot. St. Matthews—M. F. Zutz
—*Camp Washington Evang.—
R. R. Fillbrandt, Ph.D.
—Zion—E. Henzel
Dayton—St. Johns—J. G. Mueller
Dayton—St. Lucas—C. Bizer
Elmwood Place—St. Matthews—
H. Armin Fleer
Foster—*St. Pauls—F. Hohmann
Hamilton—Prot. St. Johns—
C. L. Langerhans
Hamilton—St. Pauls—W. Vollbrecht
E. Hamilton—St. Johns—A. Stueler
Middletown—St. Pauls—G. Krumm
Mt. Healthy—*St. Pauls—
New Richmond—St. Pauls—Wm. Kohler.
Piqua—St. Pauls—P. Gehm
Reading—St. Johns—F. G. Brune
Sidney—St. Pauls—R. Wobus
Trenton—St. Johns—G. Krumm
Troy—St. Johns—C. Emigholz

c) Kentucky

Bellevue—St. Johns—M. Jeschke
Ft. Thomas—Christ Evangelical—
Ralph Schmidt
Henderson—Zion—F. W. Pfitzer
Latonia—St. Marks—F. Scholl
Louisville:
—Bethlehem—
—Christ—W. Krueger
—Immanuel—E. C. Sinnig
—St. James—H. Kettelhut
—St. Johns—S. A. John
—St. Luke's—P. R. Zwilling
—St. Matthews—L. Hohmann
—St. Pauls—W. F. Mehl
—St. Peters—P. Hausmann
—Parkland—
—West Louisville Evangl.—
M. Bartels
Newport—*St. Pauls—Ph. Wiggermann
Owensboro—Zion—D. Blasberg
Paducah—Unity—

d) Alabama

Birmingham—St. Johns—A. S. Ebinger
Elberta—A. Koehler
Culman—Evangelical—W. H. Aufderhaar

e) Georgia

Atlanta—St. Johns—W. Hauff

f) Illinois

Browns—Evangelical—Jos. Eitel
Carmi—St. Johns—W. J. Schaefer
Cowling—Ev. Friedens—Jos. Eitel

g) Florida

Jacksonville—Evang. Luth.—G. E. Schulz
Lowell—United Evang.—A Beutenmueller
Martin—Evangelical—A. Beutenmueller
Miami—Friedens—O. Nussmann
Redlands—A. Beutenmueller

Number of churches.............119

4. IOWA DISTRICT

a) Iowa

Ackley—St. Johns—E. Seybold
Alden—Immanuel—
Alexander—St. Johns—C. J. Barth
Atlantic—Friedens—J. G. Herrlinger
Augusta—St. Johns—Chr. T. Rasche
Aurelia—St. Johns—
Bennett—Friedens—P. C. Keinath
Benton Tp.—Zion—R. C. Lucke
Brooks Tp.—St. Johns—A. Satory
Buckeye—Friedens—
Buckgrove—*St. Peters—
Burlington:
—First Evang.—J. H. Buescher
—St. Lucas—W. Marten
—Zion—J. Erdmann
Calumet—Zion—Arno H. Franke
Clarence—St. Johns—C. Fauth
Clarksville—Immanuel—W. A. Koch
Council Bluffs—St. Johns—A. Kniker
Creston—*St. Johns—J. E. Birkner
Dayton Tp.—*St. Pauls—Ph. Hilligardt

Denver—St. Pauls—Ph. Blaufuss
Donnellson—*St. Pauls—P. Benthin
Douglas Tp.—St. Johns—
Dumfries—*St. Pauls—E. J. Moritz
Dysart—Friedens—P. Kitterer
Elkader—Friedens—C. H. Franke
Farmington—*St. Johns—W. P. Wuebben
Flintriver Tp.—St. Johns—R. C. Lucke
Fort Madison—St. Johns—F. E. J. Schenk
Franklin—St. Peters—
Fredericksburg—Friedens—J. Krause
Fremont Tp.—St. Johns—A. Graber
Geneva—St. Peters—Theo. Storck
German City—St. Johns—E. H. Plassmann
German Tp.—St. Peters—W. F. Kicker
Gladbrook—Friedens—M. Hoeppner
Hamburg—Zion—
Hampton—*St. Pauls—C. J. Barth
Near Hampton—Immanuel—C. J. Barth
Hartley Trinity—Sam Albrecht
Horn— t. Johns—J. Flottmann
Hubba —Zion—W. Buehler
Keoku' —St. Pauls—A. H. Bisping
Larch ood—Friedens—G. Mauch
Laurei—St. Johns—Alfred J. Nies
Ledyard—Friedens—F. Peter
Lemars—St. Johns—Paul C. Kehle
LeRoy Tp.—St. Pauls—A. Saeuberlich
Lincoln—Bethlehem—Walter R. Wetzeler
Lowden—Zion—P. V. Dyck
Lester—*Ev. Luth.—G. Mauch
Manilla—Friedens—
Manly—*St. Pauls—*R. A. Mensendiek
Manning—Friedens—
Mapleton—St. Peters—A. Von der Ohe
Marshalltown—Friedens—M. J. Dammann
Massena—*Friedens—
Mt. Vernon Tp.—St. Pauls—C. J. Raase
Muscatine—Ev. Prot.—F. Rodenbeck
New Albin—St. Peters—Theo. Stoerker
Newell—St. Johns—Max M. Kurschat
Noble Tp.—St. Johns—P. Wuebben
Near Clarksville—Evangelical—E. Hardt
Primghar—St. Johns—Arno H. Franke
Primrose—*Zion—W. P. Wuebben
Pomeroy—First Evang.—
Red Oak—*St. Pauls—J. Ernst Birkner
Remsen—*St. Pauls—A. H. Juergens
Schleswig—Friedens—W. R. Wetzeler, Sr.
Shelby—Ev. Friedens—F. H. Doellefeld
Sigourney—St. Pauls—*H. A. Crusius
Tripoli—St. Peters—E. Stech
Underwood—Immanuel—
Union City—St. Johns—K. Bizer
Valley—St. Pauls—C. W. J. Klein
Victoria Tp.—St. Peters—P. Wuebben
Vinton—Zion—P. Kitterer
Walnut—*Ev. Luth.—F. H. Doellefeld
Washington—St. Pauls—C. W. J. Klein
Waverly—Friedens—J. Frank
West Burlington—St. Pauls—C. T. Rasche
Westside—St. Johns—Theo. A. Thomas

b) Illinois

Moline—St. Pauls—E. A. Irion
Rock Island—Friedens—F. Rolf
Sutter—Bethlehem—P. C. Schnake
Tioga—Bethany—Wm. Schultz
Warsaw—St. Johns—A. Langhorst

c) Missouri

Kahoka—St. Pauls—W. Bechtold
Winchester—*Zion—W. Bechtold

d) South Dakota

Garretson—Unity—G. Mauch
Number of churches..............90

5. KANSAS DISTRICT

a) Kansas

Alida—*St. Johns—T. Franke
Alma—Friedens—F. J. Abele
Atchison—Zions—
Bluff City—St. Pauls—
Colby—Evangelical St. Johns—
Ellinwood—Immanuel—H. Becker
Eudora—St. Pauls—Th. Hauck
Hardtner—St. Johns—
Herkimer—Immanuel—U. B. Slupianek
Herndon—Immanuel—J. Endter
Highland—Trinity—
Holyrood—*St. Pauls—P. W. Weltge
Hudson—Friedens—E. Aleck
Hudson—Trinity—O. H. Zwilling
Inman—St. Peters—J. W. Dickmann
Junction City—Zion—*R. Richter
Kansas City—Zion—A. A. Kitterer
Kanwoka Tp.—*St. Peters—Fred Bock
Lawrence—St. Pauls—Wm. Esser
Leavenworth—Salem—N. Rieger
Marysville—Evangelical—U. B. Suplianek
Midland—Evangelical—Wm. J. Cramm
Mission Creek—St. Johns—*N. Schultz
Newton—Immanuel—
Nickerson—First German Ev.—Wm. J. Cramm
Paola—Zion—Alfr. Albrecht
Powhattan—*Evang. Friedens—W. K. Schultz
Sabetha—*Evangelical—W. K. Schultz
Topeka—St. Pauls—Fr. Bemberg
Vesper—Immanuel—O. E. Pinckert
Wells Creek—Immanuel—F. W. Weltge
Wichita—Salem—M. L. Kramer
Willow Springs—St. Johns—Fred Bock

b) Colorado

Idalia—St. Johns—G. Kreuzenstein

c) Nebraska

DuBois—Friedens—W. Dickmann
Mission Creek—Ev. Zion—*N. Schultz

d) Oklahoma

El Reno—Redeemer—
Enid—*Ev. Luth. Wartburg—E. Bergstraesser
Frederick—Ev. Zion—
Guthrie—*St. Johns—H. Rieder
Kiel—Friedens—
Kingfisher—Friedens—A. Dettmann
Marena—Ev. Luth.—
Marshall—St. Pauls—H. Rieder
Minco—St. Pauls—A. Dettmann
Norman—Salem—
Okeene—St. Johns—
Oklahoma City—Zion—
Orlando—*Zion—H. Rieder
Perry—Grace—Th. Goebel
Tangier—Grace—Fred. Engelmann
Waukomis—*Concordia—E. Bergstraesser
Number of churches..............52

6. MICHIGAN DISTRICT

a) Michigan

Adair—Evangelical—E. Riemeyer
Adrian—Immanuel—John Schaible
Albion—Salem—F. G. Piepenbrok
Ann Arbor—*Bethlehem—G. A. Neumann
Amble—St. Peters—
Armada—Trinity—R. Riemann

Bad Axe—St. Johns—*E. F. Abele
Bainbridge Tp.—St. Pauls—J. J. Bizer
Baroda—Zion—C. F. Howe
Brutus—*Zion—F. W. Krueger
Casco—St. James—E. Riemeyer
Chelsea—*St. Pauls—P. Grabowski
Clarenceville—Immanuel—J. Bollens
Clyde Tp.—St. Pauls—J. Wulfmann
Detroit:
—Bethany—A. Martin
—Bethels—R. Niebuhr
—Christ—Theo. Jud
—Immanuel—A. W. Bachmann
—St. Johns—H. Horny
—St. Lucas—L. Kleber
—St. Marks—A. Mallick
—St. Matthews—Otto C. Haass
—St. Pauls—W. Howe
—Trinity—R. J. Beutler
—Zion—W. F. A. Simon
—(Springwells)—St. Peters—
C. A. Haneberg
—Highland Park—Salem—
W. Emigholz
Dexter—*St. Andrews—Jos. Krueger
Farmington—Salem—J. Bollens
Forestville—Unity—*Dr. P. Stappenbeck
Francisco—St. Johns—F. Boehm
Fraser—Zion—H. Schoettle
Freedom Tp.—*Bethel—F. Lueckhoff
Freedom Tp.—*St. Johns—Gust. Ronte
Friendship Tp.—Ebenezer—F. W. Krueger
Galien—St. Peters—J. L. Kling
Germania—Zion—*E. F. Abele
Grand Haven—St. Pauls—W. Koch
Grand Haven Tp.—St. Peters—W. Koch
Grand Rapids—St. Johns—F. R. Schreiber
Halfway—St. Peters—H. A. Dies
Jackson—St. Johns—W. H. Alber
Kingsley—St. Johns—
Lansing—St. Pauls—G. Krause
Lenox—St. James—R. Riemann
Macomb Tp.—Ev. St. Johns—F. A. Roese
Manchester—*Immanuel—A. A. Schoen
Marine City—St. Johns—H. E. Totzke
Mt. Clemens—Zion—F. A. Roese
Muskegon—St. Johns—Geo. Bohn
New Buffalo—St. Johns—J. Hetzel
Niles—St. Johns—P. Saffran
Owosso—St. Johns—G. Webbink
Petoskey—Immanuel—F. W. Krueger
Pipestone—*Zion—J. J. Bizer
Port Huron—St. Johns—J. Wulfmann
Port Sanilac—Ev. Unity—
*Dr. P. Stappenbeck
Royal Oak—Immanuel—W. Hetzel
St. Joseph—St. Peters—W. F. Buehler
St. Joseph—Zions—F. C. Schmidt
Saginaw—Ev. St. Marks—A. Grabowski
Saline Tp.—*St. James—O. Papsdorf
Saline—*St. Pauls—C. Wittbracht
Sharon Tp.—*St. Pauls—F. Boehm
Sherman Tp. near Cadillac—Evang.—
Taylor Center—St. Pauls—E. Brenion
Threeoaks—St. Johns—J. L. Kling
Warren—St. Pauls—E. Schmidt
Wyandotte—St. Johns—A. Schmid

b) Indiana

Andrews—St. Pauls—
Bippus—St. Johns—G. A. Kanzler
Bourbon Tp.—St. Pauls—H. H. Senne
Bremen—Immanuel—H. H. Senne
Chesterton—*St. Johns—*A. P. Hardt
Elkhart—St. Johns—E. H. Spathelf
Francesville—Salem—*G. A. Firgau
Near Francesville—St. James—
Geo. Deckinger
Gary—St. Johns—
Lafayette—St. Johns—H. Zumstein
LaPorte—St. Pauls—G. G. Bratzel
Madison Tp.—Zions—E. F. Lawrenz
Medaryville—St. Johns—C. Weiss
Michigan City—St. Johns—P. Irion
Mishawaka—St. Andrews—
O. C. Laubengayer
Plymouth—St. Johns—
San Pierre—St. Lucas—C. Weiss
South Bend—St. Peters—H. Weichelt
South Bend—*Zion—W. Goffeney
Urbana—St. Peters—A. F. Schulz
Wabash—St. Matthews—A. Haeussler
Wanatah—Salem—Geo. Duval
Whitepost Tp.—St. Johns—*G. A. Firgau
Woodland—St. Johns—E. F. Lawrenz
Number of churches..............93

7. MINNESOTA DISTRICT

a) Minnesota

Albany—Ev. Ebenezer—C. A. J. Buck
Albion—Bethlehems—
Annandale—*Immanuel—
Barnesville—Evang.—K. Kissling
Bemidji—St. Pauls—*H. Radloff
Bertha—Friedens—O. Rapp
Biscay—St. Johns—M. Strasburg
Brainerd—Bethlehem—*E. Haferman
Brownsville—Zion—H. Heutzenroeder
Burau—Evangelical—
Ceylon—*Ev. St. Johns—
Cottagegrove—St. Matthews—J. H. Meier
Crooked Creek—Zions—H. Heutzenroeder
Delano—Evangelical—E. Merz
Dora—*St. Johns—*J. Mau
Douglas—Union Evang.—W. Krummel
Dresselville—St. Pauls—O. G. A. Eyrich
Duluth—St. Pauls—W. F. Kamphaenkel
Eden Valley—*Friedens—C. A. J. Buck
Eitzen—St. Lucas—F. C. Klein
Essig—*Friedens—E. Sans
Eyota—St. Pauls—J. Munz
Fairmont—St. Johns—G. S. A. Eyrich
Faribault—Ev. St. Lucas—Th. Kettelhut
Fergus Falls—Evang.—
Glencoe—*Evang.—Max Strasburg
Grey Eagle—Trinity—E. J. Becker
Hector—Friedens—R. Zielinski
Henderson—*St. Pauls—M. Lehmann
Hermantown—St. Pauls—
W. F. Kamphaenkel
Hokah—Friedens—H. Heutzenroeder
Hutchinson—St. Johns—Max Strasburg
Kenyon—St. Matthews—W. Koring
Lake Elmo—St. Lucas—K. Zeyher
Lester Prairie—Evang.—H. B. Witzke
LeSueur—Zion—E. Arends
Lewiston—St. Pauls—J. Herrmann
Litchfield—St. Matthews—C. A. J. Buck
Little Falls—St. Johns—L. Denninghof
Long Prairie—Zion—E. J. Becker
Lynn Tp.—Trinity—Max Strasburg
Medicine Lake—*Immanuel—W. Koelling
Millville—Grace—C. Jankowski
Minneapolis—St. Johns—T. J. Herrmann
Minneapolis—Faith—Ch. E. Crusius
Minneapolis—Friedens—A. Koelling
Minnesota Lake—*Friedens—O. Muecke
Moorehead—Ev. Luth. Friedens—
K. Kissling
Near Minnesota Lake—*St. Pauls—
W. Riemann

New Rome—*Ev. Luth. St. Johns—
J. Bruse
New Ulm—Friedens—E. Sans
Nicollet—*Friedens—E. Sans
North Star—Evang.—*W. H. Pieper
Norwood—Evang.—E. Mueller
Near Norwood—*Zion—E. Mueller
Perham—Zion—*J. Mau
Plato—St. Pauls—R. Zielinski
Near Plato—Friedens—W. G. Rath
Pleasant Prairie—St. Pauls—J. Bunge
Rice—Christ—L. Denninghof
Rochester—Ev. Luth. Friedens—
W. W. Bunge
Sanborn—Christ—F. Perl
St. Charles—St. Johns—J. Herrmann
St. Cloud—Friedens—G. Mayer
St. James—Ev. Friedens—
St. Paul—St. Pauls—Karl Koch
St. Paul—St. Johns—Wm. J. Witt
Stillwater—Ev. St. Peters—
A. Muecke, D. D.
Theilmann—*Ev. St. Pauls—C. Jankowski
Town Minden—Christ—G. Mayer
Tyrone Tp.—Salem—O. G. A. Eyrich
Vivian Tp.—*Zoar—W. Riemann
Wadena—St. Pauls—O. Rapp
Welcome—St. Pauls—
Wheeling—St. Johns—W. Koring

b) North Dakota

Hankinson—*Immanuel—C. Oberdoerster
Hebron—German Ev. St. Johns—A. Debus
Inkster—Evangelical—
Judson—Zions—E. Wullschleger
Near Judson—Bethel—G. Wullschleger
Lidgerwood—St. Johns—C. Oberdoerster
Mott—Ev. Friedens—
New Salem—Friedens—J. Fontana
Taylor—Immanuel—E. Wullschleger
Wahpeton—St. Peters—

c) South Dakota

Elkton—Ev. Friedens—F. Perl
Hammer—*St. Pauls—C. Oberdoerster
Irving—*Friedens—E. Herrmann
Sisseton—*Trinity—C. Oberdoerster
Tulare—Ev. Luth. Salem—E. Herrmann
Turtle Creek—Ev. St. Johns—
E. Herrmann

Wisconsin

Ashland—Evangelical—Wm. Diehl
Mason—Evangelical—Wm. Diehl
Ellsworth—St. Pauls—R. E. Schwarze
Oakgrove—St. Johns—E. Roth
Number of churches 94

8. MISSOURI DISTRICT

a) Missouri

Affton—Eden—Chas. Meyer
Augusta—Ebenezer—
Bay—St. Pauls—J. M. Hertel
Bay—Zion—C. W. Meinecke, D. D.
Bellefontaine—St. Johns—E. Agricola
Bem—St. Johns—
Berger—St. Johns—T. Amacker
Big Berger—Bethany—G. Schultz
Bigspring—St. James
Bland—Zion—K. M. E. Jeschke
Billings—St. Peters—E. Pfundt
Cape Girardeau—Christ—R. Lehmann
Near Cape Girardeau—Salem—
R. Lehmann
Cappeln—St. Johns—F. Bechtold
Casco—St. Johns—J. H. Stroetker
Catawissa—Union—F. P. Jens
Cedarhill—*St. Martins—G. H. Sieveking
Chamois—St. Johns—H. Walz
Near Chamois—St. Peters—H. Walz
Clayton—Samuel—*W. Weidhaas
Cooper Hill—St. Pauls—K. M. E. Jeschke
Cottleville—St. Johns—Ed. Brink
Desoto—Friedens—A. Bockstruck
Near Des Peres—Zion—F. Baur
Defiance—*St. Pauls—
Dexter—Zion—
Dittmer—St. Martins—G. H. Sieveking
Drake—St. James—G. Ditel
Femme Osage—Ev.—Geo. Orlowsky
Ferguson—Immanuel—W. F. Herrmann
Fredericksburg—St. Peters—J. Reichardt
Near Freistatt—Zion—F. Weltge
Fulton—Evangelical—*H. C. Koch
Gerald—St. Pauls—Harry Hein
Near Gerald—Ebenezer—
Gohfeld—Ev.—F. Grabau
Gumbo—St. Thomas—T. F. Schumacher
Hamburg—Friedens—Ed. Brink
Hermann—St. Pauls—R. Kasmann
High Hill—St. Johns—
Highridge—St. Martins—Geo. J. Low
Holstein—Immanuel—F. Egger
Indian Camp—*St. Johns—A. Katterjohn
Jackson—Immanuel—T. Lehmann
Near Jackson—St. Johns—
K. Benkendoerfer
Jeffriesburg—*Jordan—F. Deuschle
Near Kimswick—St. Lucas—H. Friedrich
Knorpp—Ebenezer—A. Bockstruck
Labadie—*Pilgrim—J. N. Schuch
Lippstadt—Evangelical—
Lixburg—Bethany—
Manchester—St. Johns—Paul Wobus
Marthasville—*Evang.—
Mehlville—*St. Johns—J. W. Gaebe
Morrison—St. James—G. Tillmanns
Moscow Mills—Friedens—C. Koehler
Mt. Hope—*St. Johns—
Neosho—Zion—
New Haven—St. Peters—F. Tschudy
New Melle—Ev. Friedens—
Normandy—St. Peters—J. Biegeleisen
Oakville—St. Pauls—R. Lorenz
Old Monroe—St. Pauls—*Paul H. Maurer
Owensville—St. Peters—A. Alberswerth
Pacific—Friedens—Fr. Baur
Pinckney—St. Johns—F. Grabau
Pitts—*Harmony—
Progress—Immanuels—*O. Haffner, lic.
Rhineland—St. Marks—
Rush Hill—Friedens—*O. Haffner, lic.
Ryors—Evangelical—J. Fismer
St. Charles—St. Johns—H. Thomas
Near St. Charles—Friedens—
R. Zimmermann
St. Louis:
—St. Andrews—H. Brethauer
—Bethany—F. Krafft
—Bethesda—H. Schirnecker
—Bethel—J. P. Meyer
J. P. Meyer
—Bethlehem—K. W. Nottrott
—Christ—J. Varwig
—Ebenezer—H. F. C. Haas
—Eden-Immanuel—K. Schneider
—Emmaus—K. Pleger
—Evangelical—E. Bleibtreu
—Friedens—Paul Press
—*Holy Ghost—Theo. Mueller
—St. James—Th. Braun
—Jesus—W. F. Simon, Ph. D.

—St. Johns—T. Haefele
—St. Lucas—H. Walser
—St. Marcus—E. Leibner
—St. Matthews—H. Drees
—Nazareth—Geo. M. Poth
—St. Pauls—Paul Stoerker
—St. Peters—W. Hackmann
—Redeemer—Helmut Friz
—Salem—P. Langhorst
—St. Stephens—O. Kienker
—Salvator—C. Fritsch
—Trinity—H. F. Bahnsen
—Zion—H. Toelle
Sappington—St. Lucas—S. Kruse
Schluersburg—Bethany—H. Hoeppner
Spring Bluff—*Johannes—F. Deuschle
Springfield—St. Johns—A. Limper
Steinhagen—St. Pauls—
St. Clair—St. Johns—H. E. Koenig
Stolpe—St. Johns—W. Asmus
Stonyhill—St. James—A. Kuhn
Stratmann—St. Pauls—E. L. Mueller
Swiss—St. Johns—R. Schmiechen
Tilsit—St. James—G. Viehe
Troy—Zion—C. Koehler
Union—Zion—H. E. Koenig
Near Union—St. Johns—O. Luthe
Verona—St. Johns—E. Pfundt
Warrenton—Friedens—
Washington—St. Peters—J. N. Schuch
Webster Groves—Evangelical—
A. C. Ernst
Weldon Spring—Immanuel—Ed. Brink
Wild Horse—Bethany—T. Schumacher
Woollam—St. Johns—
Wright City—Friedens—A. Katterjohn

b) Arkansas

Collegeville—St. Johns—C. Fritsch
Judsonia—*St. Peters—
Lafe—Friedens—
Little Rock—St. Pauls—C. Fritsch

Institutions

St. Louis:
—Caroline Mission—Aug. E. Binder
—Eden Seminary—
Pres. S. D. Press, D. D.
—Deaconess Home—F. P. Jens
—Good Samaritan Home for the Aged—K. Kissling
—Orphans' Home—F. Mayer, Ph. D.
St. Charles—Emmaus—J. W. Frankenfeld
Marthasville—Emmaus—C. F. Sturm
Number of churches.............133

9. NEBRASKA DISTRICT

a) Nebraska

Ashton—St. Matthews—T. R. Marshall
Aurora—Evangelical—
Bayard—Zions—J. Erbes
Beaver Creek—St. Marks—G. A. Schultz
Gladstone—Zions—W. Kochheim
Goehner—Evang. Friedens—L. Marx
Harvard—Evangelical—Geo. A. Schultz
Jansen—St. Pauls—E. Vogt
Kimball—*Zion—Jacob Kisselmann
Lincoln—St. Pauls—A. Matzner
Lincoln—St. Johns—*A. W. Saremba
Loup City—Evangelical—T. R. Marshall
Maple Grove—St. Pauls—J. Meiller
McMilliams—St. Johns—C. Eller
Mitchell—St. Pauls—C. Brunn
Nebraska City—*Bethel—T. Berlekamp
Omaha—St. Johns—W. Schaefer
Osage—St. Pauls—J. Abele
Plattsmouth—St. Pauls—H. Kottich
Plymouth—Friedens—G. Bode
Rulo—Zions—H. W. Baily
Scotts Bluff—Zion—A. Fünning
Seward—Friedens—
Steinauer—Salem—H. Krueger
Syracuse—St. Johns—P. Ott
Talmage—Zion—*Theo. Gabler
Tilden—Friedens—G. Duensing
Wahoo—*St. Peters Evang. Luth.—
A. Matzner
Near Wayne—Theophilus—W. Fischer
Near Wayne—Salem—W. Fischer
West Blue—Friedens—H. G. Krueger
West Point—St. Johns—W. Mangelsdorf
Western—St. Johns—F. W. Fischer

b) Wyoming

Lingle—Evang. Friedens—C. Brunn
Number of churches 34

10. NEW YORK DISTRICT

a) New York

Attica—St. Pauls—A. J. Wahl
Auburn—St. Lucas—H. Retter
Bennington—Salem—C. E. Fetzer
Boston—St. Pauls—
Buffalo:
—St. Andrews—E. W. Menzel
—Bethany—C. Loos
—Bethlehem—A. Goetz
—Calvary—J. L. Kulbartz
—Christ—A. Zink
—Friedens—G. Th. Haller
—Immanuel—P. Frankenfeld
—Pilgrim—G. Siegenthaler
—South Side Evang.—H. Noehren
—St. James—L. Suedmeyer
—St. Johns—J. S. Huebschmann
—St. Lucas——
—St. Marks—H. M. Wiesecke
—St. Matthews—J. A. Keller
—St. Pauls—C. G. Haas
—St. Peters—Th. Bode
—St. Stephens—W. H. Schild
—Trinity—H. A. Kraemer
Cattaraugus—*St. Johns—C. Bachmann
Corning—Immanuel—R. Vieweg
Dunkirk—*Ev. Luth. St. Johns—
Carl G. Haass
East Eden—St. Johns—
Eden Center—First Ev.—A. E. Viehe
Elmira—First Evangelical—R. Vieweg
East Hamburg—Immanuel—E. Gottlieb
Gowanda—Ev. Luth. Trinity—J. O. Keller
Hamburg—St. James—A. E. Viehe
Hornell—Ev. Luth. St. Pauls—
F. W. A. Eiermann, Ph. D.
Lockport—St. Peters—J. Schauer
Millersport—*St. Stephens—
*C. G. Vogelmann
North Tonawanda—St. Peters—
Dr. Theo. Mueller, lic.
North Tonawanda—*Friedens—
E. A. Schulz
Orangeville—Immanuel—A. J. A. Wahl
Perkinsville—St. Peters—Paul Frohne
Rochester:
—Christ—Bernard J. Tepas

—Salem—F. Frankenfeld,
H. H. Lohans, Min. Rel. Ed.
—Trinity—J. Otto Reller
—St. Pauls—R. Stave
Rome—Trinity—C. Sprenger
Shawnee—St. Pauls—E. A. Schulz
Sheldon—St. Johns—C. E. Fetzer
Syracuse—Friedens—W. Bauer
Tonawanda—*St. Peters—A. Hils
Tonawanda—Salem—A. Hils
Townline—St. Pauls—C. F. Dies
Wayland—St. Pauls—Paul Frohne
Wendelville—*St. Pauls—
*C. G. Vogelmann
Westfield—St. Peters—C. F. Fleck
West Seneca—St. Peters—E. Gottlieb

b) Pennsylvania

Erie:
—Christ—L. C. Miller
—St. Lucas—H. H. Strub
—St. Pauls—F. D. Oberkircher
Fairview—St. James—L. C. Miller
Germania—*St. Matthews—
Meadville—Zion—Ph. Kraus, D. D.

c) Ontario, Canada

Neustadt—St. Pauls—F. Westermann
Stevensville—St. Johns—
Number of churches..............61

11. NORTH ILLINOIS DISTRICT

a) Illinois

Adaline—Zion—F. W. C. Warber
Addison—Immanuel—J. Maierle
Addison Tp.—St. Johns—G. Plassmann
Arlington Heights—St. Johns—
J. A. Ellerbrake
Aurora—St. Johns—C. F. Baumann
Barrington—St. Pauls—H. Tietke
Bartlett—Immanuel—W. Rathmann
Beecher—St. Lucas—G. Horst
Bellewood—Friedens—H. Hildebrandt
Belvidere—St. Johns—D. C. Jensen
Bensenville—Friedens—H. Wagner
Bloomingdale—St. Pauls—J. H. Holdgraf
Bloomington—Friedens—H. H. Bierbaum
Blue Island—Friedens—W. Uhrlandt
Brandenburg—Friedens—P. Repke
Broadlands—St. Johns—M. Holz
Carpenterville—Zion—G. Betz
Champaign—St. Peters—H. F. Mueller
Chicago:
—St. Andrews—H. H. Moeller
—Bethania—H. W. Dinkmeyer
—Bethel—J. Goebel
—Bethlehem—A. W. Früchte
—City Mission—Geo. Lienhardt
—Christ—E. Rathmann
—Eden—G. A. Niedergesaess
—Epiphany—C. F. Weisse
—First Engl. Ev.—L. W. Goebel
—Friedens—H. Brodt
—Gethsemane—F. H. Krohne
—Grace—J. J. Braun
—Calvary—R. Fiedler
—Immanuel—G. Hildebrand
—Nazareth—A. Glade
—Nicolai—G. Pahl
—Oak Park Ev.—Z. Egartner
—Ravenswood Ev.—A. E. Meyer
—St. Johns—B. H. Leesmann
—St. Lucas—Theo. Papsdorf
—St. Matthews—H. Kroenke
—St. Pauls—R. A. John and J. Pister
—St. Pauls—(Rose Hill)—
J. A. C. Buescher
—St. Peters—H. E. Lambrecht
—St. Peters—(South Chicago)—
H. Jacoby
—St. Philipp—Aug. Fleer
—Salem—Jos. George
—St. Stephens—B. C. Ott
—Tabor—F. W. Schroeder
—Timothy Mission—Theo. Falk
—Trinity—Jul. Kircher
—Zion—C. A. Koenig
—Zion—(Auburn Park)—
Alfred Menzel
—Zion—(Washington Heights)—
M. Lienk
Chicago Heights—St. Johns—R. Mernitz
Crystal Lake—St. Pauls—M. Stommel
Danvers—Friedens—H. H. Bierbaum
Danville—St. Johns—A. N. Mayer
Davis—St. Pauls—L. F. Kurz
Deerfield—*St. Pauls—
Desplaines—Christ—Geo. W. Goebel
Dolton—Immanuel—J. H. Dorjahn
Downers Grove—St. Pauls—W. Grotefeld
Eleroy—Salem—E. E. Bizer
Elgin—St. Pauls—Th. F. Bierbaum
Elmhurst—St. Peters—
Evanston—St. Johns—Theo. Munzert
Frankfort Station—St. Peters—
Gust. Lambrecht
Freeport—St. Johns—C. Hoffmann
Fullersburg—St. Johns—
Galena—Ev. Luth. St. Johns—
Geneseo—St. Peters—
Geona—Friedens—J. Hoffmeister
Gilman—Zion—M. C. Hoefer
Glen Ellyn—St. James—Theo. Holtorf
Grant Park—St. Peters—Ed. F. Mayer
Greengarden—St. Johns—G. Lambrecht
Greengarden—St. Peters—W. Blasberg
Greenview—*German Ev.—Benj. Freese
Hanover—Immanuel—Wm. Meyer
Harmony—St. Johns—C. C. Joern
Harvey—Friedens—J. Goebel
Highland Park—St. Johns—F. Holke
Hinckley—St. Pauls—A. F. Schemmer
Hinsdale—Evang.—Wm. Moenkhaus
Hollowayville—*German Evangelical—
P. Brueckner
Homewood—St. Pauls—J. Silbermann
Huntley—*Evang.—M. Stommel
Kankakee—St. Johns—H. Meier
Kewanee—*St. Peters—G. D. Fleer
Lake Zürich—St. Peters—P. Schoppe
Lamoille—*St. Pauls—
LaSalle—Ev. Prot.—F. C. Krueger
Lincoln—St. Johns—G. S. Gerhold
Longgrove—Evangelical—A. Kalkbrenner
Loran—Ebenezer—K. Kielhorn
Lyons—St. Johns—F. Grosse
Manhattan—St. Pauls—R. Hosto
Manheim—St. Pauls—F. Bosold
Matteson—Zion—G. H. Stanger
Melrose Park—St. Johns—Wm. C. Krause
Minier—St. Johns—
Minonk—St. Pauls—P. Buchmueller
Mokena—St. Johns—W. Kreis
Monee—St. Pauls—A. B. Gaebe
Naperville—St. Johns—K. Freytag
Niles Center—*St. Peters—J. J. Mayer
Northfield—(Shermerville)—St. Peters—
E. H. Eilers
North Grove—Zion—F. W. C. Warber
Palatine—St. Pauls—J. C. Voeks
Papineau—Immanuel—Geo. Sonnebom
Pekin—St. Pauls—A. A. Zimmermann

Peotone—Immanuel—J. A. Hotz
Peotone Tp.—St. Johns—A. Klug
Petersburg—*St. Pauls—F. Schnathorst
Plano—St. Johns—C. F. Baumann
Plumgrove—St. Johns—F. Ernst
Richton—St. Pauls—G. H. Stanger
Sandwich—Trinity—A. F. Schemmer
Schiller Park—*Un. Ev.—F. Bosold
Sidney—St. Pauls—M. Holz
Thornton—Friedens—R. Mernitz
Union—St. Johns—C. C. Joern
Wallingford—St. Peters—A. Klug
Washington Tp.—St. Johns—M. Weber
West Chicago—Michael—E. Pinckert
Wheaton—*Evangelical—Theo. Holtorf

b) Indiana

Crownpoint—St. Johns—Ewald Stommel
Dyer—Zion—E. Bloesch
Hammond—Immanuel—C. Schaeffer

c) Institutions

Elmhurst College—Pres. H. J. Schiek
Orphans' Home and Home for the Aged, Bensenville—A. Walton
Deaconess Home, Lincoln—S. Gerhold
Deaconess Home, Chicago—F. Weber
Number of churches 132

12. OHIO DISTRICT

Akron—Bethel—E. Irion
Amherst—St. Peters—A. Egli
Baltic—Zion—T. F. Braun
Bucks Tp.—St. Pauls—T. F. Braun
Bucks Tp.—St. Peters—T. F. Braun
Bolivar—St. Johns—S. Bittner
Chattanooga—St. Pauls—S. Egger
Chester Tp.—*St. Johns—G. Nussmann
Chillicothe—St. Johns—K. A. Roth
Chillicothe—Salem—L. G. Weber
Cleveland:
—Bethany—H. E. Voss
—Ebenezer—G. C. Maul
—Friedens—W. F. Baumann
—Christ—H. Kamphausen
—Immanuel—Th. P. Frohne
—*St. Johns—E. N. Krafft
—St. Matthews—Armin Egli
—*St. Pauls—A. Schmidt, Ph. D.
—*Schifflein Christi—J. C. Hansen
—Trinity Ev.—O. P. Schroerluke
—United Ev. Prot.—O. Rusch
—West Side Ev.—C. W. Bernhardi
—Zion—O. Wittlinger
Columbus—*St. Johns—T. Lehmann
Columbus—St. Pauls—A. H. Knipping
Convoy—St. James—R. Uhlhorn
Coshocton—Evang.—P. Saleste
Crookedrun—Salem—Theo. Schlundt
Dover—St. Johns Ev.—Theo. Schlundt
Dover Tp.—St. Pauls—Silas P. Bittner
Elliston—Trinity—
Elmore—St. Johns—E. J. Soell
Elyria—St. Pauls—Paul Bourquin
Genoa—St. Johns—P. O. David
Goshen Tp.—*St. Peters—E. G. Kuenzler
Halifax—Zion—Theo. F. Braun
Independence—*St. Peters—T. Frohne
Kenton—St. Johns—E. G. Kuenzler
Kettlersville—*Immanuel—A. Dietze
Lorain—St. Johns—Theo. Merten
Loudon Tp.—St. Johns—
Loudonville—Trinity—W. P. Meisenheimer
Mansfield—St. Johns—G. A. Kienle
Marion—Salem—A. J. Koch
Massillon—St. Johns—J. E. Digel
Millersburg—St. Johns—W. C. Mueller
Millbury—*St. Peters—H. Spangenberg
Minersville—*St. Pauls—G. Nussmann
Monroeville—*United Christian—C. J. Keppel
Navarre—*St. Pauls—J. E. Digel
Newark—St. Johns—L. H. Lammers
New Bremen—St. Peters—H. S. von Ragué
New Bremen—*St. Pauls—J. Melchert
Oak Harbor—*St. Pauls—H. C. Klutey
Oxford Tp.—St. Johns—C. J. Keppel
Parma—St. Pauls—
Pomeroy—Peace—G. Nussmann
Portsmouth—First Evangelical—S. Lindenmeyer
Port Washington—St. Pauls—P. C. Kaefer
Sandusky—Immanuel—W. Cramer
Sandusky—St. Stephens—H. E. Pheiffer
Seneca Tp.—Jerusalem—
South Amherst—St. Johns—A. Egli
South Webster—St. Johns—
Springfield—*St. Johns—P. Pfeiffer
Strasburg—St. Johns—R. J. Loew
Sugarcreek Tp.—Immanuel—R. J. Loew
Tiffin—St. Johns—A. Klick
Toledo—St. Pauls—*Julius Braun
Valley City—Immanuel—A. T. Hosto
Van Wert—St. Peters—L. Schmidt
Wapakoneta—St. Pauls—C. E. Schmidt
Washington Tp.—St. Peters—G. A. Kienle
Waverly—Ger. Ev.—K. A. Roth
Westpark—Immanuel—H. Juergens
Winesburg—*Zion—
Wooster—Christ—H. N. Doerres
Wren—St. Pauls—R. Uhlhorn
Zanesville—*Pilgrim—W. R. Grunewald
Zoar—
Number of churches 79

13. PACIFIC DISTRICT

a) California

Backersfield Mission—Carl Saenger
Dixon—*Ev. Lutheran—J. Lebart
Earlimart—Ev. Mission—E. H. Jagdstein
El Centro—Evang.—
Fresno—Immanuel—J. Roth
Los Angeles:
—Immanuel—O. Satzinger
—St. Pauls—J. Nuesch
—Zion—Jon. Irion
—English Mission—
Oakland—St. Marks—E. Baltzer
Pasadena—St. Johns Ev.—E. G. Albert
Petaluma—Grace—Geo. Gekkeler
Pomona—St. Johns—J. G. Mangold
Sacramento—Friedens—J. Lebart
San Bruno—St. Johns—
San Francisco:
—St. Johns—F. Schlinkmann
—St. Lucas—A. Meyer
—St. Pauls—K. C. Struckmeier
San Rafael—St. Matthews—A. J. Engelbrecht
Woodland—St. Johns—A. Leutwein

b) Arizona

Casa Grande—Ev.—A. H. Sabbert
Number of churches..............21

14. PENNSYLVANIA DISTRICT

a) Ohio

Benton Tp.—St. Pauls—*W. Dallmann
Clarington—Immanuel—
Elk Tp.—*Zion—*Hy. Reifschneider
Hannibal—Zion—Arthur J. Schneider
Lewisville—St. Peters—*W. Dallmann
Liberty Tp.—*St. Johns—
*Hy. Reifschneider
Lowell—St. Johns—O. W. Breuhaus
Marietta—St. Pauls—C. H. Decker
Miltonsburg—St. Peters—Oswald Flohr
Morton—Salem—Arthur J. Schneider
Muskingum Tp.—*First Evangelical—
Otto W. Breuhaus
Salem Tp.—St. James—
*Hy. Reifschneider
Steubenville—*Zion—Wm. J. Hausmann
Summit Tp.—St. Johns—Oswald Flohr
Switzerland Tp.—St. Johns—
A. E. Kitterer
Warner—*First Evang.—
*Henry Reifschneider
Watertown—*St. Johns—O. W. Breuhaus
Woodsfield—St. Pauls—J. Reinicke

b) Pennsylvania

Dorseyville—Trinity—C. T. Schaefer
Millvale—First Evang.—G. A. Ehrhard
New Sewickley Tp.—*St. Johns—
Theo. Fischer
Pittsburgh—*St. Peters—J. L. Ernst
Pittsburgh—(Duquesne Heights)—*First
Ev. Prot.—Henry Fox
N. S. Pittsburgh:
—*St. Pauls—O. D. Hempelmann
—*St. Peters—Th. R. Schmale
—*First Ev.—M. F. Bierbaum
—*First United Ev. Prot.—
L. Moessner
Sharpsburg—St. Johns—W. A. Bomhard
Springgardenboro—St. Peters—P. Benthin

c) West Virginia

New Martinsville—*Immanuel—
A. J. Schneider
Wheeling—St. Pauls—A. C. Rasche
Number of churches 31

15. SOUTH ILLINOIS DISTRICT

a) Illinois

Addieville—*Zion—B. H. Heithaus
Alhambra—Salem—G. Th. Haller
Alton—Evangelical—C. W. Heggemeier
Arcola—St. Pauls—C. F. Kniker
Beckemeier—*St. Pauls—J. A. Hoefer
Belleville—St. Pauls—O. F. Pessel
Belleville—Christ—C. R. Hempel
Bible Grove—St. Pauls—G. Schmeisser
Biddleborn—*Ev. Prot. Trinity—
E. Berdau
Blackjack—*St. Johns—F. Eggen
Bluff—*St. Johns—K. Pfeiffer
Bluff Precinct—Salem—F. Jerger
Breese—St. Johns—J. A. Hoefer
Brighton—St. Johns—W. Ott
Brownsburg—St. Johns—E. W. Pusch
Burksville—St. Peters—F. Jerger
Carlinville—St. Pauls—W. Riemeier
Carlyle—Immanuel—E. Beier
Caseyville—Friedens—H. J. Bredehoeft
Central City—Zion—
Centralia—St. Peters—Ph. Bassler
Collinsville—St. Johns—H. J. Bredehoeft
Columbia—St. Pauls—Wm. Schlinkmann
Cordes—St. Johns—C. A. Stadler
Darmstadt—*Holy Ghost—J. Dorullis
Near Dollville, Tower Hill Post Office—
St. Pauls—K. J. Mueller
Du Bois—St. Marks—K. Kluge
Dupo—Christ Evang.—
Duquoin—St. Johns—W. B. Weltge
Eastfork Tp.—St. Johns—E. Beier
East St. Louis—Imm.—E. R. Jaeger
Edwardsville—Eden—H. Rahn
Near Edwardsville—St. Pauls—
C. A. Mysch
Evansville—St. Johns—
Farina—Friedens—Fr. Baltzer
Near Farina—St. Johns—Fr. Baltzer
Fayetteville—*Ger. Prot.—H. Hosto
Fielden—*Evangelical—*C. Kuhlmann
Floraville—*St. Pauls—M. Kleinau
Fowler—*St. Pauls—W. Th. Kettelhut
Freeburg—St. Pauls—A. Dreusicke
Garret—Zion—A. F. Bock
Grantfork—*Ger. Ev.—L. Malkemus, lic.
Granite City—St. Peters—R. Kofer
Granite City—St. Johns—K. Dexheimer
Hamel—Immanuel—A. Seffzig
Harrisonville—*St. Peters—W. Jung, Jr.
Hecker—*Friedens—Fr. Braun
Highland—*Prot.—C. E. Miché
Hookdale—St. Peters—G. Hohmann, lic.
Hoyleton—Zion—M. Schroedel
Irvington—Friedens—
Jamestown—St. Pauls—L. Birnstengel
Jerseyville—Friedens—C. Kuhlmann
Johannisburg—*St. Johns—Th. Wittlinger
Lake Creek—*St. Pauls—F. W. Budy
Lebanon—*St. Pauls—R. Hohmann
Lenzburg—St. Peters—Th. C. M. Kugler
Maeystown—St. Johns—P. Schulz
Marine—Evangelical—J. C. Nestel
Marion—Zion—F. W. Budy
Marissa—Friedens—J. A. Kreuzer
Mascoutah—St. Johns—D. H. Moritz
Mattoon—Zion—C. F. Kniker
Near Metropolis City—St. Johns—J. Soell
Near Metropolis City—Zion—C. Berger
Millstadt—Zion—Paul Wendt
Near Millstadt—Concordia—
W. Neumeister
Moredock—*Ebenezer—W. Jung, Jr.
Moro—St. Johns—F. Muehlinghaus
Murphysboro—St. Peters—
Nashville—St. Pauls—
New Athens—St. Johns—K. Barkau
New Baden—Zion—Theo. Baur
New Design—Zion—E. W. Pusch
New Douglas—Salem—E. J. Westerbeck
New Hanover—*Zoar—K. Pfeiffer
O'Fallon—Evangelical—F. J. Langhorst
Ohlman—St. Pauls—K. Friebe
Okawville—St. Peters—H. Baumgaertel
Near Okawville—St. Pauls—
W. Schuessler
Old Ripley—Zion—
Pana—St. Johns—H. H. Wintermeyer
Pinckneyville—St. Pauls—Adolf Friz
Plumhill—St. Johns—L. Rauch
Prairie du Long—Immanuel—Fr. Braun
Prairie du Round—St. Marks—Fr. Braun
Quincy:
—St. Pauls—J. C. Rieger
—St. Peters—A. Warskow
—Salem—H. J. Leemhuis
Redbud—St. Peters—P. Brink
Ridge Prairie—St. Johns—
K. Doernenburg

Smithton—*St. Johns—W. H. Hosto
St. Jacobs—Evang.—
Staunton—St. Pauls—
Stone Church—*St. Peters—W. Laatsch
Sugarloaf—*Zion—W. Neumeister
Summerfield—St. Johns—
Trenton—St. Johns—Dan. Buchmueller
Troy—Friedens—J. Dippel
Ursa—Zion—B. Buehler
Valmeyer—Evang.—W. Jung, Jr.
Waterloo—*St. Pauls—G. F. Brink
Wood River—A. H. Idecker

b) Louisiana

New Orleans:
—First Ev.—A. H. Becker
—Carrollton—St. Matthews—
L. Schweickhardt
—Milan St.—Salem—P. M. Schroeder
—*Jackson St. Evang.—J. P. Quinius
—St. Johns—H. J. Neumann
—St. Pauls—Theo. Tillmans

d) Mississippi

Biloxi—First Evang. of Mississippi—
G. M. L. Hoffmann
Number of churches.............113

16. TEXAS DISTRICT

Augusta—*St. James—Robert Mohr
Birch—Salem—K. Merkel
Bishop—Evangelical—C. Kurz
Beasley—*Friedens—*Paul C. Kniker
Burlington—*St. Johns—R. Mohr
Burton—St. Johns—V. Crusius
Cego—St. Pauls—J. Strauss
Cibolo—St. Pauls—C. Kniker
Converse—*Friedens—C. Kniker
Corpus Christi—Evangelical—C. Kurz
Cottonwood—St. Peters Ev.—
*P. C. Kniker
Coupland—St. Peters—G. Krebs
Cayote—*St. Johns—Theo. Pfundt
Cypress—*St. Lucas—J. Ziegler
Dallas—St. Pauls—A. Romanowski
Electra—Zion—C. Wolff
Fredericksburg—*Holy Ghost—
A. Koerner
Ft. Worth—St. Johns—C. Wolff
Gay Hill—Friedens—K. Merkel
Gerald—St. Pauls—John Link
On the Geronimo—*Friedens—
H. Barnofske
Hatchel—Evang.—D. Bierbaum
Houston—First German Ev. Luth.—
D. Baltzer
Houston—Bethel—Theo. Wobus
Kurten—Zion—J. J. Kasiske
Near Kyle—St. Johns—C. Gastrock
Leissners School—Christ—
Near Mooreville—*Zion—J. Strauss
Lewisville—Friedens—C. Wolff
Lockhart—Ev. Luth. Christ—G. Voegtling
Longworth—St. Johns—D. Bierbaum
Lyons—*Immanuel—K. Merkel
Marion—Luther-Melanchthon—
Near Marlin—St. Pauls—G. Deislinger
Mt. Prairie—St. Stephens—K. Merkel
Needville—Immanuel—*Paul C. Kniker
New Baden—Ebenezer—
New Bielau—*Ev. Luth. Trinity—
P. Piepenbrok
New Braunfels—*First Protestant—
G. Mornhinweg
Orange Grove—Ev. Luth.—A. Artus
Otto—St. Johns—A. Buettner
Redwood—St. Pauls—G. Voegtling
Riesel—Friedens—J. Jaworski
Richland, near Manor—*St. Johns—
G. Zucher
Robinson—St. Johns—J. Strauss
Rowena—Zoar—Dan. Bierbaum
San Angelo—Immanuels—D. Bierbaum
San Antonio—Friedens—J. O. Polster
Seguin—*Cross—H. Barnofske
Schulenberg—Evang.—P. Piepenbrok
Spring—*Immanuel—Theo. Wobus
Spring Branch—St. Peters—J. Ziegler
Three Oaks—*Friedens—
Tynan—Friedens—A. Artus
Waco—Zion—J. Jaworski
Washington—Friedens—
H. F. W. Grotefend
Weimar—*Ev. Luth.—P. Piepenbrock
West—St. Peters—John Link
White Oak—St. Johns—J. Ziegler
Womack—Zion—Theo. Pfundt
Zuehl—Redeemer—C. Kniker

Institution

San Antonio—Home for the Aged—
J. H. Koenig
Number of churches 61

17. WEST MISSOURI DISTRICT

Arrow Rock—Zion—H. Schroeder
Billingsville—St. Johns—P. Niedermeyer
Blackburn—St. Pauls—C. Gabler
Boonville—Evangelical—Fred Stoerker
Brazito—Friedens—E. W. Berlekamp
California—Evangelical—F. Umbeck
Concordia—Bethel—Theo. Oberhellman
Emma—St. Johns—C. Nauerth
Florence—St. Johns—O. Muensterman
Grand Pass—Evangelical—R. Hosto
Hartsburg—Friedens—Dr. C. Schieler
Henry—St. Pauls—P. Moritz
Higginsville—Salem—G. H. Freund
Independence—St. Lucas—Paul Moritz
Jamestown—St. Pauls—E. Beissenherz
Jefferson City—Central—F. W. Berlekamp
Kansas City—St. Peters—J. Sauer
Kansas City—St. Paul's Evang. Mission—
C. Enders
Lamb—Immanuel—O. Muensterman
Levasy—Ebenezer—H. Krull
Lexington—Trinity—J. C. Bierbaum
Little Rock—Salem—H. Schroeder
Lone Tree—*St. Pauls—
Mayview—Zion—M. L. Seybold
McGirk—Salem—F. P. Umbeck
Moniteau—Advent—H. Henning
Napoleon—St. Pauls—J. Hauck
New Franklin—Immanuel—R. G. Kurz
Parkville—St. Matthews—C. Enders
Pilot Grove—St. Pauls—H. E. Mueller
Pleasant Grove—St. Peters—
E. Beissenherz
St. Joseph—Zion—F. C. Klick
South St. Joseph—St. Johns—
Sedalia—Immanuels—H. Vieth
Wellington—St. Lucas—D. J. Helmkamp
Number of churches..............35

18. WISCONSIN DISTRICT

a) Wisconsin

Ackerville—St. Pauls—P. Grob
Antigo—Unity—C. Nagel
Near Ackerville—St. Johns—P. Grob

Appleton—St. Johns—A. Janke
Arpin—St. Johns—J. Pauloweit
Athens—Christ—E. Holder
Beechwood—*St. Johns—K. Kuenne
Berlin—Salem—*K. Koehler
Blackcreek—*St. Johns—Hans Jacoby
Black Wolf—New Bethel—C. Mack
Boltonville—*St. Johns—K. Kuenne
Brillion—Friedens—W. Leonhardt
Brookfield—Trinity—
Browntown—Friedens—F. Klinschewsky
Butler—Friedens—
Byron Tp.—Bethel—*H. Rosenbusch
Cadott—Zion Ev.—
Calumet Harbor—St. Pauls—O. Hille
Cecil—St. Johns—H. Greuter
Clearlake—*St. Pauls—E. Wilking
Cicero—St. Johns—H. Jacoby
Colby—St. Johns—H. Mueller
Collins—St. Pauls—P. Schoppe
Corning—*St. Pauls—M. Schmidt
Cudahy—Christ—J. Kusch
Darlington—*Ev. Immanuel—P. A. Schuh
Dorchester—Friedens—J. Bizer
Durham—Bethlehem—S. Gonser
Edgar—St. Pauls—F. G. Schuetze
Elkhart—St. Johns—F. Zeh
Elk Mound—Friedens—
Erin—St. Pauls—C. Seidenberg
Fall Creek—Ev. Luth. Friedens—
Fillmore—St. Martins—H. Erber
Fond du Lac—Friedens—C. Grauer
Fort Atkinson—Friedens—R. Buelow
Greenbush—*St. Johns—F. Zeh
Hales Corners—*Immanuels—S. Gonser
Hartford—St. Johns—A. Kuhn
Hickorygrove—St. Johns—G. Krumm
Jackson—St. Peters—G. Kücherer
Jackson—*Friedens—G. Kücherer
Jorden—Ebenezer—F. Klinschewsky
Kewaskum—*Friedens—H. Barth
Kohlsville—*St. Johns—J. Foesch
Lancaster—Bethlehem—J. Haack
Libertyridge—St. Pauls—E. D. Kiefel
Lomira—*Evang. Friedens—C. Grauer
Manitowoc—St. Johns—G. A. Winger
Marinette—Friedens—P. Beecken
Marion, Grant Co.—Imm.—G. Krumm
Medford—Evang.—J. Bizer
Marshfield—St. Pauls—G. Schmeisser
Meeme—*St. James—Fr. Fuerst
Menominee Falls—*St. Pauls—
A. C. Ludwig
Merrill—St. Stephens—M. Schmidt
Merton—St. Johns—C. Seidenberg
Milan—St. Johns—
Milwaukee:
—Bethel—E. Gehle
—Christ—H. Niefer
—Friedens—W. Schlinkmann
—Glaubens—B. C. Schalow
—Grace—P. E. Winger
—Immanuel—P. Bratzel
—St. Pauls—J. Merzdorf
—Salem—D. Reichle
—Tabor—E. J. Fleer
—Trinity—F. G. Ludwig
—Zion—G. Fischer
Monroe—St. Johns—P. A. Schuh
Mosel—*St. Marks—F. Fuerst
Neenah—*Emanuels—E. Kollath
North Milwaukee—*Christus—
*P. Guenther
Oconto—St. Pauls—*J. E. Schneider
Oshkosh—Immanuel—P. Stange
Oshkosh—St. Pauls—Th. Irion
Perkinstown—Friedens—J. Bizer
Portage—Trinity—J. Reichert
Port Washington—Friedens—S Lefkovics
Random Lake—Friedens—K. Kuenne
Reedsville—Friedens—W. Leonhardt
Rhine—St. Peters—P. Thomas
Richfield—*St. James—P. Dietrich
Ripon—*Ev. Lutheran—F. Kuether
Rockfield—*Christ—P. Dietrich
Rockfield—*Zoar—C. Fischer
Russell—St. Pauls—F. Klingeberger
Saukville—St. Peters—J. Schaefer
Schleisingerville—St. Johns—E. Wilking
Schofield—Friedens—G. F. Schuetze
Scott—St. Pauls—J. Reichert
Shawano—Friedens—P. Prell
Sheboygan—Evangelical—E. Krueger
Silvercreek—*St. Pauls—K. Kuenne
South Germantown—*St. Johns—
M. Rosenfeld
South Milwaukee—St. Lucas—J. Kusch
Stevens Point—Friedens—W. Werth
Sussex—Zion—F. E. Winger, Sr.
Tomah—Zion—R. Rami
Town Hermann—St. Johns—F. Mohme
Town Oakland—St. Johns—G. Recht
Union—*Evangelical—J. Haack
Waubeka—*St. Pauls—H. Erber
Wausau—St. Pauls—E. Grauer
Wauwatosa—St. Pauls—R. Grunewald
Wayne—St. Pauls—F. Klinschewsky
Whitewater—Friedens—R. Buelow
Wisconsin Rapids—St. Johannes—
J. Pauloweit

b) Michigan

Iron Mountain—
Menominee—Trinity—P. Beecken
Number of churches 109

19. WASHINGTON MISSION DISTRICT

Everett, Wash—Zion—H. P. Bloesch
Gresham, Ore.—Zion—H. Gebhardt
Payette, Idaho—Ev. Luth.—
Alvin J. Munstermann
Portland, Ore.—St. Pauls—J. C. Bitter
Portland, Ore.—Friedens—
Seattle, Wash.—St. Pauls—*John Hille
Spokane, Wash.—First Ev.—
E. Horstmann
Walla Wala, Wash.—Friedens—
Geo. Eichler
Number of churches...............8

CANADA MISSION DISTRICT

Brown P. O., Man.—Ev. Immanuel—
H. C. Dallmann
Morden, Man.—Ev. Zion—H. C. Dallmann
Winnipeg, Man.—First Ev. Luth.—
H. M. Awiszus
Winnipeg, Man.—St. Johns Ev.—
H. M. Awiszus
Number of churches..............4

MONTANA MISSION DISTRICT

Culbertson—Ev. Luth. St. Pauls—
E. Stelzig
Near Culbertson—Ev. Luth. Friedens—
E. Stelzig
Froid—Ev. St. Johns—E. Stelzig
Fromberg, Mont.—Unorganized—
W. M. Schuster
Hardin—St. Pauls—A. C. Kroehler
Joliet, Mont.—Unorganized—
W. M. Schuster

Near Shepherd (Ev. Colony)—Ev. Immanuels—
Paul, Idaho—*Salem—W. Schmidt
Sugar Creek, Idaho—St. Pauls—W. Schmidt
Worden—Ev. Luth. St. Pauls—A. C. Kroehler
Number of churches 10

MISSION STATIONS IN INDIA RAIPUR DISTRICT CENTRAL PROVINCES, INDIA

a) Bisrampur Station

Pastor & Mrs. F. A. Goetsch, Bisrampur, Raipur District, C. P., India
Pastor Armin F. Meyer, Raipur, C. P., India
Pastor & Mrs. M. P. Albrecht, Bisrampur, Raipur District, C. P., India.

b) Raipur Station

Pastor & Mrs. J. Gass, Raipur, C. P., India
Miss Elise Kettler, Raipur, C. P., India
Pastor Th. C. Seybold, Raipur, C. P., India
Miss Adele Wobus, Raipur, C. P., India
Miss Hulda D. Klein, Raipur, C. P., India

c) Baitalpur Station

Pastor & Mrs. John Schultz, Baitalpur, B. N. Ry., via Bhatapara, C. P., India
Mrs. Helen Enslin Suger, Baitalpur, B. N. Ry., via Bhatapara, C. P., India
Miss Lydia A. Kies, Baitalpur, B. N. Ry., via Bhatapara, C. P., India

d) Parsabhader Station

Pastor & Mrs. M. P. Davis, Baloda Bazar, C. P., India

e) Mahasamudra Station

Pastor & Mrs. H. A. Feierabend, Mahasamudra, Raipur District, C. P., India

f) Sakti Station

Pastor & Mrs. J. C. Koenig, Sakti Station, Bengal Nagpur, R. W., C. P., India.

MISSION STATION IN HONDURAS

San Pedro

Pastor & Mrs. H. Auler, San Pedro Sula, Honduras, C. A., via New Orleans
Miss Anna Bechtold, San Pedro Sula, Honduras, C. A., via New Orleans
Pastor H. A. Dewald, San Pedro Sula, Honduras, C. A., via New Orleans
Miss Gertrude E. Riecke, San Pedro Sula, Honduras, C. A.
Mrs. Edith B. Melick, San Pedro Sula, Honduras, C. A.
Number of Stations 7

Unassigned

Mr. & Mrs. P. Hubert Konrad, c/o Rev. F. A. Goetsch, Bisrampur, Raipur District, C. P., India

---

On Leave of Absence

Miss Wilh. Diefenthaler, Oconee, Ill.
Pastor & Mrs. Theophil Twente, Levasy, Mo.
Total number of missionaries to the foreign field..................32
Total number of churches......1343

LOCATION OF CHURCHES IN CITIES OF 10,000 INHABITANTS OR OVER

(Churches not named in this list were not reported to the editor).
The name of the city is given first, then name of church and address, and finally the name of the pastor.

Alabama

Birmingham—St. Johns—21st & F Ave., South—A. S. Ebinger

Arkansas

Little Rock—St. Paul's—11th and Ringo Sts.—C. Fritsch

California

Los Angeles:
—Immanuel—337 E. Jefferson St.—O. Satzinger
—St. Paul's—Washington & Trinity Sts.—J. Nuesch
—Zion—111 N. Breed St.—Jon. Irion
—English Mission—
Oakland—St. Mark's—722 Filbert, betw. 7th & 8th Sts.—E. Baltzer
Pasadena—St. John's—E. Orange Grove & Fair Oak Ave.—E. G. Albert
Pomona—St. John's—8th & Louisiana Sts.—J. E. Mangold
San Francisco:
—St. John's—Larkin St., betw. Broadway & Vallejo—F. Schlinkmann
—St. Luke's—15th, near Church St.—Alfred Meyer
—St. Paul's—1419 Howard, betw. 10th & 11th Sts.—K. C. Struckmeier
Sacramento—Oak Park Sta.—1st Ev.—24th St. & Marshall Way—J. Lebart

Colorado

Denver:
—Salem—Ninth and Sherman—G. A. Schmidt
—Friedens—45th & Lincoln—L. C. Boeker
—St. Paul's—W. 28th Ave. & Zuni St.—O. Wichmann
Fort Collins—Immanuel—Remington & Olive Sts.—David F. Maul
Greeley—St. Johns—4th Ave. & 11th St.—Ad. Woth
Loveland—Bethlehem—E. 2nd and Taylor—E. Wagner

District of Columbia

Washington—*Concordia—20th & G Sts., N. W.—C. W. Locher

Florida

Jacksonville—Zions—8th & Walnut—G. E. Schulz
Miami—Friedens—Palm & Flagler—O. Nussmann

Georgia

Atlanta—St. John's—S. Forsyth & Garnett Sts.—W. Hauff

Idaho

Boise—St. Paul's—817 Franklin St.—F. H. Freund

Illinois

Alton—Evangelical—526 E. 8th St.—O. W. Heggemeier
Aurora—St. John's—5th St. & North Ave.—C. F. Baumann
Belleville—Christ—26 N. West St.—C. R. Hempel
Belleville—St. Pauls—123 W. B. St.—O. F. Pessel
Belvidere—St. John's—Cor. Main and E. Madison—D. Jensen
Bloomington—Friedens—Front & Lee Sts.—H. H. Bierbaum
Blue Island—Friedens—Gregory & New—W. Uhrlandt
Centralia—St. Peter's—W. 2nd & S. Cherry—Ph. Bassler
Champaign—St. Peter's—405 E. University Ave.—H. F. Mueller
Chicago:
—St. Andrew's—28th & Karlov Ave.—H. H. Moeller
—Bethany—Irving Park Blvd. & Paulina St.—H. H. Dinkmeyer
—Bethel—114th & State Sts.—J. Goebel
—Bethlehem—Magnolia Ave. & Diversey Parkway—A. W. Fruechte
—Christ—Francisco & Lexington Sts.—E. Rathmann
—Eden—Gunnison & Leclaire Aves.—G. A. Niedergesaess
—Epiphany—Bradley Place & N. Robey St.—C. F. Weisse
—Evang. Church of Peace (Auburn Highlands)—78th, betw. Laplin & Bishop Sts. —H. J. Brodt
—First English Evangelical—3070 Palmer Square—L. Goebel
—Friedens—N. 52nd & Justine Sts.—H. J. Brodt
—Gethsemane—Cor. Monticello & Belleplaine Aves.—F. H. Krohne
—Grace—S. Albany & W. 60th Sts.—J. J. Braun
—Calvary—Central Ave. & Rice St.—R. B. Fiedler
—Immanuel—E. 70th St. & Michigan Ave.—G. Hildebrand
—Nazareth—Altgeld St. & Talman Ave.—A. Glade
—Nicolai—N. Albany & Barry Ave.—G. Pahl
—Oak Park—Evangelical—Z. Egartner
—St. John's—Moffat St. & Campbell Ave.—B. H. Leesmann
—St. John's (N. S.)—Garfield & Mohawk Sts.—Alfr. E. Meyer
—St. Luke's—W. 62nd & Green Sts.—Theo. Papsdorf
—St. Mark's—W. 35th & Lowe Ave.—W. Gaertner
—St. Matthew's—Washtenaw Ave. & Iowa St.—H. Kroenke
—St. Paul's—Orchard & Kemper Place—R. A. John & J. Pister
—St. Paul's (Rose Hill)—Edgewater Ave., near Clark St.—Otto Kuhn
—St. Peter's—Cortez & Oakley Aves.—H. E. Lambrecht
—St. Peter's (South Chicago)—Ave. L. & E. 103 St.—W. Breitenbach
—Philippus—W. 36th St. and S. Seeley Ave.—A. Fleer
—St. Stephen's—Karlov & Wabansia Aves.—B. C. Ott
—Salem—228 W. 25th St.—Jos. A. George
—Salem Mission—6818 S. Emerald Ave.—Jos. A. George
—Tabor—Leamington & Belle Plaine—F. W. Schroeder
—Timothy—Belmont Park—T. Falk
—Trinity—22nd Place & Robey St.—Julius Kircher
—Zion—Ashland Ave. & Hastings St.—C. A. Koenig
—Zion—(Auburn Park), W. 80th & Normal Sts.—Alf. Menzel
—Zion—(Washington Heights), Throop & 100th Sts.—M. Lienk
Chicago Heights—St. John's—S. W. Cor. 16th & Vincennes Ave.—R. Mernitz
Collinsville—St. John's—Cor. Clay & Seminary Sts.—H. J. Bredehoeft

Danville—St. John's—E. Main & Buchanan Sts.—A. N. Mayer
Du Quoin—St. John's—20 S. Hickory—W. B. Weltge
East St. Louis—Immanuel—14th St., betw. State & Illinois Blvd.—E. R. Jaeger
Elgin—St. Paul's—Center & Division Sts.—Th. F. Bierbaum
Evanston—St. John's—Wesley & Crain—T. Munzert
Freeport—St. John's—104 Union St.—C. Hoffmann
Granite City—St. Peter's—21st & C Sts.—Rob. Kofer
Highland Park—St. John's—Greenbay Rd. and Homewood Ave.—F. Holke
Kankakee—St. John's—195 N. Entrance Ave.—H. Meier
Kewanee—St. Peter's—W. Central Blvd. & Grove St.—G. D. Fleer
La Salle—Ger. Prot.—841 Fourth St.—F. C. Krueger
Lincoln—St. John's—Union & 5th Ave.—G. S. Gerhold
Marion—926 W. Cherry St.—F. W. Budy
Mattoon—Zion—216 N. 21st St.—C. F. Kniker
Moline—*St. Paul's—E. A. Irion
Murphysboro—St. Peters—15th & Spruce—
Pekin—St. Paul's—Seventh & Ann Eliza Sts.—A. Zimmermann
Quincy:
—Ev. Salems—9th & State—H. J. Leemhuis
—St. Peter's—9th & York Sts.—A. Warskow
—St. Paul's—929 Monroe St.—J. C. Rieger
Rock Island—Friedens—12th St. & 12th Ave.—F. J. Rolf

Indiana

Elkhart—St. John's—Harrison & 3rd—E. H. Spathelf
Evansville:
—Bethel—Cor. Jefferson Ave. & Garvin St.—E. Kockritz
—*St. John's—Cor. Lower 3rd & Ingle Sts.—Wm. N. Dresel
—St. Luke's—Cor. E. Virginia St. & Baker Ave.—H. Pister
—St. Matthew's—Avondale—Walter A. Scheer
—St. Paul's—Cor. W. Michigan St. & 12th Ave.—Th. Haas
—Zion—Lower 5th, betw. Ingle & Bond Sts.—J. U. Schneider, Ph. D.
Hammond—Immanuels—348 Sibley—C. Schaeffer
Indianapolis:
—Friedens—Parkway Ave. & Alabama St.—
—St. John's—Sanders & Leonard Sts.—E. A. Piepenbrock
—St. Paul's—Ashland Ave. & 13th Sts.—J. Frohne
—Zion—North & New Jersey Sts.—F. R. Daries
Lafayette—St. John's—Elizabeth & Eleventh Sts.—Hans Zumstein
La Porte—St. Paul's—Cor. Lincoln Way & Perry St.—G. G. Bratzel
Michigan City—St. John's—S. W. Cor. 9th & Franklin Sts.—P. Irion
Mishawaka—St. Andrews—112 W. Third St.—O. C. Laubengayer
New Albany—St. Marks Evang.—Spring St., betw. Bank & E. 3rd St.—F. A. Meusch
South Bend—St. Peter's—415 Lasalle—Hugo Weichelt
South Bend—Zion—S. St. Peter & E. Wayne Sts.—W. Goffeney
Terre Haute—St. Paul—Cor. 12th & Eagle—J. C. Hansen
Vincennes—St. John's—5th & Shelby Sts.—J. H. Overbeck

Iowa

Burlington:
—First Evangelical—Cor. 6th & Columbia Sts.—J. H. Buescher
—St. Luke's—Cor. 14th & South Sts.—W. Marten
—Zion—5th St., betw. Columbia & Washington Sts.—J. Erdmann
Creston—St. John's—Fremont & S. Maple Sts.—J. E. Birkner
Council Bluffs—St. John's—Union & Pierce Sts.—A. Kniker
Ft. Madison—St. John's—4th & Walnut Sts.—F. E. J. Schenk
Keokuk—St. Paul's—11th & Exchange Sts.—A. H. Bisping
Marshalltown—Friedens—S. 4th & Linn—M. J. Dammann
Muscatine—Ev. Prot.—Sycamore, betw. 3rd & 4th—F. Rodenbeck

Kansas

Atchison—Zion—Ninth & Santa Fe—
Kansas City—Zion—645 Orville—A. A. Kitterer
Lawrence—St. Paul's—831 Illinois St.—Wm. Esser
Leavenworth—Salem Evangelical—Second at Fifth—N. Rieger
Topeka—St. Paul's—3rd & Hancock Sts.—Fr. Bemberg
Wichita—Friedens—Corner First & Madison—M. L. Kramer

Kentucky

Henderson—Zion—First & Ingram—F. W. Pfitzer
Louisville:
—Bethlehem—6th, near Hill St.—
—Christ—Barrett & Breckenridge Sts.—W. Krueger
—Immanuel—Transit & Bardstown Road—E. C. Sinning

—St. James—Bennet St. & Woodruff Ave.—H. Kettelhut
—St. John's—Clay & Market Sts.—S. A. John
—St. Luke's—W. Jefferson, near 19th St.—P. R. Zwilling
—St. Matthew's—611 E. St. Catharine—L. Hohmann
—St. Paul's—East Broadway, near Brook St.—W. F. Mehl
—St. Peter's—W. Jefferson, near 13th St.—F. Hausmann
—Parkland—26th St. & Grand Ave.—
—West Louisville—41st & Hermann Sts.—W. J. Bartels
Newport—St. Paul's—24 East 8th St.—P. Wiggermann
Owensboro—Zion—D. Blasberg
Paducah—Unity—5th betw. Clark & Adams—

Louisiana

New Orleans:
—First Evangelical—Carondelet & St. Mary Sts.—A. H. Becker
—Evangelical—Jackson Ave. & Chippewa St.—J. P. Quinius
—St. John's—Belfast & Joliet Sts.—H. J. Neumann
—St. Matthew's—Dante & Elm Sts.—L. Schweickhardt
—St. Paul's—Elenora & Patton Sts.—Theo. Tillmanns
—Salem—Camp & Milan Sts.—P. M. Schroeder

Maryland

Annapolis—St. Martin's—Francis St., near State Circle—F. H. Graeper
Baltimore:
—Christ—Bacon & Decatur Sts.—*Chas. F. Brandt
—St. John's Concordia—Walbrook Ave., near Payson St.—E. J. F. Dettbarn
—*Friedens—Chester St., near Orleans St.—F. A. Giese
—Huber Memorial—Gorsuch, near Kennedy Ave.—P. L. Schmidt
—Morrell Park—10th & James Sts.—E. J. Paetzold
—*St. John's—Lombard & Catherine Sts.—F. C. Rueggeberg
—St. Luke's—Henrietta & Eutaw Sts.—F. H. Klemme
—St. Matthew's—Fayette St. & Central Ave.—D. Bruning
—*United Evangelical—East Ave. & Dillon St.—W. Batz
Frostburg—Zion—E. Main St., betw. Bowery & Grant Sts.—K. Buff

Michigan

Adrian—Immanuels—McVicar & E. Church—John Schaible
Ann Arbor—Bethlehem—Fourth Ave. South, near Packard St.—G. A. Neumann
Chelsea—St. Paul's—Summitt, betw. Main & East—P. Grabowski
Detroit:
—Bethany—Seminole & Waterloo Sts.—A. Martin
—Bethel—Linwood & Lothrop Sts—R. Niebuhr
—Christ—Roosevelt & Myrtle Sts.—Theo. Jud
—Immanuel—Livernois & Vernor Sts.—A. W. Bachmann
—Highland Park—Salem—36 Leslie Ave.—West of Hamilton Blvd.—W. Emigholz
—St. John's—Russell & Chestnut Sts.—H. Horny
—St. Luke's—Rohus & Warren Aves.—L. Kleber
—St. Mark's—Dix & Military Aves.—A. Mallick
—St. Matthew's—Concord & Stuart—O. C. Haass
—St. Paul's—17th & Rose Sts.—W. Howe
—St. Peter's—Tecumseh & Michigan Aves.—C. A. Haneberg
—Trinity—Fort St., near Woodmere Ave.—R. J. Beutler
—Zion—Lawndale & Cahalan Aves.—F. A. Simon
Grand Rapids—St. John's—Mt. Vernon Ave., near W. Bridge St.—R. Schreiber
Jackson—St. John's—S. Mechanic & E. Biddle Sts.—W. H. Alber
Lansing—St. Paul's—N. Walnut & Genessee Sts.—G. Krause
Marine City—St. John's—171 Backus Ave.—H. E. Totzke
Muskegon—St. John's—Cor. Pine & Diana Sts.—G. Bohn
Mt. Clemens—Zion—New & Pine—F. A. Roese
Owosso—St. John's—Washington & Oliver—G. H. Webbink
Pt. Huron—St. John's—Cor. Pine & 7th—J. Wulfman
Saginaw—St. Mark's—111 S. 3rd Ave.—A. Grabowski
St. Joseph—St. Peter's—Pearl & Church Sts.—F. W. Buehler
St. Joseph—Zion—F. C. Schmidt
Wyandotte—St. John's—4th & Chesnut—A. Schmid

Minnesota

Bemidji—St. Paul's—Sixth & America—H. Radloff
Duluth—St. Paul's—10th Ave. E. & 3rd St.—W. F. Kamphaenkel
Faribault—St. Luke's—8th Ave. & 8th St.—T. Kettelhut
Little Falls—St. John's—3rd & 4th Ave., Northeast—L. Denninghof
Minneapolis:
—St. John's—16th Ave. & 3rd St., North—T. Herrmann
—Faith—First Ave. S. & E. 43rd St.—E. Crusius

—Friedens—24th Ave. N. & Ferrant Pl.—A. F. Koelling
Rochester—Ev. Friedens—N. Broadway & 7th St. N. W.—W. W. Bunge
St. Cloud—Friedens—8th Ave. & 4th St. S.—G. Mayer
St. Paul—St. Paul's—Cor. Tilton & St. Peters St.—K. Koch
St. Paul—St. John's—King & Orleans—W. J. Witt

Mississippi

Biloxi—First Evang. in Mississippi—Jackson and Thomas Sts.—G. L. Hoffmann

Missouri

Boonville—Evang.—704 Spring St.—Fred Stoerker
Cape Girardeau—Cor. Ellis & Merriwether Sts.—R. Lehmann
Independence—St. Luke's—Main & Farmer Sts.—P. Moritz
Jefferson City—Central—721 Washington St.—E. W. Berlekamp
Kansas City—St. Peter's—1323 Oak St.—J. Sauer
Kansas City—St. Paul's Evang. Mission—Topping Ave. and 14th St.—Rev. C. Enders
Sedalia—Evangelical Immanuel—Vermont & 4th St.—H. Vieth
Springfield—St. John's—W. Scott & N. Main Sts.—A. Limper
St. Charles—St. John's—5th & Jackson—H. Thomas
St. Joseph:
—Ev. St. John—Ohio & Prior Ave.—
—Evangelical Zion—9th & Jule Sts.—F. C. Klick

St. Louis:
—Bethany—Rosalie & Red Bud Ave.—Fred H. Krafft
—Bethesda—Hoffmeister & Dammert Aves.—H. Schirneker
—Bethel—Garrison & Greer Aves.—J. P. Meyer
—Bethlehem—5601 Southwest Ave.—K. W. Nottrott
—Caroline Mission—1821 Hickory St.—A. E. Binder
—Christ—Bellvue & Brun Aves.—J. Varwig
—Ebenezer—2921 McNair—H. F. C. Haas
—Eden-Immanuel—Euclid & Maple Aves.—K. Schneider
—Emmaus—Chouteau & Tower Grove Aves.—K. Pleger
—Evangelical (Carondelet)—Michigan & Koeln Aves.—Ed. Bleibtreu
—Friedens—19th & Newhouse Ave.—Paul Press
—*Holy Ghost—Grand Ave. & Page Blvd.—Theo. L. Mueller
—Jesus—12th & Victor Sts.—W. F. Simon, Ph. D.
—Nazareth—Morganford Road & Tholozan Ave.—Geo. M. Poth
—Redeemer—6452 S. Kingshighway—H. Friz
—St. Andrew's—California Ave. & Juniata St.—H. Brethauer
—St. James'—College & Blair Aves.—Th. Braun
—St. John's—Grand & Lee Aves.—T. Haefele
—St. Luke's—Tennessee Ave., betw. Shenandoah Ave. & Sidney St.—H. Walser
—St. Marcus—Russel & McNair Aves.—E. E. Leibner
—St. Matthew's—Jefferson Ave. & Potomac St.—H. Drees
—St. Paul's—9th St., near Lafayette Ave.—Chapel: Giles & Potomac St.—Paul Stoerker
—St. Peter's—St. Louis & Warne Aves.—Wm. Hackmann
—St. Stephen's—Gimblin & Halls Ferry Rd.—O. Kienker
—Salem—Marcus & Margaretta Aves.—P. Langhorst
—Salvator—Plover & Thekla Aves., Walnut Park—C. Fritsch
—Trinity—Neosho St. & Michigan Ave.—H. T. Bahnsen
—Zion—25th & Benton Sts.—H. C. Toelle

Webster Groves—Ev.—204 E. Lockwood—A. C. Ernst

Nebraska

Lincoln—St. John's—10th & New Hampshire Sts.—A. W. Saremba
Lincoln—St. Paul's—13th & F Sts.—Ad. Matzner
Nebraska City—Bethel—Cor. 2nd Corso & 12th St.—T. Berlekamp
Omaha—St. John's—24th & Vinton Sts.—W. Schaefer

New York

Albany—Evangelical Prot.—Alexander & Clinton Sts.—H. Reller
Amsterdam—Ev. Luth. Zion—Grove & Liberty Sts.—E. Lautenschlager
Auburn—St. Luke's—Seminary Ave., betw. Seminary & Franklin Sts.—H. Retter

Buffalo:
—St. Andrew's—Genesee & Domedion—E. W. Menzel
—Bethany—Eaton, near Jefferson—C. Loos
—Bethlehem—Genesee & Parade Circle—A. Goetz
—Calvary—Fillmore, near Dewey Ave.—J. Kulbartz
—Christ—Clinton & Baitz—A. Zink
—Friedens—Eagle, opposite Monroe—G. Th. Haller
—Immanuel—Military Road & Glor—P. Frankenfeld

—Pilgrim—Best & Herman Sts., opposite Humboldt Park—G. Siegenthaler
—St. James—Jefferson Ave., near High—L. Suedmeyer
—St. John's—Amherst, near East—J. S. Huebschmann
—St. Luke's—Richmond Ave. & West Utica—
—St. Mark's—Oak, near Tupper—H. M. Wiesecke
—St. Matthew's—Swan & Hageman—J. A. Keller
—St. Paul's—Ellicott, near Tupper—C. G. Haas
—St. Peter's—Genesee & Hickory—T. Bode
—St Stephen's—Peckham & Adams Sts.—W. Schild
—South Side Ev.—Abbott Rd. & McKinley Pkwy.—H. Noehren
—Trinity—Gold, near Ludington—H. Kramer
Brooklyn—Bethlehem—Cortelyou Rd. & E. 7th St.—W. E. Bourquin
Corning—Immanuel—W. 1st St.—R. Vieweg
Dunkirk—Ev. Luth. St. John's—4th & Leopard—Carl G. Haass
Elmira—First Ev.—Madison & Carroll—R. Vieweg
Hornell—St. Paul's—Cor. Elm & John Sts.—F. W. A. Eiermann, Ph.D.
Lockport—St. Peter's—Locust & South Sts.—J. Schauer
Mt. Vernon—St. John's—N. High & Oak St.—W. Frenzen
New York City:
—Christ Church—E. 187th St. betw. Tiebout & Valentine Aves.—M. Manrodt
—(Westchester) St. Pauls—2136 Newbold Ave.—J. P. Schwab
—(Manhattan)—St. Paul's—Cor. 111 St. & Lexington Ave.—H. Rexroth
North Tonawanda—Friedens—Cor. Schenk & Vandervoort—E. A. Schulz
North Tonawanda—St. Peter's—1208 Oliver St.—Theo. Mueller, lic.
Rochester:
—Christ Ev.—129 Jackson St., near Parkland Ave.—Bernard J. Tepas
—St. Paul's—Fitshugh St., near Church—R. Stave, Ph. D.
—Chapel: Cor. Norton & Jewel Sts.—R. Stave, Ph. D.
—Salem—Franklin, near St. Paul St.—Fr. Frankenfeld & H. H. Lohans
—Trinity—Cor. Child & Wilder Sts.—O. Reller
Rome—Ev. Luth. Trinity—S. James & Ridge Sts.—C. Sprenger
Schenectady—Friedens—Franklin & Clinton Sts.—G. Esmann
Syracuse—Evangelical Friedens—Lodi & Ash Sts.—W. Bauer
Tonawanda—Salem—110 Morgan St.—A. Hils
Troy—St. Paul's—7th & Fulton Sts.—R. W. Locher

New Jersey

Bayonne—Evangelical—Cor. Lord Ave. & 4th St.—C. Schauer
Bayonne—St. Pauls—Boulevard, cor. W. 31st St.—F. G. W. Fuhrmann
Irvington—Emanuel—Lincoln Pl. & Nye Ave.—J. R. C. Haas
Newark—Bethlehem—Bragow Ave—E. W. Fuhrmann
Newark—St. Stephen's—Cor. Wilson Place & Ferry St.—E. Fuhrmann
Newark—Zion—Alexander St.—H. Manrodt
Trenton—St. Paul's—Greenwood & Mercer—Paul E. Zeller

Ohio

Akron—Bethel—Cor. Carroll & Elmwood—E. Irion
Chillicothe—St. John's—119 W. Main St.—K. A. Roth
Chillicothe—Ev. Salems—Cor. 4th & Mulberry Sts.—L. G. Weber
Cincinnati:
—*German Prot. (Price Hill)—McPherson Ave. betw. Warsaw & Elberon—G. G. Press
—First German Protestant (Carthage)—R. Kuebler
—*First Ev.—Hoffner St., near Knowlton's Corner—H. Huebschmann
—First Evangelical (Clumbia)—4311 Eastern Ave.—N. Lehmann
—Ev. Prot. St. Matthew's (Winton Place)—Epworth Ave.—M. F. Zutz
—Immanuel (Fairmount)—Tremont & Lawnway—H. J. Sonneborn
—*St. Martin's (Lickrun)—Saffin St.—W. H. Kohler
—St. Luke's—3rd & Parson—W. Merzdorf
—St. Matthew's (Elmwood)—Township Ave. & Elmwood Pl.—H. A. Fleer
—*St. Peter's (Pleasant Ridge)—6126 Ridge Ave.—F. Hohmann
—*St. Philippus—Race St. & McMicken Ave—F. L. Dorn, Ph. D.
—*Salem (Norwood)—Courtland Ave. & Montgomery Rd.—F. Schweinfurth
—Zion—15th & Republic—E. Henzel
—*Camp Washington Evang.—Cor. Sidney & Rachael St.,—R. R. Fillbrandt, Ph.D.
Cleveland:
—Bethany—W. 41st St. & Storer Ave.—H. C. Voss
—Christ—W. 98th & Cudell Ave.—H. Kamphausen
—Ebenezer—St. Clair Ave. & E. 73rd St.—G. C. Maul
—Friedens—E. 46th St. & Kimmel Rd.—W. F. Baumann
—Immanuel—Kinsman Rd. & E. 72nd St.—T. Frohne
—Ev. Luth. St. John's—E. 55th St. & Magnett Ave.—E. N. Krafft
—St. Matthew's—Wade Park Ave. & E. 90th St.—Armin Egli
—St. Paul's—Woodland Ave. and 127th St.—A. Schmidt, Ph. D.
—Schifflein Christi—Superior Ave. & E. 17th St.—J. C. Hansen

—Trinity Evangelical—W. 25th St. & Library Ave.—O. P. Schroerluke
—United Ev. Prot.—Pearl Rd. & Memphis Ave.—O. Rusch
—United Ev. Prot. (W. S.)—Bridge Ave. & W. 38th St.—C. W. Bernhardi
—Zion—W. 14th St. & Branch Ave.—O. E. Wittlinger

Columbus—*Ev. Prot. St. John's—59 E. Mound St.—Tim. Lehmann
Columbus—St. Paul's—225 Gates—A. H. Knipping
Coshocton—Evangelical—P. Saleste
Dayton—Ev. Luth.—St. John's—E. 3rd St. betw. Madison & Sears—J. G. Mueller
Dayton—St. Luke's—McLain & Potomac—C. C. Bizer
Elyria—St. Paul's—Middle Ave. & 3rd St.—Paul Bourquin
Hamilton—St. John's—Front & Sycamore Sts.—C. L. Langerhans
Hamilton—St. Paul's—Campbell Ave., near 7th St.—A. Stueler
East Hamilton—St. John's—Parrish Ave.—W. Vollbrecht
Lorain—St. John's—Reid Ave. & 7th St.—Theo. Merten
Mansfield—St. John's—Park Ave. East & Franklin Ave.—G. A. Kienle
Marietta—St. Paul's—5th St. & Seammel—Chas. H. Decker
Marion—Salem—312 E. Church St.—A. J. Koch
Massillon—St. John's—E. Tremont & Mill St.—J. E. Digel
Middletown—St. Paul's—414 S. Broad St.—G. Krumm
Newark—St. John's—Cor. 5th & Poplar—L. H. Lammers
Piqua—St. Paul's—Dawning & Greene—P. J. Gehm
Portsmouth—First Ev.—5th & Washington Sts.—S. Lindenmeyer
Reading—St. John's—Jefferson & Coope Aves.—F. G. Brune
Sandusky—Immanuel—Columbus & Adams Sts.—W. Cramer
Sandusky—*St. Stephen's—Poplar & Jefferson—H. E. Pheiffer
Springfield—St. John's—Wittenberg Ave. & Columbia St.—P. Pfeiffer
Steubenville—Zion—135 W. 5th St.—W. J. Hausmann
Tiffin—St. John's—Main & Jefferson—A. E. Klick
Toledo—St. Paul's—Phillips & Vermas Ave.—Julius Braun
Zanesville—Pilgrim Evangelical—Cor. South & Seventh Sts.—W. R. Gruenewald

Oklahoma

Enid—Ev. Luth. Wartburg—Cor. 3rd & Oklahoma Sts.—E. Bergstraesser
Guthrie—St. John's—W. Logan & 17th St.—H. Rieder
Oklahoma City—Ger. Ev. Zion—Cor. W. 10th & Western Ave.—

Oregon

Portland—Friedens—15th & Tacoma Ave—
Portland—St. Paul's—447 Failing St.—J. C. Bitter

Pennsylvania

Columbia—Salem—Walnut, betw. 3rd & 4th Sts.—P. Briesemeister
Erie:
—Christ—Sassafras & 16th Sts.—L. C. Miller
—St. Luke's—9th, betw. Peach & Sassafras—H. H. Strub
—St. Paul's—Peach, betw. 10th & 11th—F. D. Oberkircher
Meadville—Zion—Ph. Kraus, D.D.
Philadelphia—*Bethlehem—Norris & Blair—G. Kern

Pittsburgh:
—First Ev.—E. Ohio & Heinz Sts.—M. F. Bierbaum
—First Ev.—Millville—425 North Ave.—G. A. Ehrhard
—St. John's—Sharpsburg—8th & Clay—W. A. Bomhard
—N. S. St. Peter's—504 Lockart St.—Theo. R. Schmale
—St. Paul's—East & Forland—O. D. Hempelmann
—St. Peter's—Station & Collins St., E. E.—J. L. Ernst
—St. Peter's—Springgarden—18 School St.—P. Benthin
—United Ev. Prot.—Cor. Juniata & Chateau—L. K. Moessner
—Ev. Prot.—Schaler & Rutledge Sts.—Henry Fox

Scranton:
—Friedens—510 Prospect Ave.—R. C. Ditter
—Hyde Park Presbyterian—Chestnut, near Price—R. Jungfer
—St. Paul's—Prospect Ave. & Beech St.—F. Nickish
Taylor—St. Pauls—Washington & Grove—F. W. Schaefer
Williamsport—Immanuel—3rd betw. Basin & Academy—J. A. Weishaar

Texas

Corpus Christi—Evangelical—922 Aredo Ave.—C. Kurz
Dallas—St. Paul's—Texas & Florence Sts.—A. Romanowski
Fort Worth—St. John's—Pennsylvania Ave. & Fulton St.—C. Wolff
Houston—First German Ev. Luth.—Texas & Caroline Sts.—D. Baltzer
Houston—Ev. Luth. Bethel—Cor. Brunner & Center Sts.—Theo. Wobus
San Angelo—Immanuel—Oaks & College Aves.—D. Bierbaum
San Antonio—Friedens—Main Ave & Elmira St.—J. O. Polster
Waco—Zion—627 South 8th St.—J. Jaworski

Utah

Ogden—St. Paul's—23rd & Jefferson Ave.—A. S. Persch
Salt Lake City—Trinity—A. S. Persch

Virginia

Richmond—St. John's—Franklin & Lombardy—O. Guthe

Washington

Everett—Zion—3017 Oakes Ave.—H. P. Bloesch
Seattle—St. Paul's—W. 62nd & 20th Ave.—John Hille
Spokane—First Evangelical—Indiana Ave. & Lincoln St.—E. Horstmann
Walla Walla—Friedens—25 W. Maple St.,—G. Eichler

Wisconsin

Appleton—St. John's—College & Bennett—A. Janke
Fond du Lac—Friedens—C. Grauer
Manitowac—St. John's—15th & Marshall—P. E. Schoppe
Marinette—Friedens—10th & Elizabeth—P. Beecken
Marshfield—St. Paul's—Cor. 4th & Pine—G. Schmeisser
Milwaukee:
—Bethel—38th St. & North Ave.—E. Gehle
—Christ—Russell & Pine—H. Niefer
—Friedens—13th St. & Chestnut—W. Schlinkmann
—Glaubens—5th St. & Clarke—B. C. Schalow
—Grace—24th & Keefe—P. E. Winger
—Immanuel—19th St. & Center—P. T. Bratzel
—St. Paul's—19th Ave. & Merrill St.—J. Merzdorf
—Salem—27th & Brown Sts.—C. D. Reichle
—Tabor—8th St. & Davis—E. J. Fleer
—Trinity—4th St. & Lee—F. G. Ludwig
—Zion—9th Ave. & Greenfield—G. Fischer
Oshkosh—St. Paul's—Park & Evans—T. Irion
Oshkosh—Immanuel—P. L. Stange
Stevens Point—Peace Evang.—Center Ave. & Dixon St.—W. Werth
Wausau—St. Paul's—5th & Washington—E. C. Grauer
Wauwatosa—St. Paul's—246 6th Ave.—R. Grunewald
Sheboygan—St. John's—Lincoln & N. 13th—E. R. Krueger

West Virginia

Wheeling—St. Paul's—38th & Wood Sts.—A. Rasche

Canada

Winnepeg—St. John's—Cor. MeKenzie & College—G. A. Winger.
Winnepeg—First Ev. Luth.—Cor. Tweed & Montcalm—H. M. Awiszus

Grobe Wahrheit.

Richter: „Unter den von Ihnen Geschädigten befindet sich ein halbes Dutzend Schneider und Wäschenäher. Wozu mußten Sie solchen Luxus treiben? Das war ganz unnötig!"

Angeklagter: „Das verstehen Sie nicht. Wenn ich so schäbig herumlaufen würde wie Sie, würde mir kein Mensch eine Mark borgen!"

Trost.

Hausfrau (schmerzlich): „Daß Sie aber auch gerade von der antiken Vase ein Stück abstoßen mußten!" — Dienstmädchen: „Ich finde aber, gnädige Frau, jetzt sieht sie eigentlich noch antiker aus!"

Eine Frage.

Mutter: „Aber Hänschen, man bohrt doch nicht mit dem Zeigefinger in der Nase!"

„Mit welchem denn?"

Gut pariert.

Eine Dame im Auto hatte einen Fußgänger umgefahren, der aber nur eine leichte Hautabschürfung davontrug. Sie stoppte jedoch und rief ihm zu: „Es war Ihre eigene Schuld, mein Herr, denn ich bin eine viel zu geschickte Fahrerin, um schlecht zu steuern. Ich fahre bereits sieben Jahre.“

„Ich bin auch gerade kein Neuling,“ erhielt sie zur Antwort, „denn ich gehe bereits 56 Jahre.“

Der schottische Geiz.

In einer kleinen Stadt in Schottland hatte ein Straßenprediger unter den Neckereien und Störungen des Mobs zu leiden und wandte sich an einen Polizisten, daß er die feindlichen Elemente vertreiben möge.

„Das wäre einigermaßen schwierig,“ meinte der Polizist, „da man einen so großen Menschenhaufen nicht leicht auseinander treiben kann. Aber ich wüßte, was ich an Ihrer Stelle täte.“

„Nun, was denn?“

„Ich würde mit dem Hut sammeln gehen; Sie würden sich wundern, wie rasch der Mob sich verziehen würde.“

Zoologisches.

„Dem ewig kränklichen Herrn Fuchs soll es ja wohl jetzt besser gehen?“

„Ja, Herr Fuchs unterzog sich aber auch bei Doktor Wolf in den Hundstagen einer Pferdekur.“

Sichere und segensreiche Geldanlage

Leibrenten („Annuities").

Wer möchte ein **sichergestelltes Einkommen** mit einer sofortigen **Unterstützung der Missionssache** verbinden? — Der lege irgend eine Summe in Form einer Leibrente („Annuity") an.

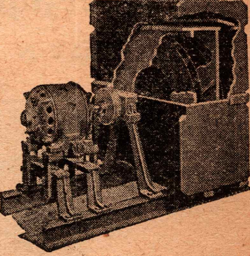
Die Heidenmissionsbehörde zahlt **gute Zinsen** — von vier bis **acht** Prozent — je nach Alter der Einzahler. Das Kapital wird sofort der guten Sache dienstbar gemacht und verbleibt der Missionskasse ohne Abzug; die Zinsen werden **prompt halbjährlich bezahlt.**

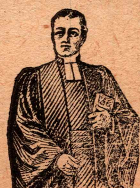
Nähere Auskunft erteilt

Die Heidenmissionsbehörde,

Pastor Paul A. Menzel,

2951 Tilden St., Washington, D. C.





Gegenseitiger Feuer & Sturm Versicherungsbund

der Evangelischen Synode von Nord-Amerika.

Versichert Eigentum der Gemeinden und Pastoren gegen Feuer, Blitz und Sturm. Versicherung in Kraft über Sechs Millionen. Verluste bezahlt, $216,000.00. Durchschnittskosten per Jahr bis jetzt $2.17 für jede Tausend Dollars Versicherung. Auskunft erteilen die Herren Distrikts-Sekretäre oder der General-Sekretär: Jno. Zurawski, 411 South Gunnison St., Burlington, Iowa.

Beamte des Bundes:

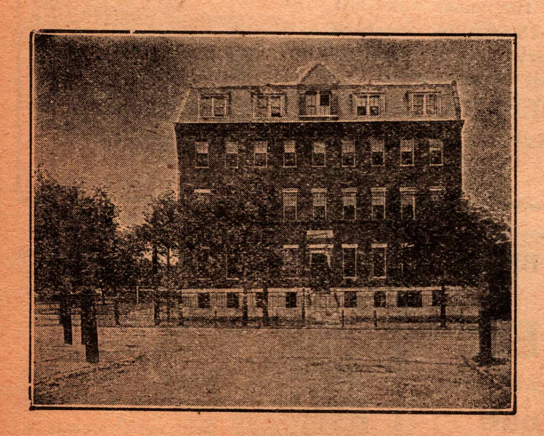
J. H. Dustmann, Präses.
Rev. W. Marten, Vizepräses.
John Blaul, Schatzmeister.
Jno. Zurawski, Generalsekretär.

Bundes-Distriktssekretäre:

Atlantischer: Rev. F. Giese,
819 N. Patterson Pk. Av., Baltimore, Md.
Indiana: Rev. F. Daries,
R. R. 11, Box 31, Mt. Vernon, Ind.
Iowa: Rev. W. Bechtold, Kahoka, Mo.
Kansas: Rev. E. Aleck, Hudson, Kans.
Michigan: Rev. L. Kleber,
4840 Rohns Ave., Detroit, Mich.
Minnesota: Rev. H. C. Dallmann,
Worden, Manitoba, Canada.
Missouri: Mr. F. W. Helmkamp,
R. R. 29, Wellston, Mo.
Nebraska: Rev. C. Eller,
Talmage, Nebr.
New York: Chas. J. Woltz,
1125 Genessee St., Buffalo, N. Y.
Nord-Illinois: Rev. F. Werning,
6129 Northcutt Ave., Chicago, Ill.
Ohio: Rev. R. J. Loew,
Strasburg, Ohio.
Pacific: Rev. A. Leutwein,
432 Cleveland St., Woodland, Cal.
Pennsylvania: Rev. T. F. Fischer,
R. R. 1, Rochester, Pa.
Süd-Illinois: Rev. C. F. Kniker,
Arcola, Ill.
Texas: Rev. Carl Kniker, Cibolo, Tex.
West-Missouri: Rev. J. Hauck,
Napoleon, Mo.
Wisconsin: Mr. B. Korn,
1007—1009 KK Ave.,
Milwaukee, Wis.

Barmherziger Samariter Altenheim

1217 N. Jefferson Ave., St. Louis, Mo.

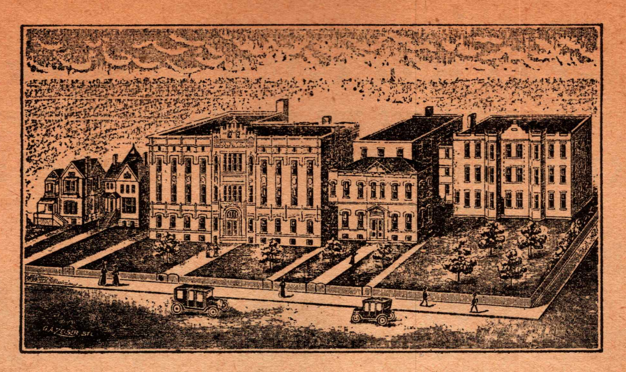


Betagte Leute finden in diesem Hause liebevolle Aufnahme und ein christliches Heim, und zwar nach ihren Mitteln. Auch wird vielen unserer Anbefohlenen sogar unentgeltlich ein Heim gewährt.

Wir bitten deswegen um freundliche Unterstützung dieser Anstalt. Ein neues und größeres Altenheim soll in Bälde errichtet werden. Gaben für diesen Neubau werden auch mit herzlichem Dank entgegengenommen.

Verwaltungsrat.

F. H. Hohengarten, Präs.; Louis Kochbeck, Vizepräs.; W. Pinckert, Sekretär; Geo. Roediger, Schatzmeister; Wm. G. Mueller, Pastor Fr. H. Krafft, Edw. C. Hilmer, Pastor H. T. Bahnsen, A. S. Werremeyer, J. H. Wibbing. Schwester Alwine Scheid, Verwalterin.



Das Evangelische Diakonissen-Mutterhaus und Diakonissen-Hospital,

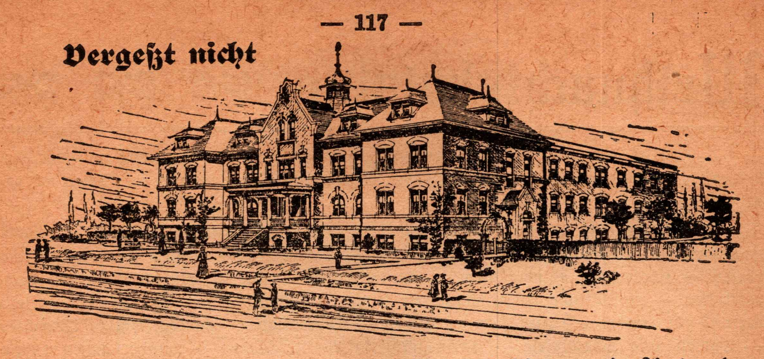
4117-4125 West Belle Place, St. Louis, Mo.

ist Ausbildungsstätte und Heimat für evangelische Diakonissen, die dem Herrn an den Kranken, Armen und Hilfsbedürftigen überhaupt, allermeist aber an denen unserer evangelischen Gemeinden im Sinne Jesu Christi aus Dank und Liebe dienen wollen. *Mehr evangelische Diakonissen sind darum dringend nötig* im Dienst der christlichen Barmherzigkeit. Evangelische Jungfrauen und alleinstehende Witwen zwischen 20 und 36 Jahren, die gesund sind, werden zum Eintritt in den gesegneten Diakonissenberuf aufgefordert. — Im *Hospital*, das unter einem Stab sehr guter Aerzte von St. Louis steht, können Kranke für mäßige Verpflegungskosten Aufnahme und Pflege finden. Bei erwiesener Armut werden sie unentgeltlich behandelt und gepflegt. Wenn möglich werden auf Verlangen Schwestern ausgesandt, um in Familien Kranke zu pflegen.

Verwaltungsrat: Präses: Herr Pastor H. Walser; Vizepräses: Herr Pastor K. L. Schneider; Sekretär: Herr Pastor J. H. Horstmann; Schatzmeister: Herr W. Samel; Finanzsekretär: Pastor F. P. Jens; Herr Pastor F. H. Krafft, Herr Oskar Grueninger, Herr E. C. Hilmer, Herr Chas. Meckfessel, Frau Louise Esser, Frau J. Hanpeter, Frau J. Taylor, Frau Chas. Hartmann; Oberschwester Magdalena Gerhold; Superintendent F. P. Jens.

☛ Wegen näherem wende man sich an den Superintendenten oder an die Oberschwester. Telephone: Bell, Lindell 1182; Kinloch, Delmar 2531.

Vergeßt nicht



Die Deutsche Prot. Heimat für Waisen und Betagte,

1852 W. Grand Boulevard, nahe Grand River Ave., DETROIT, MICH.

Am West Grand Boulevard zu Detroit finden die werten Kalenderleser per Jefferson Grand River Car die freundlich gelegene Heimat für verwaiste, halbverwaiste und sonst hilfsbedürftige Kinder und alleinstehende Betagte. Dieselbe steht unter besonderer Pflege des Michigan- und Ohio-Distrikts unsrer Evangelischen Synode und speziell der Gemeinden und Freunde in Detroit.

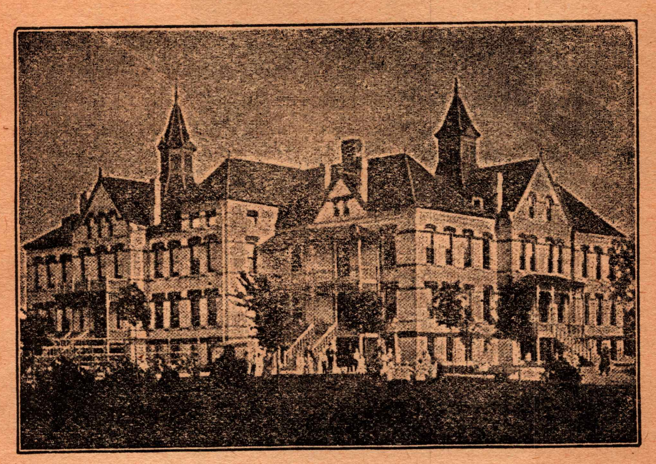
Die Anstalt hat Raum für 125 Kinder und 30 bis 35 alte Leute. Den täglichen Bedürfnissen derselben gerecht zu werden, wird immer schwieriger. Auch ist der vorhandene Raum zu eng und muß in absehbarer Zeit gebaut werden. Indem wir allen lieben Freunden herzlich danken, möchten wir alte und neue Freunde bitten: Gedenket unser auch ferner mit Handreichung und Fürbitte. Der Herr vergißt's nicht. — Im „Waisenblatt," und wenn gewünscht, auch im „Friedensboten," werden die Gaben dankend verzeichnet werden.

Vermächtnisse sollen geschrieben werden auf:

"German Prot. Home for Orphans and Old People, Detroit, Mich.,"

und wie andere Gaben, adressiert werden entweder an den Schatzmeister, Herrn Chas. A. Reibling, 1433 Baker St., oder an den Superintendenten, J. B. Meister, 1852 W. Grand Boulevard.

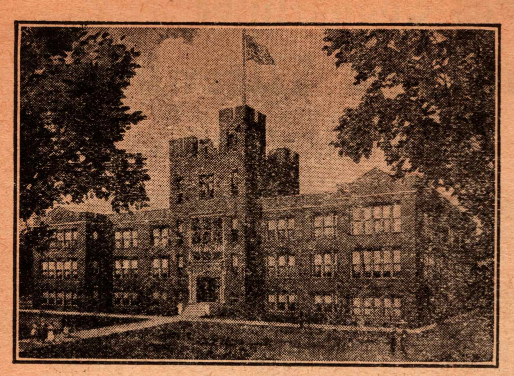
Das Evangelische Waisen- und Altenheim bei Bensenville, Illinois



Dieses Waisen- und Altenheim datiert seine Gründung auf das Jahr 1893 und wird unter der Leitung des Deutschen Evangelischen Waisen- und Altenheimvereins von Nord-Illinois geführt. Dieses Heim dient einem dopplten Zweck, ist ein Heim für Waisen und Alte. Es ist Raum für etwa 80 Waisen und 20 Alte. Es ist auf über 65% Liebesgaben und deshalb zum großen Teil auf Wohltätigkeit angewiesen. Alle Gesuche um Aufnahme sind an den Präsidenten, Pastor G. Plaßmann, Bensenville, Ill., zu richten, alle Pakete und Viktualien direkt an die Anstalt, Pastor A. Walton, Supt., Bensenville, Ill., dagegen alle Gelder an den Schatzmeister, W. A. Ernsting, Bensenville, Ill.

Die Beamten des Vereins und der Anstalt sind die Pastoren G. Plaßmann, Präs.; Wm. C. Krause, Vizepräs.; Herr John A. Michel, Sekr.; Herr Wm. G. Ernsting, Schatzmeister; die Pastoren J. Holdgraf und A. B. Gaebe, die Herren Wm. Harms, Hugo J. Thal und Aug. C. Riechers.

Die Evangelische Waisenheimat in Hoyleton, Illinois



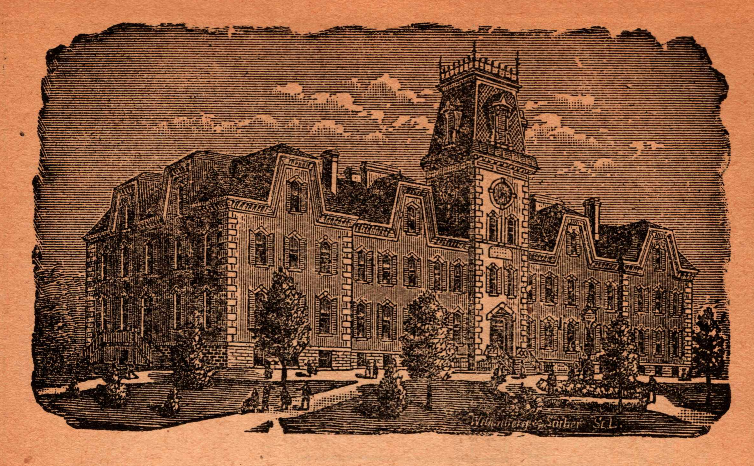
Die Anstalt wurde am 23. April 1894 gegründet. Waisenkinder und solche, die einer guten christlichen Erziehung bedürftig sind, werden in dieselbe aufgenommen. Die Zöglinge besuchen bis zu ihrer Konfirmation die Anstaltsschule und erhalten einen guten Elementarunterricht. Gesuche um Aufnahme sind an den Präsidenten, Pastor Paul Wendt, Millstadt, Jll., zu richten. Die Heimat ist beinahe ausschließlich auf Liebesgaben für ihren Unterhalt angewiesen. Naturalien oder Kleidungsstücke werden mit herzlichem Dank empfangen und von dem Superintendenten. Herrn F. T. Hotz, Hoyleton, Jll., quittiert. Gelder sind an den Waisenhaus-Schatzmeister, Pastor M. Schroedel, Hoyleton, Jll., zu schicken.

Das Direktorium der Anstalt besteht aus den Pastoren: P. Wendt, Präsident; E. J. Westerbeck, Vizepräsident; L. Rauch, Sekretär; M. Schroedel, Schatzmeister; Pastor Ph. Baßler, Centralia, Jll., und den Vertretern der Gemeinden: Zion zu Hoyleton, Jll., Johannes zu Mascoutah, Jll., und St. Paul zu Nashville, Jll.

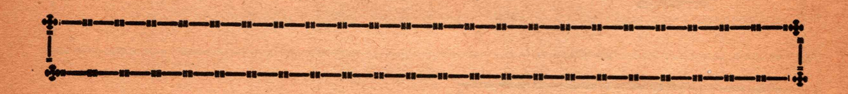
Die Beamten des Waisenvereins im Indiana-Distrikt sind die Pastoren: Th. Eisen, Mt. Vernon, Ind., Präsident; F. A. Meusch, New Albany, Ind., Vizepräsident; L. Hohmann, 605 E. St. Catherine St., Louisville, Ky., Sekretär und Schatzmeister, Alle Gelder aus dem Indiana-Distrikt sind an den Schatzmeister zu senden.

Die Beamten des Waisenvereins im Jowa-Distrikt sind die Pastoren: P. Schnake, R. R. 2, Warsaw, Jll., Präsident; F. L. Rodenbeck, 907 Jowa Ave., Muscatine, Ja., Sekretär und Schatzmeister. Gelder aus dem Jowa-Distrikt schicke man an den Schatzmeister, Past. F. L. Rodenbeck, 907 Jowa Ave., Muscatine, Ja.

Die Aufsichtsbehörde besteht aus den Herren: Pastor E. J. Westerbeck, Pastor C. F. Kniker, Christ. Kottkamp, F. H. Rixmann.



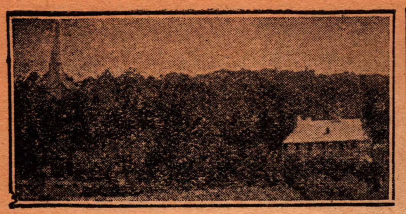
Protestantische Waisen-Heimat
an der St. Charles Rock Road bei St. Louis, Mo.



Diese Anstalt wurde vor 64 Jahren gegründet. In derselben werden zurzeit etwa 180 Kinder gepflegt. Die Versorgung dieser großen Familie kostet bei normalen Zeiten jährlich etwa $20,000, aber zu dieser teuren Zeit bedeutend mehr. Gaben an Geld, Naturalien oder Kleidungsstücke sind daher sehr erwünscht und werden gern mit herzlichem Dank empfangen und dafür quittiert vom Hausvater F. W. Helmkamp, Wellston, Mo.

Alle Fracht oder Expreß adressiere man: „Protestant Orphan Home," c. o. Wm. G. Mueller, Cor. 2. & Washington Ave., St. Louis, Mo., und benachrichtige den Hausvater von der Sendung. Telephone: Kin. 2180J, Clayton.

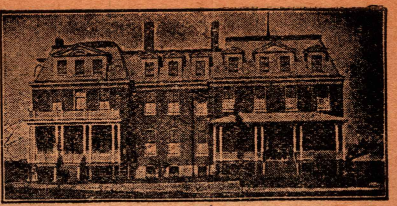
Verwaltungsrat: Wm. G. Mueller, Präsident, 2. & Washington Ave.; Geo. H. Diederich, Vizepräsident (Geo. H. Diederich Furniture Co.); F. W. Wrieden, Schatzmeister (Bank of Commerce); Herm. C. Kralemann, Sekretär, 4444 Elmbank Ave.; F. H. Hohengarten (c. o. Manewal Baking Co., Broadway & Lami); H. M. Schisler, 3525 Sidney St.; H. Dallmeyer, 2902 Dickson St.; Pastor Joh. Baltzer, 6328 Emma Ave.; Pastor H. Walser, 2348 Tennessee Ave.; Pastor Theo. Haefele, 4140 N. Grand Ave.; Lehrer F. W. Helmkamp, Superintendent.



Kirche.—Haus für Männer.

EMMAUS, MARTHASVILLE, MO.

REV. C. F. STURM, Supt.
DR. C. L. LAVENDER, Anstaltsarzt.



Hauptgebäude.

EMMAUS, ST. CHARLES, MO.

REV. J. W. FRANKENFELD, Supt.
DR. E. SCHULZ, Anstaltsarzt.

Die Anstalt Emmaus

in ihren beiden Abteilungen zu Marthasville, Mo., und bei St. Charles, Mo., hat zum Zwecke,

Epileptischen und Schwachsinnigen

ein geeignetes Heim mit entsprechender **ärztlicher Behandlung**, gewissenhafter **körperlicher und geistiger Pflege,** sowie **christlicher Seelsorge** zu bieten.

Nötig und dringend erwünscht sind: Gaben zum Unterhalt Armer, Mittel zur Erweiterung der Anstalt, und vor allem Helfer und Helferinnen zur Pflege.

„Wer sich des Armen erbarmt, der ehrt Gott und der leihet dem Herrn."
(Spr. 14, 31; 19, 17.)

Gaben sende man an Rev. H. Bode, 1740 N. Euclid Ave., St. Louis, Mo.,

Hausväter: Rev. C. F .Sturm, Marthasville, Mo.
Rev. J. W. Frankenfeld, St. Charles, Mo., oder
Schatzmeister Rev. E. L. Mueller, R. R. 1, Clayton, Mo.

Inhalts-Verzeichnis.

Verzeichnis der Anzeigen.


Ich will
das Verlorne
wieder suchen
und das Verirrte
wiederbringen und
das Verwundete
verbinden und des
Schwachen warten;
aber was fett und
stark ist will ich
vertilgen und will
es weiden mit
Gericht.
Hesekiel 34:16